

Zukunft machen wir aus Tradition.



Die Stuttgarter
Der Vorsorgeversicherer

Geschäftsbericht 2019

Inhalt

Vorwort	5
---------------	---

Stuttgarter Lebensversicherung a.G.

Stuttgarter Lebensversicherung a.G. auf einen Blick	9
Mitgliedervertretung.....	10
Aufsichtsrat und Vorstand	11
Lagebericht des Vorstands.....	12
Bilanz zum 31. Dezember 2019.....	24
Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr 2019	28
Anhang	
Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden.....	32
Angaben zur Bilanz - Aktiva	37
Angaben zur Bilanz - Passiva.....	47
Angaben zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung.....	51
Sonstige Angaben	53
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	55
Bericht des Aufsichtsrats.....	61
Weitere Angaben zum Lagebericht	
Bewegung und Struktur des Versicherungsbestandes 2019	62
Weitere Angaben zum Anhang – Überschussanteile im Jahr 2020	67

Stuttgarter Versicherung AG

Stuttgarter Versicherung AG auf einen Blick.....	183
Aufsichtsrat und Vorstand	184
Lagebericht des Vorstands.....	185
Bilanz zum 31. Dezember 2019.....	196
Gewinn-und-Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr 2019	200
Anhang	
Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden.....	202
Angaben zur Bilanz	206
Angaben zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung.....	210
Sonstige Angaben	214
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	216
Bericht des Aufsichtsrats.....	221
Weitere Angaben zum Anhang	
Überschussanteile im Jahr 2020	222
Kontakt.....	224



Liebe Leserin, lieber Leser,

das **Geschäftsjahr 2019 haben wir sehr erfolgreich abgeschlossen**. Damit knüpfen wir nahtlos an die Geschichte der letzten Jahre an.

Der Erfolg ist das **Ergebnis eines Teams**. Ich danke unseren **Mitarbeitern, unseren Vermittlern und unseren Dienstleistern**. Sie alle setzen sich kompetent und mit Herz für unsere Kunden ein. Wir sind stolz auf diese herausragende Leistung in einem immer schwierigeren Umfeld mit einer abgeschwächten Konjunktur und einer anhaltenden extremen Niedrigzinsphase.

Wieder einmal – zum 9. Mal in Folge – konnten wir die **Beitragseinnahmen nach laufendem Beitrag steigern**. **Sie haben sich von 531,7 Mio. Euro im Jahr 2018 auf 538,5 Mio. Euro im Jahr 2019 erhöht**. Dies entspricht einer **Steigerung von 1,3%**, während der Markt nur um 0,2% wuchs.

Die **betriebliche Altersversorgung (bAV)** entwickelte sich wie in den Vorjahren weiterhin positiv. Dank unseres hochwertigen Angebotes sowohl bei den Produkten als auch im Service für unsere Vermittler und Kunden hat das Neugeschäft **um 25,5% zugelegt**. Es erreichte damit einen Anteil an der gesamten Produktion von ebenfalls 25,5% gegenüber 21,4% im vorangegangenen Jahr.

Der **Anteil kapitalmarktorientierter Altersvorsorgekonzepte im Neugeschäft liegt mittlerweile bei über 70%**. Deutlich wird: Der Paradigmenwechsel – weg von Garantieprodukten und hin zu chancenorientierten Lösungen – hat längst stattgefunden. Wir haben uns hier mit hervorragenden Produkten positioniert. Ebenso gewinnt das Thema nachhaltige Altersvorsorge weiter an Bedeutung. Die **GrüneRente hat mittlerweile einen Anteil von über 10%** am Neugeschäft.

Gleichzeitig konnten wir die Unternehmenssubstanz weiter stärken. Unser **Eigenkapital** erreichte trotz der Belastung durch die Zuführung zur Zinszusatzreserve einen **historischen Höchststand von nunmehr 166 Mio. Euro**. Die **Eigenkapitalquote hat sich von 3,1 auf 3,2% erhöht**.

Die **Beitragseinnahmen in der Kompositversicherung sind in einem sehr kompetitiven Umfeld ebenso weiter gewachsen – von 120,1 Mio. Euro im Jahr 2018 auf 122,3 Mio. Euro im Jahr 2019**. Hier konnte die Unfallversicherung eine Steigerung von 105,9 Mio. Euro im Vorjahr auf 107,1 Mio. Euro verzeichnen und damit um 1,1% wachsen. Der Bereich Gruppenunfall hat sich mit einem Zuwachs von rund 28% besonders gut entwickelt. Gleichzeitig hat die Krankheitskostenversicherung mit 18,4% mehr Beiträgen einen großen Schritt nach vorn gemacht. Und die **Schaden-Kosten-Quote hat sich auf 86,2% verbessert**. Der Markt weist hier 93% aus.

Unsere Maßnahmen in den Bereichen Automation, Digitalisierung und Arbeiten 4.0 tragen Früchte. Wir werden diese Themen weiterhin vorantreiben. Den eingeschlagenen Kurs der Exzellenz verbunden mit nachhaltigem Wachstum werden wir konsequent verfolgen – ausgerichtet am Bedarf unserer Kunden und an den politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Wir bleiben ein starker, solider und verlässlicher Partner unserer Vermittler und unserer Kunden.

Herzlichst

Ihr



Frank Karsten
Vorsitzender des Vorstands



Stuttgarter

Lebensversicherung a.G.

Bericht **und Nachtragsbericht** über das
111. Geschäftsjahr 2019

vorgelegt in der ordentlichen Abgeordnetenversammlung
am 16. Mai 2020

Stuttgarter Lebensversicherung a.G. auf einen Blick

		2019	2018	2017	2016	2015
Gesamtzugang						
Versicherungssumme	Mio. €	2.401,9	2.684,8	2.848,0	3.460,3	2.475,9
laufender Beitrag	Mio. €	50,9	49,3	54,8	68,5	61,3
Einmalbeitrag	Mio. €	67,4	62,8	78,2	93,4	96,8
Versicherungsbestand						
Versicherungssumme	Mio. €	26.327,0	25.471,6	24.311,5	22.982,2	21.100,3
Beitragseinnahmen						
Beiträge der Versicherten	Mio. €	605,9	594,5	604,5	600,7	587,3
Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung	Mio. €	15,4	12,4	11,8	14,5	17,2
Beitragseinnahmen gesamt	Mio. €	621,3	606,9	616,4	615,3	604,5
Versicherungsleistungen (einschl. Überschussanteile)						
Bruttobetrag	Mio. €	472,3	488,1	474,6	563,4	508,4
Kapitalanlagen						
Bestand (Aktivseite Pos. C. und D.)	Mio. €	6.883,5	6.470,2	6.308,7	5.971,0	5.735,8
laufende Durchschnittsverzinsung	%	2,6	3,0	3,1	3,6	4,0
Nettoverzinsung	%	3,6	3,5	4,7	4,7	5,2
Entwicklung der Rückstellung für Beitragsrückerstattung						
Entnahme	Mio. €	64,8	63,8	61,8	68,0	69,1
Zuführung	Mio. €	53,6	66,0	53,4	69,0	49,1
Bestand	Mio. €	393,7	404,9	402,6	411,0	410,0
Eigenkapital	Mio. €	166,0	157,0	149,0	132,0	122,0
Eigenmittelquote	%	177,2	184,3	187,0	193,9	195,9

Stuttgarter Lebensversicherung a.G.

Sitz: Stuttgart

Registergericht: Stuttgart HRB 222

Mitgliedervertretung der Stuttgarter Lebensversicherung a.G.

Felix Bäuerle

Krankenpfleger
Beratzhausen

Klaus D. Bäuerle

Oberamtsrat
Abstatt

Christian Fontaine

Steuerberater
Wallerfangen

Hubert Gmeiner

Finanzbeamter
Lautenbach

Peter Christian Grothaus

Maschinenbauingenieur
Meerbusch

Dr. Christian Günther

Arzt
Büdingen

Erling Gwinner

vereid. Buchprüfer und Steuerberater
Celle

Dr. Christian Hien

Zahnarzt
Pettendorf

Philipp Hoffmann

Polizeibeamter
Kaufbeuren

Siegfried Huber

Bürgermeister a. D.
Oberharmersbach

Mechthild Huxdorf

kfm. Angestellte
Warendorf

Matthias Kammer

Jurist
Hamburg

Sonja Kliesche

kfm. Angestellte
Wilhelmshaven

Irmgard Maier

Architektin
Laupheim

Arnold Miederhoff

Steuerberater
Finnentrop

Tuula Misfeld

Heilpraktikerin
Leipzig

Willi Rickert

Jurist
Alveslohe

Maria Rissafi

Betriebswirtin
Mönchengladbach

Christoph Saddey

Wirtschaftsingenieur
Burgthann

Ralf Sauer

Leiter Lebenshilfe
Oberkirch

Gerd Scheibler

Maschinenbauingenieur
Leipzig

Dr. Dirk Schreckenbach

Zahnarzt und Heilpraktiker
Homburg

Hartmut Seelbach

Speditionskaufmann
Duisburg

Sebastian Strauß

Geschäftsführer
Oranienburg

Anita Zimmermann

Bildingenieurin
Schulzendorf

Aufsichtsrat und Vorstand

Aufsichtsrat

Von der Abgeordnetenversammlung
gewählte Mitglieder:

Anton Wittl

Unternehmer
Vorsitzender
Grünwald

Prof. Dr. jur. Meinrad Dreher

Universitätsprofessor
stellv. Vorsitzender ab 25.05.2019
Mainz

Karl-Josef Halbe

vereidigter Buchprüfer und Steuerberater
stellv. Vorsitzender
bis 25.05.2019
Drolshagen

Silke Licht

Wirtschaftsinformatikerin
ab 25.05.2019
Magstadt

Helmut J. Schiersner

Rechtsanwalt
ab 25.05.2019
Krumbach/Schwaben

Von den Arbeitnehmern gewählte Mitglieder:

Simon Hieber

Versicherungsangestellter
ab 25.05.2019
Schwaikheim

Marcel Kühnle

Versicherungsangestellter
bis 25.05.2019
Besigheim

Norbert Lipowsky

Versicherungsangestellter
Filderstadt

Vorstand

Frank Karsten

Vorsitzender
Stuttgart

Dr. Guido Bader

Stuttgart

Ralf Berndt

Stuttgart

Lagebericht des Vorstands

Dieser Jahresabschluss und dieser Lagebericht wurden nach ihrer Aufstellung am 12. Februar 2020 punktuell am 27. März 2020 geändert. Die jeweiligen Änderungen sind gelb markiert und resultieren aus Ergänzungen zur Beschreibung der Auswirkungen der sog. Corona-Krise (Pandemie aufgrund Corona-Virus SARS-CoV-2).

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Situation der deutschen Lebensversicherungswirtschaft

In seinem vorläufigen Rückblick auf das Geschäftsjahr 2019 führt der Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft aus:

„Die wesentlichen Trends lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- starker Zuwachs bei den gebuchten Brutto-Beiträgen; Wachstumstreiber sind die Einmalbeiträge;
- steigender Neuzugang, gemessen an der Anzahl der Verträge, Neugeschäftsbeiträgen und der versicherten Summe;
- sinkender Bestand gemessen an der Anzahl der Verträge;
- steigender Bestand an laufenden Beiträgen und versicherter Summe

Die **gebuchten Brutto-Beiträge** erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 11,1 % auf 98,72 Mrd. Euro. Davon entfielen auf laufende Beiträge 61,83 Mrd. Euro (+ 0,2 %) und auf Einmalbeiträge 36,89 Mrd. Euro (+ 36,0 %).

Das **Neuzugangsergebnis** unserer Mitgliedsunternehmen erreichte 4,89 Mio. Lebensversicherungsverträge mit 302,46 Mrd. Euro Versicherungssumme. Dies bedeutet der Zahl der Verträge nach ein Plus von 0,2 % und der Summe nach ein Plus von 7,8 % gegenüber den Vorjahreswerten. Der laufende Beitrag für ein Jahr belief sich auf 5,80 Mrd. Euro (+ 10,1 %) und der Einmalbeitrag auf 36,33 Mrd. Euro (+ 35,6 %).

Die **Beitragssumme des Neugeschäfts** (alle Versicherungsarten) für das erste bis vierte Quartal 2019 belief sich auf 173,17 Mrd. Euro (Vorjahr: 152,46 Mrd. Euro; + 13,6 %); bei dieser Kennzahl werden Verträge gegen laufenden Beitrag mit ihrer Laufzeit gewichtet.“

Geschäftsverlauf unseres Vereins im Überblick

Die im Vorjahr berichteten Prognosen zum Unternehmensverlauf der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. sind in der tatsächlichen Geschäftsentwicklung eingetroffen.

Das Neugeschäft entwickelte sich im Geschäftsjahr 2019 zufriedenstellend und lag erwartungsgemäß über Vorjahresniveau. Beim Neuzugang nach Versicherungssumme lagen wir hingegen unter dem Vorjahr. Das Neugeschäft nach laufenden Beiträgen erhöhte sich jedoch im Geschäftsjahr 2019 um 3,9 %. Die Beitragssumme des Neuzugangs lag um 3,4 % über dem Vorjahr und entsprach damit den Neugeschäftsplanungen.

Unser Bestand an laufenden Beiträgen ist erwartungsgemäß auf 541,9 Millionen € angestiegen. Bei den gebuchten Einmalbeiträgen lagen wir mit 67,4 Millionen € um 7,2 % über dem Vorjahr; dennoch sind wir damit hinter den Planungen zurück geblieben.

Weiterhin von Bedeutung ist die betriebliche Altersvorsorge. Mit einem Anteil von 26,2 % am gesamten Neugeschäft ist es gelungen, uns in diesem strategisch wichtigen und zukünftig weiter wachsenden Geschäftsfeld unter den leistungsstarken Anbietern zu positionieren.

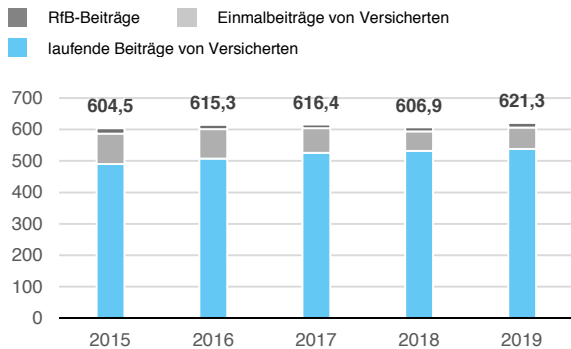
Zusammen mit 15,4 Millionen € Beitrag aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung (Vorjahr 12,4 Millionen €) ergab sich eine Steigerung der Gesamt-Beitragseinnahme unseres Vereins auf 621,3 Millionen € nach 606,9 Millionen € im Vorjahr. Die Beiträge der Versicherten sind von 594,5 Millionen € auf 605,9 Millionen € gestiegen. Dies entspricht einer Zunahme von 1,9 %.

Das Kapitalanlageergebnis lag aufgrund der höheren Anforderungen für die Dotierung der Zinszusatzreserve über den geplanten Werten.

Die Leistungsindikatoren haben sich erwartungsgemäß entwickelt. Die Solvabilitätsanforderungen nach Solvency II für die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. wurden übererfüllt und die laufende Beitragsentwicklung gestaltete sich positiv.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Gesamtbeitragseinnahme (Mio. €)

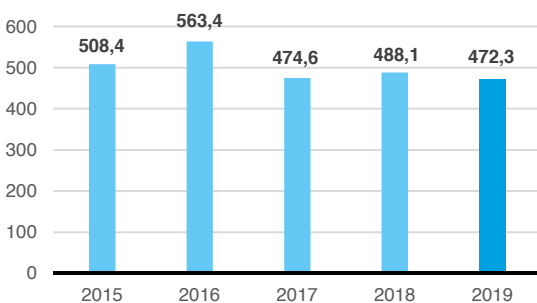


Die Leistungen an unsere Kunden beliefen sich im Geschäftsjahr auf 472,3 Millionen €, im Vorjahr waren dies 488,1 Millionen €

Hiervon entfielen auf	2019	2018
	Mio. €	Mio. €
Versicherungsleistungen	418,7	422,1
Überschussanteile	53,6	66,0
Summe	472,3	488,1

Die gesamten versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen der konventionellen Lebensversicherung beliefen sich auf 5,642 Milliarden € nach 5,498 Milliarden € im Vorjahr. Die hierin enthaltene Deckungsrückstellung stieg von 5,040 Milliarden € auf 5,195 Milliarden €. Bei der Rückstellung für Beitragsrückerstattung war eine leichte Verringerung von 404,9 Millionen € auf 393,7 Millionen € zu verzeichnen.

Versicherungsleistungen (Mio. €)



In diesem Jahr konnte ein Rohüberschuss in Höhe von 62,6 Millionen € (Vorjahr 74,0 Millionen €) erzielt werden. Daraus wurden für die Versicherungsnehmer 53,6 Millionen € (dies entspricht 85,6 %) der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zugeführt (Vorjahr 66,0 Millionen € bzw. 89,2 %). Zusammen mit der Garantieverzinsung, welche auch die Zuführung zur Zinszusatzreserve enthält, kamen unseren Versicherungsnehmern dadurch 96,3 %

(Vorjahr 96,7 %) der Summe aus Rohüberschuss und Garantieverzinsung zugute (Beteiligungsquote).

Aus der Gegenüberstellung des tatsächlichen und des rechnungsmäßigen Verlaufs von Zins und Risiko konnten Überschüsse erwirtschaftet werden. Der hohe Überschuss aus dem Verwaltungskostenergebnis liegt auf dem Niveau des Vorjahres, während sich der Verlust aus dem Abschlusskostenergebnis erhöht hat, wobei das Kostenergebnis insgesamt trotz eines Rückgangs weiter positiv ausfällt.

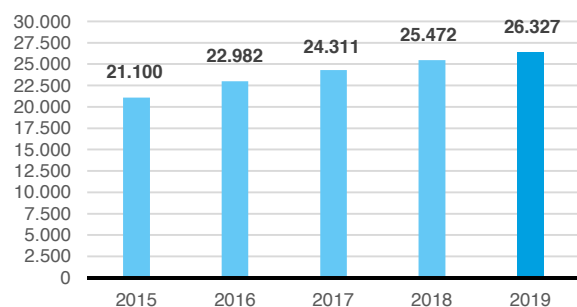
Für das Jahr 2020 haben wir die laufende Gesamtverzinsung auf 2,0 % gesenkt. Die Gesamtverzinsung inklusive Schlussüberschuss und Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven beträgt 2,7 %.

Bestandsentwicklung

Die Bewegung und Struktur des Versicherungsbestandes ist auf den Seiten 62 bis 65 dargestellt.

Unser Gesamtzugang an Versicherungssumme betrug 2,402 Milliarden € gegenüber 2,685 Milliarden € im Vorjahr. Der Abgang an Versicherungssumme erhöhte sich um 1,4 %. Der Bestand an Versicherungssumme erreichte 26,327 Milliarden €. Ausgehend von 25,472 Milliarden € am Jahresanfang erhöhte er sich um 3,4 %. Der Jahresendbestand verteilt sich auf 510.178 Versicherungsverträge, im Jahr zuvor waren es 510.821 Verträge.

Versicherungsbestand (Versicherungssumme in Mio. €)



Von uns betriebene Versicherungsarten:

- Kapitalversicherungen
- Risikoversicherungen
- Rentenversicherungen
- Kollektiv-Lebensversicherungen
- Fondsgebundene Kapitallebensversicherungen
- Fondsgebundene Rentenversicherungen
- Berufsunfähigkeits-, Erwerbsunfähigkeits- und Grundfähigkeitsversicherungen
- Pflegerentenversicherungen
- Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung

Entwicklung der Kapitalanlagen

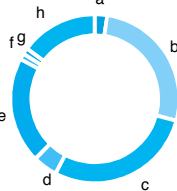
Die Kapitalanlagen (ohne Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) erhöhten sich um rund 185 Millionen € bzw. 3,3 % auf 5,847 Milliarden €. Die Kapitalanlagen für die Versicherungen, bei denen das Kapitalanlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird, stiegen um rund 228 Millionen € bzw. 28,2 % auf rund 1,037 Milliarden €. Insgesamt betragen die Kapitalanlagen am Jahresende 6,884 Milliarden € gegenüber dem Vorjahresbestand von 6,470 Milliarden € (+6,4 %).

Die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. ist sich ihrer Verantwortung für die Gesellschaft und die Umwelt bewusst. Neben den klassischen Anlagegrundsätzen Sicherheit, Rentabilität und Liquidität finden ethische, soziale und ökologische Belange bei der Kapitalanlage Beachtung. Erkennbar 'kritische' Kapitalanlagen, wie z. B. Hersteller und Vertrieber von Streumunition, sind ausgeschlossen.

Die Gliederung der Kapitalanlagen zum 31.12.2019 zeigt die nachstehende Übersicht.

Gliederung der Kapitalanlagen

a	Grundstücke	2,4 %
b	Anlagen in verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Aktien, Investmentanteile	27,3 %
c	Inhaberschuldverschreibungen, festverzinsliche Wertpapiere	29,0 %
d	Hypotheken	4,8 %
e	Namenschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen	20,7 %
f	Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	0,3 %
g	Sonstige Kapitalanlagen	0,4 %
h	Anlagestock der fondsgebundenen Lebensversicherung	15,1 %

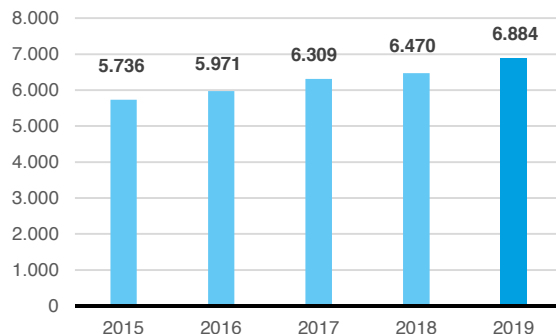


Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden netto um rund 99 Millionen € aufgestockt. Neben den oben schon erwähnten Immobilienfonds wurde in Rentenfonds investiert. Bei Aktien und Aktienfonds gab es keine nennenswerten Veränderungen.

Die Zinsanlagen erhöhten sich per Saldo um rund 69 Millionen €. Neben dem Ersetzen fälliger festverzinslicher Anlagen wurden wiederum in größerem Umfang Titel veräußert, um Kursgewinne zu realisieren. Bei der Rentenueanlage wurde auf ein ausgewogenes Verhältnis von Titeln mit guter bis sehr guter Bonität sowie relativ langer Restlaufzeit (primär Staatsanleihen und Pfandbriefe/Covered Bonds) und Titeln mit höheren Renditen bei vertretbaren Bonitäten (z. B. Unternehmensanleihen) geachtet.

Die unterjährigen Risikoquoten wurden auch im Berichtsjahr aktiv gesteuert, insbesondere das tatsächliche Aktienrisiko über den Investitionsgrad der Fonds und den Kauf von Put-Optionen.

Kapitalanlagen (Mio. €)



Die auf Diversifikation setzende Kapitalanlagestrategie und die wesentlichen Anlagequoten wurden beibehalten.

Mit dem Immobiliendirektbestand wurde erneut ein sehr guter Ergebnisbeitrag erwirtschaftet. Das Portfolio ist unverändert nahezu voll vermietet. Die Immobilienfonds und -beteiligungen entwickelten sich vor dem Hintergrund der insgesamt guten Marktlage plangemäß. Neuinvestitionen wurden aufgrund des unverändert hohen Preisniveaus nur zurückhaltend getätigt.

Einige bisher direkt gehaltene Beteiligungen wurden im Berichtsjahr an die Ende 2018 von uns gegründete S.ALT S.A, SICAV-RAIF, Luxemburg, übertragen. Insgesamt erhöhten sich die Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen per Saldo um rund 22 Millionen €.

Zur Entwicklung der Aktivposten im Einzelnen verweisen wir auf Seite 36.

Aufgrund des günstigen Kapitalmarktumfelds war 2019 für die Stuttgarter ein sehr gutes Kapitalanlagejahr. In nahezu allen Anlagesegmenten war ein Anstieg der stillen Reserven zu verzeichnen. Die gesamten Bewertungsreserven erhöhten sich deutlich auf 879,6 Millionen € (Vorjahr 493,4 Millionen €) bzw. auf 15,1 % der Kapitalanlagen (Vorjahr 8,7 %).

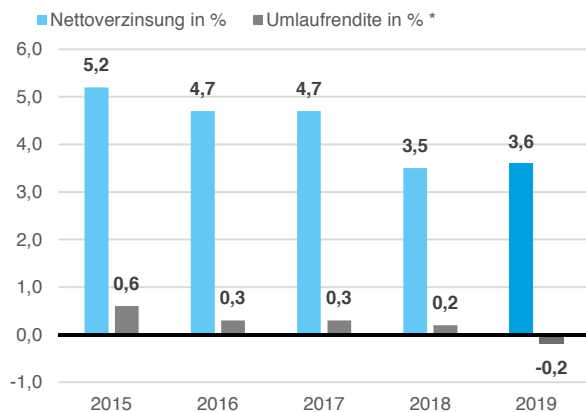
Zum 31.12.2019 waren Wertpapiere mit einem Buchwert von 3,440 Milliarden € und einem Zeitwert von 3,922 Milliarden € gemäß § 341b Abs. 2 HGB dem Anlagevermögen zugeordnet.

Ergebnis aus Kapitalanlagen

Die gesamten Erträge aus Kapitalanlagen betragen 228,9 Millionen € nach 233,2 Millionen € im Vorjahr. Darin enthalten sind Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen in Höhe von 66,1 Millionen € (Vorjahr 52,7 Millionen €) und Erträge aus Zuschreibungen in Höhe von 0,7 Millionen € (Vorjahr 3,4 Millionen €).

Die gesamten Aufwendungen für Kapitalanlagen reduzierten sich auf 23,1 Millionen € (Vorjahr 39,3 Millionen €). Die darin enthaltenen Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen betragen 6,1 Millionen € (Vorjahr 10,9 Millionen €) und die Abschreibungen 12,2 Millionen € (Vorjahr 21,9 Millionen €).

Insgesamt erzielten wir ein Nettokapitalanlageergebnis von 204,7 Millionen € (Vorjahr 192,6 Millionen €), was zu einer Nettoverzinsung der Kapitalanlagen von 3,6 % (Vorjahr 3,5 %) führte.



* Umlaufrendite 10-jähriger Anleihen der öffentlichen Hand
Quelle: Deutsche Bundesbank, Kapitalmarktstatistik, Januar 2020

Wirtschaftliche Lage

Es konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 9,0 Millionen € in die Gewinnrücklagen eingestellt werden (Vorjahr 8,0 Millionen €). Das Eigenkapital erhöhte sich damit um 5,7 % auf 166,0 Millionen €.

Finanzlage

Die laufenden Zahlungsverpflichtungen können durch die laufenden Beitragseinnahmen, durch die Kapitalerträge und durch den Rückfluss von Kapitalanlagen jederzeit erfüllt werden.

Gesamtaussage

Der Vorstand ist mit den erzielten Ergebnissen des abgelaufenen Geschäftsjahres zufrieden. Derzeit sind, **abgesehen von den Auswirkungen der sog. Corona-Krise (Pandemie aufgrund Corona-Virus SARS-CoV-2)**, keine

Risiken erkennbar, welche die Ziele für das aktuelle Geschäftsjahr gefährden.

Unternehmensverbund

In unserem unmittelbaren Eigentum sind jeweils 100 % der Anteile folgender Unternehmen:

- Stuttgarter Versicherung Holding AG, Stuttgart
- Stuttgarter Vorsorge-Management GmbH, Stuttgart
- Stuttgarter Versicherung Immobilienmanagement GmbH & Co KG, Stuttgart

Unsere Beteiligung an der S.ALT S.A., SICAV-RAIF in Senningerberg / Luxemburg beträgt 83 %.

Über die Stuttgarter Versicherung Holding AG sind wir mittelbar zu jeweils 100 % an folgenden Gesellschaften beteiligt:

- Stuttgarter Versicherung AG, Stuttgart
- DIREKTE LEBEN Versicherung AG, Stuttgart
- PLUS Lebensversicherungs AG, Stuttgart
- DIREKTE Service Management GmbH, Stuttgart
- Stuttgarter Versicherung Kapitalanlage-Vermittlungs-GmbH, Stuttgart
- Stuttgarter Versicherung Verwaltungsgesellschaft mbH, Stuttgart

Im Vorstand und im Aufsichtsrat der Aktiengesellschaften sowie des Vereins besteht teilweise Personalunion.

Im Geschäftsjahr wurde ein Nachrangdarlehen der Stuttgarter Versicherung AG in Höhe von 10 Millionen € gezeichnet.

Mit der Stuttgarter Versicherung Holding AG und den übrigen Gesellschaften der Stuttgarter Versicherungsgruppe sind Verträge über Funktionsausgliederungen und Übernahme von Dienstleistungen abgeschlossen. Diese regeln die Leistungsbeziehungen und die Vergütungen, die dem Grundsatz der verursachungsgerechten Vollkostenverrechnung entsprechen.

Dank an unsere Mitarbeiter und Partner

Zum Jahresende beschäftigten wir im Innendienst der Hauptverwaltung 455 Mitarbeiter (Vorjahr 463).

Die Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitern sowie mit unseren Außendienst- und Geschäftspartnern war von hohem gegenseitigem Vertrauen geprägt. Für das Engagement und den überdurchschnittlichen Einsatz danken wir ihnen.

Unser Dank gilt auch dem Betriebsrat und dem Sprecherausschuss der leitenden Angestellten für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Erklärung zur Unternehmensführung

Im Rahmen der Erklärung zur Unternehmensführung und des Gesetzes für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst wurden für den Frauenanteil Zielgrößen festgelegt. Für Vorstand und Aufsichtsrat beträgt die Zielgröße 15 %.

Für die Führungsebene 1 wurde die Zielgröße von 25 % per 31.12.2019 mit 27 % erreicht. Hingegen wurde die Zielgröße von 25 % bei der Führungsebene 2 zum 31.12.2019 bei einem Ist-Wert von 17 % nicht erreicht. Im Berichtszeitraum waren nur wenige Positionen auf dieser Ebene vakant. Teilweise konnten diese Positionen jedoch nicht vorrangig mit einer Frau besetzt werden, da keine geeignete Bewerbung vorlag.

Risikomanagement und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Organisation des Risikomanagements

Die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. verfügt im Rahmen der Unternehmenssteuerung über ein umfassendes Risikomanagementsystem, mit dem Ziel, Risiken durch eine effektive Risikosteuerung beherrschbar zu machen, die Finanzkraft zu sichern und den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Dabei wird unter dem Begriff Risiko eine zufällige negative Abweichung von einem Sollwert verstanden, welche in unterschiedlichem Maße Auswirkungen auf die Eigenmittel, das Image und die Unternehmensfortführung haben kann. Die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement liegt beim Vorstand, der im Rahmen der Risikostrategie die risikopolitischen Grundsätze vorgibt. Der organisatorische Aufbau basiert auf der Funktionstrennung zwischen risikoeingehenden und risikosteuernden Fachbereichen einerseits sowie risikouberwachenden Bereichen andererseits. Das Management der Risiken erfolgt dezentral in den Fachbereichen, da hier das Know-how zur Identifizierung, Bewertung und Steuerung liegt. Das Konzerncontrolling, in welchem das zentrale Risikomanagement angesiedelt ist, gibt den Rahmen für die einheitliche Vorgehensweise und Methodenanwendung vor und ist für die vierteljährliche Gesamtberichterstattung verantwortlich. Einer akuten Verschärfung der Risikosituation wird mit ad-hoc-Meldungen bzw. einem Sonderreporting begegnet. Zur Sicherstellung

der Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems erfolgen jährliche Prüfungen durch die unabhängige interne Revision.

Risikoidentifikation und Bewertung

Im jährlichen Turnus erfolgt die Identifikation der Risiken für den Zeitraum eines Jahres, die auf die einzelnen Fachbereiche und Geschäftsprozesse einwirken. Ziel ist, eine möglichst lückenlose Erfassung aller Gefahrenquellen, Schadensursachen und Störpotenziale zu gewährleisten. Die identifizierten Risiken werden hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf das Unternehmen analysiert und gemäß der unternehmensindividuellen Wesentlichkeitsgrenzen in wesentliche und unwesentliche Risiken unterschieden. Das Marktrisiko sowie das Versicherungstechnische Risiko, welche auf Basis der Solvency II-Standardformel bewertet werden, sind derzeit bei der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. wesentlich. Die Festlegung der Wesentlichkeit bei den operationellen Risiken erfolgt durch die Bewertung mittels historischer Daten, Expertenschätzungen sowie Szenarioanalysen hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenumfang, wobei risikomindernde Maßnahmen im Vorfeld zum Abzug gebracht werden. Für Risiken, die nicht in der Standardformel enthalten sind, ist charakteristisch, dass eine Quantifizierung nicht oder nur teilweise möglich ist. Die Berücksichtigung im unternehmensindividuellen Risikoprofil erfolgt daher qualitativ. Dazu gehören Strategische Risiken, Reputationsrisiken sowie das Liquiditätsrisiko.

Risikosteuerung und -überwachung

Die Risikosteuerung nimmt eine Schlüsselstellung im Risikomanagementprozess ein, da eine positive Veränderung der Risikolage und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Erfolgchancen und Verlustgefahr erreicht werden soll. Prinzipiell gibt es drei Alternativen: die präventive, die korrektive und die passive Risikosteuerung. Die präventive Risikosteuerung zielt darauf ab, Risiken aktiv durch Beseitigung oder Reduzierung der entsprechenden Ursachen zu vermeiden oder zu vermindern. Das heißt, durch Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeit und / oder des Schadensausmaßes – zum Beispiel durch personelle, technische oder organisatorische Maßnahmen – entstehen keine oder verminderte Risikofolgen. Bei der korrektiven Risikosteuerung wird hingegen der Eintritt eines Risikos bewusst akzeptiert. Ziel ist dabei nicht, die Eintrittswahrscheinlichkeiten oder die Tragweite der Risiken zu reduzieren, sondern die Auswirkungen des Risikoeintritts auf andere Risikoträger zu übertragen (z. B. in Form von Rückversicherung). Die dritte Alternative besteht darin, keine aktive Risikopolitik zu betreiben, sondern das Risiko zu

akzeptieren, zu übernehmen und mit ausreichendem Risikokapital zu hinterlegen. Die Wahl der Alternativen ist situationsabhängig und wird gemäß der Kompetenzen- und Zeichnungsbefugnisse in den Fachbereichen verantwortet, welche die Entscheidung grundsätzlich unter Berücksichtigung eines optimalen Risiko-Chance-Kalküls nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten treffen. Die Überwachung der Risiken erfolgt dezentral durch die Risikoverantwortlichen. Durch die Definition und laufende Beobachtung von Indikatoren wird bei einer Verschärfung der identifizierten Risiken eine frühzeitige Gegensteuerung ermöglicht. Darüber hinaus erfolgt eine Überwachung der Wirksamkeit der vorhandenen Steuerungsmaßnahmen, die mittels einer Statureinschätzung laufend dokumentiert wird.

Risikoarten

Versicherungstechnisches Risiko

Das Versicherungstechnische Risiko bezeichnet die Gefahr, dass der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht. Dies sind insbesondere das Prämienrisiko, welches die Gefahr beschreibt, dass die zur Verfügung stehenden Beiträge nicht ausreichen, um künftige Schäden und Kosten zu begleichen und das Reserverisiko durch nicht ausreichende Reserven. Diese Risiken werden von der Biometrie – also Langlebigkeit, Sterblichkeit und Invalidität (Berufs- und Erwerbsunfähigkeit / Pflege) – bestimmt. Des Weiteren beinhaltet das Versicherungstechnische Risiko das Storno- und Kostenrisiko.

Um dauerhaft die Erfüllung unserer Verpflichtungen sicherzustellen, begegnen wir dem versicherungstechnischen Risiko insgesamt durch eine vorsichtige Tarifikalkulation, eine ausreichende Dotierung der versicherungstechnischen Rückstellungen sowie durch einen adäquaten Rückversicherungsschutz.

Das Versicherungstechnische Risiko ist in folgende Unterrisiken gegliedert:

Biometrische Risiken

Biometrische Risiken kontrollieren wir laufend durch aktuarielle Analysen. Zufallsbedingte Schwankungen in den Schadenquoten werden teilweise durch das Versicherungsportfolio ausgeglichen und zusätzlich durch Rückversicherung aufgefangen. Die Beurteilung des Langlebigkeitsrisikos ist für die Deckungsrückstellung in der Rentenversicherung von besonderer Bedeutung. Bei laufenden Rentenversicherungen wird eine zunehmende Verringerung der Sicherheitsmargen hinsichtlich der Sterblichkeit beobachtet. Bei der Langlebigkeit stützen wir uns

auf die Untersuchungen der Deutschen Aktuarvereinigung. Diese hat die Sterbetafel DAV 2004 R-Bestand abgeleitet, in welcher der bis dahin erfolgte Trend in der Langlebigkeit berücksichtigt ist. Weiterhin hat die Deutsche Aktuarvereinigung ausgehend von dieser Tafel die Sterbetafel DAV 2004 R-B20 entwickelt, in welcher auch eine zukünftige Trendentwicklung zur Langlebigkeit abgebildet ist. Die Deutsche Aktuarvereinigung überprüft den Trend jährlich und empfiehlt in einem Bericht, in welchem Verhältnis die Tafeln DAV 2004 R-Bestand und DAV 2004 R-B20 angewandt werden sollen, um den aktuellen Langlebigkeitstrend sachgerecht abzubilden. Wir folgen dieser Empfehlung und haben die hierfür notwendige jährliche Zuführung zur Deckungsrückstellung vorgenommen.

Stornorisiko

Die Deckungsrückstellung ist gemäß § 25 der Verordnung über die Rechnungslegung der Versicherungsunternehmen (RechVersV) so ermittelt, dass mindestens der Rückkaufswert reserviert ist. Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden grundsätzlich ohne Berücksichtigung von Stornowahrscheinlichkeiten berechnet, da diese in der Kalkulation nicht angesetzt sind. Bei der Berechnung der Zusatzrückstellung für die Rentennachreservierung und ab 2016 für die Zinszusatzreserve werden dagegen Abgangswahrscheinlichkeiten berücksichtigt.

Kostenrisiko

Die bei der Prämienkalkulation angesetzten Kostenzuschläge sind darauf ausgerichtet, die für den Versicherungsabschluss und die Vertragsverwaltung anfallenden Kosten vollständig zu decken.

Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Unsere Forderungen gegen Rückversicherer, Vermittler und Kunden unterliegen einem Ausfallrisiko. Im Bereich der Rückversicherung kann das Ausfallrisiko als sehr gering eingestuft werden, da es sich bei unseren Partnern um Unternehmen mit entsprechend guter Bonität handelt. Den Außenständen bei Versicherungsnehmern begegnen wir mit einem umfangreichen Mahnwesen, während die Forderungen gegen Vertriebspartner einer laufenden Überwachung unterliegen. Darüber hinaus wird den Ausfallrisiken durch Pauschalwertberichtigungen – abgeleitet aus Erfahrungswerten der Vergangenheit – auf den Forderungsbestand Rechnung getragen. Ausstehende Forderungen, deren Fälligkeit mehr als 90 Tage zurückliegt, bestanden am Bilanzstichtag in geringem Umfang. Ausstehende Forderungen, deren Fälligkeit mehr als ein Jahr zurückliegt, bestanden am Bilanzstichtag nicht.

Risiken aus Kapitalanlagen

Risiken im Bereich der Kapitalanlage tragen wir durch eine ausgewogene Kapitalanlagepolitik Rechnung, die durch Diversifikation im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Vorschriften (Mischung und Streuung) die Zins- und Kursrisiken möglichst gering hält.

Das größte Risiko für die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. besteht darin, dass die den Kunden in der Lebensversicherung garantierte Mindestverzinsung aufgrund ungünstiger Kapitalmarktentwicklungen nicht dauerhaft durch den Nettokapitalertrag gedeckt werden kann. Vor dem Hintergrund des anhaltenden Niedrigzinsumfeldes der letzten Jahre hat der Gesetzgeber im Jahr 2011 eine Änderung der Deckungsrückstellungsverordnung erlassen. Diese erfordert in Phasen niedriger Zinsen einen gleitenden Aufbau einer zusätzlichen Reserve, der Zinszusatzreserve (inkl. Zinsverstärkung im Altbestand). Zum 31.12.2019 ist für Verträge mit einem garantierten Rechnungszins von mindestens 2,25 % eine Zinszusatzreserve in Höhe von 430,1 Millionen € zu stellen. Mit dieser höheren Reserve ist der Verein besser für eine anhaltende Niedrigzinsphase gewappnet. Realisierte Erträge können dadurch frühzeitig für zukünftige Leistungen zurückgestellt werden, wodurch sich die negativen Auswirkungen eines möglichen weiteren Zinsrückgangs verringern können. Durch die Regelung wird die Risikotragfähigkeit des Vereins erhöht, die Sicherheit der Lebensversicherungsverträge gestärkt.

Unter der Annahme nachhaltig niedriger Zinsen gehen wir von einem für die Zinszusatzreserve maßgeblichen Referenzzins zum 31.12.2020 von 1,73 % aus. Dadurch würde sich eine weitere Dotierung der Zinszusatzreserve in Höhe von circa 62 Millionen € ergeben.

Durch Analysen werden die finanziellen Verpflichtungen modelliert und quantifiziert. Mithilfe von Szenariorechnungen prüfen wir, in welchem Ausmaß der Verein von größeren Schwankungen an den Kapitalmärkten betroffen wäre. Diese Analysen haben gezeigt, dass das Zinsänderungsrisiko auch in Niedrigzinsszenarien über einen längeren Zeitraum beherrscht werden kann. Bei einem weiteren Absinken des Zinsniveaus kann sich die Situation für unser Unternehmen jedoch zusätzlich verschärfen.

Das Spreadrisiko bezeichnet die Gefahr, dass sich die Renditedifferenz zwischen einer risikolosen Anleihe und einer risikobehafteten Anleihe, insbesondere aufgrund von Bonitätsänderungen der Schuldner, ändert. Dem Risiko begegnen wir mit einer sorgfältigen Auswahl der Schuldner und der Konzentration auf Investment-Grade-Titel. Der Ein-

satz eines Limitsystems dient der weiteren Risikobegrenzung. Der Anteil des größten Schuldners liegt bei rund 1,7 % des Gesamtvermögens. Die Anteile der einzelnen Schuldnergruppen am Direktbestand ohne Berücksichtigung von Aktien, Fonds, Darlehen, Beteiligungen und Immobiliendirektbestand gestalten sich zusammengefasst nach Ratingklassen wie folgt:

Ratingstufung	Finanzinstitute	Öffentliche	Unternehmen	Summe
Investment Grade	41,0 %	39,7 %	17,0 %	97,7 %
Speculative Grade	0,0 %	0,4 %	0,1 %	0,5 %
Default Risk	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
Non-Rated	1,8 %	0,0 %	0,0 %	1,8 %
Gesamt	42,8 %	40,1 %	17,1 %	100,0 %

Die mit einem höheren Risiko behafteten Nachrangtitel betragen lediglich rund 4 % des Gesamtvermögens (verzinsliche Wertpapiere im direkten und indirekten Bestand), welche weitläufig auf verschiedene Schuldner gestreut sind.

Erhöhte Risiken bestehen im Bereich der gewerblichen Hypothekendarlehen, denen durch eine Vielzahl von geeigneten Maßnahmen begegnet wird.

Immobilienrisiken können sich aus negativen Wertveränderungen von direkt oder indirekt über Fonds und Immobilienbeteiligungen gehaltenen Immobilien ergeben. Diese können durch eine Verschlechterung der speziellen Eigenschaften der Immobilie oder durch einen allgemeinen Marktwertverfall hervorgerufen werden. Unsere Anlagestrategie im Direktbestand ist darauf ausgerichtet, das Immobilienrisiko zu reduzieren, indem ausschließlich Investitionen in hochwertige Immobilien in den größten Städten auf dem deutschen Markt getätigt werden. Im Immobilienbestand wird das Risiko durch laufende Bestandsoptimierung, adäquaten Versicherungsschutz sowie technische Instandhaltungsmaßnahmen reduziert. Im indirekten Bestand legen wir Wert auf Immobilien mit gutem Ertrags- und Wertentwicklungspotenzial.

Durch Wechselkursschwankungen entstehen für die in Fremdwährung gehaltenen Kapitalanlagen Währungsrisiken. Im Direktbestand liegt der Anteil der in Fremdwährung gehaltenen Kapitalanlagen bei rund 1,2 % des Kapitalanlagebestands nach Marktwerten. Der Fremdwährungsanteil des indirekten Bestands beträgt nach Berücksichtigung der Absicherungen rund 4,9 % der Kapitalanlagen. Die Entwicklung des Fremdwährungsrisikos wird im Rahmen des Risikoreportings regelmäßig überprüft.

Neben der Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorschriften überprüfen wir unsere Risikoposition regelmäßig durch Hochrechnungen, Szenarioanalysen und Stresstests, welche den Risiken aus Kapitalanlagen Rechnung tragen. Zur Risikosteuerung werden die Anlagestrategien der Fonds regelmäßig überprüft und ggf. angepasst. Auch im Direktbestand werden bei Bedarf risikomindernde Maßnahmen, wie der zeitweise Einsatz von Derivaten und eine den Marktumständen angepasste Asset Allocation, durchgeführt. Das mit dem aktuellen Niedrigzinsniveau einhergehende Risiko „dauerhafte Erfüllbarkeit der Garantien“ beschäftigt weiterhin die gesamte Lebensversicherungsbranche.

Das Geschäftsjahr wurde sowohl durch politische Themen als auch durch wirtschaftliche Entwicklungen bestimmt. Die europäische Zentralbank hat ihre expansive Geldpolitik, wenn auch reduziert, fortgesetzt, mit der Folge weiterhin niedriger Leitzinsen. Im Gegenzug musste der Verein auch in diesem Jahr – wie branchenüblich – weitere, auf Grund der Korridormethode aber abgeschwächte, Dotierungen der Zinszusatzreserve vornehmen. Da diese auch durch Gewinnrealisierungen finanziert wurden, wirkte sich dies auf die Bewertungsreserven des Vereins aus.

Das Jahr 2019 war ein positives Börsenjahr der Aktienmärkte. Der DAX stieg im Jahresverlauf um über 25 % an. Ausgehend von einem Index-Stand von 10.599 stand er zum Jahresende bei 13.249 Punkten. Mit einer risikobewussten und ertragsorientierten Kapitalanlagepolitik hat der Verein von dieser Entwicklung profitiert. Die Bewertungsreserven in diesem Anlagesegment sind im Jahr 2019 auf 172 Millionen € gestiegen.

Unter der Bedingung, dass zum Jahresende 2020 Börsenkurse und Zinsniveau unverändert bleiben, ergäbe sich im Jahr 2020 ein Nettoergebnis der Kapitalanlagen von ca. 216 Millionen €. Bei einem Rückgang der Aktienkurse um 20 % und der Rentenkurse um 5 % ergäbe sich ohne gegensteuernde Maßnahmen ein Nettoergebnis aus Kapitalanlagen von ca. 151,1 Millionen €. Allerdings können einzelspezifische Risiken das Ergebnis über die gestressten Szenarien hinaus wesentlich beeinflussen. Dabei wird jedoch vernachlässigt, dass – neben passivseitigen Maßnahmen – aus der auch bei den unterstellten Szenarien immer noch in ausreichendem Maße vorhandenen stillen Reserven die Ergebnisse durch Realisierung von Kursgewinnen aktiv gestaltet werden können.

Als Ergebnis ist festzuhalten, dass unser Verein über ausreichende Reserven auf der Aktiv- und Passivseite verfügt, um die erwähnten Stressszenarien zu bestehen.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken werden bei der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. Risiken verstanden, die im Zusammenhang mit der internen Organisation, Menschen, Technik und externen Faktoren stehen sowie Rechtsrisiken. Durch sich ständig ändernde rechtliche Rahmenbedingungen nehmen Rechtsrisiken in den letzten Jahren einen immer höheren Stellenwert ein und stellen den größten Anteil am operationellen Risiko. Die Risikosteuerung erfolgt mittels laufender Beobachtung der aktuellen Entwicklungen durch die Rechtsabteilung sowie durch die Mitarbeit in Gremien und Verbänden.

Zur Minimierung der Risiken aus Organisation, Menschen, Technik und externen Faktoren verfügen wir über ein ausgeprägtes internes Kontrollsystem. Durch Funktionstrennungen in den Arbeitsabläufen und Plausibilitätsprüfungen reduzieren wir das Risiko schädigender Handlungen und vermeiden Fehler. Möglichen Risiken im Bereich Datenverarbeitung wenden wir besondere Aufmerksamkeit zu. Im Fokus stehen dabei insbesondere Betriebsstörungen, Datenverluste sowie externe Angriffe auf unsere Systeme. Diesen Risiken begegnen wir durch umfassende Schutzvorkehrungen wie Berechtigungskonzepten, Firewalls und Antivirenmaßnahmen, die laufend aktualisiert und weiterentwickelt werden.

Die Risikobewertung des operationellen Risikos erfolgt mittels daten-, szenario- sowie expertenbasierter Ansätze. Dabei werden sowohl Worst Case, mittlerer Schaden als auch Schadenhäufigkeit abgebildet, welche als Basisdaten für die stochastische Risikosimulation dienen. Simuliert wird der Kapitalbedarf bei Risikoeintritt der voneinander unabhängigen Risiken unter Berücksichtigung der Maßnahmen zur Risikominderung. Da es sich jedoch weitestgehend um qualitative Maßnahmen handelt, ist eine Quantifizierung der Risikominderung nicht möglich, sondern geht lediglich als Schätzwert in die Bewertung ein (Nettobewertung). Davon ausgenommen sind Rechtsrisiken, deren Eintritt nicht beeinflussbar ist, da sie von der Gesetzgebung bzw. Rechtsprechung abhängig sind. Die Maßnahmen zur Risikominderung dienen dabei lediglich der frühzeitigen Vorbereitung auf einen eventuellen Risikoeintritt, reduzieren das Risiko jedoch nicht.

Sonstige Risiken

Neben den Risiken, welche in der Standardformel gemäß Solvency II explizit berücksichtigt werden, umfasst der Risikomanagementprozess der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. weitere wesentliche Risiken, für die keine Quantifizierung des Risikokapitalbedarfs erfolgt. Dennoch

werden diese Risiken im Rahmen des Risikomanagementprozesses identifiziert, analysiert, bewertet und überwacht. Zu den wichtigsten sonstigen Risiken zählen das Liquiditäts- und das Reputationsrisiko sowie das Strategische Risiko.

Liquiditätsrisiko

Zur Sicherstellung einer stetigen Liquidität haben wir eine rollierende Liquiditätsplanung, welche grundsätzlich auf den Zeitraum von drei Jahren ausgerichtet ist. Um die Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern permanent gewährleisten zu können, werden die Einnahmen und Ausgaben prognostiziert und frühzeitig liquiditätssichernde Maßnahmen eingeleitet. Die Prognose erfolgt auf Basis von Erfahrungswerten oder Schätzungen unter dem Prinzip der kaufmännischen Vorsicht und unter Berücksichtigung entsprechender Sicherheitsfaktoren. So orientieren sich die prognostizierten Ausgaben an der Obergrenze der betrachteten Vergangenheitsdaten, während sich die prognostizierten Einnahmen an der Untergrenze bewegen. Zudem werden Verpflichtungen mit nicht eindeutigen Fälligkeitsterminen zum frühestmöglichen Zeitpunkt aufgenommen. Hohe Versicherungsleistungen oder Stornierungen, die aufgrund ihres unerwarteten Eintritts nicht in der Liquiditätsplanung enthalten sind, können Liquiditätsengpässe verursachen, welche mittels Verkäufen kurzfristig liquidierbarer Wertpapiere behoben werden. Die Sicherstellung einer ausreichenden Fungibilität ist daher von großer Bedeutung. Im Jahr 2019 waren durchschnittlich rund 56 % unserer Kapitalanlagen kurzfristig veräußerbar.

Aus heutiger Sicht besteht kein Liquiditätsrisiko. Eine ausreichende Liquidität ist jederzeit gegeben und es zeichnet sich auch kein außergewöhnlicher Liquiditätsbedarf für das Jahr 2020 ab.

Reputationsrisiko

Reputationsrisiken können zwar grundsätzlich im gesamten Unternehmen entstehen, treten jedoch verstärkt in Fachbereichen mit repräsentativen Aufgaben oder direktem Kundenkontakt auf. Eine ausgeprägte Serviceorientierung, ein qualifiziertes Beschwerdemanagement, professionelle Öffentlichkeitsarbeit sowie verbindliche Unternehmensleitlinien tragen dabei zur Risikosteuerung bei. Ein weiterer Erfolgsfaktor liegt im Vertrauen der Versicherungsnehmer in das Unternehmen, welches wiederum im hohen Maße von der Unternehmensreputation geprägt wird. Das Vertrauen von Kunden und Geschäftspartnern kann durch Regelverletzungen geschädigt werden. Insgesamt wird das Reputationsrisiko durch das bestehende

Compliance-System begrenzt, welches den organisatorischen Rahmen für ein rechtskonformes Verhalten der handelnden Personen schafft. Dem Thema Datenschutz wird dabei eine besondere Bedeutung eingeräumt, da ein unsachgemäßer Umgang mit personenbezogenen Daten und IT-Anwendungen das Ansehen des Unternehmens erheblich gefährden kann.

Strategisches Risiko

Das Strategische Risiko ist das Risiko, das sich aus strategischen Geschäftsentscheidungen ergibt. Dies kann aus falschen strategischen Grundsatzentscheidungen, einer inkonsequenten Strategieumsetzung oder der Unterlassung einer Strategieanpassung an geänderte Rahmenbedingungen resultieren. Zur Minderung des Strategischen Risikos dient ein strukturierter Strategieentwicklungsprozess, welcher alle Aspekte des Geschäfts gleichermaßen umfasst und eine Balance zwischen ganzheitlichem Denken und Handeln ermöglicht. Zur allgemeinen Risikosteuerung wird regelmäßig geprüft, ob die strategischen Ziele mit der entwickelten Geschäftsstrategie optimal erreicht werden können. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die eingesetzten Ressourcen sowie die strategierelevanten Unternehmensprozesse gelegt. Des Weiteren erfolgt eine laufende Beobachtung der externen und internen Rahmenbedingungen, um notwendige Strategieanpassungen frühzeitig vorzunehmen.

Zusammenfassende Darstellung der Risikolage

Insgesamt verfügt die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. über ein ganzheitliches Risikomanagementsystem mit effektiven Instrumenten, die kontinuierlich weiterentwickelt werden, um internen Veränderungen sowie sich stetig ändernden externen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen. Wir sind damit in der Lage, unsere Risiken rechtzeitig zu erkennen und wirksam zu steuern, so dass aus heutiger Sicht keine Entwicklungen erkennbar sind, aus denen sich eine nachhaltige Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins ableiten lässt.

Für die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. sind das Zinsänderungs-, das Spread-, das Immobilien-, das Währungs- und das Aktienrisiko derzeit bedeutende Risiken. Wir erwarten, dass das Zinsniveau nach wie vor historisch niedrig bleibt, zumal der Spielraum der Europäischen Zentralbank für Zinserhöhungen weiterhin stark eingeschränkt bleiben wird. In Folge dessen wird die Niedrigzinsphase analog zu den anderen deutschen Lebensversicherern ein wesentliches Risiko bleiben. Die Verzerrungen an den Finanzmärkten wirken sich ebenfalls auf die Risikoaufschläge für Anleihen aus, so dass auch

das Spreadrisiko weiterhin relevant für die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. bleiben wird. Das Aktienrisiko ist aufgrund der Volatilität der Aktienmärkte auch zukünftig ein bedeutendes Risiko.

Aufgrund der nach wie vor hohen Finanzstärke und ausgewogenen Kapitalanlagestruktur können wir die herrschende Niedrigzinsphase bewältigen. Bei einem weiteren Absinken des Zinsniveaus kann sich die Situation für unser Unternehmen jedoch zusätzlich verschärfen. Des Weiteren sehen wir unsere Kapitalanlagemöglichkeiten durch die Niedrigzinsphase sowie die Unsicherheit an den Kapitalmärkten nachhaltig beeinflusst.

Die verfügbaren Eigenmittel der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. sowie der Risikokapitalbedarf sind auf Basis des Marktwertbilanzansatzes der Solvency II-Regelungen – unter Berücksichtigung der Volatilitätsanpassung sowie der Verwendung der Übergangsmaßnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen – ermittelt. Die an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemeldete Solvabilitätsquote zum 31.12.2018 zeigt eine deutliche Überdeckung und entspricht somit den aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Bei Erstellung des Geschäftsberichts liegen die Solvency-II-Berechnungen zum Stand 31.12.2019 noch nicht vor. Wir rechnen erneut mit einer Überdeckung. Ab 7.4.2020 können die endgültigen Werte auf unserer Homepage dem Bericht über Solvabilität und Finanzlage entnommen werden.

Weitere Risiken stellen die vielfältigen rechtlichen Unsicherheiten dar und die daraus entstehenden Folgen. Hier sind vor allem die Entwicklungen zur weiteren Regulierung des Vertriebs sowie ganz generell der Altersvorsorge in Deutschland zu nennen.

Im Rahmen der Berichterstattung gemäß Solvency II wurde ein ORSA-Bericht erstellt. Dieser gibt eine vertiefte und zusammengefasste Sicht auf alle uns bekannten Risiken.

Chancenbericht

Die Beurteilung und Erläuterung der voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen erfolgt auf Basis der heute zur Verfügung stehenden Informationen. Die Rahmenbedingungen und Trends können sich in Zukunft verändern, ohne dass dies bereits jetzt vorhersehbar ist. Die tatsächliche Entwicklung der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. kann daher von den Prognosen abweichen.

Insgesamt werden im Jahr 2020 wirtschaftliche und politische Herausforderungen, moderates Beitragswachstum, anhaltend niedrige Zinsen, volatile Finanzmärkte sowie neue aufsichtsrechtliche

Anforderungen das Geschäftsumfeld prägen. Durch den technischen Fortschritt, den demografischen Wandel sowie die regulatorischen Änderungen sehen wir dennoch ausreichend Chancen, die positive Entwicklung der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. fortzusetzen.

Allerdings bestehen aktuell hohe Unsicherheiten bezüglich der zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschätzbaren Auswirkungen der Corona-Krise. Die Risikolage hat sich gegenüber der ursprünglichen Prognose verschärft. Die Eintrittswahrscheinlichkeit möglicher Chancen ist geringer geworden. Insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Einbrüche und starken Schwankungen an den Kapitalmärkten sind fundierte Prognosen zum derzeitigen Zeitpunkt nicht möglich.

Chancen auf Basis der volkswirtschaftlichen Entwicklung

Trotz politischer und wirtschaftlicher Unsicherheiten wie den Brexit-Auswirkungen, dem Handelsstreit zwischen den USA und China sowie der anstehenden Präsidentschaftswahl in den USA wird von der Bundesbank für Deutschland 2020 ein Wirtschaftswachstum von rund 0,6 % prognostiziert. Getragen wird dies durch eine weiterhin günstige Arbeitsmarktlage und steigende Konsumausgaben. Vor diesem Hintergrund erwarten wir für das Jahr 2020 eine stabile Beitragsentwicklung unseres Vereins. Des Weiteren eröffnet der demografische Wandel gute Wachstumschancen, sowohl bei den Produkten für Senioren als auch für junge Menschen, die durch die abnehmenden Leistungen der Sozialsysteme stärker eigenständig vorsorgen müssen. Die in den letzten Jahren realisierten Reformen der gesetzlichen Absicherung des Alters und der Erwerbsfähigkeit, welche zu deutlichen Rentenkürzungen führen, verstärken den Bedarf an zusätzlicher betrieblicher und privater Altersvorsorge. In Folge dessen sehen wir große Marktpotenziale für unsere Produkte und unseren Beratungsansatz. Zudem kann das Betriebsrentenstärkungsgesetz maßgeblich zur weiteren Verbreitung der betrieblichen Altersvorsorge beitragen. Das Betriebsrentenstärkungsgesetz setzt gezielt positive Anreize für Arbeitnehmer und Arbeitgeber und soll somit für eine entsprechende Stärkung der bAV sorgen.

Aufgrund des Ausbruchs der Corona-Krise haben sich die konjunkturellen Aussichten für das Jahr 2020 für die EWU und Deutschland massiv eingetrübt. Nachdem am 11. März 2020 die WHO den sogenannten Coronavirus Covid-19 offiziell als Pandemie eingestuft hat, ist die Anzahl der bestätigten Fälle in den letzten Wochen rasant gestiegen. Die Verunsicherung der Unternehmen und der Verbraucher so-

wie weitreichende Maßnahmen der Politik zur Eindämmung der Virusausbreitung schränken das öffentliche und das Wirtschaftsleben deutlich ein. Einzelne Branchen, z. B. Touristik, Automobilindustrie und Luftfahrt, haben den Geschäftsbetrieb nahezu vollständig eingestellt. Die Stimmung in den deutschen Unternehmen hat sich massiv verschlechtert. Der vorläufige ifo Geschäftsklimaindex ist im März nochmal deutlich eingebrochen. Im Ergebnis ist bereits heute abzusehen, dass die deutsche Wirtschaft im ersten Halbjahr 2020 eine Rezession, d.h. mindestens zwei Quartale mit negativen Wachstumsraten, durchlaufen wird. Für den Gesamtjahresausblick ist die weitere Entwicklung der Corona-Epidemie entscheidend.

Chancen auf Basis unternehmensinterner Faktoren

Impulse für neue Chancen sehen wir in der stetigen und dynamischen Entwicklung des technischen Fortschritts. Die digitale Welt stellt den Kunden in den Mittelpunkt und bietet Produkte sowie innovative Technologien, die sich an seinen Bedürfnissen orientieren. Mit dem Ziel, die Kommunikation und Informationsbereitstellung an den Wünschen der Kunden entsprechend auszurichten, wurde in 2019 das Projekt zur Digitalisierung der Stuttgarter Kunden-Kommunikation weiter vorangetrieben. Auch in Zukunft werden wir die digitale Transformation bei der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. weiter verfolgen.

Weitere positive Effekte dürften aus den hervorragenden Rating-Einstufungen unserer Produkte sowie der Finanzstärke des Vereins resultieren.

Chancen am Kapitalmarkt

Das Jahr 2019 war trotz Rezessionsängsten, Brexit-Unsicherheiten und dem amerikanisch-chinesischen Handelskrieg ein sehr erfreuliches Börsenjahr für die Aktienmärkte. Auch im Jahr 2020 bleiben die Aktienmärkte auf Grund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus ein Hoffnungsträger für eine weitere positive Marktentwicklung. Für den Rentenbestand werden im Jahr 2020 nur moderate Änderungen des Zinsniveaus erwartet, da seitens der Notenbanken weiterhin keine Abkehr von der expansiven Geldpolitik zu erwarten ist.

Die unverändert ansteigende Nachfrage nach Wohn- und Gewerbeflächen in den Ballungsräumen eröffnet Raum für eine weitere Wertsteigerung des Immobilienbestandes der Stuttgarter Versicherungsgruppe.

Die rasche Ausbreitung des Coronavirus und die aufgrund dessen ergriffenen dringlichen Maßnahmen zur Eindämmung des Virus haben zu einer erheblichen Volatilität an den Finanzmärkten geführt. Der Deutsche

Aktienindex hat stark verloren. Aus aktueller Sicht sind die Aussagen zu möglichen Chancen am Kapitalmarkt im Jahr 2020 mit hohen Unsicherheiten behaftet.

Sonstige Angaben

Der Verein ist Mitglied folgender Verbände und Vereinigungen:

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
- Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland
- Versicherungsombudsmann e. V.
- BiPRO e. V.

Die im Gesetz zur Stärkung der nichtfinanziellen Berichterstattung in den Lage- und Konzernlageberichten (Corporate Social Responsibility - Richtlinie-Umsetzungsgesetz) formulierten Offenlegungspflichten erfüllen wir durch eine Veröffentlichung auf der Internetseite unseres Vereines. Die Internetadresse lautet: www.stuttgarter.de/unternehmen.

Prognose und Ausblick

Die Auswirkungen der Niedrigzinsphase werden auch in den Jahren 2020 und 2021 unseren Geschäftsverlauf beeinflussen. Die Phase extrem niedriger Zinsen in Kerneuropa sowie die Unsicherheiten an den Kapitalmärkten werden noch andauern. Aufkeimende Rezessionsängste können diese Entwicklung noch verstärken. Bei einer weiteren Stabilisierung der Staaten Europas und der weltweiten Wirtschaft kann es jedoch auch zu positiven Überraschungen kommen.

Der demografische Wandel und die damit verbundene Notwendigkeit eine private Altersvorsorge aufzubauen, wirkt stützend für unser Geschäftsmodell. Positive Effekte auf das Neugeschäft erwarten wir durch einen verstärkten Verkauf von Invaliditäts- und chancenorientierten Altersversorgungsprodukten. Aufgrund unserer positiv bewerteten Produkte und der durch externe Ratings bestätigten Finanzstärke gehen wir davon aus, im Jahr 2020 unsere Wettbewerbssituation behaupten zu können.

Wir rechnen im Jahr 2020 mit einem stabilen Neugeschäft.

Insgesamt rechnen wir jedoch mit einer positiven Weiterentwicklung des Vereins, da wir von einem Wachstum der gebuchten Bruttobeitragseinnahmen ausgehen. Wir erwarten insbesondere einen Bestand nach laufendem Beitrag mindestens auf Vorjahresniveau.

Bei der Entwicklung der Leistungsindikatoren rechnen wir für das Jahr 2020 mit einer Übererfüllung der Solvabilitätsanforderungen nach Solvency II bei der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. und einer weiter leicht positiven Beitragsentwicklung.

Das Kapitalanlageergebnis des Jahres 2020 planen wir – auf Basis eines unveränderten Zinsniveaus – in einer Größenordnung von etwa 216 Millionen €. Für den Jahresüberschuss 2020 sind unverändert 9 Millionen € vorgesehen.

Für das Jahr 2021 planen wir, den aktiven Vertrieb der klassischen Lebensversicherung mit Garantiezins einzustellen.

Je nach Umfang und Schwere der Ausbreitung des Corona-Virus sowie den zur Eindämmung des Virus ergriffenen Maßnahmen könnte das Versicherungsgeschäft hinsichtlich des Neugeschäftes und der Beitragsentwicklung negativ betroffen sein. Sollte die Krise länger anhalten, sind demnach Rückgänge im Neugeschäft und bei den gebuchten Beiträgen gegenüber dem Jahr 2019 zu erwarten. Ebenso könnte der Schadenverlauf negativ betroffen sein.

Es ist dann mit höheren Schadenquoten gegenüber dem Jahr 2019 zu rechnen.

Die mit der Corona-Krise verbundene Volatilität an den Aktienmärkten sowie die jüngsten Zinssatzänderungen werden das Kapitalanlageergebnis und die Bedeckungsquote nach Solvency II vermutlich negativ beeinflussen. Wir verweisen für das Kapitalanlageergebnis auf die Sensitivitätsanalysen als Indikator für die potentiellen Auswirkungen von Stressszenarien. Sollte die Corona-Krise länger anhalten, gehen wir davon aus, dass sich unsere Kapitalanlageergebnisse und die Bedeckungsquote nach Solvency II gegenüber dem Jahr 2019 abweichend von der bisherigen Prognose vermindern werden.

Bei einer weiteren Verschärfung bzw. Verlängerung der Corona-Krise sind zudem negative Einflüsse auf die Vermögens-, Finanz- sowie Ertragslage und vor allem den Jahresüberschuss nicht auszuschließen. Insgesamt gehen wir dann von einem gegenüber dem Jahr 2019 verminderten Jahresüberschuss für das Jahr 2020 aus.

Stuttgart, den 12. Februar 2020 und 27. März 2020

Stuttgarter Lebensversicherung a.G.
Der Vorstand

F. Karsten

Dr. G. Bader

R. Berndt

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva

	€	€	€	€	Vorjahr €
B. Immaterielle Vermögensgegenstände				-,-	-,-
C. Kapitalanlagen					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			161.789.047,87		166.216.379,52
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		123.026.859,33			78.026.859,33
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		33.000.000,00			21.500.000,00
3. Beteiligungen		91.869.220,88			126.586.854,70
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			-,-		-,-
			247.896.080,21		226.113.714,03
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		1.635.754.877,82			1.537.058.968,37
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		1.999.181.721,70			1.921.097.538,29
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen		330.511.214,24			341.136.267,90
4. Sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuldverschreibungen	793.797.870,32				769.240.238,30
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	628.296.739,41				643.611.263,86
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	21.321.633,22				23.458.214,58
d) übrige Ausleihungen	8.233.162,48				10.244.685,68
		1.451.649.405,43			1.446.554.402,42
5. Einlagen bei Kreditinstituten		19.762.069,10			23.421.151,59
6. Andere Kapitalanlagen					-,-
			5.436.859.288,29		5.269.268.328,57
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft			14.587,52		15.479,60
				5.846.559.003,89	5.661.613.901,72

	€	€	€	€	Vorjahr €
D. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolizen				1.036.967.550,65	808.612.984,87
E. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					
1. Versicherungsnehmer					
a) fällige Ansprüche	2.142.186,67				2.541.055,69
b) noch nicht fällige Ansprüche	65.387.596,94				70.708.512,00
		67.529.783,61			73.249.567,69
2. Versicherungsvermittler		13.492.748,51			16.163.947,73
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen			-,-		-,-
			81.022.532,12		89.413.515,42
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft davon: an verbundene Unternehmen 753.974,50 € (VJ 861.234,21 €)			753.974,50		934.612,10
III. Sonstige Forderungen davon: an verbundene Unternehmen 7.318.778,51 € (VJ 10.755.335,96 €) gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht -,- € (VJ -,- €)			20.082.539,37		23.761.924,78
				101.859.045,99	114.110.052,30
F. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			2.056.118,83		2.543.432,58
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			432.357,64		967.594,72
III. Andere Vermögensgegenstände			28.711.097,55		30.402.251,94
				31.199.574,02	33.913.279,24
G. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			32.392.134,82		36.002.716,87
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			102.997,18		214.324,92
				32.495.132,00	36.217.041,79
H. Aktive Latente Steuern				-,-	-,-
Summe der Aktiva				7.049.080.306,55	6.654.467.259,92

Ich bestätige hiermit entsprechend § 128 Abs. 5 VAG, dass die im Vermögensverzeichnis aufgeführten Vermögensanlagen den gesetzlichen und aufsichtsbehördlichen Anforderungen gemäß angelegt und vorschriftsmäßig sichergestellt sind.

Stuttgart, 12. Februar 2020

Der Treuhänder

Gerhard Seibold, Notar a. D.

Passiva

	€	€	€	Vorjahr €
A. Eigenkapital				
I. Gründungsstock		-,-		-,-
II. Kapitalrücklage		-,-		-,-
III. Gewinnrücklagen				
1. Verlustrücklagen gem. § 193 VAG	10.000.000,00			10.000.000,00
2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	-,-			-,-
3. satzungsmäßige Rücklagen	75.000.000,00			75.000.000,00
4. andere Gewinnrücklagen	81.000.000,00			72.000.000,00
		166.000.000,00		157.000.000,00
IV. Bilanzgewinn / Bilanzverlust		0,00		0,00
			166.000.000,00	157.000.000,00
B. Genussrechtskapital			-,-	-,-
C. Nachrangige Verbindlichkeiten			-,-	-,-
E. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	22.677.939,67			24.254.161,38
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	3.675.942,62			3.392.195,32
		19.001.997,05		20.861.966,06
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	5.195.005.393,86			5.039.651.727,12
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	5.539.412,13			5.338.424,64
		5.189.465.981,73		5.034.313.302,48
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	30.283.795,40			28.903.357,71
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	2.276.023,61			2.258.920,30
		28.007.771,79		26.644.437,41
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	393.672.001,47			404.852.684,68
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,-			-,-
		393.672.001,47		404.852.684,68
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	-,-			-,-
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,-			-,-
		-,-		-,-
			5.630.147.752,04	5.486.672.390,63

	€	€	€	Vorjahr €
F. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagenrisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird				
I. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	1.036.967.550,65			808.612.984,87
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,-			-,-
		1.036.967.550,65		808.612.984,87
II. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	-,-			-,-
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,-			-,-
			-,-	-,-
			1.036.967.550,65	808.612.984,87
G. Andere Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		115.954.056,47		104.638.187,13
II. Steuerrückstellungen		8.742.727,87		3.596.805,76
III. Sonstige Rückstellungen		10.604.917,75		10.831.513,50
			135.301.702,09	119.066.506,39
H. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			9.215.354,75	8.730.619,98
I. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
1. Versicherungsnehmern	37.720.431,97			40.999.849,33
2. Versicherungsvermittlern	22.355.897,38			22.322.580,37
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen	-,-			-,-
		60.076.329,35		63.322.429,70
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft davon: an verbundene Unternehmen -,- € (VJ -,- €)		2.882.598,47		3.089.032,96
III. Anleihen davon konvertibel -,- € (VJ -,- €)			-,-	-,-
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			-,-	-,-
V. Sonstige Verbindlichkeiten davon: gegenüber verbundenen Unternehmen 1.173.853,13 € (VJ 802.396,67 €); gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht -,- € (VJ -,- €); aus Steuern 1.155.146,49 € (VJ 901.702,23 €); im Rahmen der sozialen Sicherheit -,- € (VJ 2.547,60 €)		8.117.122,83		7.571.164,00
			71.076.050,65	73.982.626,66
K. Rechnungsabgrenzungsposten			371.896,37	402.131,39
L. Passive Latente Steuern			-,-	-,-
Summe der Passiva			7.049.080.306,55	6.654.467.259,92

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter den Posten E. II. und F. I. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung des § 341 f HGB sowie der aufgrund des § 88 Absatz 3 VAG erlassenen Rechtsverordnungen berechnet worden ist; für den Altbestand im Sinne des § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungssetzes/EWG zum VAG ist die Deckungsrückstellung nach dem zuletzt am 02.01.2020 genehmigten Geschäftsplan berechnet worden.

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

I. Versicherungstechnische Rechnung

	€	€	€	Vorjahr €
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	605.876.844,48			594.546.972,37
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	-7.463.645,05			-6.880.378,11
		598.413.199,43		587.666.594,26
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	1.576.221,71			1.830.097,23
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	283.747,62			203.933,60
		1.859.969,33		2.034.030,83
			600.273.168,76	589.700.625,09
2. Beiträge aus der Brutto-Rückstellung für Beitragsrückerstattung			15.375.723,22	12.389.559,65
3. Erträge aus Kapitalanlagen				
a) Erträge aus Beteiligungen davon: aus verbundenen Unternehmen 4.325.040,51 € (VJ 400.000,00 €) davon: aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 5.989.402,11 € (VJ 16.778.682,39 €)		10.314.442,62		17.178.682,39
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen				
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken davon: aus verbundenen Unternehmen 530.245,16 € (VJ 523.922,52 €)	17.581.156,73			17.911.029,26
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen davon: aus verbundenen Unternehmen 427.898,13 € (VJ 231.301,36 €)	134.185.668,21			142.004.396,28
		151.766.824,94		159.915.425,54
c) Erträge aus Zuschreibungen		676.851,84		3.393.845,94
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		66.122.240,12		52.745.158,79
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		-,-		-,-
			228.880.359,52	233.233.112,66
4. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen			151.442.641,83	1.264.773,83
5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			570.566,03	595.761,35
6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-420.049.013,38			-425.119.883,35
bb) Anteil der Rückversicherer	2.743.594,89			1.805.650,93
		-417.305.418,49		-423.314.232,42
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-1.380.437,69			1.109.835,38
bb) Anteil der Rückversicherer	17.103,31			69.103,41
		-1.363.334,38		1.178.938,79
			-418.668.752,87	-422.135.293,63

	€	€	€	Vorjahr €
7. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Deckungsrückstellung				
aa) Bruttobetrag	-383.708.232,52			-122.620.592,55
bb) Anteil der Rückversicherer	200.987,49			184.497,59
		-383.507.245,03		-122.436.094,96
b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen		-,-		-,-
			-383.507.245,03	-122.436.094,96
8. Aufwendungen für erfolgsabgängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			-53.600.000,00	-66.000.000,00
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Abschlussaufwendungen	-75.540.186,96			-70.805.865,42
b) Verwaltungsaufwendungen	-14.535.073,94			-13.899.924,20
		-90.075.260,90		-84.705.789,62
c) davon ab: Erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		1.742.856,45		1.703.862,47
			-88.332.404,45	-83.001.927,15
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen				
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		-4.710.270,84		-6.568.132,61
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		-12.192.376,47		-21.863.599,14
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		-6.149.339,98		-10.857.076,44
d) Aufwendungen aus Verlustübernahme		-,-		-,-
			-23.051.987,29	-39.288.808,19
11. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen			-168.747,75	-72.025.317,60
12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			-6.306.194,19	-11.807.940,16
13. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			22.907.127,78	20.488.450,89

II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

	€	€	€	Vorjahr €
1. Sonstige Erträge		55.886.931,07		54.808.324,39
2. Sonstige Aufwendungen		-61.360.203,24		-59.157.719,00
			-5.473.272,17	-4.349.394,61
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			17.433.855,61	16.139.056,28
4. Außerordentliche Erträge		-,-		-,-
5. Außerordentliche Aufwendungen		-31.280,00		-288.172,60
6. Außerordentliches Ergebnis			-31.280,00	-288.172,60
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
a) Steueraufwand des berichtenden Unternehmens	-7.908.457,17			-7.271.278,75
b) Organschaftsumlagen	-,-			-,-
		-7.908.457,17		-7.271.278,75
8. Sonstige Steuern		-494.118,44		-579.604,93
			-8.402.575,61	-7.850.883,68
9. Erträge aus Verlustübernahme			-,-	-,-
10. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne			-,-	-,-
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag			9.000.000,00	8.000.000,00
12. Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr			-,-	-,-
13. Entnahmen aus der Kapitalrücklage			-,-	-,-
14. Entnahmen aus Gewinnrücklagen				
a) aus der Verlustrücklage gem. § 193 VAG		-,-		-,-
b) aus der Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen		-,-		-,-
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen		-,-		-,-
d) aus anderen Gewinnrücklagen		-,-		-,-
			-,-	-,-
15. Entnahmen aus Genusssrechtskapital			-,-	-,-
16. Einstellungen in Gewinnrücklagen				
a) in die Verlustrücklage gem. § 193 VAG		-,-		-,-
b) in die Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen		-,-		-,-
c) in satzungsmäßige Rücklagen		-,-		-,-
d) in andere Gewinnrücklagen		-9.000.000,00		-8.000.000,00
			-9.000.000,00	-8.000.000,00
17. Wiederauffüllung des Genusssrechtskapitals			-,-	-,-
18. Bilanzgewinn / Bilanzverlust			0,00	0,00

Anhang

Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden

Dieser Jahresabschluss und dieser Anhang wurden nach ihrer Aufstellung am 12. Februar 2020 punktuell am 27. März 2020 geändert. Die jeweiligen Änderungen sind gelb markiert und resultieren aus Ergänzungen zur Beschreibung der Auswirkungen der sog. Corona-Krise (Pandemie aufgrund Corona-Virus SARS-CoV-2).

Die im Geschäftsbericht zitierten gesetzlichen Vorschriften beziehen sich auf die jeweils gültige Fassung zum Bilanzstichtag.

Aktiva

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt, vermindert um Abschreibungen. Bei dauerhaften Wertminderungen wird auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen sind mit den Anschaffungskosten bewertet, vermindert um Abschreibungen auf den auf Dauer niedrigeren beizulegenden Wert. Ausleihungen sind mit den Nennbeträgen bilanziert.

Die Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen, andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Börsen- oder Marktpreisen (strenges Niederstwertprinzip) bewertet. Im Geschäftsjahr haben wir Wertpapiere gemäß § 341 b Abs. 2 HGB dem Anlagevermögen zugeordnet und mit den fortgeführten Anschaffungskosten, im Falle einer dauerhaften Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert, bilanziert. Dieses teilt sich in Wertpapiere der Position A.C.III.1 mit einem Buchwert von 1.519,8 Millionen € und einem Zeitwert von 1.769,1 Millionen € und der Position A.C.III.2 mit einem Buchwert von 1.920,5 Millionen € und einem Zeitwert von 2.153,2 Millionen € auf. Papiere des Anlagevermögens mit stillen Lasten wurden teilweise gem. § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB auf den Zeitwert abgeschrieben. Nach Abschreibungen verblieben 7,1 Millionen € stille Lasten.

Der Einsatz von Derivaten erfolgte im Rahmen der jeweiligen aufsichtsrechtlichen Vorschriften und nach Maßgabe zusätzlicher interner Richtlinien. Das Ziel hierbei ist die Immunisierung ausgewählter Teile eines Portfolios gegen unvorteilhafte Marktbewegungen.

Namenschuldverschreibungen und große Teile der Übrigen Ausleihungen sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Gegebenenfalls vorhandene Disagioträge werden unter

Anwendung der Effektivzinsmethode über die Laufzeit verteilt und unter passiver Rechnungsabgrenzung, Agioträge unter aktiver Rechnungsabgrenzung, ausgewiesen. Die Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen sowie Schuldscheinforderungen und Darlehen sind gem. § 341 c HGB zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Es wurde von dem Wahlrecht in § 341 c Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht, die Anschaffungskosten zuzüglich oder abzüglich der kumulierten Amortisation einer Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag unter Anwendung der Effektivzinsmethode anzusetzen. Wertberichtigungen werden in angemessenem Umfang, sofern die Wertminderung von Dauer ist, vorgenommen. Die Zero-Schuldscheine sind mit dem Auszahlungskurswert zuzüglich gutgeschriebenem Zinsanteil bilanziert.

Die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice werden nach § 341 d HGB in Verbindung mit § 56 RechVersV mit dem Zeitwert bewertet.

Fällige Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an Versicherungsnehmer und Versicherungsvermittler und in dem Posten „Sonstige Forderungen“ enthaltene rückständige Zinsen und Mieten werden zu Nominalwerten bilanziert. Sie sind vermindert um die aufgrund von Einzelerhebungen und nach Erfahrungswerten der Vorjahre ermittelten Einzel- und Pauschalwertberichtigungen ausgewiesen.

Die noch nicht fälligen Ansprüche an Versicherungsnehmer sind für jede Versicherung einzeln nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt und um Pauschalwertberichtigungen gekürzt, die sich nach Erfahrungswerten von zu erwartenden Beitragsausfällen richten.

Die Sachanlagen werden im Wesentlichen zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig, linear über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Teilweise werden Büromöbel mit einem Festwert angesetzt, weil der Bestand nur gering schwankt. Vorräte werden mit den Anschaffungskosten bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens bis zu Anschaffungskosten von 250 € werden sofort als Aufwand erfasst. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungskosten einen Betrag von 250 €, nicht aber 1.000 € überschreiten, werden in einem Sammelposten aktiviert und in fünf gleichen Jahresraten aufgelöst.

Die übrigen Aktivwerte, wie Guthaben bei Kreditinstituten, Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Forderungen, sind mit den Nominalbeträgen angesetzt und, soweit erforderlich, um angemessene Wertberichtigungen gekürzt. Wurden Vermögensgegenstände in früheren Jahren abgeschrieben, werden Zuschreibungen gemäß dem Wertaufholungsgebot vorgenommen.

Von dem Wahlrecht zum Ansatz unsaldierter latenter Steuern nach § 274 Abs. 1 Satz 3 HGB als auch zum Ansatz des aktiven latenten Steuerüberhangs aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht. Bei dem für das Geschäftsjahr geltenden Unternehmenssteuersatz von 30,7 % ergibt sich insgesamt eine nicht bilanzierte Steuerentlastung, die im Wesentlichen auf die Bewertungsdifferenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz bei „Rückstellungen für Pensionen und ähnliche personalbezogene Verpflichtungen“ zurückzuführen war.

Passiva

Die Beitragsüberträge des selbst abgeschlossenen und des hieraus in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäfts sowie des in Rückdeckung übernommenen Geschäfts werden unter Beachtung des Beginnmonats und der Zahlungsweise jeder einzelnen Versicherung auf den Bilanzstichtag abgegrenzt, wobei die nicht übertragbaren Ratenzuschläge und rechnungsmäßigen Inkassokosten außer Ansatz bleiben.

Die Deckungsrückstellungen für die konventionelle und fondsgebundene Lebensversicherung werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt, die für den Altbestand gegenüber der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht geschäftsplanmäßig festgelegt sind. Dabei wird bei der Ermittlung der Deckungsrückstellung für die konventionelle Lebensversicherung zwischen den Werten am Beginn und am Ende des Versicherungsjahres linear interpoliert. Die Einzelangaben gemäß § 52 der RechVersV sind bei den entsprechenden Bilanzpositionen zu finden.

Aufgrund der Deckungsrückstellungsverordnung sind Versicherungsunternehmen seit dem Jahr 2011 verpflichtet, die Deckungsrückstellung für die Versicherungsverträge des Neubestandes zu stärken, bei denen der Rechnungszins den Referenzzins gemäß § 5 Abs. 3 DeckRV übersteigt (Zinszusatzreserve). Der Referenzzins beträgt für den Jahresabschluss 2019 1,92 %. Dadurch wurde für Versicherungsverträge mit einem Rechnungszins in Höhe von mindestens 2,25 % eine Zinszusatzreserve gestellt. Für die Versicherungsverträge des Altbestandes wurde ebenfalls

eine Zinsverstärkung vorgenommen, die den geltenden Regelungen für den Neubestand folgt. Der Nachreservierungsbedarf wurde konform zur DeckRV einzelvertraglich ermittelt. Als Nachreservierungsbedarf wurde dabei die Differenz aus der mit dem Referenzzins gemäß § 5 Abs. 4 DeckRV berechneten Deckungsrückstellung unter Berücksichtigung von zusätzlichen Kapitalauszahlungswahrscheinlichkeiten (für Rückkauf inkl. Storno, bei gemischten Kapitalversicherungen mit Abruf-Option zusätzlich für die Ausübung der Abrufoption und bei Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht zusätzlich für die Ausübung des Kapitalwahlrechts) und der mit dem garantierten Rechnungszins berechneten Deckungsrückstellung angesetzt.

Für das Jahr 2019 beläuft sich die Zinszusatzreserve insgesamt auf 430,1 Millionen €.

Die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle des selbst abgeschlossenen und des hieraus in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäfts wird für jeden bis zum Abschlussstichtag eingetretenen und bis zum Zeitpunkt der Bestandsfeststellung bekannt gewordenen, aber im Geschäftsjahr noch nicht abgewickelten Versicherungsfall einzeln ermittelt.

Für Versicherungsfälle, die bis zum Abschlussstichtag eingetreten, aber noch nicht bekannt geworden sind, wird eine Spätschadenrückstellung in Höhe der unter Risiko stehenden Summen gebildet. Diese werden nach den Erfahrungen der Vergangenheit geschätzt. Für die vorgenannten Brutto-Rückstellungen werden auch die zu erwartenden Regulierungsaufwendungen im Rahmen des BMF-Erlasses vom 02.02.1973 zurückgestellt.

Die Netto-Rückstellung wird anhand des rückversicherten Anteils entsprechend der vertraglichen Vereinbarungen mit dem Rückversicherer aus der Brutto-Rückstellung ermittelt.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sog. Projected-Unit-Credit-Methode. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Heubeck verwendet. Folgende weitere Annahmen liegen der Bewertung zugrunde: Rechnungszinssatz p. a. 2,71 % (Vorjahr 3,21 %), Gehaltstrend p. a. 2,25 % (Vorjahr 2,25 %), Rententrend p. a. 1,00 % bzw. 1,75 % (Vorjahr 1,00 % bzw. 1,75 %), sowie 2,25 % (Vorjahr 2,25 %) für wertgesicherte Zusagen und eine durchschnittliche Fluktuationsrate von 5,00 % (Vorjahr 5,00 %). Der Rechnungszins für die Abzinsung wurde

mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz laut Bundesbank zum 31.12.2019 angesetzt, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz von zehn Jahren und der vorherigen Regelung von sieben Jahren beträgt 16.744.420,00 €.

Für Teile der Pensionsverpflichtungen existieren Rückdeckungsversicherungsverträge, welche an die Versorgungsberechtigten verpfändet sind. Es handelt sich dabei um saldierungsfähiges Deckungsvermögen. Entsprechend werden die Verpflichtungen und der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung nach § 246 Abs. 2 HGB saldiert ausgewiesen. Der Buchwert in Höhe von 0,8 Millionen € der Rückdeckungsversicherung entspricht dem Zeitwert, welcher sich aus dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital und den festgelegten Überschussanteilen ergibt.

Es entstanden im Geschäftsjahr Aufwendungen aus der Aufzinsung der Verpflichtung in Höhe von 25.825,00 €, sowie Aufwendungen aus der Diskontierung der Verpflichtungen in Höhe von 29.240,00 €.

Der Zinsertrag aus dem zu verrechnenden Deckungsvermögen (Differenz zwischen den Deckungskapitalien inkl. zugeteilter Überschüsse zum aktuellen Bilanzstichtag und dem Vorjahresstichtag abzgl. dem im Geschäftsjahr geleisteten Nettobeitrag) beträgt 21.146,64 €.

Bei Versorgungsberechtigten der Stuttgarter Lebensversicherung a. G. deren Arbeitsverhältnis seit dem 01.07.2016 auf die DIREKTE Service Management GmbH übergegangen ist, bildet die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. aufgrund der Schuldbetriebsvereinbarung vom 01.07.2016 auch weiterhin die Pensionsrückstellung.

Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen werden nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB pauschal mit einem Näherungswert des von der Deutschen Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre zum 31.12.2019 abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dieser beträgt 1,96 % (Vorjahr 2,32 %). Der zugrunde gelegte Einkommenstrend liegt bei 2,25 % p. a. (Vorjahr 2,25 %).

Die Jubiläumsrückstellung wurde unter Anwendung der „Projected Unit Credit Methode“ mit einem Rechnungszins von 1,96 % (Vorjahr 2,32 %) gemäß RückAbzinsV, einem Einkommenstrend von 2,25 % p. a. (Innendienst Vorjahr

2,25 %) bzw. 1,25 % p. a. (Außendienst Vorjahr 1,25 %), einer durchschnittlichen Fluktuationsrate von 5,00 % (Vorjahr 5,00 %) sowie den Richttafeln 2018 G von Heubeck bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei der Bewertung des Erfüllungsbetrages wurden angemessene Kostensteigerungen berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit fristadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben worden sind.

Die übrigen Passivwerte sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

Angaben zu sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Der Verein ist gemäß §§ 221 ff. VAG Mitglied des Sicherungsfonds für die Lebensversicherer. Der Sicherungsfonds erhebt auf Grundlage der Sicherungsfonds-Finanzierungs-Verordnung (Leben) jährliche Beiträge von maximal 0,2 % der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen, bis ein Sicherungsvermögen von 1 % der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen aufgebaut ist. Hieraus bestehen aktuell keine Verpflichtungen.

Der Sicherungsfonds kann darüber hinaus Sonderbeiträge in Höhe von weiteren 1 % der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen erheben; dies entspricht einer Verpflichtung von 5,4 Millionen €.

Zusätzlich hat sich der Verein verpflichtet, dem Sicherungsfonds oder alternativ der Protektor Lebensversicherungs-AG finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, sofern die Mittel des Sicherungsfonds bei einem Sanierungsfall nicht ausreichen. Die Verpflichtung beträgt 1 % der Summe der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen unter Anrechnung der zu diesem Zeitpunkt bereits an den Sicherungsfonds geleisteten Beiträge. Unter Einschluss der oben genannten Einzahlungsverpflichtungen aus den Beitragszahlungen an den Sicherungsfonds beträgt die Gesamtverpflichtung zum Bilanzstichtag 45,7 Millionen €. Das Risiko bzgl. der oben aufgeführten Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Sicherungsfonds wird für das Jahr 2020 als gering eingestuft.

Es bestehen Andienungsrechte der Emittenten aus sogenannten Multitranchen zu öffentlichen Namenspfandbriefen und Schulscheindarlehen über maximal durchgängig

72,0 Millionen € bis 2024, die jedoch nur zum Tragen kommen, wenn die Marktzinsen über den jeweils vereinbarten Zinssätzen liegen. Das Risiko der Andienung wird aufgrund der aktuellen Zinslage als gering eingestuft. Bei Anlagen in Unternehmensbeteiligungen, Immobilienfonds und Rentenfonds bestehen bisher zugesagte, nicht eingeforderte Einzahlungsverpflichtungen zum Bilanzstichtag in Höhe von 156,6 Millionen €. Bei Hypothekendarlehen und Policendarlehen bestehen zum Bilanzstichtag noch offene Auszahlungsverpflichtungen an die Darlehensnehmer aus bereits zugesagten Darlehensverträgen in Höhe von 9,0 Millionen €. Die offenen Zusagen aus Unternehmensbeteiligungen, Immobilienfonds, Policen- und Hypothekendarlehen werden in den Folgejahren erwartungsgemäß abgerufen.

Entwicklung der Aktivposten B, C I. bis IV. im Geschäftsjahr 2019

	Bilanz- werte Vorjahr	Zugänge	Umb- chungen	Abgänge	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	Bilanz- werte Geschäfts- jahr
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
B. Immaterielle Vermögensgegenstände	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
C. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	166.216	346	-,-	-,-	-,-	4.773	161.789
C. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	78.027	45.000	-,-	-,-	-,-	-,-	123.027
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	21.500	34.000	-,-	22.500	-,-	-,-	33.000
3. Beteiligungen	126.587	5.537	-,-	39.698	-,-	557	91.869
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
5. Summe C. II.	226.114	84.537	-,-	62.198	-,-	557	247.896
C. III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.537.059	567.871	-,-	467.037	609	2.747	1.635.755
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.921.098	465.133	-,-	387.049	-,-	-,-	1.999.182
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenforderungen	341.136	39.418	-,-	45.928	-,-	4.115	330.511
4. Sonstige Ausleihungen							
a) Namensschuldverschreibungen	769.240	86.558	10.000	72.000	-,-	-,-	793.798
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	643.611	125.009	-10.000	130.323	-,-	-,-	628.297
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	23.458	2.583	-,-	4.719	-,-	-,-	21.322
d) übrige Ausleihungen	10.245	500	-,-	2.579	68	-,-	8.233
5. Einlagen bei Kreditinstituten	23.421	-,-	-,-	3.659	-,-	-,-	19.762
6. andere Kapitalanlagen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
7. Summe C. III.	5.269.268	1.287.071	-,-	1.113.295	677	6.863	5.436.859
C. IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	15	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	15
Insgesamt	5.661.614	1.371.954	-,-	1.175.495	677	12.192	5.846.559

Angaben zur Bilanz - Aktiva

C. Kapitalanlagen

Die Entwicklung und die Gliederung der Kapitalanlagen sind im Einzelnen auf Seite 36 dargestellt. Nachstehend werden ergänzende Angaben gemacht. Im Jahresabschluss enthaltene Kapitalanlagen in fremder Währung

sind zum Kurs am Tag ihrer Anschaffung bzw. Entstehung in Euro umgerechnet worden. Bis zum Bilanzstichtag eingetretene Währungsverluste wurden berücksichtigt.

Zu I. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

Gliederung des Bestandes	Anzahl	Anzahl	Bilanzwert	Bilanzwert
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
			€	€
mit Geschäfts- und anderen Gebäuden	11	11	126.945.496,59	130.875.170,04
mit Wohnbauten	10	10	33.720.162,47	34.414.238,10
ohne Bauten	1	1	401.031,84	401.031,84
mit unfertigen Bauten	1	1	722.356,97	525.939,54
insgesamt	23	23	161.789.047,87	166.216.379,52

Der Bilanzwert der eigengenutzten Grundstücke und Bauten betrug 17.571.691,92 € (Vorjahr 18.713.104,01 €).

Zu II. Verbundene Unternehmen und Beteiligungen der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. (SLV)

Unternehmen Stand 31.12.2019	Sitz	Eigenkapital	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	Anteilsbesitz	
			€	gehalten von	Anteil
Stuttgarter Versicherung Holding AG (SVH)	Stuttgart	88.720.741,72	2.684.654,00	SLV	100
Stuttgarter Versicherung AG (SVA) ¹⁾	Stuttgart	29.517.617,00	0,00	SVH	100
DIREKTE LEBEN Versicherung AG (DLV)	Stuttgart	31.950.000,00	1.800.000,00	SVH	100
PLUS Lebensversicherungs AG (PLV)	Stuttgart	18.956.297,41	1.100.000,00	SVH	100
DIREKTE Service Management GmbH (DSM)	Stuttgart	867.360,28	2.352,09	SVH	100
Stuttgarter Versicherung Immobilienmanagement GmbH & Co KG (SVI)	Stuttgart	15.877.611,79	459.181,83	SLV	100
Stuttgarter Vorsorge-Management GmbH (SVO)	Stuttgart	270.281,47	3.221,48	SLV	100
Stuttgarter Versicherung Kapitalanlage-Vermittlungs-GmbH (SKV)	Stuttgart	33.335,33	-231,19	SVH	100
Stuttgarter Versicherung Verwaltungsgesellschaft mbH (SVV)	Stuttgart	106.027,34	1.082,84	SVH	100
S.ALT S.A., SICAV-RAIF ²⁾	Luxemburg	55.268.373,99	1.033.084,99	SLV	83

¹⁾ nach Durchführung Gewinnabführung in Höhe von 8.205.701,82 €

²⁾ Abweichendes Geschäftsjahr Stand 30.09.2019

Es wurde auf die Angabe von Beteiligungen nach § 285 Nr. 11 HGB aufgrund von untergeordneter Bedeutung gem. § 286 Abs. 3 HGB verzichtet.

Zu III. 1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Angabe zu Investmentfonds gem. § 285 Nr. 26 HGB

	Buchwert in T €	Marktwert nach § 168, i. V. m. § 278 KAGB in T €	Differenz Marktwert zu Buchwert in T €	Ausschüttung des Geschäfts- jahres in T €	Tägl. Rückgabe möglich	Unterlassene Abschrei- bungen
Aktienfonds EU	64.232	74.101	9.869	2.564	ja	nein
Aktienfonds global	261.790	361.998	100.208	15.216	ja	nein
Rentenfonds global	808.683	877.056	68.373	17.405	ja	nein
Dachfonds EU	12.000	12.982	982	0	ja	nein
Immobilienfonds global	13.571	14.144	574	5	nein	nein
Immobilienfonds EU	257.559	294.264	36.705	8.691	nein	nein

Zum Jahresende 2019 betrug der Zeitwert der zu Anschaffungswerten bilanzierten Kapitalanlagen 5,809 Milliarden €. Diesem Wert steht in der Bilanz ein Buchwert von 5,006 Milliarden € gegenüber. Der Zeitwert der zum Nennwert bilanzierten Wertpapiere, unter Berücksichtigung des § 341 c HGB betrug am Bilanzstichtag 0,917 Milliarden €, dem steht ein Buchwert

in Höhe von 0,840 Milliarden € gegenüber.

In der nachstehenden Tabelle sind die Bilanzwerte und die Zeitwerte der gesamten Kapitalanlagen je Bilanzposition auf der Aktivseite aufgeführt. Ebenso sind die bestehenden Bewertungsreserven bzw. stillen Lasten zum Stichtag 31.12.2019 als Saldo dargestellt.

Bilanzposition	Bilanzwert in €	Zeitwert in €	Saldo in €
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	161.789.048	272.173.599	110.384.551
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	247.896.080	307.066.163	59.170.083
III. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.635.754.878	1.917.366.252	281.611.374
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.999.181.722	2.250.100.798	250.919.076
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	330.511.214	361.689.804	31.178.590
4. Sonstige Ausleihungen ¹			
a) Namensschuldverschreibung	793.713.113	872.492.174	78.779.061
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	628.296.739	695.671.184	67.374.444
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	21.321.633	21.321.633	0
d) Übrige Ausleihungen	8.233.162	8.530.499	297.336
5. Einlagen bei Kreditinstituten	19.762.069	19.762.069	0
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft	14.588	14.588	0
Summe der in die Überschussbeteiligung einzubeziehenden Kapitalanlagen	5.846.474.247	6.726.188.763	879.714.516

¹ Die Kapitalanlagen sind hier zuzüglich der auf sie entfallenden Agio- bzw. Disagiobeträge angegeben.

Bei der jährlichen Ermittlung der Zeitwerte werden in Abhängigkeit von der Anlageart die folgenden Bewertungsmethoden angewandt. Die bebauten Grundstücke werden nach der Ertragswertmethode bewertet, die unbebauten Grundstücke nach dem Sachwertverfahren und die im Bau befindlichen Gebäude werden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Für die Ermittlung der Zeitwerte bei Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen werden

Ertragswertmodelle und in geringem Umfang Substanzwerte herangezogen. Bei Aktien, Anteilen oder Aktien an Investmentvermögen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren sowie bei Inhaberschuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren wird der Börsenjahresschlusskurs zur Bewertung herangezogen, andernfalls Ertragswerte. Für Spezialfonds wird der von der Kapitalanlagegesellschaft mitgeteilte Wert verwendet. Der

Zeitwert der Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen wurde nach der DCF-Methode ermittelt. Die Zeitwerte der unter Position C.III.4 bilanzierten Kapitalanlagen werden auf Grundlage der Barwertmethode in ei-

nem eigenen Modell ermittelt, basierend auf aktuellen Zinsstrukturkurven und Spreads unter Berücksichtigung der Restlaufzeit.

Angaben zu vorübergehenden stillen Lasten bei Finanzanlagen

	Buchwerte in T €	Zeitwerte in T €	31.12.2019 stille Lasten in T €	31.12.2018 stille Lasten in T €
Grundstücke, Grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0	0	0	356
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	0	0	0	37
Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen u. a. nicht festverzinsliche Wertpapiere	19.724	17.404	2.320	4.196
Inhaberschuldverschreibungen u. a. festverzinsliche Wertpapiere	131.677	126.915	4.762	23.175
Namenschuldverschreibungen	90.004	84.231	5.773	8.911
Schuldscheinforderungen und Darlehen	125.000	117.742	7.258	97
Summe	366.405	346.292	20.113	36.772

Nach den derzeit vorliegenden Erkenntnissen ergeben sich keine dauerhaften Wertminderungen bzw. Abweichungen von der positiven Renditeerwartung im Bereich der Investmentanteile. Ein Abschreibungsbedarf ergibt sich insoweit nicht.

Bei den Inhaberschuldverschreibungen und Sonstigen Ausleihungen handelt es sich um bonitätsmäßig einwandfreie Emittenten, sodass von einer vollständigen Rückzahlung bei Endfälligkeit auszugehen ist.

Zu III. 4. Sonstige Ausleihungen

Der fortgeführte Unterschiedsbetrag zwischen Ausgabe- und Nennbetrag ist in Höhe von 18.819,04 € (Vorjahr 21.965,58 €) in der Position Rechnungsabgrenzungsposten der Aktivseite und in Höhe von 103.576,17 € (Vorjahr 55.948,08 €) in der Position Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite enthalten und über die Restlaufzeit linear verteilt.

d) Übrige Ausleihungen	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Darlehen an Geschäftspartner über 6 Monatsbezüge	535.192,77	139.680,01
Stille Beteiligungen	92.963,79	2.499.999,75
Sonstige Ausleihungen	7.605.005,92	7.605.005,92

Der Zeitwert der Sonstigen Ausleihungen betrug am Bilanzstichtag 1,598 Milliarden €, dem steht ein Buchwert in Höhe von 1,452 Milliarden € gegenüber.

D. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice

	2019	2018
	€	€
Stand 1.1.	808.612.984,87	815.451.137,60
Zugänge	327.220.042,76	242.132.350,01
Zuschreibungen	151.442.641,83	1.264.773,83
	1.287.275.669,46	1.058.848.261,44
Abgänge	250.139.371,06	178.209.958,97
Abschreibungen	168.747,75	72.025.317,60
Stand 31.12.	1.036.967.550,65	808.612.984,87

Zusammensetzung	ISIN	Tageswert 31.12.2019	Anteil- einheiten *)	Wert je Anteileinheit
ACATIS Aktien Global Fonds UI A	DE0009781740	482.672,66 €	1.359	355,17 €
ACATIS Asia Pacific Plus Fonds UI	DE0005320303	1.261.785,18 €	21.925	57,55 €
ACATIS GANÉ Value Event Fonds A	DE000A0X7541	1.789.831,12 €	6.227	287,45 €
ACATIS GANÉ Value Event Fonds X(TF)	DE000A2H7NC9	57.039,83 €	488	116,82 €
ACM Internat.Health Care Portfol.A USD	LU0058720904	552.215,24 €	1.599	345,38 €
Advisor Global	DE0005547160	2.222.854,84 €	22.947	96,87 €
Aktiv Strategie I	DE000A1WY1W0	1.002.216,97 €	8.387	119,49 €
Aktiv Strategie II	DE000A1WY1X8	2.827.996,36 €	21.904	129,11 €
Aktiv Strategie III	DE000A0HGL97	1.741.197,46 €	15.376	113,24 €
Aktiv Strategie IV	DE000A0NAU78	6.204.231,90 €	53.712	115,51 €
Allianz Euro Bond AT EUR	LU0165915058	49.523,05 €	2.891	17,13 €
Amundi Abs.Volatility World Eq AU C	LU0319687124	507.421,65 €	6.519	77,84 €
Amundi Discount Balanced A DA	DE0007012700	172.337,43 €	2.540	67,86 €
Amundi Total R.A EUR	LU0149168907	88.680,50 €	1.940	45,72 €
ARERO-Der Weltfonds	LU0360863863	2.078.254,66 €	9.650	215,37 €
AXA RB Global Equity Alpha Fund B Cap	IE0031069051	747.886,61 €	38.591	19,38 €
AXA WF Fram. Talents Gl.A Cap EUR	LU0189847683	767.427,28 €	1.646	466,16 €
Bantleon Opportunities L PA	LU0337414485	615.055,60 €	6.368	96,58 €
Bantleon Opportunities S PA	LU0337413677	58.137,54 €	597	97,39 €
Basketfonds-Alte & Neue Welt	LU0561655688	12.579.794,83 €	822.209	15,30 €
Basketfonds-Alte & Neue Welt B	LU1492353963	372.542,39 €	30.141	12,36 €
Basketfonds-Alte & Neue Welt D	LU1760064474	177.394,17 €	15.452	11,48 €
Basketfonds-Global Trends	LU1240812468	4.003.054,05 €	340.396	11,76 €
Basketfonds-Global Trends B	LU1492354425	287.400,89 €	23.215	12,38 €
Basketfonds-Global Trends D	LU1760064714	190.017,73 €	16.325	11,64 €
BGF Global Allocation Fund A2 EUR	LU0171283459	6.440.049,14 €	118.558	54,32 €
BGF Global Allocation Fund A2 EUR H	LU0212925753	304.004,80 €	8.004	37,98 €
BGF Global Allocation Fund A2 USD	LU0072462426	92.244,73 €	1.696	54,40 €
BGF Global Long-Horizon Equ.Fd.A2 USD	LU0011850046	748.356,10 €	12.376	60,47 €
BGF Global Multi Asset Income Fd.A2	LU0784385840	21.874,22 €	1.707	12,82 €
BGF Sustainable Energy Fd.A2 EUR	LU0171289902	1.796.763,55 €	188.736	9,52 €
BGF World Energy Fund A2 EUR	LU0171301533	188.312,33 €	12.810	14,70 €

*) Werte auf volle Anteile gerundet

Zusammensetzung	ISIN	Tageswert 31.12.2019	Anteil- einheiten *)	Wert je Anteileinheit
BGF World Financials Fund A2 EUR	LU0171304719	350.984,69 €	12.424	28,25 €
BGF World Mining F.D2 USD	LU0252968341	725.739,07 €	18.037	40,24 €
BGF World Mining Fund A2 EUR	LU0172157280	8.286.069,67 €	228.897	36,20 €
BGF World Mining Fund A2 USD	LU0075056555	4.878.134,72 €	134.570	36,25 €
BSF Managed Index Pf.Growth D2 EUR	LU1304596841	55.011,36 €	392	140,27 €
C-QUADRAT ARTS Best Momentum (EUR) T	AT0000825393	1.831.675,69 €	7.628	240,14 €
C-Quadrat Arts Total Return Global-AMI	DE000A0F5G98	425.547,91 €	3.762	113,12 €
C-QUADRAT ARTS TR Dynamic	AT0000634738	2.365.031,63 €	11.885	198,99 €
C-QUADRAT ARTS TR Flexible T	DE000A0YJMN7	160.176,18 €	1.396	114,73 €
C-QUADRAT GreenStars ESG S	AT0000A12G92	5.716.831,42 €	364.594	15,68 €
C-QUADRAT Nachhaltigkeit Garant 80	FR0012208742	12.227.249,28 €	1.033.580	11,83 €
C-QUADRAT Stuttgarter AllStars aktiv	AT0000A12GA7	15.748.357,79 €	1.027.290	15,33 €
C-QUADRAT Stuttgarter Bal.St.akt.RZ VTA	AT0000A26HY5	2.402.830,73 €	227.111	10,58 €
C-QUADRAT Stuttgarter BalanceStars aktiv	AT0000A12GB5	24.371.204,54 €	2.036.024	11,97 €
C-QUADRAT Stuttgarter ETFStars aktiv	AT0000A1FAT7	1.507.645,11 €	134.252	11,23 €
Carmignac Investissement A EUR acc	FR0010148981	10.521.140,04 €	8.136	1.293,17 €
Carmignac Patrimoine A EUR acc	FR0010135103	28.178.489,25 €	44.221	637,22 €
Carmignac PF Patrimo.F EUR Acc	LU0992627611	5.105,76 €	44	116,54 €
Carmignac Portfolio Commodities	LU1623762090	1.323,61 €	13	105,11 €
Comgest Gr.Europe Opportunities Z EUR	IE00BZ0X9T58	14.235,39 €	351	40,52 €
Comgest Growth Europe T	IE0004766675	233.093,16 €	7.934	29,38 €
ComStage MSCI E.M.TRN UCITS ETF	LU0635178014	195.984,00 €	4.478	43,76 €
ComStage MSCI Pac.TRN UCITS ETF	LU0392495023	176.632,88 €	3.151	56,06 €
DAX UCITS ETF 1C	LU0274211480	70.979,59 €	555	127,79 €
DBXT Euro St.(R) 50 ETF 1C	LU0380865021	21.220,36 €	384	55,33 €
DBXT MSCI AC W.I.UCITS ETF (DR) 1C EUR	IE00BGHQ0G80	484.905,25 €	20.869	23,24 €
DBXT MSCI Russia Capped I.ETF 1D	LU0322252502	101.350,64 €	2.914	34,78 €
DBXT S&P Sel.Frontier ETF 1C	LU0328476410	125.913,76 €	9.110	13,82 €
DBXT St.(R) Gl.Sel.Divid.100 ETF 1D	LU0292096186	135.204,85 €	4.394	30,77 €
Deutsche Nomura Japan Growth LC	DE0008490954	234.594,97 €	3.822	61,38 €
Dimensional European Small C.EUR Acc	IE0032769055	175.697,30 €	4.354	40,35 €
Dimensional Gl.Core Eq.EUR Acc	IE00B2PC0260	919.749,42 €	32.148	28,61 €
Dimensional Gl.Short FI Fd.EUR Acc	IE0031719473	92.215,13 €	6.841	13,48 €
Dimensional Gl.Small C.EUR Acc	IE00B67WB637	390.734,84 €	15.826	24,69 €
Dimensional Pac.Basin Small C.USD Acc	IE0034140404	38.826,33 €	1.391	27,91 €
DJE - Zins & Dividende XT (EUR)	LU1794438561	90.177,35 €	841	107,17 €
DJE Gold & Stabilitätsfonds (PA)	LU0323357649	605.742,03 €	5.423	111,70 €
DNCA Invest-Eurose A	LU0284394235	106.542,39 €	659	161,71 €
DWS Akkumula	DE0008474024	5.395.849,12 €	4.156	1.298,26 €
DWS Akkumula TFC	DE000DWS2L90	275.755,20 €	211	1.307,30 €
DWS Concept Kaldemorgen LC	LU0599946893	84.938.317,27 €	556.352	152,67 €
DWS Concept Kaldemorgen RVC	LU1663838461	109.892,46 €	987	111,32 €
DWS Covered Bond Fund	DE0008476532	288.448,74 €	5.249	54,95 €
DWS Covered Bond Fund TFC	DE000DWS2SN8	3.194,68 €	31	102,68 €
DWS Defensiv	DE000DWS1UR7	55.755.177,13 €	485.123	114,93 €

*) Werte auf volle Anteile gerundet

Zusammensetzung	ISIN	Tageswert 31.12.2019	Anteil- einheiten *)	Wert je Anteileinheit
DWS Defensiv TFC	DE000DWS2UB9	1.005,41 €	10	103,94 €
DWS Deutschland GLC	DE000DWS2S28	3.137.901,71 €	14.008	224,00 €
DWS Deutschland LC	DE0008490962	9.536.181,27 €	40.958	232,83 €
DWS Deutschland Spezialtranche zertifizierte Produkte	DE000DWS2S36	45.963,92 €	476	96,47 €
DWS Deutschland TFC	DE000DWS2R94	121.372,22 €	1.263	96,08 €
DWS Dynamic Opportunities FC	DE0009848077	63.546,70 €	1.305	48,68 €
DWS Emerging Marktes Typ O	DE0009773010	2.868.869,57 €	23.153	123,91 €
DWS ESG Investa GLC	DE000DWS2S77	338.372,55 €	1.875	180,42 €
DWS ESG Investa LD	DE0008474008	2.814.091,85 €	16.145	174,30 €
DWS Euro Bond Fund	DE0008476516	14.828.931,68 €	787.098	18,84 €
DWS Euro Flexizins	DE0008474230	9.550.060,80 €	140.483	67,98 €
DWS Garant 80 ETF-Portfolio	LU1217268405	19.132.323,47 €	153.242	124,85 €
DWS Garant 80 FPI	LU0327386305	145.890.828,76 €	1.067.702	136,64 €
DWS Health Care Typ O	DE0009769851	542.929,70 €	1.866	290,91 €
DWS Inter-Renta LD EUR	DE0008474040	960.897,00 €	66.961	14,35 €
DWS Osteuropa	LU0062756647	8.482.884,66 €	12.404	683,90 €
DWS Top Asien LC	DE0009769760	6.238.155,26 €	33.557	185,90 €
DWS Top Dividende LD	DE0009848119	11.137.295,95 €	84.694	131,50 €
DWS Top Dividende TFD	DE000DWS2SL2	232.274,57 €	2.043	113,67 €
DWS Top Europe	DE0009769729	1.794.838,44 €	11.416	157,22 €
DWS Top World	DE0009769794	3.514.588,63 €	28.065	125,23 €
DWS Vermögensbildungsfonds I LD	DE0008476524	41.106.609,96 €	219.002	187,70 €
DWS Vermögensbildungsfonds I TFC	DE000DWS2NM1	17.224,43 €	89	192,92 €
DWS Vermögensmandat Balance	LU0309483435	7.403.634,33 €	59.372	124,70 €
DWS Vermögensmandat Defensiv	LU0309482544	3.023.972,19 €	28.885	104,69 €
DWS Vermögensmandat Dynamic	LU0309483781	49.037.553,37 €	361.474	135,66 €
Ethna-AKTIV (A)	LU0136412771	8.799.718,07 €	66.158	133,01 €
Ethna-AKTIV (SIA-T)	LU0841179863	2.520,23 €	4	619,95 €
Ethna-DEFENSIV (T)	LU0279509144	1.444.717,36 €	8.705	165,97 €
FF - America Fund A Dis EUR	LU0069450822	2.165.924,73 €	218.119	9,93 €
FF - EMEA Fund A Acc EUR	LU0303816705	2.221.778,74 €	112.495	19,75 €
FF - Euro Cash Fund A Dis EUR	LU0064964074	104.550,33 €	11.556	9,05 €
FF - European Growth Fund A Dis EUR	LU0048578792	42.395.150,70 €	2.520.520	16,82 €
FF - Germany Fund A Dis EUR	LU0048580004	1.741.969,31 €	29.228	59,60 €
FF - Germany Fund Y Acc EUR	LU0346388530	72.652,29 €	2.860	25,40 €
FF - International Fund A Dis EUR	LU0069451390	3.638.691,33 €	64.826	56,13 €
FF - Latin America Fund A Dis USD	LU0050427557	4.861.181,66 €	142.201	34,19 €
Fidelity Fd.Eur.Growth Y Acc EUR	LU0346388373	116.500,75 €	5.808	20,06 €
Fidelity Fd.Gl.Technology Fd.Y Acc EUR	LU0346389348	15.876,48 €	226	70,33 €
First Private Europa Aktien ULM A	DE0009795831	3.275.397,59 €	37.102	88,28 €
Flossbach von Storch - Multi Asset - Balanced HT	LU1748855324	36.637,64 €	326	112,48 €
Flossbach von Storch - Multi Asset - Defensive HT	LU1245470320	32.500,35 €	298	109,08 €
Flossbach von Storch - Multi Asset - Defensive RT	LU1245470163	457.632,31 €	3.947	115,95 €
Flossbach von Storch - Multi Asset - Growth HT	LU1245471484	82.542,41 €	727	113,60 €
Flossbach von Storch - Multi Asset - Growth RT	LU1245471211	1.403.419,36 €	11.000	127,58 €

*) Werte auf volle Anteile gerundet

Zusammensetzung	ISIN	Tageswert 31.12.2019	Anteil- einheiten *)	Wert je Anteileinheit
Flossbach von Storch - Multiple Opportunities II HT	LU1748854947	333.270,88 €	2.873	116,02 €
Flossbach von Storch SICAV - Multiple Opportunities R	LU0323578657	23.337.981,73 €	86.341	270,30 €
FMM-Fonds	DE0008478116	940.045,04 €	1.827	514,56 €
Fondak A EUR	DE0008471012	892.743,02 €	4.783	186,66 €
Frankfurter Aktienfonds f.Stiftungen C	DE000A2N5MA1	3.360,86 €	34	100,21 €
Franklin Gl.Fundam.Stra.Fd.A acc EUR	LU0316494805	28.222,04 €	2.174	12,98 €
Franklin Gl.Fundam.Stra.Fd.I acc EUR	LU0316495281	5.696,70 €	395	14,41 €
Franklin India Fd.A acc USD	LU0231203729	95.310,04 €	2.763	34,49 €
Franklin Mutual Glob.Discov.A Ydis EUR	LU0260862726	941.593,94 €	30.923	30,45 €
Franklin Mutual U.S. Value Fund A (acc) EUR	LU0140362707	423.950,54 €	5.304	79,93 €
H & A PRIME VALUES Income (EUR) P T	AT0000A1U107	147.046,23 €	1.356	108,48 €
H & A PRIME VALUES Income (EUR) R A	AT0000973029	674.367,79 €	4.829	139,66 €
HANSAgold EUR-Klasse	DE000A0RHHG75	3.425,20 €	65	52,42 €
HSBC GIF Gl.Eq. Climate Change AC USD	LU0323239441	631.378,36 €	67.351	9,37 €
HSBC GIF Indian Equity AD USD	LU0066902890	2.630.372,02 €	15.677	167,79 €
HSBC MSCI AC Far East ex Japan UCITS ETF	DE000A1W2EK4	71.867,98 €	1.647	43,63 €
International Asset Management Fund - Global Classic Flexibel EUR	LU0331243252	152.964,65 €	22.009	6,95 €
International Asset Management Fund - Global Opportunity Flexibel EUR	LU0275530011	301.745,28 €	33.490	9,01 €
Invesco Balanced-Risk Alloc.Z Acc EUR	LU0955861710	19.138,61 €	1.488	12,86 €
Invesco Balanced-Risk Allocation A	LU0432616737	750.943,29 €	43.257	17,36 €
Invesco Balanced-Risk Allocation A Dis	LU0482498176	240.707,12 €	13.858	17,37 €
Invesco Global Equity Income Fund A Acc	LU0607513230	1.080.020,32 €	15.776	68,46 €
Investment Vario Pool - Globale Werte	LU0155721912	519.564,88 €	31.205	16,65 €
iShares Core DAX UCITS ETF (DE)	DE0005933931	4.331.449,29 €	38.169	113,48 €
iShares Core EURO STOXX 50 U.E.EUR A	IE00B53L3W79	2.219.142,06 €	18.344	120,97 €
iShares Core MSCI EM IMI U.E.USD A	IE00BKM4GZ66	1.687.078,39 €	62.393	27,04 €
iShares Core MSCI World UCITS ETF Acc	IE00B4L5Y983	8.472.972,47 €	150.403	56,34 €
iShares Core S&P 500 UCITS ETF	IE00B5BMR087	4.478.800,65 €	15.651	286,17 €
iShares DJ AP Sel Div 30 (DE)	DE000A0H0744	121.715,05 €	4.302	28,29 €
iShares Edge MSCI World Minimum Volatility UCITS ETF	IE00B8FHGS14	428.384,10 €	9.140	46,87 €
iShares MSCI EM U.E.USD A	IE00B4L5YC18	1.464.233,57 €	45.349	32,29 €
iShares MSCI Em. Mar.Min.Vol.UCITS ETF	IE00B8KGV557	143.559,89 €	5.255	27,32 €
iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF EUR (Acc)	IE00B52VJ196	454.765,24 €	9.265	49,08 €
JPM America Eq.A(Acc)USD	LU0210528500	7.287.562,90 €	271.802	26,81 €
JPM Europe Strategic Value A Dis EUR	LU0107398884	165.529,32 €	10.307	16,06 €
JPM Gl.Focus A Acc EUR	LU0210534227	3.944,91 €	117	33,64 €
JPM Pac.Eq.A Dis USD	LU0052474979	5.600.108,52 €	52.417	106,84 €
JPMorgan Pacific Eq.C(Acc)USD	LU0129471941	35.868,57 €	1.341	26,74 €
JSS Su.Portfolio Balanced(EUR)P EUR D	LU0058892943	1.265.025,78 €	6.105	207,20 €
JSS Sustain.Eq. - Gl.Thematic P EUR Dis	LU0229773345	775.298,29 €	3.332	232,70 €
JSS Sustainable Equity-Water P EUR Dis	LU0333595436	1.876.120,11 €	9.266	202,47 €
JSS Thematic Equity - Global P EUR dist	LU0088812606	166.163,81 €	598	277,70 €
Jul.Baer M.Par.Rob.SAM Sm.Energ.EUR B	LU0175571735	651.390,32 €	20.529	31,73 €
Jul.Baer M.Par.Rob.SAM Sm.Mater.EUR B	LU0175575991	447.557,31 €	1.782	251,14 €
LGT Funds SICAV - LGT Sustainable Equity Fund Global (EUR) B	LI0106892966	1.251.576,54 €	412	3.035,77 €

*) Werte auf volle Anteile gerundet

Zusammensetzung	ISIN	Tageswert 31.12.2019	Anteil- einheiten *)	Wert je Anteileinheit
Lingohr-Systematic-LBB-Invest	DE0009774794	184.537,46 €	1.527	120,88 €
LOYS Sicav - LOYS Global ITN	LU1490908941	24.880,73 €	44	570,99 €
LOYS Sicav - LOYS Global P	LU0107944042	455.936,92 €	15.336	29,73 €
Lyxor ETF SG Global Quality Inc.NTR EUR	LU0832436512	175.640,03 €	1.400	125,48 €
Lyxor UCITS ETF MSCI World D EUR	FR0010315770	546.777,79 €	2.634	207,56 €
M & W Capital	LU0126525004	109.596,40 €	1.518	72,20 €
M & W Privat	LU0275832706	1.348.675,18 €	10.051	134,18 €
M&G(Lux)Global Themes Fd.A Acc EUR	LU1670628491	22.330.105,49 €	1.900.289	11,75 €
M&G(Lux)Global Themes Fd.C Acc EUR	LU1670628657	3.511,75 €	296	11,84 €
M&G(Lux)Japan Smaller Comp.Fd.A EUR	LU1670715975	467.224,48 €	15.453	30,24 €
Magellan C	FR0000292278	7.098.739,77 €	284.063	24,99 €
Metzler International Growth	IE0003723560	30.159.169,84 €	355.693	84,79 €
Multip.S.RobecoSAM Sust.Water Fd.C EUR	LU0199356394	85.365,04 €	208	410,86 €
Multip.SICAV-RobecoSAM S.Energy F.EUR C	LU0199356550	53.684,88 €	1.543	34,80 €
Multip.SICAV-RobecoSAM S.Mat.F.EUR C	LU0199357012	41.632,17 €	133	312,89 €
Nordea 1 Asian Focus Equity Fd.BP USD	LU0064675985	1.255.946,50 €	49.118	25,57 €
Nordea 1 European Value Fd.BP EUR	LU0064319337	6.903.840,73 €	111.155	62,11 €
Nordea 1 North American Value BP USD	LU0076314649	6.451.443,41 €	108.435	59,50 €
Nordea 1 North American Value HA EUR	LU0255618562	67.919,24 €	1.570	43,27 €
Oddo BHF Money Market CR EUR	DE0009770206	5.825.306,19 €	83.565	69,71 €
ÖkoWorld ÖkoVision Classic C	LU0061928585	2.487.635,75 €	12.573	197,86 €
Perpetuum Vita Basis (R)	LU0103598305	3.045.276,50 €	86.073	35,38 €
Pictet - Global Environmental Opportunities-I EUR	LU0503631631	95.985,54 €	385	249,52 €
Pictet - Health-P USD	LU0188501257	364.776,52 €	1.321	276,07 €
Pictet Biotech HP EUR	LU0190161025	408.695,01 €	767	532,55 €
Pictet Biotech P USD	LU0090689299	337.773,01 €	476	710,18 €
Pictet Clean Energy P EUR	LU0280435388	1.043.886,10 €	11.626	89,79 €
Pictet Emerging Mkt.s P USD	LU0130729220	1.396.572,09 €	2.418	577,67 €
Pictet Gl.Enviro.Opp.P EUR	LU0503631714	7.384.053,70 €	31.899	231,48 €
Pictet Global Megatrend Select.I USD	LU0386856941	231.101,00 €	766	301,64 €
Pictet Global Megatrend Select.P EUR	LU0386882277	425.389,64 €	1.547	274,97 €
Pictet Timber I USD	LU0340557262	6.496,18 €	37	174,58 €
Pictet Timber P EUR	LU0340559557	170.961,86 €	1.075	159,00 €
Pictet-Short-Term Money Market EUR-P dy	LU0128494514	65.293,84 €	705	92,65 €
Robeco BP Global Premium Eq.F EUR	LU1208675808	10.114,82 €	78	128,92 €
Robeco BP Global Premium Equities D EUR	LU0203975437	6.969.617,09 €	24.031	290,03 €
Robeco QI Emerging Conserv.Eq.F EUR	LU0940007007	2.104,35 €	14	149,56 €
Rouvier - Patrimoine C	LU1100077442	1.261.325,88 €	21.407	58,92 €
Rouvier - Patrimoine I	LU1100077798	144.310,57 €	133	1.088,52 €
Rouvier - Valeurs I	LU1100076717	13.882,50 €	10	1.370,36 €
Sarasin-FairInvest-Universal-Fds.A	DE000A0MQR01	474.230,58 €	8.838	53,66 €
Sauren Global Balanced A	LU0106280836	1.186.896,66 €	62.272	19,06 €
Sauren Global Defensiv D	LU0313459959	64.177,31 €	6.054	10,60 €
Schroder ISF EM D.A.Re.A Acc EUR H	LU0177592218	267.802,24 €	9.839	27,22 €
Schroder ISF Gl.Clim.Ch.Eq.C Acc USD	LU0302446132	19.267,61 €	1.206	15,98 €

*) Werte auf volle Anteile gerundet

Zusammensetzung	ISIN	Tageswert 31.12.2019	Anteil- einheiten *)	Wert je Anteileinheit
Schroder ISF Gl.Divers.Gro.EUR A Acc	LU0776410689	303.853,17 €	2.289	132,74 €
Schroder ISF Gl.Em.Mkt.Opp.C Acc USD	LU0269905302	11.678,14 €	629	18,56 €
Schroder ISF Gl.Sust.Gr.C Acc USD	LU0557290854	117.457,78 €	532	220,59 €
Schroder ISF Global Sustainable Growth A Acc	LU0557290698	2.185.488,95 €	10.505	208,04 €
Schroder ISF Greater China USD A Acc	LU0140636845	2.932.676,21 €	45.648	64,25 €
smart-invest - HELIOS AR B	LU0146463616	1.645.083,73 €	31.569	52,11 €
Swisscanto(LU)Pf.Fd.Sustain.Bal.(EUR)AT	LU0208341536	468.640,73 €	3.344	140,13 €
Swisscanto(LU)Pf.Fd.Sustain.Bal.(EUR)DA	LU1813277669	52.456,33 €	484	108,43 €
Templeton Asian Growth Fd.A acc USD	LU0128522157	12.348.608,48 €	358.414	34,45 €
Templeton BRIC Fd.A acc EUR	LU0229946628	1.952.864,02 €	86.067	22,69 €
Templeton Frontier Mark.Fd.A acc USD	LU0390136736	247.809,24 €	15.430	16,06 €
Templeton Glob.Total Ret.A Acc EUR-H1	LU0294221097	1.844.057,15 €	93.655	19,69 €
Templeton Growth Euro Fd.A acc EUR	LU0114760746	69.331.835,24 €	3.858.199	17,97 €
Templeton Growth Euro Fd.I acc	LU0114763096	23.072,78 €	1.099	20,99 €
terrAssisi Aktien I AMI	DE0009847343	667.773,26 €	19.446	34,34 €
terrAssisi Aktien I AMI I(a)	DE000A2DVTE6	85.412,95 €	706	120,94 €
terrAssisi Renten I AMI	DE000A0NGJV5	87.700,21 €	919	95,46 €
Threadneedle Lux Global Focus AU	LU0061474960	754.404,79 €	11.255	67,03 €
Threadneedle(L)Am.Select F.AU USD	LU0112528004	546.953,67 €	21.480	25,46 €
Threadneedle(L)Am.Select F.ZU USD	LU0957796385	3.387,21 €	319	10,62 €
Threadneedle(L)Credit Opport.F.1E EUR	LU1829331633	21.172,74 €	2.107	10,05 €
Threadneedle(L)Eur.High Y.B.F.1E EUR	LU1829334579	2.334.020,16 €	219.749	10,62 €
Threadneedle(L)Eur.High Y.B.F.3E EUR	LU1829333415	67,97 €	6	10,71 €
Threadneedle(L)Europ.Sm.Comp.1E EUR	LU1864952335	8.277.022,35 €	682.461	12,13 €
Threadneedle(L)Europ.Smaller Comp.ZE EUR	LU1865159435	6.091,24 €	499	12,22 €
Threadneedle(L)European Select F.1E EUR	LU1868839181	1.690.488,78 €	137.454	12,30 €
Threadneedle(L)European Select F.3E EUR	LU1868839934	7.489,30 €	603	12,41 €
Threadneedle(L)Gl.Focus F.ZU USD	LU0957791311	35.945,68 €	2.189	16,42 €
Turbo-Opt.GrüneR August 2019	CH0472609582	0,03 €	3	0,01 €
Turbo-Opt.GrüneR Dezember 2019	CH0472609624	115,69 €	93	1,25 €
Turbo-Opt.GrüneR November 2019	CH0472609616	0,42 €	2	0,19 €
Turbo-Opt.GrüneR Oktober 2019	CH0472609608	0,04 €	5	0,01 €
Turbo-Opt.GrüneR September 2019	CH0472609590	0,78 €	1	0,67 €
Turbo-Opt.S-MAX April 2019	LU1306143964	36.139,81 €	9.663	3,74 €
Turbo-Opt.S-MAX August 2019	LU1306144343	31.340,82 €	9.137	3,43 €
Turbo-Opt.S-MAX Dezember 2019	LU1306144855	82.662,60 €	26.494	3,12 €
Turbo-Opt.S-MAX Februar 2019	LU1306143709	30.996,40 €	5.263	5,89 €
Turbo-Opt.S-MAX Januar 2019	LU1306143618	164.183,12 €	14.294	11,49 €
Turbo-Opt.S-MAX Juli 2019	LU1306144269	50.096,38 €	10.569	4,74 €
Turbo-Opt.S-MAX Juni 2019	LU1306144186	74.240,79 €	12.457	5,96 €
Turbo-Opt.S-MAX Mai 2019	LU1306144004	37.744,91 €	7.930	4,76 €
Turbo-Opt.S-MAX März 2019	LU1306143881	45.417,43 €	7.672	5,92 €
Turbo-Opt.S-MAX November 2019	LU1306144772	34.182,06 €	12.078	2,83 €
Turbo-Opt.S-MAX Oktober 2019	LU1306144699	35.117,64 €	10.872	3,23 €
Turbo-Opt.S-MAX September 2019	LU1306144426	23.278,91 €	10.121	2,30 €

*) Werte auf volle Anteile gerundet

Zusammensetzung	ISIN	Tageswert 31.12.2019	Anteil- einheiten *)	Wert je Anteileinheit
UBS(Lux)Key Sel.Sicav Gl.Allocat.EUR P	LU0197216558	252.720,30 €	16.759	15,08 €
Vontobel Emerging Markets Equity A	LU0040506734	868.789,34 €	1.410	616,28 €
Vontobel F.mtx Sus.Em.M.Leaders N USD	LU1626216961	34.246,57 €	299	114,59 €
Vontobel Global Equity B	LU0218910536	9.779,21 €	33	295,81 €
Warb.Zinstrend Fd.	DE000A0NAU45	233.383,80 €	3.012	77,48 €
Warburg - AKTIEN GLOBAL R	DE000A2AJGV8	156.172,03 €	1.274	122,63 €
WAVE Total Return Fonds R	DE000A0MU8A8	284.049,39 €	5.708	49,76 €
WM Aktien Global UI-Fonds B	DE0009790758	242.376,97 €	2.384	101,65 €
Xtrackers II Euroz.Gov.Bd.UE 1C	LU0290355717	719.068,02 €	2.921	246,21 €
Xtrackers II Global Government Bond UCITS ETF 1C - EUR H	LU0378818131	528.064,35 €	2.253	234,40 €
Xtrackers MSCI USA UE 1C	IE00BJ0KDR00	56.756,00 €	722	78,61 €
Xtrackers Portfolio UE 1C	LU0397221945	72.363,08 €	305	237,01 €
Gesamtsumme		1.036.967.550,65 €		

*) Werte auf volle Anteile gerundet

E. Forderungen

Zu I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:

Zu 1. Versicherungsnehmer

- a) Diese Forderungen betreffen im Jahr 2019 fällige, aber bis zum Bilanzstichtag noch nicht gezahlte Beiträge; sie sind zum großen Teil in den ersten Monaten des Jahres 2020 eingegangen.
- b) Hier sind die Ansprüche für im Geschäftsjahr oder in Vorjahren geleistete, rechnungsmäßig gedeckte, aber noch nicht getilgte Abschlussaufwendungen von Versicherungen ausgewiesen.

Zu 2. Versicherungsvermittler

Es handelt sich insbesondere um Provisionsvorschüsse an Versicherungsvermittler und um Beiträge, die aufgrund der Abrechnungsvereinbarung erst im Jahr 2020 eingegangen sind.

Zu III. Sonstige Forderungen

	31.12.2019	31.12.2018
Als größere Posten sind hier eingestellt	€	€
Zinsen und Mieten	3.987.453,31	3.069.306,99
Forderungen an das Finanzamt aus überzahlten Steuern	-, -	2.669.324,26
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.318.778,51	10.755.335,96
Forderungen aus der Versicherungsermittlung und Bestandsbetreuung	1.679.932,48	1.486.189,88
Umlageforderung an Mieter	2.318.728,12	2.139.614,67

F. Sonstige Vermögensgegenstände

Zu III. Andere Vermögensgegenstände

Es handelt sich größtenteils um vorausgezahlte Versicherungsleistungen.

G. Rechnungsabgrenzungsposten

Zu II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich größtenteils um vorschüssige Zahlungen und auf Laufzeit zu verteilenden Agiobeträge aus Namensschuldverschreibungen in Höhe von 18.819,04 €

Angaben zur Bilanz - Passiva

A. Eigenkapital

Zu III. Gewinnrücklagen

Aus dem Jahresüberschuss wurden 9,0 Millionen € (Vorjahr 8,0 Millionen €) in die Gewinnrücklagen eingestellt.

E. Versicherungstechnische Rückstellungen

Angaben zur Deckungsrückstellung gemäß § 52 Ziffer 2a und 1c RechVersV

Die Deckungsrückstellungen werden für das selbst abgeschlossene Geschäft – mit Ausnahme der Fondsgebundenen Lebensversicherung und der Rentenversicherung mit Indexbeteiligung – nach der prospektiven Methode, mit impliziter Berücksichtigung der künftigen Kosten und einzelvertraglich berechnet. Bei beitragsfreien Versicherungen und Versicherungen mit abgekürzter Beitragszahlungsdauer wird zusätzlich eine Verwaltungskostenrückstellung für beitragsfreie Zeiten gebildet. Bei Vermögensbildungsversicherungen wird der gesetzlich vorgeschriebene Mindestrückkaufswert bilanziert.

Für die wesentlichen Versicherungsbestände werden untenstehende Sterbetafeln und Rechnungszinsen angewendet. Altbestand ist im Sinne von § 336 VAG und des Artikels 16 § 2 Satz 2 des Dritten Durchführungsgesetzes / EWG zum VAG zu verstehen. Für Versicherungen des Neubestandes mit einem Rechnungszins in Höhe von mindestens 2,25 % und Versicherungen des Altbestandes wurde die Deckungsrückstellung unter Berücksichtigung von § 5 Abs. 4 der DeckRV (Zinszusatzreserve) berechnet.

Die Deckungsrückstellung der Bonusversicherungssummen und der Zuwachsrenten wird im Wesentlichen nach denselben Grundlagen berechnet wie die Deckungsrückstellung der zugehörigen Hauptversicherung. Auf den Altbestand entfällt etwa 33 %, auf den Neubestand etwa 67 % der Gesamtdeckungsrückstellung des selbst abgeschlossenen Geschäfts.

Um der immer länger werdenden Lebenserwartung Rechnung zu tragen, wird bei den Rentenversicherungen des Altbestands und des Neubestands bis zur Tarifgeneration 2004 die Deckungsrückstellung entsprechend den Empfehlungen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und der Deutschen Aktuarvereinigung berechnet. Es wird der um fünfzehn Zwanzigstel linear interpolierte Wert zwischen der mit der Tafel DAV 2004 R-Bestand und der mit der Tafel DAV 2004 R-B20 berechneten Deckungsrückstellung zugrunde gelegt. Dabei werden zusätzlich Kapitalauszahlungswahrscheinlichkeiten zur Abbildung

vorzeitiger Auflösungen von Deckungsrückstellungen vor Rentenbeginn angesetzt.

Bei Verträgen, die von den BGH-Urteilen vom 12.10.2005, 25.07.2012 und 26.06.2013 betroffen sind, führt die Berücksichtigung der vom BGH definierten höheren Rückkaufswerte (die Hälfte der ungezillmerten Deckungsrückstellung bzw. Unwirksamkeit des Stornoabschlages) bei beitragspflichtigen und beitragsfreien Versicherungen zu einem entsprechenden Mehrbetrag in der Deckungsrückstellung.

Invalidisierungswahrscheinlichkeiten in den Berufsunfähigkeitsversicherungen werden für den Altbestand im Wesentlichen nach älteren Rechnungsgrundlagen (Untersuchungen 11 amerikanischer Gesellschaften 1935 bis 1939), für Neugeschäft ab 1992 nach den Verbandstafeln 1990 für Männer und Frauen angesetzt. Mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde wurde hier ebenfalls eine Anpassung der Deckungsrückstellung der nach älteren Rechnungsgrundlagen abgeschlossenen Bestände an die neuen Rechnungsgrundlagen vorgenommen. Sie ist zum 31.12.2003 abgeschlossen worden. Ab dem Jahr 2000 werden die neuen Rechnungsgrundlagen für die Berufsunfähigkeitsversicherung DAV 1997 angewendet.

Einzelversicherungen des Altbestandes werden im Wesentlichen mit 3,5 % der Versicherungssumme bzw. der zehnfachen Jahresrente gezillmert; bei den entsprechenden Kollektivversicherungen nach Sondertarifen beträgt der Zillmersatz 2,0 %. Bei Versicherungen des Neubestandes lauten die Zillmersätze bis zur Tarifgeneration 2007 bei Einzelversicherungen 4,0 % und bei Kollektivversicherungen 2,0 %, Bezugsgröße ist hier die Beitragssumme.

Verwendete Sterbetafeln und Rechnungszinsen

Versicherungsbestand	Rechnungszins	Sterbetafel
1. Kapitalversicherungen des Altbestandes	3,50%	ADSt 1986 Männer/Frauen
2. Rentenversicherungen des Altbestandes	4,00%	DAV 2004 R Bestand DAV 2004 R - B20 Männer/Frauen
3. Kapitalversicherungen des Neubestandes		
ab 1997	4,00%	DAV 1994 T Männer/Frauen
ab 2000	3,25%	DAV 1994 T Männer/Frauen
ab 2004	2,75%	DAV 1994 T Männer/Frauen
ab 2007	2,25%	DAV 1994 T Männer/Frauen
ab 2009	2,25%	DAV 2008 T Männer/Frauen
ab 2012	1,75%	DAV 2008 T Männer/Frauen
ab 21.12.2012	1,75%	DAV 2008 T gemeinsam
ab 2015	1,25%	DAV 2008 T gemeinsam
ab 2017	0,90%	DAV 2008 T gemeinsam
4. Rentenversicherungen des Neubestandes		
ab 1995	4,00%	DAV 2004 R Bestand DAV 2004 R - B20 Männer/Frauen
ab 2000	3,25%	DAV 2004 R Bestand DAV 2004 R - B20 Männer/Frauen
ab 2004	2,75%	DAV 2004 R Bestand DAV 2004 R - B20 Männer/Frauen
ab 2005	2,75%	DAV 2004 R Männer/Frauen
ab 2007	2,25%	DAV 2004 R DAV 1994 T Männer/Frauen
ab 2009	2,25%	DAV 2004 R DAV 2008 T Männer/Frauen
ab 2012	1,75%	DAV 2004 R DAV 2008 T Männer/Frauen
ab 21.12.2012	1,75%	DAV 2004 R DAV 2008 T gemeinsam
ab 2015	1,25%	DAV 2004 R DAV 2008 T gemeinsam
ab 2017	0,90%	DAV 2004 R DAV 2008 T gemeinsam
5. Rentenversicherungen nach AVmG des Neubestandes		
ab 2002	3,25%	DAV 2004 R Bestand DAV 2004 R - B20 Männer/Frauen
ab 2004	2,75%	DAV 2004 R Bestand DAV 2004 R - B20 Männer/Frauen
ab 2007	2,25%	DAV 2004 R gemeinsam
ab 2012	1,75%	DAV 2004 R gemeinsam
ab 2015	1,25%	DAV 2004 R gemeinsam
ab 2017	0,90%	DAV 2004 R gemeinsam

Versicherungsbestand	Rechnungszins	Sterbetafel
6. Invaliditätsversicherungen des Neubestandes		
ab 1995	4,00%	DAV 1997 I Männer/Frauen
ab 2000	3,25%	DAV 1997 I Männer/Frauen
ab 2004	2,75%	DAV 1997 I Männer/Frauen
ab 2007	2,25%	DAV 1997 I Männer/Frauen
ab 2012	1,75%	DAV 1997 I Männer/Frauen
ab 21.12.2012	1,75%	DAV 1997 I gemeinsam
ab 2015	1,25%	DAV 1997 I gemeinsam
ab 2017	0,90%	DAV 1997 I gemeinsam
7. Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung des Neubestandes		
ab 2016	0,48%	DAV 2004 R gemeinsam

Rückstellung für Beitragsrückerstattung Angabe gemäß § 28 Abs. 8 Nr. 1 RechVersV

	2019	2018
	€	€
Stand am Anfang des Geschäftsjahres	404.852.684,68	402.643.539,36
Entnahme im Geschäftsjahr	64.780.683,21	63.790.854,68
	340.072.001,47	338.852.684,68
Zuführung aus dem Ergebnis des Geschäftsjahres	53.600.000,00	66.000.000,00
Stand am Ende des Geschäftsjahres	393.672.001,47	404.852.684,68

Von der Rückstellung für Beitragsrückerstattung entfallen gemäß § 28 Abs. 8 Nr. 2 RechVersV auf:

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
a) festgelegte lfd. Überschussanteile im Folgejahr	42.390.670,92	40.877.961,05
b) festgelegte Schlussüberschussanteile und Schlusszahlungen	4.800.000,00	5.466.000,00
c) festgelegte Beträge für die Mindestbeteiligungen an den Bewertungsreserven	14.600.000,00	16.184.000,00
d) festgelegte Beiträge zur Beteiligung an den Bewertungsreserven ohne c)	66.973,90	87.175,98
e) Anteil des im Schlussüberschussanteilsfonds enthaltenen Fonds für Gewinnrenten ohne a)	4.877.149,10	4.476.552,81
f) Anteil des Schlussüberschussanteilsfonds für Schlussüberschüsse ohne b) und e)	46.211.997,25	47.517.506,27
g) Anteil des Schlussüberschussanteilsfonds zur Finanzierung der Mindestbeteiligungen an Bewertungsreserven ohne c)	179.155.817,64	186.082.817,51
h) Verbleibender Teil ohne die Buchstaben a) bis g)	101.569.392,66	104.160.671,06

Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung ist erfolgsabhängig und für die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer bestimmt.

Bei der Entnahme im Geschäftsjahr handelt es sich um die Überschussbeteiligung unserer Versicherten für 2019. Bei

der Ermittlung des Zuführungsbetrages wurden die Vorschriften der Verordnung über die Mindestbeitragsrückerstattung eingehalten.

Die für die einzelnen Abrechnungsverbände festgesetzten Überschussanteilsätze für das Jahr 2020 sind auf den Seiten 67 bis 179 angegeben.

Angaben zum Schlussüberschussanteilsfonds gemäß § 28 Abs. 8 Nr. 4 RechVersV

Der innerhalb der Rückstellung für Beitragsrückerstattung reservierte Schlussüberschussanteilsfonds, einschließlich der Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven wird einzelvertraglich ermittelt. Für Versicherungen bis zur Tarifgeneration 2012 werden die alljährlich entsprechend der Deklaration im Geschäftsbericht vorgesehenen Schlussüberschussanteile einschließlich der darauf entfallenden Zinsen pro Vertrag mit einem Faktor multipliziert, der dem Verhältnis aus dem Versicherungsnehmerguthaben zur Versicherungssumme, höchstens aber 1, entspricht. Im Versicherungsnehmerguthaben sind das Deckungskapital der Hauptversicherung und das Überschussguthaben des Vertrages enthalten. Für Versicherungen ab der Tarifgeneration 2013, generell bei fondsgebundenen Rentenversicherungen mit Garantie, werden guthabenabhängige Schlussüberschussanteile in ihrer erreichten Höhe zurückgestellt.

Für die Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven wird eine Rückstellung innerhalb des Fonds für Schlussüberschussanteile nach der jeweils gleichen Methode gebildet.

Darüber hinaus wird im Neubestand bei laufenden Rentenversicherungen für (teildynamische und teilkonstante) Gewinnrenten innerhalb des Schlussüberschussanteilsfonds eine Teilrückstellung (Gewinnrentenfonds) gebildet. Der Gewinnrentenfonds wird einzelvertraglich als Differenz des Barwerts der künftigen Renten einschließlich nicht garantierter Rentengewinnanteile und der Deckungsrückstellung ermittelt. Dabei werden bei der Ermittlung des Barwerts der künftigen Renten die gemäß der Deklaration geltenden Rechnungsgrundlagen zugrunde gelegt.

F. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird

Zu I. Deckungsrückstellung

Die Deckungsrückstellung bestimmt sich nach dem in Anteilseinheiten ausgedrückten Anlagestock (vgl. Erläuterung zu Aktivseite D).

G. Andere Rückstellungen

Zu III. Sonstige Rückstellungen

	31.12.2019	31.12.2018
Diese setzen sich im Wesentlichen zusammen aus:	€	€
Altersteilzeitverpflichtungen	1.307.932,00	2.061.283,00
Jubiläumswendungen	1.190.276,00	1.173.637,00
Tantiemen	3.308.996,60	3.265.881,44
Aufwendungen für Prüfungskosten, Erstellung des Jahresabschlusses, Aufbewahrung Geschäftunterlagen, Verwaltungs-Berufsgenossenschaft, Rechts- und Steuerberatung sowie andere Aufwendungen des Versicherungsbetriebes	3.843.672,90	3.321.027,32

I. Andere Verbindlichkeiten

Zu I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber:

1. Versicherungsnehmern

	31.12.2019	31.12.2018
Wesentliche Beträge sind:	€	€
Verzinslich angesammelte Überschussanteile	24.021.733,62	26.491.264,96
Beitragsdepots und -vorauszahlungen	11.806.212,00	12.889.391,15

2. Versicherungsvermittlern

Diese bestehen zum größten Teil aus Provisionsguthaben. Ferner sind Guthaben von Agenturen aus dem laufenden Abrechnungsverkehr ebenfalls unter dieser Position ausgewiesen.

Zu V. Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren sowie Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, bestehen nicht.

K. Rechnungsabgrenzungsposten

	31.12.2019	31.12.2018
Diese setzen sich zusammen aus:	€	€
Im Voraus erhaltene Zinsen und Mieten	268.320,20	346.183,31
Auf Laufzeit zu verteilende Disagioträge aus Namensschuldverschreibungen	103.576,17	55.948,08

Angaben zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

I. Versicherungstechnische Rechnung

Zu 1. a) Gebuchte Bruttobeiträge

	2019	2018
	€	€
selbst abgeschlossenes Geschäft	603.631.441,23	592.213.484,88
in Rückdeckung übernommenes Geschäft	2.245.403,25	2.333.487,49
	605.876.844,48	594.546.972,37
selbst abgeschlossenes Geschäft		
aa) aufgeteilt nach		
- Einzelversicherungen	507.883.586,33	496.775.290,82
- Kollektivversicherungen	95.747.854,90	95.438.194,06
	603.631.441,23	592.213.484,88
bb) aufgeteilt nach		
- laufenden Beiträgen	536.254.066,76	529.386.681,36
- Einmalbeiträgen	67.377.374,47	62.826.803,52
	603.631.441,23	592.213.484,88
cc) aufgeteilt nach Verträgen		
- ohne Gewinnbeteiligung	-,-	-,-
- mit Gewinnbeteiligung	414.430.224,84	413.590.775,25
- bei denen das Kapitalrisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	189.201.216,39	178.622.709,63
	603.631.441,23	592.213.484,88
Der "Rückversicherungssaldo" (ohne Depotzinsen) gem. § 51 Abs. 4 Ziff. 2b RechVersV beträgt	- 2.475.355,29	- 2.913.330,11

Zu 3. d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen

	2019	2018
	€	€
Veräußerung von Aktien	1.861.836,80	578.393,51
Veräußerung von anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	12.255.244,61	22.667.465,28
Abgang von übrigen Kapitalanlagen	52.005.158,71	29.499.300,00
	66.122.240,12	52.745.158,79

Ergebnis aus Kapitalanlagen

	2019	2018
	€	€
Das Nettoergebnis aus Kapitalanlagen nach Abzug der Erträge und Aufwendungen der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice beträgt:	204.655.810,55	192.556.277,14
Die laufenden Netto-Erträge hierfür betragen:	151.425.601,69	164.370.261,14

Zu 5. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung

	2019	2018
	€	€
Die größeren Beträge sind:		
Vereinnahmte Verzugszinsen und Bearbeitungsgebühren	426.249,59	479.124,73
Verjäherte Überschussanteile	142.567,71	103.659,45

Zu 6. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

Bei der Abwicklung der aus dem vorhergehenden Geschäftsjahr übernommenen Rückstellungen für Versicherungsfälle ergab sich für bekannte noch nicht anerkannte Invaliditäts-Schadenfälle ein Abwicklungsgewinn von 8,275 Millionen € (Vorjahr 8,027 Millionen €). Ein Teil davon wurde im Geschäftsjahr der Deckungsrückstellung zugeführt. 2019 betrug der Abwicklungsgewinn aus den Spätschäden des Vorjahres 4,215 Millionen € (Vorjahr 5,226 Millionen €).

Zu 10. Aufwendungen für Kapitalanlagen

Die außerplanmäßigen Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB betragen 5.128.265,31 €.

Zu 12. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung

	2019	2018
Die größeren Beträge sind:	€	€
Aufwendungen aus der Verminderung der Forderungen an VN wegen noch nicht getilgter rechnungsmäßig gedeckter Abschlusskosten	5.320.915,06	10.867.157,65
Gutschriften an Versicherungsnehmer für angesammelte Überschussanteile einschließlich Zinsen	643.483,62	707.173,75
Depotzinsen für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	210.711,60	212.379,23

II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

Zu 1. Sonstige Erträge

	2019	2018
Die größeren Beträge sind:	€	€
aus der Versicherungsvermittlung und Bestandsbetreuung für andere Versicherungsunternehmern	21.868.700,87	20.451.271,80
aus Dienstleistungen für verbundene Unternehmen	27.336.722,40	26.905.045,80
Zinserträge und Bestandsprovisionen	5.429.978,01	5.457.837,97
aus Eingängen, Auflösungen von Rückstellungen für Aufwendungen der Vorjahre sowie Verminderung von Pauschalwertberichtigungen	1.130.970,65	1.963.207,03

Zu 2. Sonstige Aufwendungen

	2019	2018
Die wesentlichen Beträge sind:	€	€
Aufwendungen für die Versicherungsvermittlung und Bestandsbetreuung für andere Versicherungsunternehmen	22.414.753,09	21.048.076,12
Aufwendungen aus Dienstleistungen für verbundene Unternehmen	27.336.722,40	26.905.045,80
Aufwendungen, die das Unternehmen als Ganzes betreffen, wie z. B. Vergütung des Aufsichtsrats und der Abgeordneten, Kosten der Abschlussprüfung und der Unternehmensberatung, Beiträge für Versicherungsfachverbände und an die Industrie- und Handelskammer, Versicherungsaufsichtsgebühr, Spenden, Zinsaufwand für die personalbezogenen Rückstellungen	10.695.291,19	10.762.549,33

Zu 5. Außerordentliche Aufwendungen

Bei den außerordentlichen Aufwendungen handelt es sich um Aufwendungen für Abfindungen.

Zu 7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wurde durch Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 7.908.457,17 € (Vorjahr 7.271.278,75 €) belastet. Im Rahmen der neuen Bewertungsmethoden nach BilMoG hat sich eine Erhöhung der personalbezogenen Rückstellungen ergeben. Die steuerlichen Regelungen für die Ermittlung der personalbezogenen Rückstellungen sind weiterhin unverändert geblieben. Der Unterschiedsbetrag zwischen der neuen Bewertungsmethode nach BilMoG und der Bewertung nach steuerlichen Regelungen wird steuerlich nicht anerkannt.

Sonstige Angaben

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personal-Aufwendungen

	2019	2018
	T €	T €
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	53.920	51.308
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	82	83
3. Löhne und Gehälter	35.398	33.320
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	5.949	5.813
5. Aufwendungen für Altersversorgung	11.373	10.638
6. Aufwendungen insgesamt	106.722	101.162

Anzahl der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt (ohne Vorstandsmitglieder und Auszubildende)

Die nachstehende Tabelle enthält die Anzahl der Vollzeitkräfte. Teilzeitkräfte wurden dafür entsprechend gewichtet angerechnet.

	2019	2018
Angestellte im Außendienst	51	54
Angestellte im Innendienst der Hauptverwaltung	365	364
Angestellte der Geschäftsstellen	34	37
zusammen	450	455

Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie diesen Personengruppen gewährte Kredite

Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder beliefen sich im Berichtsjahr auf 784.683,13 €.

An frühere Vorstandsmitglieder und ihre Hinterbliebenen wurden 848.122,12 € als Pensionen gezahlt.

Für laufende Pensionen früherer Mitglieder des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen ist eine Rückstellung in Höhe von 13.095.212,00 € gebildet (davon für verbundene Unternehmen 7.371.979,33 €) worden.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates betragen für das Geschäftsjahr 210.833,58 €.

An Vorstandsmitglieder und Aufsichtsräte wurden zum Bilanzstichtag keine Kredite gewährt. Haftungsverhältnisse

zugunsten dieser Personengruppen wurden nicht eingegangen.

Überschussverwendung

	2019
	€
Nach § 13 Ziffer 2 der Satzung haben wir den Überschuss von	62.600.000,00
verwendet für	
Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung	53.600.000,00
Einstellung in die Gewinnrücklagen	9.000.000,00

Weitere Erläuterungen zur Überschussbeteiligung unserer Versicherten sind auf den Seiten 67 bis 179 abgedruckt. Die Mitglieder des Aufsichtsrates und des Vorstands sind auf Seite 11 genannt.

Konzernabschluss

Als Mutterunternehmen stellen wir unter Anwendung des § 296 Abs. 2 HGB in Verbindung mit § 341 i HGB den Konzernabschluss auf.

Gemäß § 285 Nr. 17 HGB ist das Gesamthonorar des Abschlussprüfers im Konzernabschluss angegeben. Unser Abschlussprüfer prüft neben dem Jahresabschluss auch die Beitragsmeldung zum Sicherungsfonds und die Aufstellung der Solvabilitätsübersicht.

Nachtragsbericht

Am 30. Januar 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation WHO den internationalen Gesundheitsnotstand aufgrund des Ausbruchs der Corona-Krise ausgerufen. Seit dem 11. März stuft die WHO die Verbreitung des Corona-Virus nunmehr als Pandemie ein. Die derzeit enorme Ungewissheit hinsichtlich der Ausbreitung und der Folgen des Corona-Virus erschwert eine Prognose der Geschäftsentwicklung. Im Jahresverlauf sind jedoch weitere Belastungen möglich. Je nach Umfang und Schwere der Ausbreitung des Virus sowie den zur Eindämmung des Virus ergriffenen Maßnahmen könnten das Versicherungsgeschäft hinsichtlich Neugeschäft und Schadenverlauf davon negativ betroffen sein. Die mit der Corona-Krise verbundene Volatilität an den Aktienmärkten sowie die jüngsten Zinssatzänderungen werden das Anlageergebnis und vermutlich die Bedeckungsquote nach Solvency II möglicherweise ebenfalls negativ beeinflussen. Weiterhin können die Betriebs- und Steuerungsprozesse durch die Regelungen zur Eindämmung der Epidemie nachteilig beeinträchtigt werden.

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine § 285 Nr. 33 HGB, eingetreten.
weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung, gemäß

Stuttgart, den 12. Februar 2020 **und 27. März 2020**

Stuttgarter Lebensversicherung a.G.
Der Vorstand

F. Karsten

Dr. G. Bader

R. Berndt

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stuttgarter Lebensversicherung a.G., Stuttgart

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stuttgarter Lebensversicherung a.G., Stuttgart, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stuttgarter Lebensversicherung a.G., Stuttgart, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der

EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind vom Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen im gewerblichen Bereich

Hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang zum Punkt Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden der Aktiva. Risikoangaben sind im Abschnitt Risikomanagement und Risiken der zukünftigen Entwicklung des Lageberichts unter dem Punkt Risiken aus Kapitalanlagen erfasst.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Der Verein weist in seinem Jahresabschluss Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen in Höhe von TEUR 330.511 (rd. 4,7 % der Bilanzsumme) aus. Davon entfällt ein wesentlicher Teil auf Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen im gewerblichen Bereich. Darauf wurden deutliche Wertberichtigungen gebildet.

Die Ermittlung der erforderlichen Wertberichtigungen ist ermessensbehaftet und erfordert zukunftsorientierte Schätzungen über erwartete Rückflüsse aus Zins- und Tilgungsansprüchen. Die Rückflüsse werden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Entwicklungen von wesentlichen wertbestimmenden Annahmen ermittelt. Hierzu zählen insbesondere die Bestimmung des relevanten Fortführungs- oder Verwertungsszenarios einschließlich deren Detaillierung bis hin zur Beurteilung der Erfolgsaussichten von Sanierungskonzepten der Darlehensnehmer bzw. im Verwertungsszenario der erzielbaren Rückflüsse aus bestehenden Sicherheiten.

In Bezug auf die Buchwerte besteht bei Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen im gewerblichen Bereich insoweit das Risiko, dass eine erforderliche Wertberichtigung nicht in vollem Umfang alle Risiken abdeckt und nicht entsprechend der handelsrechtlichen Vorschriften ermittelt wird.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Unsere Prüfung der Wertberichtigungen bei den Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen im gewerblichen Bereich beinhaltet insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Wir haben uns einen Einblick in die Entwicklung dieses Portfolios, die damit verbundenen ausfallbezogenen Risiken, die verwendeten Methoden und Modelle sowie das interne Kontrollsystem in Bezug auf die Identifizierung, Steuerung, Überwachung und Bewertung der Ausfallrisiken in diesem Portfolio verschafft. Dabei haben wir ein besonderes Augenmerk auf Zahlungsauffälligkeiten, Rechtsstreitigkeiten, Branchenbesonderheiten und sonstige, die Bonität der Schuldner beeinflussende Faktoren gelegt.
- Darauf fußend, haben wir für den Teilbestand, für den nach unserer Einschätzung ein erhöhtes Ausfallrisiko besteht, umfassende aussagebezogene Prüfungshandlungen durchgeführt.
- Dabei haben wir geprüft, ob für die Bestimmung des Werts der jeweils zugrunde liegenden dinglichen Sicherheiten ein angemessenes Szenario sowie angemessene Annahmen bei der Wertermittlung zur Anwendung kamen. Hierzu haben wir Abgleiche mit am Markt beobachtbaren Parametern vorgenommen. Außerdem haben wir uns auf Marktstudien, Bewertungsgutachten und sonstige uns vorliegende Bewertungsunterlagen gestützt.
- Wir haben Einnahmen- und Ausgabenplanungen für dingliche Sicherheiten und damit einhergehende Zins-

und Tilgungsannahmen plausibilisiert und auf ihre Vertragskonformität hin überprüft.

- Außerdem haben wir die Annahmen zu den Erfolgsaussichten einzelner Rechtsverfahren anhand von Vertragsunterlagen, rechtsanwaltlichen Stellungnahmen und sonstigen uns vorliegenden Bewertungsunterlagen gewürdigt.
- Die gebildeten Wertberichtigungen haben wir schließlich rechnerisch nachvollzogen und deren zutreffende Erfassung im Rechnungslegungssystem geprüft.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die verwendeten Methoden zur Ermittlung der Wertberichtigungen sind sachgerecht und stehen im Einklang mit den handelsrechtlichen Vorschriften. Die zugrunde liegenden Szenarien, Parameter und Annahmen sind angemessen abgeleitet und verwendet worden.

Bewertung der Deckungsrückstellung

Hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang zum Punkt Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Passiva. Risikoangaben sind im Abschnitt Chancen- und Risikobericht des Lageberichts unter dem Punkt Versicherungstechnisches Risiko enthalten.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Der Verein weist in seinem Jahresabschluss eine Brutto-Deckungsrückstellung in Höhe von TEUR 5.195.005 (rd. 73,7 % der Bilanzsumme) aus. Die Brutto-Deckungsrückstellung für fondsgebundene Versicherungsverträge in Höhe von TEUR 1.036.968 ist darin nicht enthalten.

Die Brutto-Deckungsrückstellung ergibt sich grundsätzlich als Summe der einzelvertraglich ermittelten Deckungsrückstellungen. Deren Bewertung erfolgt i. d. R. prospektiv und leitet sich aus den Barwerten der zukünftigen Leistungen abzüglich der zukünftigen Beiträge ab. Für bestimmte Produkte (Hybrid, Index) wird die Deckungsrückstellung retrospektiv ermittelt. Die Ermittlung erfolgt dabei tarifabhängig in einer Vielzahl von maschinellen und manuellen Berechnungsschritten.

Dabei sind aufsichtsrechtliche und handelsrechtliche Vorschriften zu beachten. Dazu gehören insbesondere Regelungen zu biometrischen Größen, Kostenannahmen sowie Zinsannahmen einschließlich der Regelungen zur Zinsverstärkung (Zinszusatzreserve bzw. zinsinduzierte Reserverstärkung im Altbestand).

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Bei der Prüfung der Deckungsrückstellung haben wir als Teil des Prüfungsteams eigene Aktuare eingesetzt und folgende wesentliche Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben geprüft, ob die in den Bestandsführungssystemen erfassten Versicherungsverträge vollständig in die Deckungsrückstellung eingeflossen sind. Hierbei haben wir uns auf die vom Verein eingerichteten Kontrollen gestützt und haben geprüft, ob sie von ihrer Funktionsweise geeignet sind und durchgeführt werden. Dabei haben wir im Rahmen von Abstimmungen zwischen den Bestandsführungssystemen und den Statistiksystemen geprüft, ob die Verfahren zur Übertragung der Werte fehlerfrei arbeiten.
- Zur Sicherstellung der korrekten Bewertung der einzelvertraglichen Deckungsrückstellungen haben wir für einen Teilbestand von 62 % des Bestandes die Deckungsrückstellungen inklusive der Zinszusatzreserve und der Zinsverstärkung mit eigenen EDV-Programmen berechnet und die Ergebnisse mit den von dem Verein ermittelten Werten verglichen.
- Hinsichtlich der innerhalb der Deckungsrückstellung zu bildenden Zinszusatzreserve für den Neubestand haben wir die von dem Verein getroffenen Annahmen zum Referenzzins und zu den jeweils angesetzten Kostenmargen, Storno- und Kapitalabfindungswahrscheinlichkeiten auf ihre Angemessenheit überprüft.
- Wir haben uns davon überzeugt, dass die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht genehmigten Geschäftspläne für den Altbestand angewendet wurden. Diese beinhalten auch die zinsinduzierten Reservestärkungen.
- Wir haben geprüft, ob die von der Deutschen Aktuarvereinigung als allgemeingültig herausgegebenen Tafeln bzw. die individuell angepassten Tafeln sachgerecht angewendet wurden. Dabei haben wir uns mithilfe der internen Gewinnzerlegung davon überzeugt, dass keine dauerhaft negativen Risikoergebnisse vorgelegen haben.
- Außerdem haben wir die Veränderung der Deckungsrückstellung im Berichtsjahr mit der vom Verein zur Verfügung gestellten Fortschreibung der Deckungsrückstellung im Rahmen der internen Gewinnzerlegung verglichen. Dabei haben wir uns insbesondere von der Konsistenz der einzelnen Bestandteile der Veränderung und der korrespondierenden Größen der Gewinn- und Verlustrechnung überzeugt.
- Ergänzend werten wir den Bericht des Verantwortlichen Aktuars aus; insbesondere überzeugen wir uns davon,

dass der Bericht keine Aussagen enthält, die im Widerspruch zu unseren Prüfungsergebnissen stehen.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die verwendeten Methoden zur Bewertung der Deckungsrückstellung sind sachgerecht und stehen im Einklang mit den handels- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften. Die Berechnungsparameter sind angemessen abgeleitet und verwendet worden.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- Den nichtfinanziellen Bericht des Vereins, auf den im Lagebericht Bezug genommen wird.
- Die Erklärung zur Unternehmensführung zur Frauenquote in Führungspositionen, die in Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung“ des Lageberichtes enthalten ist.
- Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und

dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Vereins zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresab-

schluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können,
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems des Vereins abzugeben,
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben,

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Verein seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann,
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins vermittelt,
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Vereins,
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen,

einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden in der Aufsichtsratssitzung am 26. März 2019 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 11. September 2019 vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2013 als Abschlussprüfer der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben Steuerberatungsleistungen im Zusammenhang mit einer geplanten Verschmelzung und einem geplanten Betriebsübergang, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen erbracht.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Christof Hasenburg.

Hinweis zur Nachtragsprüfung

Diesen Bestätigungsvermerk erteilen wir zu dem geänderten Jahresabschluss und geänderten Lagebericht aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 13. März 2020 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer am 30. März 2020 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Anhangs und des Lageberichts aufgrund von Ergänzungen zur Beschreibung der Auswirkungen der sog. Corona-Krise (Pandemie aufgrund

Corona-Virus SARS-CoV-2) ergibt. Auf die Darstellung der Änderung durch die gesetzlichen Vertreter im geänderten Anhang in Abschnitt „Nachtragsbericht“ sowie im geänderten Lagebericht in Abschnitt Chancenbericht“ und den Abschnitt „Prognose und Ausblick“ wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Stuttgart, den 13. März 2020/begrenzt auf die im Hinweis zur Nachtragsprüfung genannte Änderung: 30. März 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Hasenburg
Wirtschaftsprüfer

Renner
Wirtschaftsprüferin

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich während des Berichtsjahres regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftsentwicklung, die Lage des Vereins und die Unternehmensplanungen unterrichten lassen sowie die Geschäftsführung des Vorstandes überwacht. Der Vorstand informierte insbesondere in den regelmäßigen Sitzungen am 25. und 26. März 2019, 25. Mai 2019, 3. September 2019 und 6. Dezember 2019 sowie der Strategiesitzung am 5. Dezember 2019, in denen die Gegebenheiten und Perspektiven der einzelnen Geschäftsfelder und die Lage des Unternehmens eingehend abgehandelt wurden. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat eingebunden.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats stand während des gesamten Geschäftsjahres mit dem Vorstand in engem Kontakt. Zu allen Geschäften, die nach Gesetz oder Satzung der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, gab der Aufsichtsrat nach ausführlicher Erörterung mit dem Vorstand sein Einverständnis. Die Zustimmung zu einzelnen Punkten von untergeordneter Bedeutung erfolgte im schriftlichen Umlaufverfahren, wurde aber im Rahmen der nächsten Sitzung bestätigt. Die wesentlichen Ergebnisse der Tätigkeit des Aufsichtsrats sind in den Niederschriften festgehalten.

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich intensiv mit der strategischen Ausrichtung des Vereins. Weiterhin befasste er sich unter anderem mit der Produktentwicklung und der IT-Strategie. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Kapitalanlagepolitik im Zusammenhang mit den Ertragserfordernissen von vertraglich garantierten Leistungen bei einer anhaltenden Niedrigzinsphase. Teilweise wurden zu diesen Themen auch die zuständigen Leitenden Angestellten hinzugezogen. Außerdem hat der Aufsichtsrat in einer Evaluierungssitzung die eigene Tätigkeit kritisch hinterfragt, um die Effizienz seiner Arbeit zu verbessern.

Stuttgart, 31. März 2020

Der Aufsichtsrat

A. Wittl
Vorsitzender

Prof. Dr. jur. M. Dreher
stellv. Vorsitzender

S. Licht

H. J. Schiersner

S. Hieber

N. Lipowsky

Den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss, Lagebericht, **Nachtragsbericht** und Vorschlag für die Verwendung des Überschusses sowie den Bericht der Abschlussprüfer hat der Aufsichtsrat eingehend geprüft.

An den Erörterungen über diese Vorlagen sowie über den Prüfungsbericht mit Bestätigungsvermerk haben die Abschlussprüfer und zeitweise der Vorstand teilgenommen; die Prüfung dieser Vorlagen und die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Abschlussprüfer haben keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Der Verantwortliche Aktuar hat an der Sitzung über die Feststellung des Jahresabschlusses teilgenommen und den Aufsichtsrat über die wesentlichen Ergebnisse seines Erläuterungsberichts unterrichtet. Der Aufsichtsrat hat den Erläuterungsbericht des Verantwortlichen Aktuars zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat erklärt, dass nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung Einwendungen nicht zu erheben sind, und dass er den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss samt dem Lagebericht **und dem Nachtragsbericht** (§ 341a Abs. 1 HGB) billigt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag über die Verwendung des Überschusses an.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 ist damit gemäß § 341a Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 172 AktG festgestellt.

Der vom Vorstand aufgestellte Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2019 sowie der Prüfungsbericht der Konzernabschlussprüfer wurden dem Aufsichtsrat vom Vorstand zur Billigung vorgelegt.

Den Mitgliedern des Vorstandes sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir für den tatkräftigen Einsatz.

Bewegung und Struktur des Versicherungsbestandes 2019

A. Bewegung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen im Geschäftsjahr 2019

Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft				
	(nur Haupt- versicherungen)	(Haupt- und Zusatzversicherungen)		(nur Haupt- versicherungen)
	Anzahl der Versicherungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in T €	Einmalbeitrag in T €	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in T €
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	510.821	534.814		25.471.573
II. Zugang während des Geschäftsjahres				
1. Neuzugang				
a) eingelöste Versicherungsscheine	26.445	35.009	23.618	1.861.121
b) Erhöhungen der Versicherungssummen (ohne Pos. 2)	0	15.496	43.760	511.477
2. Erhöhung der Versicherungssummen durch Überschussanteile				6.706
3. Übriger Zugang	610	365	0	22.587
4. Gesamter Zugang	27.055	50.870	67.377	2.401.890
III. Abgang während des Geschäftsjahres				
1. Tod, Berufsunfähigkeit, etc.	1.237	893		32.885
2. Ablauf der Versicherung/ Beitragszahlung	8.862	13.030		402.372
3. Rückkauf u. Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	15.933	29.575		997.230
4. sonstiger vorzeitiger Abgang	353	67		88.187
5. Übriger Abgang	1.313	202		25.789
6. Gesamter Abgang	27.698	43.768		1.546.463
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	510.178	541.917		26.327.000

Einzelversicherungen						Kollektivversicherungen			
Kapitalversicherungen (einschließlich Vermögensbildungs- versicherungen) ohne Risikovers. und sonstige Lebensversicherungen				Rentenversicherungen (einschließlich Berufsunfähigkeits- u. Pflegerentenversiche- rungen) ohne sonstige Lebensversicherungen		Sonstige Lebensversicherungen			
		Risikoversicherungen							
Anzahl der Versiche- rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Lfd. Beitrag für ein Jahr in T €
88.208	78.506	35.064	15.167	176.057	192.318	155.898	168.979	55.594	79.844
120	68	2.080	1.078	8.353	11.650	10.686	15.273	5.206	6.940
0	1.629	0	135	0	5.124	0	6.867	0	1.740
109	347	0	0	395	4	33	-1	73	15
229	2.044	2.080	1.213	8.748	16.778	10.719	22.139	5.279	8.696
512	286	65	48	231	308	120	131	309	121
5.563	6.513	1.153	508	936	2.160	384	679	826	3.170
1.353	1.480	568	394	5.358	9.785	7.834	13.325	820	4.592
2	0	385	145	249	242	-342	-343	59	23
105	0	0	0	609	59	361	74	238	69
7.535	8.279	2.171	1.095	7.383	12.553	8.357	13.866	2.252	7.975
80.902	72.271	34.973	15.286	177.422	196.543	158.260	177.252	58.621	80.565

B. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen (ohne Zusatzversicherungen)

Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft		
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in T €
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	510.821	25.471.573
davon beitragsfrei	(95.048)	(1.301.558)
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	510.179	26.327.000
davon beitragsfrei	(97.635)	(1.326.790)

C. Struktur des Bestandes an selbst abgeschlossenen Zusatzversicherungen

	Zusatzversicherungen insgesamt		Unfall-/ Zusatzversicherungen	
	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in T €	Anzahl der Versicherungen	Versicherungssumme in T €
1. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	51.060	2.935.786	9.453	350.769
2. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	49.695	2.855.381	8.456	318.154

D. Bestand an in Rückdeckung übernommenen Lebensversicherungen

1. Versicherungssumme am Anfang des Geschäftsjahres	68.406 T €
2. Versicherungssumme am Ende des Geschäftsjahres	64.466 T €

E. Beitragssumme des Neuzugangs

	1.477.061 T €
--	----------------------

Einzelversicherungen						Kollektivversicherungen			
Kapitalversicherungen (einschließlich Vermögensbildungs- versicherungen) ohne Risikovers. und sonstige Lebensversicherungen				Rentenversicherungen (einschließlich Berufsunfähigkeits- u. Pflegerentenversiche- rungen) ohne sonstige Lebensversicherungen		Sonstige Lebensversicherungen			
Risikoversicherungen		Risikoversicherungen		Lebensversicherungen		Lebensversicherungen		Lebensversicherungen	
Anzahl der Versiche- rungen	Versiche- rungs- summe in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Versiche- rungs- summe in T €	Anzahl der Versiche- rungen	12fache Jahresrente in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Versiche- rungssumme bzw. 12fache Jahresrente in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Versiche- rungssumme bzw. 12fache Jahresrente in T €
88.208	3.225.863	35.064	3.765.847	176.057	11.136.974	155.898	5.504.274	55.594	1.838.614
(25.126)	(345.386)	(3.216)	(48.365)	(31.730)	(484.319)	(18.415)	(138.821)	(16.561)	(284.667)
80.902	2.974.855	34.973	3.986.731	177.422	11.686.996	158.260	5.799.915	58.621	1.878.503
(23.411)	(324.010)	(3.054)	(46.025)	(32.940)	(506.344)	(20.135)	(157.189)	(18.095)	(293.221)

Berufsunfähigkeits- oder Invaliditäts- Zusatzversicherung		Risiko- und Zeitrenten- Zusatzversicherungen		Sonstige Zusatzversicherungen	
Anzahl der Versicherungen	12fache Jahresrente in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in T €	Anzahl der Versiche- rungen	Versicherungssumme bzw. 12fache Jahresrente in T €
35.119	2.338.349	950	15.846	5.538	230.822
34.748	2.304.399	833	14.094	5.658	218.734

Überschussanteile

im Jahr 2020

für die Stuttgarter Lebensversicherung a.G.

**Festgelegte Überschussätze für die 2020 fälligen Überschussanteile.
Abweichende Vorjahreswerte sind in Klammern vermerkt.**

Tarife mit Einführung vor 1995

1. Kapital- und Risikoversicherungen

1.1. Gemischte Kapitalversicherungen

Abrechnungs- verband	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
		Grund- überschuss a)	Risiko- überschuss	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
G	1.	10	M/W/MM/MW/WW				
		10.2	M/W				
		10.3	M/W				
		11	M/W				
		14.5	M/W				
		14.6	M/W				
		100	M/W/MM/MW/WW				
		102	M/W				
		110	M/W				
		146	M/W				
	2.	14.4	M/W				
		144	M/W				
	3.	10.7	M/W/MM/MW/WW				
		11.7	M/W				
		13	M/W				
		13.5	M/W				
		107	M/W/MM/MW/WW				
		117	M/W				
	4.	17	M/W/MM/MW/WW				
		17.8	M/W/MM/MW/WW				
17.9		M/W/MM/MW/WW					
18		M/W/MM/MW/WW					
18.8		M/W/MM/MW/WW					
5.	18.9	M/W/MM/MW/WW					
	10.1	M/W/MM/MW/WW					

Erläuterungen:

Grundüberschuss a)	in % des Bruttojahresbeitrags
Grundüberschuss b)	in % der Versicherungssumme ab Beginn der Teilauszahlungen
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags
Zinsüberschuss	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres

1.2. Kapitalversicherung mit Übergangsrente bei Berufsunfähigkeit

Abrechnungs- verband	Tarife	vor Eintritt der Berufsun- fähigkeit			nach Eintritt der Berufsun- fähigkeit		
		beitragspflich- tige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	gemischte Versicherung	Rente
Tarif- klasse		Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss	Zins- überschuss	Zins- überschuss	Renten- erhöhung
G	6.	16	M/W				

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Bruttojahresbeitrags
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags
Zinsüberschuss	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung	in % der Gesamtrente
Grundüberschuss	in % des Bruttojahresbeitrags
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags
Zinsüberschuss	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung	in % der Gesamtrente

1.3. Risikoversicherungen

Abrechnungs- verband	Tarife	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag			
		Überschussverwendung					
	Tarif- klasse	vorschüssige Verrechnung	verzinsliche Ansammlung				
		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Risikoüberschuss			
G	7.	20	M/W/MM/MW/WW	Beginn vor dem 1.7.1993	35,00	38,00	38,00
		21	M/W/MM/MW/WW	Beginn ab dem 1.7.1993	45,00	49,00	49,00
			M/W/MM/MW/WW				

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Beitrags
 Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung bzw. bei Einmalbeitrag

1.4. Zusatzversicherungen – Todesfallzusatzversicherung

Abrechnungs- verband	Tarife			Grundüberschuss
		Tarif- klasse		
G	8.1	TZ	M/W/MM/MW/WW	25,00
		TZF	M/W/MM/MW/WW	

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Beitrags

1.5. Zusatzversicherungen – Berufsunfähigkeitszusatzversicherung

Abrechnungs- verband	Tarife	vor Eintritt der Be- rufsunfähigkeit		nach Eintritt der Be- rufsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	Zinsüberschuss	Rentenerhöhung
	Tarif- klasse	Grundüberschuss	Risikoüberschuss		
G	8.2	B	30,00		
	8.3	R	30,00	30,00	
	8.4	B	M/W	20,00	
	8.5	R	M/W	20,00	20,00

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Beitrags
 Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung bzw. bei Einmalbeitrag
 Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
 Rentenerhöhung in % der Gesamtrente

1.6. Gemischte Kapitalversicherungen des übertragenen Bestands der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Abrechnungs- verband	Tarife	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung
		Grundüberschuss	Zinsüberschuss	bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag
	Tarif- klasse			Zinsüberschuss
G	9.1	A2 L2 mit Beginn vor 1987		
	9.2	L1, L2, L3, L4, L6 mit Beginn ab 1987		
Erläuterungen:				
	Grundüberschuss	in % der Versicherungssumme		
	Zinsüberschuss	in % des Deckungskapitals zum Beginn des Versicherungsjahres		

1.7. Risikoversicherungen des übertragenen Bestands der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Abrechnungs- verband	Tarife	Grundüberschuss	
	Tarif- klasse		
G	9.3	R1a, R3a, R3d mit Beginn ab 1987	35,00
Erläuterungen:			
	Grundüberschuss	in % des Beitrags	

1.8. Selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung des übertragenen Bestands der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Abrechnungs- verband	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit		nach Eintritt der Berufsunfähigkeit
		Grundüberschuss		Zinsüberschuss
	Tarif- klasse			
G	9.4	BV		30,00
Erläuterungen:				
	Grundüberschuss	in % des Beitrags		
	Zinsüberschuss	in % des Deckungskapitals zum Beginn des Versicherungsjahres		

1.9. Zusatzversicherungen – Berufsunfähigkeitszusatzversicherung des übertragenen Bestands der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Abrechnungs- verband	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit		nach Eintritt der Berufsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung	Grundüberschuss	Zinsüberschuss
G	9.5	Berufsunfähigkeitszusatzversicherung mit Beginn vor 1992	30,00		
	9.6	Berufsunfähigkeitszusatzversicherung mit Beginn ab 1992	15,00		

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Beitrags
Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals zum Beginn des Versicherungsjahres

1.10. Zusatzversicherungen – Risikozusatzversicherung des übertragenen Bestands der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Abrechnungs- verband	Tarife	Grundüberschuss
G	9.7	Risikozusatzversicherung
		35,00

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Beitrags

2. Vermögensbildungsversicherung

Abrechnungs- verband	Tarife	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung
		Zinsüberschuss	Zinsüberschuss	Zinsüberschuss
V	1.	40	M/W/MM/MW/WW	
		43	M/W	
		44.6	M/W	

Erläuterungen:

Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres

3. Kollektivversicherungen

3.1. Kollektivversicherungen und zugehörige Zusatzversicherungen

Abrechnungs- verband	Tarife	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherungen gegen Einmalbeitrag
		Risikoüberschuss	Zinsüberschuss	Zinsüberschuss
S	1. 60 M/W			
	2. 60.1 M/W			
	3. Todesfallzusatzversicherung	siehe Abrechnungsverband G Tarifklasse 8.1		
	4. Berufsunfähigkeitszusatzversicherung	siehe Abrechnungsverband G Tarifklassen 8.2 und 8.3 bzw. Abrechnungsverband G Tarifklassen 8.4 und 8.5		

Erläuterungen:

Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags
Zinsüberschuss	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres

3.2. Kollektivversicherungen und zugehörige Zusatzversicherungen des übertragenen Bestands der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Abrechnungs- verband	Tarife	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherungen gegen Einmalbeitrag
		Grundüberschuss	Zinsüberschuss	Zinsüberschuss
S	5.1 FA2			
	5.2 FL2 mit Beginn vor 1987			
	5.3 FL2 mit Beginn ab 1987			
	5.4 FK2 mit Beginn ab 1991			
	6. Berufsunfähigkeits- zusatzversicherung	siehe Abrechnungsverband G Tarifklasse 9.5 bzw. Abrechnungsverband G Tarifklasse 9.6		

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % der Versicherungssumme
Zinsüberschuss	in % des Deckungskapitals zum Beginn des Versicherungsjahres

4. Rentenversicherungen

4.1. Rentenversicherungen und zugehörige Zusatzversicherungen

Abrechnungs- verband	Tarife	vor Rentenbezug		im Rentenbezug	
		beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung		
	Tarif- klasse		Zinsüberschuss	Zinsüberschuss	Rentenerhöhung
R	1.	R1, R2	Rentenbeginn vor dem 1.1.2005		0,20 (0,25)
			Rentenbeginn ab dem 1.1.2005		0,22 (0,275)
	R3	Rentenbeginn vor dem 1.1.2005		0,20 (0,25)	
		Rentenbeginn ab dem 1.1.2005		0,22 (0,275)	
2.	31.09, 32.09			0,20 (0,25)	
3.	Berufsunfähigkeitszusatzversicherung	siehe Abrechnungsverband G Tarifklassen 8.2 und 8.3 bzw. Abrechnungsverband G Tarifklassen 8.4 und 8.5			

Erläuterungen:

Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
 Rentenerhöhung in % der Gesamtrente

4.2. Rentenversicherungen und zugehörige Zusatzversicherungen des übertragenen Bestands der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Abrechnungs- verband	Tarife	vor Rentenbezug		im Rentenbezug	
		beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	Zinsüberschuss	Zinsüberschuss
	Tarif- klasse		Grundüberschuss	Zinsüberschuss	Zinsüberschuss
R	4.1	P1, P2			0,20 (0,25)
	4.2	Hinterbliebenenrenten- zusatzversicherung	10,00		
	5.	Berufsunfähigkeits- zusatzversicherung	siehe Abrechnungsverband G Tarifklasse 9.5 bzw. Abrechnungsverband G Tarifklasse 9.6		

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Beitrags
 Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals zum Beginn des Versicherungsjahres

Tarifgeneration 2004							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
			Grund- überschuss a)	Risiko- überschuss	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
G95, KG95	3.1	10, 10.2, 10.7, 11, 13	0,00 (2,00 *)	0,00 (25,00)			
		14.5, 14.6					
		40, 44.6					
		10U (mit konstantem Beitragsverlauf) 10U (mit ermäßigtem Anfangsbeitrag nach Beitragssprung) 100, 107, 110					
	3.2	14.4, 144	0,00 (2,00 *)	0,00 (25,00)		0,00 (1,00)	
	3.3	17, 18		0,00 (25,00)			
		10U (mit steigendem Beitrag) 10U (mit ermäßigtem Anfangsbeitrag bis Beitragssprung)					
	3.4	60		0,00 (25,00)			

Tarifgeneration 2004 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)

Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Zinsüberschuss				
G95, KG95	3.5	10.1, 60.1	Beginn ab 1.1.2004 (Untergruppe EB0104)	Versicherungsdauer ab 5 Jahre			

Tarifgeneration 2005

Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
			Grund- überschuss a)	Risiko- überschuss	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
G95, KG95	4.1	10, 10.2, 10.7, 13	0,00 (2,00 *)	0,00 (25,00)			
		14.5, 14.6					
		40, 44.6					
		10U (mit konstantem Beitragsverlauf) 10U (mit ermäßigtem Anfangsbeitrag nach Beitragssprung) 100, 107					
	4.2	14.4, 144	0,00 (2,00 *)	0,00 (25,00)		0,00 (1,00)	
	4.3	17, 18		0,00 (25,00)			
		10U (mit steigendem Beitrag) 10U (mit ermäßig- tem Anfangsbeitrag bis Beitragssprung)					
	4.4	60		0,00 (25,00)			
	4.5	15	0,00 (2,00)				

Tarifgeneration 2005 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)

Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Zinsüberschuss				
G95, KG95	4.6	10.1, 60.1	Beginn ab 1.1.2005 (Untergruppe EB0104)	Versicherungsdauer ab 5 Jahre			
	4.7	15.1					

Tarifgeneration 2007								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung		
			Grund- überschuss a)	Risiko- überschuss	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
G95, KG95	5.1	10	2,00 *)	25,00	0,00 (0,05)		0,00 (0,05)	
		40						
			10U (mit konstantem Beitragsverlauf)					
			10U (mit ermäßigtem Anfangsbeitrag nach Beitragssprung)					
	5.2	14.4		2,00 *)	25,00	0,00 (0,05)	1,00	0,00 (0,05)
	5.3	10U	(mit ermäßigtem Anfangsbeitrag bis Beitragssprung)		25,00	0,00 (0,05)		0,00 (0,05)
	5.4	60		25,00	0,00 (0,05)		0,00 (0,05)	
	5.5	15		2,00	0,00 (0,05)		0,00 (0,05)	
Tarifgeneration 2007 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Zinsüberschuss					
G95, KG95	5.6	10.1, 60.1	Beginn ab 1.1.2007					
			(Untergruppe EB0104)	Versicherungsdauer ab 5 Jahre		0,00 (0,05)		
			Beginn ab 1.8.2007				0,00 (0,05)	
			(Untergruppe EB0807)					
	5.7	15.1					0,00 (0,05)	
Erläuterungen:								
Grundüberschuss a)	in % des Bruttojahresbeitrags							
	*) Bei Versicherungen im Rahmen eines Kollektivvertrags wird der Grundüberschuss a) um 1,00 %-Punkt reduziert.							
Grundüberschuss b)	in % der Versicherungssumme ab Beginn der Teilauszahlungen							
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags							
Zinsüberschuss	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres							

1.2. Gemischte Kapitalversicherungen mit Einführung ab 2008

Tarifgeneration 2008						
Bestands- gruppe	Tarife		beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
G95, KG95	6.1	10	1,00 *)	25,00	0,00 (0,05)	0,00 (0,05)
		40				
		10U (mit konstantem Beitragsverlauf)				
	6.2	15, 15BM	1,00 *)		0,00 (0,05)	0,00 (0,05)

Tarifgeneration 2008 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)

Bestands- gruppe	Tarife		Zinsüberschuss b)		
	Tarif- klasse				
G95	6.3	15.1, 15.1BM			0,00 (0,05)

Tarifgeneration 2009

Bestands- gruppe	Tarife		beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
G95, KG95	7.1	10	1,00 *)	10,00	0,00 (0,05)	0,00 (0,05)
		40				
		10U (mit konstantem Beitragsverlauf)				
	7.2	15	1,00		0,00 (0,05)	0,00 (0,05)

Tarifgeneration 2009 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)

Bestands- gruppe	Tarife		Zinsüberschuss b)		
	Tarif- klasse				
G95	7.3	15.1			0,00 (0,05)

Erläuterungen:

- Grundüberschuss in % des Bruttojahresbeitrags
- *) Bei Versicherungen im Rahmen eines Kollektivvertrages wird der Grundüberschuss um 1,00 %-Punkt reduziert.
- Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags
- Zinsüberschuss a) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres

1.3. Gemischte Kapitalversicherungen mit Einführung ab 2012

Tarifgeneration 2012							
Bestands- gruppe	Tarife		Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
	Tarif- klasse			Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
G95,	8.1	10	EZ	1,00	10,00	0,25 (0,55)	0,25 (0,55)
KG95			KS		10,00	0,25 (0,55)	0,25 (0,55)
	8.2	10oG	*)	1,00		0,25 (0,55)	0,25 (0,55)
	8.3	40	EZ	1,00	10,00	0,25 (0,55)	0,25 (0,55)
			KH		10,00	0,25 (0,55)	0,25 (0,55)
	8.4	15	*)	1,00		0,25 (0,55)	0,25 (0,55)
Tarifgeneration 2012 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)							
Bestands- gruppe	Tarife		Tarifgruppe	Zinsüberschuss b)			
	Tarif- klasse						
G95	8.5	15.1	*)	0,25 (0,55)			
Tarifgeneration 2013							
Bestands- gruppe	Tarife		Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
	Tarif- klasse			Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
G95,	9.1	10	*)		10,00	0,25 (0,55)	0,25 (0,55)
KG95	9.2	10oG	*)			0,25 (0,55)	0,25 (0,55)
	9.3	40	*)		10,00	0,25 (0,55)	0,25 (0,55)
	9.4	15	*)			0,25 (0,55)	0,25 (0,55)
Tarifgeneration 2013 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)							
Bestands- gruppe	Tarife		Tarifgruppe	Zinsüberschuss b)			
	Tarif- klasse						
G95	9.5	15.1	*)	0,25 (0,55)			
Tarifgeneration 2015							
Bestands- gruppe	Tarife		Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
	Tarif- klasse			Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
G95,	10.1	10	*)		10,00	0,75 (1,05)	0,75 (1,05)
KG95	10.2	40	*)		10,00	0,75 (1,05)	0,75 (1,05)
	10.3	15	*)			0,75 (1,05)	0,75 (1,05)
Tarifgeneration 2015 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)							
Bestands- gruppe	Tarife		Tarifgruppe	Zinsüberschuss b)			
	Tarif- klasse						
G95	10.4	15.1	*)	0,75 (1,05)			

Tarifgeneration 2017							
Bestands- gruppe	Tarife		Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
	Tarif- klasse			Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
G95,	11.1	10	*)			10,00	1,10 (1,40)
KG95	11.2	40	*)			10,00	1,10 (1,40)

Tarifgeneration 2019							
Bestands- gruppe	Tarife		Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
	Tarif- klasse			Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
G95,	12.1	10	*)			10,00	1,10 (1,40)
KG95	12.2	40	*)			10,00	1,10 (1,40)

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Bruttojahresbeitrags

Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags

Zinsüberschuss a) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres

Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

2. Risikoversicherungen

2.1. Risikoversicherungen mit Einführung vor 2008

Tarifgeneration 1995 / 1997						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
			Grundüberschuss			bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag
T95,	1.1	20, 21				35,00
KT95	1.2	20.1, 21.1				

Tarifgeneration 2000						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
			Grundüberschuss			bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag
T95,	2.1	20, 21				35,00
KT95	2.2	20.1, 21.1				

Tarifgeneration 2004						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
			Grundüberschuss			bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag
T95,	3.1	20, 21				35,00
KT95	3.2	20.1, 21.1				

Tarifgeneration 2004 (Versicherungen mit anfänglich steigendem Versicherungsschutz - RiskPlus)							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
			Überschussverwendung			Zins- überschuss b)	
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung	Risiko- über- schuss	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss b)
			Grund- überschuss	Grund- überschuss			
T95,	3.3	22	25,00	27,00			0,00 (0,30)
KT95	3.4	23			25,00	0,00 (0,30)	0,00 (0,30)

Tarifgeneration 2007						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
			Grundüberschuss			bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag
T95,	4.1	20, 21				35,00
KT95	4.2	20.1, 21.1				

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Beitrags
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags
Zinsüberschuss a)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres, bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung bzw. bei Einmalbeitrag
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres

2.2. Risikoversicherungen mit Einführung ab 2008

Tarifgeneration 2008			
Bestands- Gruppe	Tarife	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag
		Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95,	5.1 20, 21		35,00 0,00 (0,05)
KT95	5.2 20.1, 21.1		0,00 (0,05)

Tarifgeneration 2009			
Bestands- gruppe	Tarife	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag
		Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95,	6.1 20, 21		20,00 0,00 (0,05)
KT95	6.2 20.1, 21.1		0,00 (0,05)

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Beitrags

Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres, bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung bzw. Einmalbeitrag

2.3. Risikoversicherungen mit Einführung ab 2012

Tarifgeneration 2012					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung
				Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95, KT95	7.1	20, 21	*)	20,00	0,25 (0,55)

Tarifgeneration 2013					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung
				Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95, KT95	8.1	20, 21	*)	20,00	0,25 (0,55)

Tarifgeneration 2015					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung
				Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95, KT95	9.1	20, 21	*)	20,00	0,75 (1,05)

Tarifgeneration 2016					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung
				Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95, KT95	10.1	20, 21	*)	25,00	0,75 (1,05)

Tarifgeneration 2017					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung
				Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95, KT95	11.1	20, 21	*)	25,00	1,10 (1,40)

Tarifgeneration 2018					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung
				Grundüberschuss	Zinsüberschuss
T95, KT95	12.1	20, 21	*)	25,00	1,10 (1,40)

Tarifgeneration 2019					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung	
	Tarif- klasse		Grundüberschuss	Zinsüberschuss	
T95, KT95	13.1	20, 21	*)	25,00	1,10 (1,40)

Erläuterungen:

- Grundüberschuss in % des Beitrags
- Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres, bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

2.4. Zusatzversicherungen – Todesfallzusatzversicherung mit Einführung ab 2013 (Beitragsbefreiung im Todesfall)

Tarifgeneration 2013						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung			
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung		
	Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss	
T95	8.2	TOG	*)	20,00	22,00	0,25 (0,55)
KT95						

Tarifgeneration 2015						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung			
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung		
	Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss	
T95	9.2	TOG	*)	20,00	22,00	0,75 (1,05)
KT95						

Tarifgeneration 2017						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung			
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung		
	Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss	
T95	11.2	TOG	*)	20,00	22,00	1,10 (1,40)
KT95						

Tarifgeneration 2019						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung			
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung		
	Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss	
T95	13.2	TOG	*)	20,00	22,00	1,10 (1,40)
KT95						

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Beitrags
Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

3. Fondsgebundene Kapitalversicherungen

3.1. Fondsgebundene Kapitalversicherungen mit Einführung vor 2008

Tarifgeneration 2000								
Bestands- gruppe	Tarife		beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung		
	Tarif- klasse		Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	
GF00	1.1	50			0,04	25,00	0,04	25,00

Tarifgeneration 2002								
Bestands- gruppe	Tarife		beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung		
	Tarif- klasse		Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	
GF00	2.1	52		1,00	0,04	25,00	0,04	25,00

Tarifgeneration 2005								
Bestands- gruppe	Tarife		beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung		
	Tarif- klasse		Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	
GF00	3.1	52		1,00	0,04	25,00	0,04	25,00

Tarifgeneration 2006								
Bestands- gruppe	Tarife		beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung		
	Tarif- klasse		Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	
GF00	4.1	52		4,00	0,04	25,00	0,04	25,00
	4.2	52.Z					0,04	25,00

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Beitrags
- Grundüberschuss b) in % des Fondsguthabens
- Der Grundüberschussanteil b) wird monatlich dem Fondsguthaben gutgeschrieben.
- Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags

3.2. Fondsgebundene Kapitalversicherungen mit Einführung ab 2012

Tarifgeneration 2013								
Bestands- gruppe	Tarife		Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
	Tarif- klasse			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
GF00	5.1	52.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	10,00

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Beitrags
- Grundüberschuss b) s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen
- Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

4. Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen

4.1. Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung vor 2008

Tarifgeneration 1995							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug				im Rentenbezug	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		Überschussverwendung	
	Tarif- klasse	Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss b)
E95,	1.1	30, 30.4, 31, 31.4				0,20 (0,25)	
KE95	1.2	P					

Tarifgeneration 1995 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten)							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug				im Rentenbezug	
						Überschussverwendung	
	Tarif- klasse					Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
E95,	1.3	30.1, 31.1	Beginn vor 1.7.1996			0,20 (0,25)	
KE95			Beginn ab 1.7.1996		Aufschubzeit bis 4 Jahre	0,20 (0,25)	
			(Untergruppe EB0796)		Aufschubzeit ab 5 Jahre	0,20 (0,25)	
	1.4	30.8, 30.9, 31.8, 31.9				0,20 (0,25)	
	1.5	PE, PU					

Tarifgeneration 1997							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug				im Rentenbezug	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		Überschussverwendung	
	Tarif- klasse	Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss b)
E95,	2.1	30, 30.4, 31, 31.4				0,20 (0,25)	0,20 (0,25)
KE95							

Tarifgeneration 1997 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten)							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug				im Rentenbezug	
						Überschussverwendung	
	Tarif- klasse					Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
E95, KE95	2.2	30.1, 31.1	Beginn ab 1.7.1996		Aufschubzeit bis 4 Jahre	0,20 (0,25)	0,20 (0,25)
			(Untergruppe EB0796)		Aufschubzeit ab 5 Jahre	0,20 (0,25)	0,20 (0,25)
			Beginn ab 1.10.1997		Aufschubzeit bis 4 Jahre	0,20 (0,25)	0,20 (0,25)
			(Untergruppe EB1097)		Aufschubzeit ab 5 Jahre	0,20 (0,25)	0,20 (0,25)
	2.3	30.8, 30.9, 31.8, 31.9				0,20 (0,25)	0,20 (0,25)
	2.4	PU					

Tarifgeneration 2000								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	vor Rentenbezug				im Rentenbezug	
			beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		Überschussverwendung	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss b)
E95,	3.1	30, 30.4, 31, 31.4					0,20 (0,25)	0,20 (0,25)
KE95	3.2	P						

Tarifgeneration 2000 (Versicherung gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten)								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	vor Rentenbezug		im Rentenbezug		Überschussverwendung	
							Zuwachsrente Gewinnrente	
					Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss b)	
E95,	3.3	30.1, 31.1	Beginn ab 1.7.2000			0,20 (0,25)	0,20 (0,25)	
KE95			(Untergruppe EB1097)		Aufschubzeit bis 4 Jahre			
	3.4	30.8, 30.9, 31.8, 31.9			Aufschubzeit ab 5 Jahre	0,20 (0,25)	0,20 (0,25)	
	3.5	PE, PU				0,20 (0,25)	0,20 (0,25)	

Tarifgeneration 2004								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	vor Rentenbezug				im Rentenbezug	
			beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		Überschussverwendung	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss b)
E95,	4.1	30, 30.4, 31, 31.4					0,20 (0,25)	0,20 (0,25)
KE95	4.2	P	0,00 (20,00)					

Tarifgeneration 2004 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten)								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	vor Rentenbezug		im Rentenbezug		Überschussverwendung	
							Zuwachsrente Gewinnrente	
					Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss b)	
E95,	4.3	30.1, 31.1	Beginn ab 1.1.2004			0,20 (0,25)	0,20 (0,25)	
KE95			(Untergruppe EB0104)		Aufschubzeit bis 4 Jahre			
	4.4	30.8, 30.9, 31.8, 31.9			Aufschubzeit ab 5 Jahre	0,20 (0,25)	0,20 (0,25)	
	4.5	PE, PU				0,20 (0,25)	0,20 (0,25)	

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Beitrags
- Grundüberschuss b) in % des Bruttojahresbeitrags
- Zinsüberschuss a) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

Tarifgeneration 2005 vor Rentenbezug					
Bestands- gruppe	Tarife	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung	
		Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss a)
E95, KE95	5.1 30, 31, 34, 36		0,00 (2,00 *)		

im Rentenbezug					
Bestands- gruppe	Tarife	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
		Überschussverwendung		Überschussverwendung	
Tarif- klasse		Zuwachsrente	Zuwachsrente	Zuwachsrente	Gewinnrente
		Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)
E95,	5.1 30	0,20 (0,25)		0,20 (0,25)	
KE95	31, 34, 36	0,20 (0,25)			

Tarifgeneration 2005 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug					
Bestands- gruppe	Tarife	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
		Überschussverwendung		Überschussverwendung	
Tarif- klasse		Zuwachsrente	Gewinnrente	Zuwachsrente	Gewinnrente
		Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)
E95, KE95	5.2 30.1, 31.1	Beginn ab 1.1.2005		Aufschubzeit bis 4 Jahre	
		(Untergruppe EB0104)		Aufschubzeit ab 5 Jahre	
	5.3 30.8, 30.9, 31.8, 31.9				
	5.4 34.1, 36.1				

im Rentenbezug					
Bestands- gruppe	Tarife	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
		Überschussverwendung		Überschussverwendung	
Tarif- klasse		Zuwachsrente	Gewinnrente	Zuwachsrente	Gewinnrente
		Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)
E95,	5.2 30.1	0,20 (0,25)		0,20 (0,25)	
KE95	31.1	0,20 (0,25)			
	5.3 30.8, 30.9	0,20 (0,25)		0,20 (0,25)	
	31.8, 31.9	0,20 (0,25)			
	5.4 34.1, 36.1	0,20 (0,25)			

Tarifgeneration 2007 vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung	
			Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss a)
E95,	6.1	30		2,00 *)	0,00 (0,05)	0,00 (0,05)
KE95	6.2	34, 36, 37, 38, 39		2,00 *)	0,00 (0,05)	0,00 (0,05)
	6.3	68			0,00 (0,05)	0,00 (0,05)

im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung		Überschussverwendung	
			Zuwachsrente	Gewinnrente	Zuwachsrente	Gewinnrente
			Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)
E95,	6.1	30		0,20 (0,50)	0,20 (0,50)	0,20 (0,30)
KE95	6.2	34, 36		0,20 (0,50)		
		37, 38, 39		0,20 (0,50)		0,20 (0,30)
	6.3	68		0,20 (0,50)		0,20 (0,30)

Tarifgeneration 2007 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss a)
E95,	6.4	30.1	Beginn ab 1.1.2007	Aufschubzeit bis 4 Jahre		
KE95			(Untergruppe EB0104)	Aufschubzeit ab 5 Jahre		0,00 (0,05)
			Beginn ab 1.8.2007			0,00 (0,05)
			(Untergruppe EB0807)			
	6.5	30.8, 30.9				
	6.6	34.1, 39.1				0,00 (0,05)
	6.7	37.Z, 38.Z, 39.Z, 68.Z				0,00 (0,05)

im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung		Überschussverwendung	
			Zuwachsrente	Gewinnrente	Zuwachsrente	Gewinnrente
			Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)
E95,	6.4	30.1		0,20 (0,50)	0,20 (0,50)	0,20 (0,30)
KE95	6.5	30.8, 30.9		0,20 (0,50)	0,20 (0,50)	0,20 (0,30)
	6.6	34.1		0,20 (0,50)		
		39.1		0,20 (0,50)		0,20 (0,30)
	6.7	37.Z, 38.Z, 39.Z, 68.Z		0,20 (0,50)		0,20 (0,30)

Erläuterungen:

- Grundüberschuss in % des Bruttojahresbeitrags
 *) bei Versicherungen im Rahmen eines Kollektivvertrages wird der Grundüberschuss um 1,00 %-Punkt reduziert.
- Zinsüberschuss a) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

4.2. Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2008

Tarifgeneration 2008 vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
			Grundüberschuss	Risikoüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)
E95,	7.1	30, 33OG, 39	1,00 *)		0,00 (0,05)	0,00 (0,05)
KE95	7.2	33MG	1,00 *)	25,00	0,00 (0,05)	0,00 (0,05)
	7.3	38	1,00 *)		0,00 (0,05)	0,00 (0,05)
	7.4	63OG			0,00 (0,05)	0,00 (0,05)
	7.5	63MG		25,00	0,00 (0,05)	0,00 (0,05)
	7.6	68			0,00 (0,05)	0,00 (0,05)
im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung		Überschussverwendung	
			Zuwachsrente	Gewinnrente	Zuwachsrente	Gewinnrente
			Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
E95,	7.1	30, 33OG, 39	0,20 (0,50)	0,20 (0,50)	0,20 (0,30)	0,20 (0,30)
KE95	7.2	33MG	0,20 (0,50)	0,20 (0,50)	0,20 (0,30)	0,20 (0,30)
	7.3	38	0,20 (0,50)		0,20 (0,30)	
	7.4	63OG	0,20 (0,50)	0,20 (0,50)	0,20 (0,30)	0,20 (0,30)
	7.5	63MG	0,20 (0,50)	0,20 (0,50)	0,20 (0,30)	0,20 (0,30)
	7.6	68	0,20 (0,50)		0,20 (0,30)	
Tarifgeneration 2008 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife		Zins- überschuss b)		
E95,	7.7	30.1, 33MG.1, 33OG.1	Beginn ab 1.1.2008 (Untergruppe EB0807)			0,00 (0,05)
KE95	7.8	30.0, 30.8, 30.9				
	7.9	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z, 63MG.Z, 63OG.Z				0,00 (0,05)
	7.10	38.Z, 68.Z				0,00 (0,05)
	7.11	39.1				0,00 (0,05)
im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung		Überschussverwendung	
			Zuwachsrente	Gewinnrente	Zuwachsrente	Gewinnrente
			Zins- überschuss c)	Zins- überschuss c)	Zins- überschuss c)	Zins- überschuss c)
E95,	7.7	30.1, 33MG.1, 33OG.1	0,20 (0,50)	0,20 (0,50)	0,20 (0,30)	0,20 (0,30)
KE95	7.8	30.0, 30.8, 30.9	0,20 (0,50)	0,20 (0,50)	0,20 (0,30)	0,20 (0,30)
	7.9	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z, 63MG.Z, 63OG.Z	0,20 (0,50)	0,20 (0,50)	0,20 (0,30)	0,20 (0,30)
	7.10	38.Z, 68.Z	0,20 (0,50)		0,20 (0,30)	
	7.11	39.1	0,20 (0,50)	0,20 (0,50)	0,20 (0,30)	0,20 (0,30)
Erläuterungen:						
Grundüberschuss	in % des Bruttojahresbeitrags					
	*) Bei Versicherungen im Rahmen eines Kollektivvertrages wird der Grundüberschuss um 1,00 %-Punkt reduziert.					
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags					
Zinsüberschuss a)	in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres					
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres					
Zinsüberschuss c)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres					

Tarifgeneration 2009 vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
		Grundüberschuss	Risikoüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	
E95,	8.1	30, 31R, 33OG, 33GKO, 33RO, 38, 39	1,00 *)		0,00 (0,05)	0,00 (0,05)
KE95	8.2	33MG, 33RM	1,00 *)	10,00	0,00 (0,05)	0,00 (0,05)
	8.3	61R, 63OG, 63RO, 68			0,00 (0,05)	0,00 (0,05)
	8.4	63MG, 63RM		10,00	0,00 (0,05)	0,00 (0,05)

im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person		
		Überschussverwendung Zuwachsrente		Überschussverwendung Zuwachsrente		
	Tarif- klasse	Zinsüberschuss c)		Zinsüberschuss c)		
E95,	8.1	30, 33OG, 33GKO, 33RO, 38, 39		0,20 (0,50)		
		31R		0,20 (0,50)		
KE95	8.2	33MG, 33RM		0,20 (0,50)		
	8.3	63OG, 63RO, 68		0,20 (0,50)		
		61R		0,20 (0,50)		
	8.4	63MG, 63RM		0,20 (0,50)		

Tarifgeneration 2009 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife				Zinsüberschuss b)	
E95,	8.5	30.1, 33MG.1, 33OG.1		Beginn ab 1.7.2009		0,00 (0,05)
				(Untergruppe EB0807)		
KE95				Beginn ab 1.1.2011		
				(Untergruppe EB0211)		
				Aufschubzeit bis 5 Jahre		
				Aufschubzeit 6 bis 11 Jahre		
				Aufschubzeit ab 12 Jahre		0,00 (0,05)
	8.6	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV				
	8.7	38.0, 38.0ZV				
	8.8	30.8, 30.9				
	8.9	31R.Z, 33GO.Z, 33RM.Z, 33RO.Z, 38.Z, 61R.Z, 63RM.Z, 63RO.Z, 68.Z				0,00 (0,05)
	8.10	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z, 63MG.Z, 63OG.Z				0,00 (0,05)
	8.11	33RM.1, 33RO.1, 31R.1, 39.1				0,00 (0,05)

im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person		
		Überschussverwendung Zuwachsrente		Überschussverwendung Zuwachsrente		Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009
	Tarif- klasse	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
E95,	8.5	30.1, 33MG.1, 33OG.1	0,20 (0,50)		0,20 (0,30)	
KE95	8.6	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	0,20 (0,50)	0,20 (0,50)	0,20 (0,30)	0,20 (0,30)
	8.7	38.0, 38.0ZV	0,20 (0,50)		0,20 (0,30)	
	8.8	30.8, 30.9	0,20 (0,50)		0,20 (0,30)	
	8.9	33GO.Z, 33RM.Z, 33RO.Z, 38.Z, 63RM.Z, 63RO.Z, 68.Z	0,20 (0,50)		0,20 (0,30)	
		31R.Z, 61R.Z	0,20 (0,50)			
	8.10	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z, 63MG.Z, 63OG.Z	0,20 (0,50)	0,20 (0,50)	0,20 (0,30)	0,20 (0,30)
	8.11	31R.1	0,20 (0,50)			
		33RM.1, 33RO.1, 39.1	0,20 (0,50)		0,20 (0,30)	

Tarifgeneration 2009 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen)							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug					im Rentenbezug
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung			
Tarif- klasse		Grundüber- schuss	Hauptversicherung vor Rentenbezug		Hauptversicherung im Rentenbezug		
			Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente
			Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung	Rentenerhöhung	
E95, KE95	8.12 P	1,00 *)	0,00 (0,05)	0,00 (0,05)	0,20 (0,50)	0,20 (0,50)	

Tarifgeneration 2009 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einschluss zum Rentenbeginn der Hauptversicherung)							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug			im Rentenbezug		
		Hauptversicherung vor Rentenbezug		Hauptversicherung im Rentenbezug	Überschussverwendung Zuwachsrente		Überschussverwendung Zuwachsrente
Tarif- klasse		Zinsüberschuss b)		Rentenerhöhung		Rentenerhöhung	
E95, KE95	8.13 PE, P.3HT		0,00 (0,05)		0,20 (0,50)	0,20 (0,50)	
	8.14 PO, POR, PU				0,20 (0,50)	0,20 (0,50)	

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Bruttojahresbeitrags
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags
Zinsüberschuss a)	in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss c)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung	in % der Gesamtrente

Tarifgeneration 2010 vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
			Grundüberschuss	Risikoüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)
E95, KE95	9.1 39		1,00 *)		0,00 (0,05)	0,00 (0,05)
im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung Zuwachsrente	Zinsüberschuss c)	Überschussverwendung Zuwachsrente	Zinsüberschuss c)
E95, KE95	9.1 39			0,20 (0,50)		0,20 (0,30)

Tarifgeneration 2010 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Zinsüberschuss b)			
			vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
E95	9.2 39.1					0,00 (0,05)
im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Überschussverwendung Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009
E95	9.2 39.1		Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
			0,20 (0,50)		0,20 (0,30)	

Erläuterungen:

- Grundüberschuss in % des Bruttojahresbeitrags
*) Bei Versicherungen im Rahmen eines Kollektivvertrages wird der Grundüberschuss um 1,00 %-Punkt reduziert.
- Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags
- Zinsüberschuss a) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss c) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

4.3. Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2012

Tarifgeneration 2012 vor Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung
				Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)
E95, KE95	10.1	30, 39	EZ	1,00		0,25 (0,55)	0,25 (0,55)
			KG5, KG7E, KS			0,25 (0,55)	0,25 (0,55)
	10.2	31R	EZ	1,00		0,25 (0,55)	0,25 (0,55)
			KG2E, KG5, KG7E, KGB5, KS			0,25 (0,55)	0,25 (0,55)
	10.3	33OG, 33GKO	EZ	1,00		0,25 (0,55)	0,25 (0,55)
			KG5, KG7E, KH, KS			0,25 (0,55)	0,25 (0,55)
	10.4	33MG	EZ	1,00	10,00	0,25 (0,55)	0,25 (0,55)
			KG5, KH, KS		10,00	0,25 (0,55)	0,25 (0,55)
10.5	33RO	EZ, EZU	1,00		0,25 (0,55)	0,25 (0,55)	
		KG2E, KG5, KG5U, KG7E, KG7EU, KGB5, KS			0,25 (0,55)	0,25 (0,55)	
10.6	33RM	EZ	1,00	10,00	0,25 (0,55)	0,25 (0,55)	
		KG2E, KG5, KG7E, KGB5, KS		10,00	0,25 (0,55)	0,25 (0,55)	
10.7	37	EZ, EZU	1,00		0,25 (0,55)	0,25 (0,55)	
		KG2E, KG5, KG5U, KG7E, KG7EU, KGB5, KS			0,25 (0,55)	0,25 (0,55)	
10.8	38	EZ, EZU	1,00		0,25 (0,55)	0,25 (0,55)	
		KG2E, KG5, KG5U, KG7E, KG7EU, KGB5, KH, KS			0,25 (0,55)	0,25 (0,55)	

Tarifgeneration 2012 im Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarifgruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
				Überschussverwendung Zuwachsrente		Überschussverwendung Zuwachsrente	
				Zinsüberschuss c)		Zinsüberschuss c)	
E95, KE95	10.1	30, 39	*)		0,65 (1,00)		0,45 (0,80)
	10.2	31R	*)		0,65 (1,00)		
	10.3	33OG, 33GKO	*)		0,65 (1,00)		0,45 (0,80)
	10.4	33MG	*)		0,65 (1,00)		0,45 (0,80)
	10.5	33RO	*)		0,65 (1,00)		0,45 (0,80)
	10.6	33RM	*)		0,65 (1,00)		0,45 (0,80)
	10.7	37	*)		0,65 (1,00)		0,45 (0,80)
	10.8	38	*)		0,65 (1,00)		0,45 (0,80)

Tarifgeneration 2012 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	Zinsüberschuss b)		
Tarif- klasse					
E95, KE95	10.9 30.1, 33MG.1, 33OG.1	*)	Beginn ab 1.1.2012 (Untergruppe EB0211)	Aufschubzeit bis 5 Jahre	
				Aufschubzeit 6 bis 11 Jahre	0,00 (0,05)
				Aufschubzeit ab 12 Jahre	0,25 (0,55)
	10.10 30.0, 39.0 30.0ZV, 39.0ZV	*)			
	10.11 38.0, 38.0ZV	*)			
	10.12 30.8, 30.9	*)			
	10.13 31R.Z, 33GO.Z, 33RM.Z, 33RO.Z 37.Z, 38.Z	*)			0,25 (0,55)
	10.14 33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z	*)			0,25 (0,55)
	10.15 33RM.1, 33RO.1, 31R.1, 31R.3 39.1	*)			0,25 (0,55)

Tarifgeneration 2012 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) im Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person		
			Überschussverwendung		Überschussverwendung		
Tarif- klasse			Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	
			Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	
E95, KE95	10.9 30.1, 33MG.1, 33OG.1	*)	0,65 (1,00)		0,45 (0,80)		
	10.10 30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	*)	0,65 (1,00)	0,65 (1,00)	0,45 (0,80)	0,45 (0,80)	
	10.11 38.0, 38.0ZV	*)	0,65 (1,00)		0,45 (0,80)		
	10.12 30.8, 30.9	*)	0,65 (1,00)		0,45 (0,80)		
	10.13 31R.Z, 33GO.Z, 33RM.Z, 33RO.Z, 37.Z, 38.Z	*)	0,65 (1,00)		0,45 (0,80)		
	10.14 33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z	*)	0,65 (1,00)	0,65 (1,00)	0,45 (0,80)	0,45 (0,80)	
	10.15 33RM.1, 33RO.1, 39.1 31R.1, 31R.3	*)	0,65 (1,00)		0,45 (0,80)		
		*)	0,65 (1,00)				

Tarifgeneration 2012 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen)										
Bestands- gruppe	Tarife		Tarif- gruppe	vor Rentenbezug				im Rentenbezug		
	Tarif- klasse			beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug	Überschuss- verwendung Zuwachsrente
			Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung	Renten- erhöhung			
E95, KE95	10.16	P	EZ	1,00	0,25 (0,55)	0,25 (0,55)	0,65 (1,00)	0,65 (1,00)		
			KG2E, KG5, KG7E, KGB5 KS		0,25 (0,55)	0,25 (0,55)	0,65 (1,00)	0,65 (1,00)		

Tarifgeneration 2012 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einschluss zum Rentenbeginn der Hauptversicherung)										
Bestands- gruppe	Tarife		Tarif- gruppe	vor Rentenbezug				im Rentenbezug		
	Tarif- klasse			Hauptversicherung vor Rentenbezug		Hauptversicherung im Rentenbezug		Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente
			Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung	Rentenerhöhung			
E95,	10.17	PE	*)		0,25 (0,55)		0,65 (1,00)	0,65 (1,00)		
KE95	10.18	P.3	*)		0,25 (0,55)		0,65 (1,00)	0,65 (1,00)		
	10.19	PO, POR, PU	*)				0,65 (1,00)	0,65 (1,00)		

Tarifgeneration 2013 vor Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
			Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	
E95, KE95	11.1	30, 39	*)			0,25 (0,55)	0,25 (0,55)
	11.2	31R	*)			0,25 (0,55)	0,25 (0,55)
	11.3	33OG, 33GKO, 33KDO	*)			0,25 (0,55)	0,25 (0,55)
	11.4	33MG	*)		10,00	0,25 (0,55)	0,25 (0,55)
	11.5	33RO, 33ROI, 33ROC, 33ROD	*)			0,25 (0,55)	0,25 (0,55)
	11.6	33RM	*)		10,00	0,25 (0,55)	0,25 (0,55)
	11.7	37	*)			0,25 (0,55)	0,25 (0,55)
	11.8	38, 38C, 38D	*)			0,25 (0,55)	0,25 (0,55)

Tarifgeneration 2013 im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung Zuwachsrente	Zinsüberschuss c)	Überschussverwendung Zuwachsrente	Zinsüberschuss c)
E95, KE95	11.1	30, 39	*)		0,65 (1,00)	0,45 (0,80)
	11.2	31R	*)		0,65 (1,00)	
	11.3	33OG, 33GKO, 33KDO	*)		0,65 (1,00)	0,45 (0,80)
	11.4	33MG	*)		0,65 (1,00)	0,45 (0,80)
	11.5	33RO, 33ROI, 33ROC, 33ROD	*)		0,65 (1,00)	0,45 (0,80)
	11.6	33RM	*)		0,65 (1,00)	0,45 (0,80)
	11.7	37	*)		0,65 (1,00)	0,45 (0,80)
	11.8	38, 38C, 38D	*)		0,65 (1,00)	0,45 (0,80)

Tarifgeneration 2013 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarifgruppe	Zinsüberschuss b)		
				Aufschubzeit bis 5 Jahre	Aufschubzeit 6 bis 11 Jahre	Aufschubzeit ab 12 Jahre
E95, KE95	11.9	33MG.1, 33OG.1, 33KDO1	*)	Beginn ab 1.1.2013 (Untergruppe EB0211)		
						0,00 (0,05)
						0,25 (0,55)
	11.10	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	*)			
	11.11	38.0, 38.0ZV	*)			
	11.12	30.8, 30.9	*)			
	11.13	31R.Z, 33GO.Z, 33KDOZ, 33RM.Z, 33RO.Z, 33ROIZ, 33ROCZ, 33RODZ, 37.Z, 38.Z, 38C.Z, 38D.Z	*)			0,25 (0,55)
	11.14	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z	*)			0,25 (0,55)
	11.15	33RM.1, 33RO.1, 33RO11, 31R.1, 31R.3, 39.1	*)			0,25 (0,55)

Tarifgeneration 2013 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) im Rentenbezug								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person		
				Überschussverwendung		Überschussverwendung		
				Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	
				Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	
E95, KE95	11.9	33MG.1, 33OG.1, 33KDO1	*)	0,65 (1,00)		0,45 (0,80)		
	11.10	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	*)	0,65 (1,00)	0,65 (1,00)	0,45 (0,80)	0,45 (0,80)	
	11.11	38.0, 38.0ZV	*)	0,65 (1,00)		0,45 (0,80)		
	11.12	30.8, 30.9	*)	0,65 (1,00)		0,45 (0,80)		
	11.13	31R.Z, 33GO.Z, 33KDOZ, 33RM.Z, 33RO.Z, 33ROIZ, 33ROCZ, 33RODZ, 37.Z, 38.Z, 38C.Z, 38D.Z	*)	0,65 (1,00)		0,45 (0,80)		
	11.14	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z	*)	0,65 (1,00)	0,65 (1,00)	0,45 (0,80)	0,45 (0,80)	
	11.15	33RM.1, 33RO.1, 33RO11, 39.1 31R.1, 31R.3,	*)	0,65 (1,00)		0,45 (0,80)		
					0,65 (1,00)			

Tarifgeneration 2013 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug	
			beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
				Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug		
				Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung	Renten- erhöhung
E95, KE95	11.16	P	*)	0,25 (0,55)	0,25 (0,55)	0,65 (1,00)	0,65 (1,00)

Tarifgeneration 2013 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einschluss zum Rentenbeginn der Hauptversicherung)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug	
			Hauptversicherung vor Rentenbezug		Hauptversicherung im Rentenbezug		
				Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	
	Tarif- klasse			Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung	Rentenerhöhung	
E95,	11.17	PE	*)	0,25 (0,55)	0,65 (1,00)	0,65 (1,00)	
KE95	11.18	P.3	*)	0,25 (0,55)	0,65 (1,00)	0,65 (1,00)	
	11.19	PO, POR, PU	*)		0,65 (1,00)	0,65 (1,00)	

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Bruttojahresbeitrags
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags
Zinsüberschuss a)	in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss c)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung	in % der Gesamtrente

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

Tarifgeneration 2015**vor Rentenbezug**

Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
			Grund- überschuss	Risiko- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	
	Tarif- klasse						
E95, KE95	12.1	30, 39	*)			0,75 (1,05)	0,75 (1,05)
	12.2	31R	*)			0,75 (1,05)	0,75 (1,05)
	12.3	33OG, 33GKO, 33KDO	*)			0,75 (1,05)	0,75 (1,05)
	12.4	33MG	*)		10,00	0,75 (1,05)	0,75 (1,05)
	12.5	33RO, 33ROI, 33ROC, 33ROD	*)			0,75 (1,05)	0,75 (1,05)
	12.6	33RM	*)		10,00	0,75 (1,05)	0,75 (1,05)
	12.7	37	*)			0,75 (1,05)	0,75 (1,05)
	12.8	38, 38C, 38D	*)			0,75 (1,05)	0,75 (1,05)

Tarifgeneration 2015**im Rentenbezug**

Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung Zuwachsrente	Zinsüberschuss c)	Überschussverwendung Zuwachsrente	Zinsüberschuss c)
	Tarif- klasse					
E95, KE95	12.1	30, 39	*)		1,15 (1,50)	0,95 (1,30)
	12.2	31R	*)		1,15 (1,50)	
	12.3	33OG, 33GKO, 33KDO	*)		1,15 (1,50)	0,95 (1,30)
	12.4	33MG	*)		1,15 (1,50)	0,95 (1,30)
	12.5	33RO, 33ROI, 33ROC, 33ROD	*)		1,15 (1,50)	0,95 (1,30)
	12.6	33RM	*)		1,15 (1,50)	0,95 (1,30)
	12.7	37	*)		1,15 (1,50)	0,95 (1,30)
	12.8	38, 38C, 38D	*)		1,15 (1,50)	0,95 (1,30)

Tarifgeneration 2015 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarifgruppe	Zinsüberschuss b)		
				Aufschubzeit bis 5 Jahre	Aufschubzeit 6 bis 11 Jahre	Aufschubzeit ab 12 Jahre
E95, KE95	12.9	33OG.1	*) Beginn ab 1.1.2013 (Untergruppe EB0211)	Aufschubzeit bis 5 Jahre	0,00 (0,05)	
				Aufschubzeit 6 bis 11 Jahre	0,25 (0,55)	
				Aufschubzeit ab 12 Jahre	0,75 (1,05)	
	12.10	33OG1	*) Beginn ab 1.1.2016 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr		
				im 2. Versicherungsjahr		
				im 3. Versicherungsjahr	0,00 (0,05)	
				im 4. Versicherungsjahr	0,10 (0,25)	
				im 5. Versicherungsjahr	0,25 (0,45)	
				im 6. Versicherungsjahr	0,40 (0,65)	
				im 7. Versicherungsjahr	0,55 (0,85)	
ab dem 8. Versicherungsjahr	0,75 (1,05)					
12.10	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	*)				
12.11	38.0, 38.0ZV	*)				
12.12	30.8, 30.9	*)				
12.13	31R.Z, 33GO.Z, 33KDOZ, 33RM.Z, 33RO.Z, 33ROI.Z, 33ROZ, 33RODZ, 37.Z, 38.Z, 38C.Z, 38D.Z	*)			0,75 (1,05)	
12.14	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z	*)			0,75 (1,05)	
12.15	33RM.1, 33RO.1, 33ROI.1, 31R.1, 31R.3, 39.1	*)			0,75 (1,05)	

Tarifgeneration 2015 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) im Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
				Überschussverwendung Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Überschussverwendung Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009
				Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
E95,	12.9	33OG.1, 33OG1	*)	1,15 (1,50)		0,95 (1,30)	
KE95	12.10	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	*)	1,15 (1,50)	1,15 (1,50)	0,95 (1,30)	0,95 (1,30)
	12.11	38.0, 38.0ZV	*)	1,15 (1,50)		0,95 (1,30)	
	12.12	30.8, 30.9	*)	1,15 (1,50)		0,95 (1,30)	
	12.13	31R.Z	*)	1,15 (1,50)			
						0,95 (1,30)	
	12.14	33MG.Z, 33OG.Z, 39.Z	*)	1,15 (1,50)	1,15 (1,50)	0,95 (1,30)	0,95 (1,30)
	12.15	33RM.1, 33RO.1, 33ROI.1, 39.1 31R.1, 31R.3	*)	1,15 (1,50)		0,95 (1,30)	

Tarifgeneration 2015 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen)									
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug			
			beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung				
			Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug		
	Tarif- klasse					Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	
						Renten- erhöhung		Renten- erhöhung	
E95, KE95	12.16	P	*)		0,75 (1,05)	0,75 (1,05)		1,15 (1,50)	1,15 (1,50)

Tarifgeneration 2015 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einschluss zum Rentenbeginn der Hauptversicherung)								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug		
			Hauptversicherung vor Rentenbezug		Hauptversicherung im Rentenbezug			
			Überschussverwendung Zuwachsrente	Zinsüberschuss b)	Überschussverwendung Zuwachsrente	Rentenerhöhung	Überschussverwendung Zuwachsrente	Rentenerhöhung
	Tarif- klasse							
E95,	12.17	PE	*)		0,75 (1,05)		1,15 (1,50)	1,15 (1,50)
KE95	12.18	P.3	*)		0,75 (1,05)		1,15 (1,50)	1,15 (1,50)
	12.19	PO, POR, PU	*)				1,15 (1,50)	1,15 (1,50)

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Bruttojahresbeitrags
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags
Zinsüberschuss a)	in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss c)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung	in % der Gesamtrente

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

4.4. Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2016

Tarifgeneration 2016 vor Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung und Versicherung gegen Einmalbeitrag			
				Grundüberschuss	Risikoüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)
E95,	13.1 31R	*)				0,75 (1,05)	0,75 (1,05)
KE95	13.2 33RO, 33ROI, 33ROC, 33ROD	*)				0,75 (1,05)	0,75 (1,05)
	13.3 33RM	*)			10,00	0,75 (1,05)	0,75 (1,05)
	13.4 37	*)				0,75 (1,05)	0,75 (1,05)
	13.5 38, 38C, 38D	*)				0,75 (1,05)	0,75 (1,05)
	13.6 31R.Z, 33RM.Z, 33RO.Z, 33ROI.Z 33ROC.Z, 33ROD.Z 37.Z, 38.Z 38C.Z, 38D.Z	*)					0,75 (1,05)
	13.7 33RM.1, 33RO.1, 33ROI.1, 31R.1, 31R.3	*)					0,75 (1,05)

Tarifgeneration 2016 im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung		Überschussverwendung	
Tarif- klasse			Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009
			Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
E95,	13.1 31R	*)	1,15 (1,50)			
KE95	13.2 33RO, 33ROI, 33ROC, 33ROD	*)	1,15 (1,50)		0,95 (1,30)	
	13.3 33RM	*)	1,15 (1,50)		0,95 (1,30)	
	13.4 37	*)	1,15 (1,50)		0,95 (1,30)	
	13.5 38, 38C, 38D	*)	1,15 (1,50)		0,95 (1,30)	
	13.6 31R.Z 33RM.Z, 33RO.Z, 33ROI.Z, 33ROC.Z, 33ROD.Z, 37.Z, 38.Z, 38C.Z, 38D.Z	*)	1,15 (1,50)		0,95 (1,30)	
	13.7 33RM.1, 33RO.1, 33ROI.1, 31R.1, 31R.3	*)	1,15 (1,50)		0,95 (1,30)	

Tarifgeneration 2016 (sofortbeginnende Renten)						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person			Zinsüberschuss c)
			Überschussverwendung Zuwachsrente			
	Tarif- klasse					
E95, KE95	13.8	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	*)			1,15 (1,50)
	13.9	38.0, 38.0ZV	*)			1,15 (1,50)
	13.10	31R.0, 31R.0Z	*)			1,15 (1,50)
	13.11	33R.0, 33R.0Z	*)			1,15 (1,50)
	13.12	33RI.0, 31RI0Z	*)			1,15 (1,50)
	13.13	33R6.0, 33R60Z	*)			1,15 (1,50)

Tarifgeneration 2017 vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung und
			Grundüberschuss	Risikoüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)
	Tarif- klasse					
E95, KE95	14.1	31R	*)		1,10 (1,40)	1,10 (1,40)
	14.2	33OG, 33GKO, 33KDO	*)		1,10 (1,40)	1,10 (1,40)
	14.3	33RO	*)		1,10 (1,40)	1,10 (1,40)
	14.4	37, 37V	*)		1,10 (1,40)	1,10 (1,40)
	14.5	38, 38V	*)		1,10 (1,40)	1,10 (1,40)
	14.6	39	*)		1,10 (1,40)	1,10 (1,40)

Tarifgeneration 2017 im Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person			Zinsüberschuss c)
			Überschussverwendung Zuwachsrente			
	Tarif- klasse					
E95, KE95	14.1	31R	*)			1,50 (1,85)
	14.2	33OG, 33GKO, 33KDO	*)			1,50 (1,85)
	14.3	33RO	*)			1,50 (1,85)
	14.4	37, 37V	*)			1,50 (1,85)
	14.5	38, 38V	*)			1,50 (1,85)
	14.6	39	*)			1,50 (1,85)

Tarifgeneration 2017 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) vor Rentenbezug						
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarifgruppe	Zinsüberschuss b)		
E95, KE95	14.7	33OG.1	*)	Beginn ab 1.1.2017 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr	
					im 2. Versicherungsjahr	0,15 (0,20)
					im 3. Versicherungsjahr	0,30 (0,40)
					im 4. Versicherungsjahr	0,45 (0,60)
					im 5. Versicherungsjahr	0,60 (0,80)
					im 6. Versicherungsjahr	0,75 (1,00)
					im 7. Versicherungsjahr	0,90 (1,20)
					ab dem 8. Versicherungsjahr	1,10 (1,40)
	14.8	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	*)			
	14.9	38.0, 38.0ZV	*)			
	14.10	30.8, 30.9	*)			
	14.11	31R.0, 31R.0Z	*)			
	14.12	33R.0, 33R.0Z	*)			
	14.13	31R.Z, 33GO.Z, 33KDOZ, 33RO.Z, 37.Z, 38.Z	*)			1,10 (1,40)
	14.14	33OG.Z, 39.Z	*)			1,10 (1,40)
	14.15	33RO.1, 31R.1, 31R.3	*)			1,10 (1,40)
14.16	33R6.0, 33R60Z	*)				

Tarifgeneration 2017 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) im Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
				Überschussverwendung Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Überschussverwendung Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009
				Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)
E95, KE95	14.7	33OG.1	*)	1,50 (1,85)		1,30 (1,65)	
	14.8	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	*)	1,50 (1,85)	1,50 (1,85)	1,30 (1,65)	1,30 (1,65)
	14.9	38.0, 38.0ZV	*)	1,50 (1,85)		1,30 (1,65)	
	14.10	30.8, 30.9	*)	1,50 (1,85)		1,30 (1,65)	
	14.11	31R.0, 31R.0Z	*)	1,50 (1,85)			
	14.12	33R.0, 33R.0Z	*)	1,50 (1,85)		1,30 (1,65)	
	14.13	31R.Z	*)	1,50 (1,85)		1,30 (1,65)	
		33GO.Z, 33KDOZ, 33RO.Z, 37.Z, 38.Z	*)	1,50 (1,85)		1,30 (1,65)	
	14.14	33OG.Z, 39.Z	*)	1,50 (1,85)	1,50 (1,85)	1,30 (1,65)	1,30 (1,65)
	14.15	33RO.1	*)	1,50 (1,85)		1,30 (1,65)	
		31R.1, 31R.3	*)	1,50 (1,85)			
	14.16	33R6.0, 33R60Z	*)	1,50 (1,85)			

Tarifgeneration 2017 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug	
			beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
			Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung	Renten- erhöhung
E95, KE95	14.17	P	*)	1,10 (1,40)	1,10 (1,40)	1,50 (1,85)	1,50 (1,85)

Tarifgeneration 2017 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einschluss zum Rentenbeginn der Hauptversicherung)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug		im Rentenbezug		
			Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente
	Tarif- klasse		Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung		Rentenerhöhung	
E95,	14.18	PE	*)	1,10 (1,40)		1,50 (1,85)	1,50 (1,85)
KE95	14.19	P.3	*)	1,10 (1,40)		1,50 (1,85)	1,50 (1,85)
	14.20	PO, POR, PU	*)			1,50 (1,85)	1,50 (1,85)

Tarifgeneration 2019**vor Rentenbezug**

Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung und
			Grundüberschuss	Risikoüberschuss	Zinsüberschuss a)	
E95,	15.1 31R	*)			1,10 (1,40)	1,10 (1,40)
KE95	15.2 33OG, 33GKO, 33KDO	*)			1,10 (1,40)	1,10 (1,40)
	15.3 33RO	*)			1,10 (1,40)	1,10 (1,40)
	15.4 37, 37V	*)			1,10 (1,40)	1,10 (1,40)
	15.5 38, 38V	*)			1,10 (1,40)	1,10 (1,40)
	15.6 39	*)			1,10 (1,40)	1,10 (1,40)

Tarifgeneration 2019**im Rentenbezug**

Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person	
			Überschussverwendung Zuwachsrente	Zinsüberschuss c)
E95,	15.1 31R	*)		1,50 (1,85)
KE95	15.2 33OG, 33GKO, 33KDO	*)		1,50 (1,85)
	15.3 33RO	*)		1,50 (1,85)
	15.4 37, 37V	*)		1,50 (1,85)
	15.5 38, 38V	*)		1,50 (1,85)
	15.6 39	*)		1,50 (1,85)

Tarifgeneration 2019 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten)**vor Rentenbezug**

Bestands- gruppe	Tarife	Tarifgruppe			Zinsüberschuss b)
E95,	15.7 33OG.1	*)	Beginn ab 1.1.2019 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr	
KE95				im 2. Versicherungsjahr	0,15 (0,20)
				im 3. Versicherungsjahr	0,30 (0,40)
				im 4. Versicherungsjahr	0,45 (0,60)
				im 5. Versicherungsjahr	0,60 (0,80)
				im 6. Versicherungsjahr	0,75 (1,00)
				im 7. Versicherungsjahr	0,90 (1,20)
				ab dem 8. Versicherungsjahr	1,10 (1,40)
	15.8 30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	*)			
	15.9 38.0, 38.0ZV	*)			
	15.10 30.8, 30.9	*)			
	15.11 31R.0, 31R.0Z	*)			
	15.12 33R.0, 33R.0Z	*)			
	15.13 31R.Z, 33GO.Z, 33KDOZ, 33RO.Z, 37.Z, 38.Z	*)			1,10 (1,40)
	15.14 33OG.Z, 39.Z	*)			1,10 (1,40)
	15.15 33RO.1, 31R.1, 31R.3	*)			1,10 (1,40)
	15.16 33R6.0, 33R60Z	*)			

Tarifgeneration 2019 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag und sofortbeginnende Renten) im Rentenbezug							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person		
			Überschussverwendung		Überschussverwendung		
			Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	Zuwachsrente	Gewinnrente mit Einführung vor Tarifgeneration 2009	
Tarif- klasse			Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	
E95,	15.7	33OG.1	*)	1,50 (1,85)		1,30 (1,65)	
KE95	15.8	30.0, 39.0, 30.0ZV, 39.0ZV	*)	1,50 (1,85)	1,50 (1,85)	1,30 (1,65)	1,30 (1,65)
	15.9	38.0, 38.0ZV	*)	1,50 (1,85)		1,30 (1,65)	
	15.10	30.8, 30.9	*)	1,50 (1,85)		1,30 (1,65)	
	15.11	31R.0, 31R.0Z	*)	1,50 (1,85)			
	15.12	33R.0, 33R.0Z	*)	1,50 (1,85)		1,30 (1,65)	
	15.13	31R.Z	*)	1,50 (1,85)			
		33GO.Z,	*)	1,50 (1,85)		1,30 (1,65)	
		33KDOZ, 33RO.Z, 37.Z, 38.Z					
	15.14	33OG.Z, 39.Z	*)	1,50 (1,85)	1,50 (1,85)	1,30 (1,65)	1,30 (1,65)
	15.15	33RO.1	*)	1,50 (1,85)		1,30 (1,65)	
		31R.1, 31R.3	*)	1,50 (1,85)			
	15.16	33R6.0, 33R60Z	*)	1,50 (1,85)			

Tarifgeneration 2019 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen)								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug				im Rentenbezug	
			beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung			
					Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug		
					Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	
Tarif- klasse			Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung	Renten- erhöhung	
E95, KE95	15.17	P	*)	1,10 (1,40)	1,10 (1,40)	1,50 (1,85)	1,50 (1,85)	

Tarifgeneration 2019 (Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einschluss zum Rentenbeginn der Hauptversicherung)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug		im Rentenbezug		
			Hauptversicherung vor Rentenbezug	Hauptversicherung im Rentenbezug	Überschussverwendung Zuwachsrente		
					Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente
Tarif- klasse			Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung	Rentenerhöhung		
E95,	15.18	PE	*)	1,10 (1,40)	1,50 (1,85)	1,50 (1,85)	
KE95	15.19	P.3	*)	1,10 (1,40)	1,50 (1,85)	1,50 (1,85)	
	15.20	PO, POR, PU	*)		1,50 (1,85)	1,50 (1,85)	

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Bruttojahresbeitrags
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags
Zinsüberschuss a)	in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
Zinsüberschuss c)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung	in % der Gesamtrente

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

5. Fondsgebundene Rentenversicherungen

5.1. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Einführung vor 2008

Tarifgeneration 2000							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	1.1	51		0,04		0,04	
	1.2	51.1				0,04	

Tarifgeneration 2002							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	2.1	51	1,00	0,04		0,04	
	2.2	53	1,00	0,04		0,04	

Tarifgeneration 2005							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	3.1	51, 54	1,00	0,04		0,04	
	3.2	53, 53OG	1,00	0,04		0,04	
	3.3	53MG	1,00	0,04	25,00	0,04	25,00

Tarifgeneration 2006							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	4.1	51, 54, 59	4,00	0,04		0,04	
	4.2	53OG	4,00	0,04		0,04	
	4.3	53MG	4,00	0,04	25,00	0,04	25,00
	4.4	53OG.1				0,04	
	4.5	53MG.1				0,04	25,00
	4.6	53OG.Z				0,04	
	4.7	53MG.Z				0,04	25,00

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Beitrags
- Grundüberschuss b) in % des Fondsguthabens
- Der Grundüberschussanteil b) wird monatlich dem Fondsguthaben gutgeschrieben.
- Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags

5.2. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Einführung ab 2008

Tarifgeneration 2008							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	5.1	51, 53OG, 59	1,00	0,04		0,04	
	5.2	53MG	1,00	0,04	25,00	0,04	25,00
	5.3	53OG.1				0,04	
	5.4	53MG.1				0,04	25,00
	5.5	51.Z, 53OG.Z, 59.Z				0,04	
	5.6	53MG.Z				0,04	25,00

Tarifgeneration 2009							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	6.1	51, 53OG, 59	1,00	0,04		0,04	
	6.2	53MG	1,00	0,04	10,00	0,04	10,00
	6.3	53OG.1				0,04	
	6.4	53MG.1				0,04	10,00
	6.5	51.Z, 53OG.Z, 59.Z				0,04	
	6.6	53MG.Z				0,04	10,00

Tarifgeneration 2010							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	7.1	59	1,00	0,04		0,04	
	7.2	59.Z				0,04	

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Beitrags
Grundüberschuss b) in % des Fondsguthabens
Der Grundüberschussanteil b) wird monatlich dem Fondsguthaben gutgeschrieben.
Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags

5.3. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Einführung ab 2012

Tarifgeneration 2012									
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	
EF00	8.1	51, 53OG, 59	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		
	8.2	53MG			s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	10,00	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	10,00	
	8.3	53OG.1						s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	8.4	53MG.1						s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	10,00
	8.5	51.Z, 53OG.Z 59.Z						s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	8.6	53MG.Z						s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	10,00

Tarifgeneration 2013								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	9.1	53OG, 59	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	9.2	53OG.1					s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	9.3	51.Z, 53OG.Z, 54.Z, 59.Z					s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	9.4	53MG.Z					s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	10,00

Tarifgeneration 2015								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	10.1	53OG, 59	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	10.2	53OG.1	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	10.3	53OG.Z, 59.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	

Tarifgeneration 2017								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	11.1	53OG, 59	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	11.2	53OG.1	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	11.3	53OG.Z, 59.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	

Tarifgeneration 2019								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss	Grund- überschuss b)	Risiko- überschuss
EF00	12.1	53OG, 59	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	12.2	53OG.1	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	
	12.3	53OG.Z, 59.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Beitrags
 Grundüberschuss b) s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen
 Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

6. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie

6.1. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie mit Einführung vor 2012

Tarifgeneration 2011								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
EH11, KEH11	1.1	83OG, 83GKO, 83OGST, 88, 88ST, 89			0,02	0,00 (0,05)	0,02	0,00 (0,05)
	1.2	83OG.1, 83GO.1, 89.1					0,02	0,00 (0,05)
	1.3	83OG.Z, 83OS.Z, 83GO.Z, 88.Z, 88ST.Z, 89.Z					0,02	0,00 (0,05)

Erläuterungen:
 Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
 Grundüberschuss b) in % des Fondsguthabens
 Der Grundüberschussanteil b) wird monatlich dem Fondsguthaben gutgeschrieben.
 Zinsüberschuss in % p.a. des Deckungskapitals am Monatsanfang
 Der Zinsüberschussanteil wird monatlich gutgeschrieben.

6.2. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie mit Einführung ab 2012

Tarifgeneration 2012								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
EH11, KEH11	2.1	83OG, 83GKO, 88, 89	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,25 (0,55)	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,25 (0,55)
	2.2	83OG.1, 83GO.1, 89.1	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,25 (0,55)
	2.3	83OG.Z, 83GO.Z, 88.Z, 89.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,25 (0,55)

Tarifgeneration 2013								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
EH11, KEH11	3.1	83OG, 83GKO, 83KDO, 88BO, 88ML, 89	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,25 (0,55)	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,25 (0,55)
	3.2	83OG.1, 83KDO1, 89.1	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,25 (0,55)
	3.3	83OG.Z, 83GO.Z, 83KDOZ, 88BO.Z 88ML.Z 89.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,25 (0,55)

Tarifgeneration 2015								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
EH11, KEH11	4.1	83OG, 83GKO, 83KDO, 88BO, 88ML, 89	*)		s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,75 (1,05)	s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,75 (1,05)
	4.2	83OG.1, 89.1	*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,75 (1,05)
	4.3	83OG.Z, 83GO.Z, 83KDOZ, 88BO.Z, 88ML.Z 89.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,75 (1,05)

Tarifgeneration 2016								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
EH11, KEH11	5.1	88BO, 88ML	*)		s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,75 (1,05)	s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,75 (1,05)
	5.2	88BO.Z, 88ML.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,75 (1,05)

Tarifgeneration 2017								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
EH11, KEH11	6.1	83OG, 83GKO, 83KDO, 88BO, 88BOV, 88ML, 88MLV, 89	*)		s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,10 (1,40)	s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,10 (1,40)
	6.2	83OG.1,	*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,10 (1,40)
	6.3	83OG.Z, 83GO.Z, 83KDOZ, 88BO.Z, 88ML.Z 89.Z	*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,10 (1,40)

Tarifgeneration 2019									
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
EH11, KEH11	7.1	83OG, 83GKO, 83KDO, 88BO, 88BOV, 88ML, 88MLV, 89	*)		s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,10 (1,40)	s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,10 (1,40)	
	7.2	83OG.1,		*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,10 (1,40)
	7.3	83OG.Z, 83GO.Z, 83KDOZ, 88BO.Z, 88ML.Z 89.Z		*)				s. Fondsabhängige Überschuss- beteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,10 (1,40)

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
 Grundüberschuss b) s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen
 Zinsüberschuss in % p.a. des Deckungskapitals am Monatsanfang
 Der Zinsüberschussanteil wird monatlich gutgeschrieben.

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

7. Rentenversicherungen nach AVmG

7.1. Rentenversicherungen nach AVmG mit Einführung vor 2008

Tarifgeneration 2002					
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug		im Rentenbezug	
		beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
	Tarif- klasse	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss c)	
RI02,	1.1	35		0,20 (0,25)	
KRI02	1.2	35.2, 35.Z		0,20 (0,25)	

Tarifgeneration 2004					
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug		im Rentenbezug	
		beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
	Tarif- klasse	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss c)	
RI02,	2.1	35		0,20 (0,25)	
KRI02	2.2	35.2, 35.Z		0,20 (0,25)	

Tarifgeneration 2007						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug		im Rentenbezug		
		beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person	
	Tarif- klasse	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	
RI02,	3.1	35	0,00 (0,05)	0,00 (0,05)	0,20 (0,50)	0,20 (0,30)
KRI02	3.2	35.Z		0,00 (0,05)	0,20 (0,50)	0,20 (0,30)

Erläuterungen:

- Zinsüberschuss a) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss c) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

7.2. Rentenversicherungen nach AVmG mit Einführung ab 2008

Tarifgeneration 2008							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug			im Rentenbezug		
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person	
	Tarif- klasse	Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Zinsüberschuss c)	Zinsüberschuss c)	
RI02,	4.1	35	1,00	0,00 (0,05)	0,00 (0,05)	0,20 (0,50)	0,20 (0,30)
KRI02	4.2	35.Z			0,00 (0,05)	0,20 (0,50)	0,20 (0,30)

Tarifgeneration 2009							
Bestands- gruppe	Tarife	vor Rentenbezug			im Rentenbezug		
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person	
	Tarif- klasse	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	
					Zins- überschuss c)	Zins- überschuss c)	
RI02,	5.1	35	1,00	0,00 (0,05)	0,00 (0,05)	0,20 (0,50)	0,20 (0,30)
KRI02	5.2	35.Z			0,00 (0,05)	0,20 (0,50)	0,20 (0,30)

Tarifgeneration 2009 (sofortbeginnende Renten)							
Bestands- gruppe	Tarife	im Rentenbezug					
		vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person			
	Tarif- klasse	Überschussverwendung Zuwachsrente		Überschussverwendung Zuwachsrente			
		Zinsüberschuss c)		Zinsüberschuss c)			
RI02,	5.3	35.0, 35.0ZV		0,20 (0,50)		0,20 (0,30)	
KRI02							

Erläuterungen:

- Grundüberschuss in % des Bruttojahresbeitrags
- Zinsüberschuss a) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss c) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

7.3. Rentenversicherungen nach AVmG mit Einführung ab 2012

Tarifgeneration 2012								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug		
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person	
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss c)	Zins- überschuss c)	
RI02,	6.1	35	EZ	1,00	0,25 (0,55)	0,25 (0,55)	0,65 (1,00)	0,45 (0,80)
KRI02			KH		0,25 (0,55)	0,25 (0,55)	0,65 (1,00)	0,45 (0,80)
	6.2	35.Z	*)			0,25 (0,55)	0,65 (1,00)	0,45 (0,80)

Tarifgeneration 2012 (sofortbeginnende Renten)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	im Rentenbezug		nach Tod der versicherten Person		
			vor Tod der versicherten Person		Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	
	Tarif- klasse		Zinsüberschuss c)		Zinsüberschuss c)		
RI02,	6.3	35.0,			0,65 (1,00)	0,45 (0,80)	
KRI02		35.0ZV					

Tarifgeneration 2013							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug	
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Zins- überschuss c)	Zins- überschuss c)
RI02,	7.1	35	*)	0,25 (0,55)	0,25 (0,55)	0,65 (1,00)	0,45 (0,80)
KRI02	7.2	35.Z	*)		0,25 (0,55)	0,65 (1,00)	0,45 (0,80)

Tarifgeneration 2013 (sofortbeginnende Renten)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	im Rentenbezug		nach Tod der versicherten Person		
			vor Tod der versicherten Person		Überschussverwendung Zuwachsrente	Überschussverwendung Zuwachsrente	
	Tarif- klasse		Zinsüberschuss c)		Zinsüberschuss c)		
RI02,	7.3	35.0,			0,65 (1,00)	0,45 (0,80)	
KRI02		35.0ZV					

Tarifgeneration 2015							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Rentenbezug			im Rentenbezug	
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		vor Tod der versicherten Person	nach Tod der versicherten Person
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Überschuss- verwendung Zuwachsrente	Überschuss- verwendung Zuwachsrente
RI02,	8.1	35	*)	0,75 (1,05)	0,75 (1,05)	1,15 (1,50)	0,95 (1,30)
KRI02	8.2	35.Z	*)		0,75 (1,05)	1,15 (1,50)	0,95 (1,30)

Tarifgeneration 2015 (sofortbeginnende Renten)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	im Rentenbezug				
			vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person		
	Tarif- klasse		Überschussverwendung Zuwachsrente		Überschussverwendung Zuwachsrente		
			Zinsüberschuss c)		Zinsüberschuss c)		
RI02,	8.3	35.0,	*)		1,15 (1,50)	0,95 (1,30)	
KRI02		35.0ZV					

Tarifgeneration 2016 (sofortbeginnende Renten)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	im Rentenbezug				
			vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person		
	Tarif- klasse		Überschussverwendung Zuwachsrente		Überschussverwendung Zuwachsrente		
			Zinsüberschuss c)		Zinsüberschuss c)		
RI02,	9.1	35.0,	*)		1,15 (1,50)	0,95 (1,30)	
KRI02		35.0ZV					

Tarifgeneration 2017 (sofortbeginnende Renten)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	im Rentenbezug				
			vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person		
	Tarif- klasse		Überschussverwendung Zuwachsrente		Überschussverwendung Zuwachsrente		
			Zinsüberschuss c)		Zinsüberschuss c)		
RI02,	10.1	35.0,	*)		1,50 (1,85)	1,30 (1,65)	
KRI02		35.0ZV					

Tarifgeneration 2019 (sofortbeginnende Renten)							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	im Rentenbezug				
			vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person		
	Tarif- klasse		Überschussverwendung Zuwachsrente		Überschussverwendung Zuwachsrente		
			Zinsüberschuss c)		Zinsüberschuss c)		
RI02,	11.1	35.0,	*)		1,50 (1,85)	1,30 (1,65)	
KRI02		35.0ZV					

Erläuterungen:

- Grundüberschuss in % des Bruttojahresbeitrags
- Zinsüberschuss a) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss c) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

8. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie nach AVmG

8.1. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie nach AVmG vor 2012

Tarifgeneration 2011							
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
RH11,	1.1	85		0,02	0,00 (0,05)	0,02	0,00 (0,05)
KRH11	1.2	85.Z				0,02	0,00 (0,05)

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
 Grundüberschuss b) in % des Fondsguthabens
 der Grundüberschussanteil b) wird monatlich dem Fondsguthaben gutgeschrieben.
 Zinsüberschuss in % p.a. des Deckungskapitals am Monatsanfang
 Der Zinsüberschussanteil wird monatlich gutgeschrieben.

8.2. Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie nach AVmG ab 2012

Tarifgeneration 2012								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
RH11, KRH11	2.1	85	*)	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,25 (0,55)	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,25 (0,55)	
	2.2	85.Z	*)			s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,25 (0,55)	

Tarifgeneration 2013								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
RH11, KRH11	3.1	85	*)	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,25 (0,55)	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,25 (0,55)	
	3.2	85.Z	*)			s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,25 (0,55)	

Tarifgeneration 2015								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
RH11, KRH11	4.1	85	*)	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,75 (1,05)	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,75 (1,05)	
	4.2	85.Z	*)			s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	0,75 (1,05)	

Tarifgeneration 2017								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
			Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
RH11, KRH11	5.1	85	*)	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,10 (1,40)	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,10 (1,40)	
	5.2	85.Z	*)			s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,10 (1,40)	

Tarifgeneration 2019								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
RH11, KRH11	6.1	85	*)		s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,10 (1,40)	s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,10 (1,40)
	6.2	85.Z					s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen	1,10 (1,40)

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
 Grundüberschuss b) s. Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen
 Zinsüberschuss in % p.a. des Deckungskapitals am Monatsanfang
 Der Zinsüberschussanteil wird monatlich gutgeschrieben.

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

9. Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung mit Einführung ab 2016 (vor Rentenbeginn)

Tarifgeneration 2016 für das mit Indexstichtag 1.1.2020 beginnende Indexjahr								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
E95, KE95	1.1	63OG, 63GKO, 63KDO 68BO, 68ML	*)			0,24 2,30	0,24	2,30
	1.2	63RO	*)			0,24 2,30	0,24	2,30
	1.3	69	*)			0,24 2,30	0,24	2,30
RI02, KRI02	1.4	65	*)			0,24 2,30	0,24	2,30

Tarifgeneration 2016 für die mit Indexstichtag vom 1.2.2020 bis 1.1.2021 beginnenden Indexjahre								
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung	
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss
E95, KE95	13.14	63OG, 63GKO, 63KDO 68BO, 68ML	*)			0,24 2,00	0,24	2,00
	13.15	63RO	*)			0,24 2,00	0,24	2,00
	13.16	69	*)			0,24 2,00	0,24	2,00
RI02, KRI02	9.2	65	*)			0,24 2,00	0,24	2,00

**Tarifgeneration 2016 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)
für das mit Indexstichtag 1.1.2020 beginnende Indexjahr**

Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe		Überschuss					
					Grund- überschuss b)	Zins- überschuss				
E95, KE95	1.5	63OG.1	*)	Beginn ab 1.1.2016 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr	0,24	0,90			
					im 2. Versicherungsjahr	0,24	1,10			
					im 3. Versicherungsjahr	0,24	1,30			
					im 4. Versicherungsjahr	0,24	1,50			
					im 5. Versicherungsjahr	0,24	1,70			
					im 6. Versicherungsjahr	0,24	1,90			
					im 7. Versicherungsjahr	0,24	2,10			
					ab dem 8. Versicherungsjahr	0,24	2,30			
					1.6	63RO.1	*)		0,24	2,30
					1.7	69.1	*)		0,24	2,30
1.8	63OG.Z, 63GO.Z, 63KDOZ, 68BO.Z, 68ML.Z	*)		0,24	2,30					
1.9	63RO.Z	*)		0,24	2,30					
1.10	69.Z	*)		0,24	2,30					
RI02, KRI02	1.11	65.Z	*)		0,24	2,30				

**Tarifgeneration 2016 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)
für die mit Indexstichtag vom 1.2.2020 bis 1.1.2021 beginnenden Indexjahre**

Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe		Überschuss					
					Grund- überschuss b)	Zins- überschuss				
E95, KE95	13.17	63OG.1	*)	Beginn ab 1.1.2016 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr	0,24	0,90			
					im 2. Versicherungsjahr	0,24	1,05			
					im 3. Versicherungsjahr	0,24	1,20			
					im 4. Versicherungsjahr	0,24	1,35			
					im 5. Versicherungsjahr	0,24	1,50			
					im 6. Versicherungsjahr	0,24	1,65			
					im 7. Versicherungsjahr	0,24	1,80			
					ab dem 8. Versicherungsjahr	0,24	2,00			
					13.18	63RO.1	*)		0,24	2,00
					13.19	69.1	*)		0,24	2,00
13.20	63OG.Z, 63GO.Z, 63KDOZ, 68BO.Z, 68ML.Z	*)		0,24	2,00					
13.21	63RO.Z	*)		0,24	2,00					
13.22	69.Z	*)		0,24	2,00					
RI02, KRI02	9.3	65.Z	*)		0,24	2,00				

Tarifgeneration 2017									
für das mit Indexstichtag 1.1.2020 beginnende Indexjahr									
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung		
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
E95, KE95	2.1	63OG, 63GKO, 63KDO 68BO, 68ML	*)			0,24	2,30	0,24	2,30
	2.2	63RO				0,24	2,30	0,24	2,30
	2.3	69					0,24	2,30	0,24
RI02, KRI02	2.4	65	*)			0,24	2,30	0,24	2,30

Tarifgeneration 2017									
für die mit Indexstichtag vom 1.2.2020 bis 1.1.2021 beginnenden Indexjahre									
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung		
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
E95, KE95	14.21	63OG, 63GKO, 63KDO 68BO, 68ML 68BOV 68MLV	*)			0,24	2,00	0,24	2,00
	14.22	63RO				0,24	2,00	0,24	2,00
	14.23	69					0,24	2,00	0,24
RI02, KRI02	10.2	65	*)			0,24	2,00	0,24	2,00

**Tarifgeneration 2017 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)
für das mit Indexstichtag 1.1.2020 beginnende Indexjahr**

Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe		Grund- überschuss b)		Zins- überschuss			
E95, KE95	2.5	63OG.1	*)	Beginn ab 1.1.2016 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr	0,24	0,90			
					im 2. Versicherungsjahr	0,24	1,10			
					im 3. Versicherungsjahr	0,24	1,30			
					im 4. Versicherungsjahr	0,24	1,50			
					im 5. Versicherungsjahr	0,24	1,70			
					im 6. Versicherungsjahr	0,24	1,90			
					im 7. Versicherungsjahr	0,24	2,10			
					ab dem 8. Versicherungsjahr	0,24	2,30			
					2.6	63RO.1	*)		0,24	2,30
					2.7	63OG.Z, 63GO.Z, 63KDOZ, 68BO.Z, 68ML.Z	*)		0,24	2,30
2.8	63RO.Z	*)		0,24	2,30					
2.9	69.Z	*)		0,24	2,30					
RI02, KRI02	2.10	65.Z	*)		0,24	2,30				

**Tarifgeneration 2017 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)
für die mit Indexstichtag vom 1.2.2020 bis 1.1.2021 beginnenden Indexjahre**

Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe		Grund- überschuss b)		Zins- überschuss			
E95, KE95	14.24	63OG.1	*)	Beginn ab 1.1.2016 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr	0,24	0,90			
					im 2. Versicherungsjahr	0,24	1,05			
					im 3. Versicherungsjahr	0,24	1,20			
					im 4. Versicherungsjahr	0,24	1,35			
					im 5. Versicherungsjahr	0,24	1,50			
					im 6. Versicherungsjahr	0,24	1,65			
					im 7. Versicherungsjahr	0,24	1,80			
					ab dem 8. Versicherungsjahr	0,24	2,00			
					14.25	63RO.1	*)		0,24	2,00
					14.26	63OG.Z, 63GO.Z, 63KDOZ, 68BO.Z, 68ML.Z	*)		0,24	2,00
14.27	63RO.Z	*)		0,24	2,00					
14.28	69.Z	*)		0,24	2,00					
RI02, KRI02	10.3	65.Z	*)		0,24	2,00				

Tarifgeneration 2019									
für die mit Indexstichtag 1.1.2020 beginnenden Indexjahre									
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung		
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
E95, KE95	15.21	63OG, 63GKO, 63KDO 68BO, 68ML 68BOV 68MLV	*)			0,24	2,30	0,24	2,30
	15.22	63RO		0,24	2,30	0,24	2,30		
	15.23	69		0,24	2,30	0,24	2,30		
	RI02, KRI02	11.2		65	*)		0,24	2,30	0,24

Tarifgeneration 2019									
für die mit Indexstichtag vom 1.2.2020 bis 1.1.2021 beginnenden Indexjahre									
Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe	beitragspflichtige Versicherung			beitragsfreie Versicherung		
				Grund- überschuss a)	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	Grund- überschuss b)	Zins- überschuss	
E95, KE95	15.21	63OG, 63GKO, 63KDO 68BO, 68ML 68BOV 68MLV	*)			0,24	2,00	0,24	2,00
	15.22	63RO		0,24	2,00	0,24	2,00		
	15.23	69		0,24	2,00	0,24	2,00		
	RI02, KRI02	11.2		65	*)		0,24	2,00	0,24

**Tarifgeneration 2019 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)
für die mit Indexstichtag 1.1.2020 beginnenden Indexjahre**

Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe		Grund- überschuss b)		Zins- überschuss			
E95, KE95	15.24	63OG.1	*)	Beginn ab 1.1.2019 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr	0,24	0,90			
					im 2. Versicherungsjahr	0,24	1,10			
					im 3. Versicherungsjahr	0,24	1,30			
					im 4. Versicherungsjahr	0,24	1,50			
					im 5. Versicherungsjahr	0,24	1,70			
					im 6. Versicherungsjahr	0,24	1,90			
					im 7. Versicherungsjahr	0,24	2,10			
					ab dem 8. Versicherungsjahr	0,24	2,30			
					15.25	63RO.1	*)		0,24	2,30
					15.26	63OG.Z, 63GO.Z, 63KDOZ, 68BO.Z, 68ML.Z	*)		0,24	2,30
15.27	63RO.Z	*)		0,24	2,30					
15.28	69.Z	*)		0,24	2,30					
RI02, KRI02	11.3	65.Z	*)		0,24	2,30				

**Tarifgeneration 2019 (Versicherungen gegen Einmalbeitrag)
für die mit Indexstichtag vom 1.2.2020 bis 1.1.2021 beginnenden Indexjahre**

Bestands- gruppe	Tarif- klasse	Tarife	Tarif- gruppe		Grund- überschuss b)		Zins- überschuss			
E95, KE95	15.24	63OG.1	*)	Beginn ab 1.1.2019 (Untergruppe EB0116)	im 1. Versicherungsjahr	0,24	0,90			
					im 2. Versicherungsjahr	0,24	1,05			
					im 3. Versicherungsjahr	0,24	1,20			
					im 4. Versicherungsjahr	0,24	1,35			
					im 5. Versicherungsjahr	0,24	1,50			
					im 6. Versicherungsjahr	0,24	1,65			
					im 7. Versicherungsjahr	0,24	1,80			
					ab dem 8. Versicherungsjahr	0,24	2,00			
					15.25	63RO.1	*)		0,24	2,00
					15.26	63OG.Z, 63GO.Z, 63KDOZ, 68BO.Z, 68ML.Z	*)		0,24	2,00
15.27	63RO.Z	*)		0,24	2,00					
15.28	69.Z	*)		0,24	2,00					
RI02, KRI02	11.3	65.Z	*)		0,24	2,00				

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
Grundüberschuss b) in % p.a. des Deckungskapitals
Zinsüberschuss in % p.a. des Deckungskapitals

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

10. Invaliditätsversicherungen

10.1. Invaliditätsversicherungen mit Einführung vor 2008

(Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherung und selbstständige Invaliditätsabsicherung)

Tarifgeneration 1995						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
		Überschussverwendung				
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss			
B95,	1.1 B	23,00	25,00			
KB95	1.2 R	23,00	25,00			
	1.3 RE					

Tarifgeneration 2000						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung bzw. Versicherung gegen Einmalbeitrag		
		Überschussverwendung				
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss			
B95,	2.1 B	23,00	25,00			
KB95	2.2 R	23,00	25,00			
	2.3 RE					

Tarifgeneration 2002						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
		Überschussverwendung				
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss			
B95,	3.1 90, 91, 92	30,00				
KB95	3.2 90.5, 91.5, 92.5	23,00				

Tarifgeneration 2004						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
		Überschussver- wendung				
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
B95,	4.1 B	23,00	25,00			
KB95	4.2 R	23,00	25,00			
	4.3 90, 91, 92	30,00				
	4.4 90.5, 91.5, 92.5	23,00				

Tarifgeneration 2005						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
		Überschussver- wendung				
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
B95,	5.1 90, 91, 92	30,00				
KB95	5.2 90.5, 91.5, 92.5	23,00				

Tarifgeneration 2006						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
		Überschussverwendung				
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
B95,	6.1 B (Berufs- unfähigkeit)	32,00	35,00			
KB95	6.2 R (Berufs- unfähigkeit)	32,00				
	6.3 B (Erwerbs- unfähigkeit)	23,00	25,00			
	6.4 R (Erwerbs- unfähigkeit)	23,00				
	6.5 91, 91L 91.5, 91L.5	32,00	35,00			
	6.6 92, 92.5	23,00	25,00			

Tarifgeneration 2007						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
		Überschussverwendung				
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
B95, KB95	7.1	B (Berufs- unfähigkeit)	32,00	35,00		0,00 (0,05)
	7.2	R (Berufs- unfähigkeit)	32,00		0,00 (0,05)	0,00 (0,05)
	7.3	B (Erwerbs- unfähigkeit)	23,00	25,00		0,00 (0,05)
	7.4	R (Erwerbs- unfähigkeit)	23,00		0,00 (0,05)	0,00 (0,05)
	7.5	91, 91L 91.5, 91L.5	32,00	35,00	0,00 (0,05)	0,00 (0,05)
	7.6	92, 92.5	23,00	25,00	0,00 (0,05)	0,00 (0,05)

Erläuterungen:

Grundüberschuss in % des Beitrags
Zinsüberschuss a) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres, bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung bzw. Einmalbeitrag
Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung in % der Gesamtrente

10.2. Invaliditätsversicherungen mit Einführung ab 2008

(Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherung und selbstständige Invaliditätsabsicherung)

Tarifgeneration 2008						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
		Überschussverwendung				
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
B95, KB95	8.1	B (Berufs- unfähigkeit)	40,00	43,00		0,00 (0,05)
	8.2	R (Berufs- unfähigkeit)	40,00		0,00 (0,05)	0,00 (0,05)
	8.3	B (Erwerbs- unfähigkeit)	28,00	43,00		0,00 (0,05)
	8.4	R (Erwerbs- unfähigkeit)	28,00	30,00	0,00 (0,05)	0,00 (0,05)
	8.5	91, 91L 91.5, 91L.5	40,00	43,00	0,00 (0,05)	0,00 (0,05)
	8.6	92, 92.5	28,00	30,00	0,00 (0,05)	0,00 (0,05)

Tarifgeneration 2009						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
Überschussverwendung						
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
B95, KB95	9.1	B (Berufs- unfähigkeit)	40,00	43,00		0,00 (0,05)
	9.2	R (Berufs- unfähigkeit)	40,00	43,00	0,00 (0,05)	0,00 (0,05)
	9.3	B (Erwerbs- unfähigkeit)	28,00	30,00		0,00 (0,05)
	9.4	R (Erwerbs- unfähigkeit)	28,00	30,00	0,00 (0,05)	0,00 (0,05)
	9.5	91, 91L 91.5, 91L.5	40,00	43,00	0,00 (0,05)	0,00 (0,05)
	9.6	92, 92.5	28,00	30,00	0,00 (0,05)	0,00 (0,05)

Tarifgeneration 2010						
Bestands- gruppe	Tarife	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
		beitragspflichtige Versicherung		beitragsfreie Versicherung		
Überschussverwendung						
		vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
Tarif- klasse		Grundüberschuss	Grundüberschuss	Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)	Rentenerhöhung
B95, KB95	10.1	B (Berufs- unfähigkeit)	40,00	43,00		0,00 (0,05)
	10.2	R (Berufs- unfähigkeit)	40,00	43,00	0,00 (0,05)	0,00 (0,05)
	10.3	91, 91L 91.5, 91L.5	40,00	43,00	0,00 (0,05)	0,00 (0,05)

Erläuterungen:

Grundüberschuss a)	in % des Beitrags
Zinsüberschuss a)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres, bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung	in % der Gesamtrente

10.3. Invaliditätsversicherungen mit Einführung ab 2012

(Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeits-Zusatzversicherung und selbstständige Invaliditätsabsicherung)

Tarifgeneration 2012								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit		
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung				
Überschussverwendung								
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung				
Tarif- klasse			Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung	
B95,	11.1	B (Berufsunfähigkeit)	*)	41,00	44,00		0,25 (0,55)	
KB95	11.2	R (Berufsunfähigkeit)	*)	41,00	44,00	0,25 (0,55)		0,25 (0,55)
	11.3	E (Erwerbsunfähigkeit)	*)	28,00	30,00		0,25 (0,55)	
	11.4	91, 91L, 91.5, 91L.5	*)	41,00	44,00	0,25 (0,55)		0,25 (0,55)
	11.5	92, 92.5	*)	28,00	30,00	0,25 (0,55)		0,25 (0,55)

Tarifgeneration 2013								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit		
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung				
Überschussverwendung								
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung				
Tarif- klasse			Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung	
B95,	12.1	B (Berufsunfähigkeit)	*)	40,00	43,00		0,25 (0,55)	
KB95	12.2	R (Berufsunfähigkeit)	*)	40,00	43,00	0,25 (0,55)		0,25 (0,55)
	12.3	E (Erwerbsunfähigkeit)	*)	40,00	43,00		0,25 (0,55)	
	12.4	91, 91L, 91.5, 91L.5	*)	40,00	43,00	0,25 (0,55)		0,25 (0,55)
	12.5	92, 92.5	*)	40,00	43,00	0,25 (0,55)		0,25 (0,55)

Tarifgeneration 2015								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit		
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung				
Überschussverwendung								
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung				
Tarif- klasse			Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung	
B95,	13.1	B (Berufsunfähigkeit)	*)	34,00	37,00		0,75 (1,05)	
KB95	13.2	R (Berufsunfähigkeit)	*)	34,00	37,00	0,75 (1,05)		0,75 (1,05)
	13.3	B (Erwerbsunfähigkeit)	*)	34,00	37,00		0,75 (1,05)	
	13.4	91, 91L	*)	34,00	37,00	0,75 (1,05)		0,75 (1,05)
	13.5	92, 93	*)	34,00	37,00	0,75 (1,05)		0,75 (1,05)

Tarifgeneration 2016							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung			
			Überschussverwendung				
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
Tarif- klasse			Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung
B95,	14.1	B (Berufsunfähigkeit) *)	34,00	37,00		0,75 (1,05)	
KB95	14.2	R (Berufsunfähigkeit) *)	34,00	37,00	0,75 (1,05)		0,75 (1,05)

Tarifgeneration 2017							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung			
			Überschussverwendung				
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
Tarif- klasse			Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung
B95,	15.1	B (Berufsunfähigkeit) *)	34,00	37,00		1,10 (1,40)	
KB95	15.2	R (Berufsunfähigkeit) *)	34,00	37,00	1,10 (1,40)		1,10 (1,40)
	15.3	E (Erwerbsunfähigkeit) *)	34,00	37,00		1,10 (1,40)	
	15.4	91, 91L *)	34,00	37,00	1,10 (1,40)		1,10 (1,40)
	15.5	92, 93 *)	34,00	37,00	1,10 (1,40)		1,10 (1,40)
	15.6	91A *)	34,00	37,00	1,10 (1,40)		1,10 (1,40)

Tarifgeneration 2018							
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit			nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit	
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung			
			Überschussverwendung				
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung			
Tarif- klasse			Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung
B95,	16.1	B (Berufsunfähigkeit) *)	34,00	37,00		1,10 (1,40)	
KB95	16.2	R (Berufsunfähigkeit) *)	34,00	37,00	1,10 (1,40)		1,10 (1,40)
	16.3	E (Erwerbsunfähigkeit) *)	34,00	37,00		1,10 (1,40)	
	16.4	91, 91L *)	34,00	37,00	1,10 (1,40)		1,10 (1,40)
	16.5	90, 92, 93 *)	34,00	37,00	1,10 (1,40)		1,10 (1,40)
	16.6	91A *)	34,00	37,00	1,10 (1,40)		1,10 (1,40)

Tarifgeneration 2019								
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit bzw. Grundunfähigkeit		nach Eintritt der Berufsunfähigkeit bzw. Arbeitsunfähigkeit bzw. Erwerbsunfähigkeit bzw. Grundunfähigkeit			
			beitragspflichtige Versicherung	beitragsfreie Versicherung				
Überschussverwendung								
			vorschüssige Verrechnung	nachschüssige Verwendung				
	Tarif- klasse		Grund- überschuss	Grund- überschuss	Zins- überschuss a)	Zins- überschuss b)	Renten- erhöhung	
B95, KB95	17.1	B (Berufsunfähigkeit)	*)	34,00	37,00		1,10 (1,40)	
	17.2	R (Berufsunfähigkeit)	*)	34,00	37,00	1,10 (1,40)		1,10 (1,40)
	17.3	E (Erwerbsunfähigkeit)	*)	34,00	37,00		1,10 (1,40)	
	17.4	G (Grundfähigkeit)	*)	34,00	37,00		1,10 (1,40)	
	17.5	SK	*)	34,00	37,00	1,10 (1,40)		
	17.6	91, 91L	*)	34,00	37,00	1,10 (1,40)		1,10 (1,40)
	17.7	90, 92, 93	*)	34,00	37,00	1,10 (1,40)		1,10 (1,40)
	17.8	91A	*)	34,00	37,00	1,10 (1,40)		1,10 (1,40)
	17.9	95	*)	34,00	37,00	1,10 (1,40)		1,10 (1,40)

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Beitrags
Zinsüberschuss a)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres, bei vorzeitiger Einstellung der Beitragszahlung
Zinsüberschuss b)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
Rentenerhöhung	in % der Gesamtrente

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

11. Pflegerentenversicherungen und Pflegerentenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2013

Tarifgeneration 2013					
vor Eintritt der Pflegebedürftigkeit					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Pflegebedürftigkeit	beitragsfreie Versicherung bzw.
				beitragspflichtige Versicherung	Versicherung gegen Einmalbeitrag
				Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)
P13,	1.1	70	*)	0,25 (0,55)	0,25 (0,55)
KP13	1.2	70.1	*)		0,25 (0,55)
	1.3	PZV (Beitragsbefreiung)	*)	0,25 (0,55)	
	1.4	PZV (Rente)	*)	0,25 (0,55)	
bei / nach Eintritt der Pflegebedürftigkeit					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarif- gruppe	bei Eintritt	nach Eintritt
				der Pflegebedürftigkeit	der Pflegebedürftigkeit
				Rentenerhöhung (Pflegerenten-Bonus)	Zinsüberschuss c) Rentenerhöhung
P13,	1.1	70	*)	15,00	0,45 (0,80)
KP13	1.2	70.1	*)	15,00	0,45 (0,80)
	1.3	PZV (Beitragsbefreiung)	*)		0,45 (0,80)
	1.4	PZV (Rente)	*)	15,00	0,45 (0,80)

Tarifgeneration 2015					
vor Eintritt der Pflegebedürftigkeit					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarif- gruppe	vor Eintritt der Pflegebedürftigkeit	beitragsfreie Versicherung bzw.
				beitragspflichtige Versicherung	Versicherung gegen Einmalbeitrag
				Zinsüberschuss a)	Zinsüberschuss b)
P13,	2.1	70	*)	0,75 (1,05)	0,75 (1,05)
KP13	2.2	70.1	*)		0,75 (1,05)
	2.3	PZV (Beitragsbefreiung)	*)	0,75 (1,05)	
	2.4	PZV (Rente)	*)	0,75 (1,05)	
bei / nach Eintritt der Pflegebedürftigkeit					
Bestands- gruppe	Tarife	Tarif- klasse	Tarif- gruppe	bei Eintritt	nach Eintritt
				der Pflegebedürftigkeit	der Pflegebedürftigkeit
				Rentenerhöhung (Pflegerenten-Bonus)	Zinsüberschuss c) Rentenerhöhung
P13,	2.1	70	*)	15,00	0,95 (1,30)
KP13	2.2	70.1	*)	15,00	0,95 (1,30)
	2.3	PZV (Beitragsbefreiung)	*)		0,95 (1,30)
	2.4	PZV (Rente)	*)	15,00	0,95 (1,30)

Erläuterungen:

- Zinsüberschuss a) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- Zinsüberschuss c) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres
- Rentenerhöhung in % der Gesamtrente

*) für alle für den jeweiligen Tarif zulässigen Tarifgruppen

Allgemeine Festlegungen

Schlussüberschussanteile

Kapitalversicherungen mit Einführung vor 2013

Die Höhe der Schlussüberschussanteile ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % der Versicherungssumme (ggf. der Erlebensfallsumme, sofern abweichend) je Jahr. In den folgenden Tabellen wird der Schlussüberschusssatz in ‰ für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung in % dargestellt.

Die folgenden Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2020 abläuft:

Tarifgenerationen vor 1995				
Abrechnungs- verband	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G	1., 3., 5., 6. 4. beitragsfrei	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
V	1.	2014	0,40	5,50
S	1., 2.	2015	0,2858	3,71
G	4. beitragspflichtig	bis 2012	0,20	7,50
		2013	0,20	6,50
		2014	0,20	5,50
		2015	0,1428	3,71

Tarifgenerationen 1995/1997				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G95, KG95	1.1, 1.4, 1.5 1.3 beitragsfrei	bis 2012	0,355 (0,40)	7,50
		2013	0,355 (0,40)	6,50
		2014	0,355 (0,40)	5,50
	1.3 beitragspflichtig	bis 2012	0,1775 (0,20)	7,50
		2013	0,1775 (0,20)	6,50
		2014	0,1775 (0,20)	5,50

Tarifgeneration 2000				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G95, KG95	2.1, 2.4, 2.5 2.3 beitragsfrei	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
		2014	0,40	5,50
		2015	0,40	5,20
		2016	0,1428	1,68
	2.3 beitragspflichtig	bis 2012	0,20	7,50
		2013	0,20	6,50
2014		0,20	5,50	
	2015	0,20	5,20	
	2016	0,0714	1,68	

Tarifgenerationen 2004, 2005				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G95, KG95	3.1, 3.4, 3.5, 4.1, 4.4, 4.6 3.3, 4.3 beitragsfrei	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
		2014	0,40	5,50
		2015	0,40	5,20
		2016	0,40	4,70
		2017 bis 2019	0,1428	1,50
		3.3, 4.3 beitragspflichtig	bis 2012	0,20
	2013	0,20	6,50	
	2014	0,20	5,50	
	2015	0,20	5,20	
	2016	0,20	4,70	
	2017 bis 2019	0,0714	1,50	

Tarifgenerationen 2007, 2008, 2009				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G95, KG95	5.1, 5.4, 5.6, 6.1, 7.1 5.3 beitragsfrei	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
		2014	0,40	5,50
		2015	0,40	5,20
		2016	0,40	4,70
		2017 bis 2019	0,40	4,20
		2020	0,2572	2,51
	5.3 beitragspflichtig	bis 2012	0,20	7,50
		2013	0,20	6,50
		2014	0,20	5,50
		2015	0,20	5,20
		2016	0,20	4,70
		2017 bis 2019	0,20	4,20
		2020	0,1286	2,51

Tarifgeneration 2012				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G95, KG95	8.1, 8.2, 8.3	bis 2012	0,44	7,50
		2013	0,44	6,50
		2014	0,44	5,50
		2015	0,44	5,20
		2016	0,44	4,70
		2017 bis 2019	0,44	4,20
		2020	0,44	3,90

Die folgenden Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, multipliziert mit einem Faktor, der auch bei Auflösung des Vertrages angesetzt wird, sofern deren Teilauszahlungen im Jahr 2020 beginnen:

Tarifgenerationen vor 1995

Abrechnungs- verband	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G	2.	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
		2014	0,40	5,50
		2015	0,2858	3,71

Tarifgenerationen 1995/1997

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G95, KG95	1.2	bis 2012	0,355 (0,40)	7,50
		2013	0,355 (0,40)	6,50
		2014	0,355 (0,40)	5,50

Tarifgeneration 2000

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G95, KG95	2.2	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
		2014	0,40	5,50
		2015	0,40	5,20
		2016	0,1428	1,68

Tarifgenerationen 2004, 2005

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G95, KG95	3.2, 4.2	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
		2014	0,40	5,50
		2015	0,40	5,20
		2016	0,40	4,70
		2017 bis 2019	0,1428	1,50

Tarifgeneration 2007

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G95, KG95	5.2	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
		2014	0,40	5,50
		2015	0,40	5,20
		2016	0,40	4,70
		2017 bis 2019	0,40	4,20
		2020	0,2572	2,51

Die folgenden Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, multipliziert mit dem Verhältnis von Deckungskapital und Versicherungssumme, sofern die versicherte Person im Jahr 2020 stirbt:

Tarifgeneration 2005				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G95, KG95	4.5, 4.7	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
		2014	0,40	5,50
		2015	0,40	5,20
		2016	0,40	4,70
		2017 bis 2019	0,1428	1,50

Tarifgenerationen 2007, 2008, 2009				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G95, KG95	5.5, 5.7, 6.2, 6.3, 7.2, 7.3	bis 2012	0,40	7,50
		2013	0,40	6,50
		2014	0,40	5,50
		2015	0,40	5,20
		2016	0,40	4,70
		2017 bis 2019	0,40	4,20
		2020	0,2572	2,51

Tarifgeneration 2012				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G95, KG95	8.4, 8.5	bis 2012	0,44	7,50
		2013	0,44	6,50
		2014	0,44	5,50
		2015	0,44	5,20
		2016	0,44	4,70
		2017 bis 2019	0,44	4,20
		2020	0,44	3,90

Versicherungen aus dem übertragenen Bestand der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Die Höhe der Schlussüberschussanteile ergibt sich als Summe der Schlussüberschussätze je Jahr in ‰ der Versicherungssumme. Die folgenden Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile in ‰, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2020 abläuft:

Übertragener Bestand der DIREKTE LEBEN Versicherung AG				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	
G	10.1: nur Tarife A1, A2	vor 1976	0,80	
		10.1	1976 bis 2013	1,20
			2014, 2015	0,84
	10.2	2016	0,60	
		1976 bis 2013	1,60	
		2014	1,10	
		2015	0,7858	
V	2.	vor 1976	0,80	
		1976 bis 2013	1,20	
		2014, 2015	0,84	
		2016	0,60	
S	5.1	vor 1976	0,80	
		1976 bis 2013	1,00	
	5.1, 5.2	2014, 2015	0,70	
		2016	0,50	
	5.3, 5.4	1976 bis 2013	1,20	
		2014	0,84	
2015		0,60		

Für Versicherungen gegen Einmalbeitrag und für beitragsfreie Versicherungen gelten die halben Sätze.

Kapitalversicherungen mit Einführung ab 2013

Die Höhe der Schlussüberschussanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße

- für beitragspflichtige Versicherungen das arithmetische Mittel aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- und für beitragsfreie Versicherungen und Versicherungen gegen Einmalbeitrag das Deckungskapital am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres.

In den folgenden Tabellen wird der Schlussüberschussatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Schlussüberschussanwartschaft in % dargestellt.

Die Schlussüberschussanteile der folgenden Versicherungen ergeben sich aus der Schlussüberschussanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%. Diese Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2020 abläuft:

Tarifgenerationen 2013, 2015, 2017, 2019				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
G95, KG95	9.1, 9.2, 9.3, 10.1, 10.2, 11.1, 11.2, 12.1, 12.2	2013	0,16	4,80
		2014	0,14	4,30
		2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70

Die Schlussüberschussanteile der folgenden Versicherungen ergeben sich aus der Schlussüberschussanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%, sowie einem Faktor, der abhängig von der Restlaufzeit der Versicherung ist. Diese Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern die versicherte Person im Jahr 2020 stirbt:

Tarifgenerationen 2013, 2015				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
G95, KG95	9.4, 9.5, 10.3, 10.4	2013	0,16	4,80
		2014	0,14	4,30
		2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70

Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung vor 2013

Die Höhe der Schlussüberschussanteile ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße

- für die aufgeschobenen Rentenversicherungen die Kapitalabfindung bzw. das Deckungskapital zum Ende der Aufschubzeit
- für die Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen das Deckungskapital zum Ende der Aufschubzeit der Hauptversicherung.

In den folgenden Tabellen wird der Schlussüberschusssatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung in % dargestellt.

Die folgenden aufgeschobenen Rentenversicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2020 abläuft:

Tarifgenerationen 1995, 1997				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
E95, KE95	1.1, 1.3, 2.1, 2.2	bis 2012	0,2577 (0,3005)	7,25
		2013	0,2577 (0,3005)	6,25
		2014	0,2577 (0,3005)	5,25

Tarifgeneration 2000				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
E95, KE95	3.1, 3.3	bis 2012	0,3494 (0,3707)	7,25
		2013	0,3494 (0,3707)	6,25
		2014	0,3494 (0,3707)	5,25
		2015	0,3494 (0,3707)	4,95
		2016	0,3494 (0,3707)	1,59

Tarifgeneration 2002				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
RI02, KRI02	1.1	bis 2012	0,3475 (0,3707)	7,25
		2013	0,3475 (0,3707)	6,25
		2014	0,3475 (0,3707)	5,25
		2015	0,3475 (0,3707)	4,95
		2016	0,3475 (0,3707)	1,59

Tarifgenerationen 2004, 2005

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	4.1, 4.3, 5.1, 5.2, 5.4	bis 2012	0,40	7,25
		2013	0,40	6,25
RI02, KRI02	2.1	2014	0,40	5,25
		2015	0,40	4,95
		2016	0,40	4,45
		2017 bis 2019	0,1428	1,41

Tarifgenerationen 2007, 2008, 2009, 2010

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	6.1, 6.2, 6.3, 6.4, 6.6, 7.1, 7.2, 7.3, 7.4, 7.5, 7.6, 7.7, 7.11, 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 8.5, 8.11, 9.1, 9.2	bis 2012	0,40	7,25
		2013	0,40	6,25
		2014	0,40	5,25
		2015	0,40	4,95
RI02, KRI02	3.1, 4.1, 5.1	2016	0,40	4,45
		2017 bis 2019	0,40	3,95
		2020	0,2572	2,35

Tarifgeneration 2012

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	10.1, 10.2, 10.3, 10.4, 10.5, 10.6, 10.7, 10.8, 10.9, 10.15	bis 2012	0,44	7,25
		2013	0,44	6,25
RI02, KRI02	6.1	2014	0,44	5,25
		2015	0,44	4,95
		2016	0,44	4,45
		2017 bis 2019	0,44	3,95
		2020	0,44	3,65

Die folgenden Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern die Aufschubzeit der Hauptversicherung im Jahr 2020 abläuft:

Tarifgeneration 2009

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	8.12, 8.13	bis 2012	0,40	7,25
		2013	0,40	6,25
		2014	0,40	5,25
		2015	0,40	4,95
		2016	0,40	4,45
		2017 bis 2019	0,40	3,95
		2020	0,26	2,35

Tarifgeneration 2012

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	10.16, 10.17, 10.18	bis 2012	0,44	7,25
		2013	0,44	6,25
		2014	0,44	5,25
		2015	0,44	4,95
		2016	0,44	4,45
		2017 bis 2019	0,44	3,95
		2020	0,44	3,65

Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2013

Die Höhe der Schlussüberschussanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße

- für beitragspflichtige, aufgeschobene Rentenversicherungen und beitragspflichtige Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen das arithmetische Mittel aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- und für beitragsfreie, aufgeschobene Rentenversicherungen, aufgeschobene Rentenversicherungen gegen Einmalbeitrag, beitragsfreie Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag das Deckungskapital am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres.

In den folgenden Tabellen wird der Schlussüberschussatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Schlussüberschussanwartschaft in % dargestellt. Hierbei ergeben sich die Schlussüberschussanteile aus der Schlussüberschussanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%.

Die folgenden aufgeschobenen Rentenversicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2020 abläuft:

Tarifgenerationen 2013, 2015, 2016, 2017, 2019				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	11.1, 11.2, 11.3, 11.4, 11.5, 11.6, 11.7, 11.8,	2013	0,16	4,80
	11.9, 11.13, 11.14, 11.15, 12.1, 12.2, 12.3, 12.4,	2014	0,14	4,30
	12.5, 12.6, 12.7, 12.8, 12.9, 12.13, 12.14, 12.15,	2015	0,14	4,00
	13.1, 13.2, 13.3, 13.4, 13.5, 13.6, 13.7, 14.1, 14.2,	2016	0,14	3,50
	14.3, 14.4, 14.5, 14.6, 14.7, 14.13, 14.14, 14.15, 15.1,	2017 bis 2019	0,14	3,00
	15.2, 15.3, 15.4, 15.5, 15.6, 15.7, 15.13, 15.14, 15.15	2020	0,14	2,70
RI02, KRI02	7.1, 7.2, 8.1, 8.2			

Die folgenden Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern die Aufschubzeit der Hauptversicherung im Jahr 2020 abläuft:

Tarifgenerationen 2013, 2015, 2017, 2019				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	11.16, 11.17, 11.18, 12.16, 12.17, 12.18,	2013	0,16	4,80
	14.17, 14.18, 14.19, 15.17, 15.18, 15.19	2014	0,14	4,30
		2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70

Pflegereentenversicherungen und Pflegereentenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2013

Die Höhe der Schlussüberschussanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße

- für beitragspflichtige Pflegereentenversicherungen und beitragspflichtige Pflegereentenzusatzversicherungen das arithmetische Mittel aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- und für beitragsfreie Pflegereentenversicherungen und Pflegereentenversicherungen gegen Einmalbeitrag das Deckungskapital am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres.

In den folgenden Tabellen wird der Schlussüberschussatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Schlussüberschussanwartschaft in % dargestellt.

Die Schlussüberschussanteile der folgenden Pflegerentenversicherungen ergeben sich aus der Schlussüberschussanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%, sowie einem Faktor, der abhängig von der Restlaufzeit der Versicherung ist. Diese Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern die versicherte Person im Jahr 2020 pflegebedürftig wird:

Tarifgenerationen 2013, 2015				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
P13, KP13	1.1, 1.2, 2.1, 2.2	2013	0,16	4,80
		2014	0,14	4,30
		2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70

Die folgenden Pflegerentenzusatzversicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2020 abläuft oder die versicherte Person im Jahr 2020 pflegebedürftig wird. Im Fall des Ablaufes der Versicherungsdauer ergeben sich die Schlussüberschussanteile aus der Schlussüberschussanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%. Im Fall der Pflegebedürftigkeit der versicherten Person ergeben sich die Schlussüberschussanteile aus der Schlussüberschussanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%, sowie einem Faktor, der abhängig von der Restlaufzeit der Versicherung ist.

Tarifgenerationen 2013, 2015				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
P13, KP13	1.3, 1.4, 2.3, 2.4	2013	0,16	4,80
		2014	0,14	4,30
		2015	0,14	4,00
		2016	0,14	3,50
		2017 bis 2019	0,14	3,00
		2020	0,14	2,70

Bonussummen und Bonusrenten mit Einführung ab 2013

Die Höhe der Schlussüberschussanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße das Deckungskapital am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres.

Für schlussüberschussberechtigte Bonussummen und schlussüberschussberechtigte Bonusrenten zu folgenden Versicherungen gelten die gleichen Schlussüberschussätze und Verzinsungen wie für die entsprechenden Versicherungen:

- in der Bestandsgruppe G95 bzw. KG95 die Tarifklassen 9.1, 9.2, 9.3, 9.4, 9.5, 10.1, 10.2, 10.3 und 10.4;
- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 11.1, 11.2, 11.3, 11.4, 11.5, 11.6, 11.7, 11.8, 11.9, 11.13, 11.14, 11.15, 11.16, 11.17, 11.18, 12.1, 12.2, 12.3, 12.4, 12.5, 12.6, 12.7, 12.8, 12.9, 12.13, 12.14, 12.15, 12.16, 12.17, 12.18, 13.1, 13.2, 13.3, 13.4, 13.5, 13.6, 13.7, 14.1, 14.3, 14.13, 14.14, 14.15, 14.16, 14.17, 14.18, 15.1, 15.3, 15.13, 15.14, 15.15, 15.16, 15.17 und 15.18;
- in der Bestandsgruppe P13 bzw. KP13 die Tarifklassen 1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 2.1, 2.2, 2.3 und 2.4.

Verzinsliche Ansammlung mit Einführung ab 2017

Die Höhe der Schlussüberschussanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße das Ansammlungsguthaben am Anfang des Versicherungsjahres.

Für schlussüberschussberechtigte verzinsliche Ansammlungen zu folgenden Versicherungen gelten die gleichen Schlussüberschussätze und Verzinsungen wie für die entsprechenden Versicherungen:

- in der Bestandsgruppe G95 bzw. KG95 die Tarifklassen 11.1, 11.2, 12.1 und 12.2;
- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 14.2, 14.4, 14.5, 14.6, 14.7, 14.13, 14.14, 15.2, 15.4, 15.5, 15.6, 15.7, 15.13 und 15.14.

Fondsgebundene Kapitalversicherungen

Die Höhe der Schlussüberschussanwartschaft ergibt sich als Endwert einer monatlich fortgeschriebenen Zeitrente in % des Fondsguthabens je Jahr. Die Zeitrente wird jeweils zum Ende des Monats fortgeschrieben. In den folgenden Tabellen wird der jährlich zugeteilte Schlussüberschussatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Schlussüberschussanwartschaft in % dargestellt.

Die folgenden fondsgebundenen Kapitalversicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2020 abläuft:

Tarifgeneration 2013				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
GF00	5.1	2013	2,40	4,80
		2014	2,40	4,30
		2015	2,40	4,00
		2016	2,40	3,50
		2017 bis 2019	2,40	3,00
		2020	2,40	2,70

Fondsgebundene Rentenversicherungen und fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie

Die Höhe der Schlussüberschussanwartschaft ergibt sich als Endwert einer monatlich fortgeschriebenen Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. In den hier aufgeführten Tabellen wird der jährlich zugeteilte Schlussüberschussatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Schlussüberschussanwartschaft in % dargestellt. Die folgenden Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile, sofern ihre Aufschubzeit im Jahr 2020 abläuft.

Bei den aufgeschobenen fondsgebundenen Rentenversicherungen und fondsgebundenen Rentenversicherungen mit Garantie wird die Zeitrente jeweils zum Ende des Monats fortgeschrieben. Diese Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile in % des Fondsguthabens:

Tarifgenerationen 2011, 2012, 2013, 2015, 2017, 2019				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschussatz	Verzinsung
EF00	8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 8.5, 8.6, 9.1, 9.2, 9.3, 9.4, 10.1, 10.2, 10.3, 11.1, 11.2, 11.3, 12.1, 12.2, 12.3	2011	2,40	5,20
		2012	2,40	5,00
EH11, KEH11	1.1, 1.2, 1.3	2013	2,40	4,80
		2014	2,40	4,30
RH11, KRH11	1.1, 1.2	2015	2,40	4,00
		2016	2,40	3,50
		2017 bis 2019	2,40	3,00
		2020	2,40	2,70

Bei den aufgeschobenen fondsgebundenen Rentenversicherungen mit Garantie wird die Zeitrente jeweils zum Ende des Monats fortgeschrieben. Diese Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile in % des Fondsguthabens der freien Fonds:

Tarifgenerationen 2012, 2013, 2015, 2016, 2017, 2019				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
EH11, KEH11	2.1, 2.2, 2.3, 3.1, 3.2, 3.3, 4.1, 4.2, 4.3, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3	2012	2,40	5,00
		2013	2,40	4,80
RH11, KRH11	2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2	2014	2,40	4,30
		2015	2,40	4,00
		2016	2,40	3,50
		2017 bis 2019	2,40	3,00
		2020	2,40	2,70

Bei den aufgeschobenen fondsgebundenen Rentenversicherungen mit Garantie wird die Zeitrente jeweils zum Anfang des Monats nach Neuaufteilung des Vertragsguthabens fortgeschrieben. Diese Versicherungen erhalten Schlussüberschussanteile in % des Deckungskapitals:

Tarifgeneration 2011				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
EH11, KEH11	1.1, 1.2, 1.3	2011	1,60	5,20
		2012	1,60	5,00
RH11, KRH11	1.1, 1.2	2013	1,60	4,80
		2014	1,40	4,30
		2015	1,40	4,00
		2016	1,40	3,50
		2017 bis 2019	1,40	3,00
		2020	0,90	2,45

Tarifgenerationen 2012, 2013, 2015, 2016, 2017, 2019				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Schlussüberschusssatz	Verzinsung
EH11, KEH11	2.1, 2.2, 2.3, 3.1, 3.2, 3.3, 4.1, 4.2, 4.3, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3	2011	1,60	5,20
		2012	1,60	5,00
RH11, KRH11	2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2	2013	1,60	4,80
		2014	1,40	4,30
		2015	1,40	4,00
		2016	1,40	3,50
		2017 bis 2019	1,40	3,00
		2020	1,40	2,70

Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung mit Einführung ab 2016

Die Höhe der Schlussüberschussanwartschaft ergibt sich als Endwert einer monatlich fortgeschriebenen Zeitrente in % des Deckungskapitals je Jahr. Die Zeitrente wird jeweils zum Ende des Monats fortgeschrieben. In den folgenden Tabellen wird der jährlich zugeteilte Schlussüberschussatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Schlussüberschussanwartschaft in % dargestellt. Die Schlussüberschussanteile ergeben sich dabei aus der Schlussüberschussanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%.

Die folgenden aufgeschobenen Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung erhalten Schlussüberschussanteile, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2020 abläuft:

Tarifgenerationen 2016, 2017, 2019					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Indexstichtag	Schlussüberschussatz	Verzinsung
E95, KE95	13.14, 13.15, 13.16, 14.21, 14.22, 14.23, 15.21, 15.22, 15.23	beitragspflichtig	vom 1.2.2016 bis 1.1.2017	0,14	3,50
			vom 1.2.2017 bis 1.1.2020	0,14	3,00
			vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,14	2,70
RI02, KRI02	9.2, 10.2, 11.2	beitragsfrei nach Ablauf der BZD	vom 1.2.2016 bis 1.1.2017	0,116	3,50
			vom 1.2.2017 bis 1.1.2020	0,116	3,00
			vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,116	2,70
		beitragsfrei nach Beitragsfreistellung	vom 1.2.2016 bis 1.1.2017	0,092	3,50
			vom 1.2.2017 bis 1.1.2020	0,092	3,00
		vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,092	2,70	

Die folgenden aufgeschobenen Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung gegen Einmalbeitrag erhalten für jedes Jahr der beitragsfreien Zeit Schlussüberschussanteile, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2020 abläuft:

Tarifgenerationen 2016, 2017, 2019						
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Indexstichtag	Schlussüberschussatz	Verzinsung		
E95, KE95	13.17, 13.18, 13.19, 13.20, 13.21, 13.22, 14.24, 14.25, 14.26, 14.27, 14.28, 15.24, 15.25, 15.26, 15.27, 15.28	vom 1.2.2016 bis 1.1.2017	0,116	3,50		
			vom 1.2.2017 bis 1.1.2020	0,116	3,00	
			vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,116	2,70	
RI02, KRI02	9.3, 10.3, 11.3	vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,116	2,70		

Zuwachsprogramm

Für Versicherungen mit Zuwachsprogramm gelten die gleichen Überschussanteile wie für die entsprechenden Versicherungen ohne Zuwachsprogramm.

Bonussumme

Für Bonussummen gelten die gleichen Zinsüberschussanteile wie für die entsprechenden Versicherungen.

Ausgenommen sind Bonussummen ab Beginn der Teilauszahlungen zu Tarifen 14.4 und 144 der Bestandsgruppen G95 und KG95 ab Tarifgeneration 2005. Diese erhalten Zinsüberschussanteile in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres, in folgender Höhe:

- bei Teilauszahlungsbeginn ab 1.1.2005 0,00
- bei Teilauszahlungsbeginn ab 1.1.2007 0,05

Verzinsliche Ansammlung

Der Zinssatz bei verzinslicher Ansammlung der Überschussanteile beträgt 1,85 %.

Ausgenommen sind Versicherungen der Tarifklassen 1., 2., 3., 4., 5. und 6. im Abrechnungsverband G, der Tarifklasse 1. im Abrechnungsverband S sowie der Tarifklasse 1. im Abrechnungsverband V. Für diese Versicherungen beträgt der Zinssatz für die verzinsliche Ansammlung 3,50 %.

Verrechnung mit Beiträgen

Bei der Verrechnung von laufenden Überschussanteilen mit fälligen Beiträgen werden zum Ausgleich des entstehenden Verwaltungsaufwands von den verrechneten Überschussanteilen 3,00 % Inkassokosten einbehalten:

- bei nachschüssiger Verrechnung außer beim übertragenen Bestand der DIREKTE LEBEN Versicherung AG;
- bei vorschüssiger Verrechnung im Abrechnungsverband G bei den Tarifklassen 1, 2, 3, 4 und 6 und im Abrechnungsverband S bei der Tarifklasse 1.

Zuwachsrente

Für Zuwachsrenten gelten die gleichen Zinsüberschussanteile wie für die entsprechenden Versicherungen.

Ausgenommen sind Zuwachsrenten zu Rentenversicherungen der Bestandsgruppen E95, KE95, RI02 und KRI02 ab Tarifgeneration 2002, die mit den zu Rentenbeginn jeweils für den Neuzugang gültigen Rechnungsgrundlagen berechnet wurden. Diese erhalten folgende Zinsüberschussanteile:

bei Rentenbeginn	vor Tod der versicherten Person		nach Tod der versicherten Person	
	Zinsüberschuss		Zinsüberschuss	
ab 1.1.2002		0,25		0,25
ab 1.1.2004		0,25		0,25
ab 1.1.2005		0,25		0,25
ab 1.1.2007		0,50		0,30
ab 1.1.2012		1,00		0,80
ab 1.1.2015		1,50		1,30
ab 1.1.2017		1,85		1,65
ab 1.1.2020		1,50		1,30

Erläuterungen:

Zinsüberschuss in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres

Gewinnrente (teildynamische Rente) mit Einführung vor Tarifgeneration 2009

Die genannten Zinsüberschussanteile gelten auch für die Verzinsung der Gewinnrente.

Teildynamische und teilkonstante Rente mit Einführung ab Tarifgeneration 2009

Für teildynamische und teilkonstante Renten zu Rentenversicherungen und Zuwachsrenten der Bestandsgruppen E95 bzw. KE95, ausgenommen Rentenversicherungen und Zuwachsrenten zu Rückdeckungsversicherungen, gelten ab dem Jahrestag im Jahr 2020 für das darauffolgende Versicherungsjahr jeweils folgende Rechnungsgrundlagen und Steigerungssätze:

für Rentenbeginne vor dem 01.01.2013

Tarifgeneration 2009 und Tarifgeneration 2010			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,45 (2,75)	Sterbetafel DAV 2004R für Rentenversicherungen	0,15 (0,25)
teilkonstante Rente	2,45 (2,75)	Sterbetafel DAV 2004R für Rentenversicherungen	0,15 (0,25)
Tarifgeneration 2012			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,20 (2,55)	Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,40 (0,50)
teilkonstante Rente	2,20 (2,55)	Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,40 (0,50)

für Rentenbeginne ab dem 01.01.2013

Tarifgeneration 2009 und Tarifgeneration 2010			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,45 (2,75)	Sterbetafel DAV 2004R für Rentenversicherungen	0,15 (0,25)
teilkonstante Rente	2,45 (2,75)	Sterbetafel DAV 2004R für Rentenversicherungen	0,15 (0,25)
Tarifgeneration 2012			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,20 (2,55)	Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,40 (0,50)
teilkonstante Rente	2,20 (2,55)	Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,40 (0,50)
Tarifgeneration 2013			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,20 (2,55)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,40 (0,50)
teilkonstante Rente	2,20 (2,55)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,40 (0,50)
Tarifgeneration 2015 und Tarifgeneration 2016			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,20 (2,55)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,90 (1,10)
teilkonstante Rente	2,20 (2,55)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,90 (1,10)
Tarifgeneration 2017 und Tarifgeneration 2019			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,20 (2,55)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,95 (1,10)
teilkonstante Rente	2,20 (2,55)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,95 (1,10)

Erläuterungen:

Rechnungszins in %
Steigerung in % der Gesamtrente

Für teildynamische und teilkonstante Renten zu Zuwachsrenten der Bestandsgruppen E95 bzw. KE95 gilt die bei Rentenbeginn für den Neuzugang offene Tarifgeneration.

Für teildynamische und teilkonstante Renten zu Rentenversicherungen und Zuwachsrenten zu Rückdeckungsversicherungen und zu Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen und Zuwachsrenten zu Rückdeckungsversicherungen der Bestandsgruppen E95 bzw. KE95 gelten ab dem Jahrestag im Jahr 2020 für das darauffolgende Versicherungsjahr jeweils folgende Rechnungsgrundlagen und Steigerungssätze:

Tarifgeneration 2009			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,45 (2,75)	Sterbetafel DAV 2004R für Rentenversicherungen	0,15 (0,25)
teilkonstante Rente	2,45 (2,75)	Sterbetafel DAV 2004R für Rentenversicherungen	0,15 (0,25)
Tarifgeneration 2012			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,20 (2,55)	Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,40 (0,50)
teilkonstante Rente	2,20 (2,55)	Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,40 (0,50)
Tarifgeneration 2013			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,20 (2,55)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,40 (0,50)
teilkonstante Rente	2,20 (2,55)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,40 (0,50)
Tarifgeneration 2015 und Tarifgeneration 2016			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,20 (2,55)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,90 (1,10)
teilkonstante Rente	2,20 (2,55)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,90 (1,10)
Tarifgeneration 2017 und Tarifgeneration 2019			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,20 (2,55)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,95 (1,10)
teilkonstante Rente	2,20 (2,55)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,95 (1,10)
Erläuterungen:			
Rechnungszins	in %		
Steigerung	in % der Gesamtrente		

Für teildynamische und teilkonstante Renten zu Rentenversicherungen und Zuwachsrenten der Bestandsgruppen RI02 bzw. KRI02 gelten ab dem Jahrestag im Jahr 2020 für das darauffolgende Versicherungsjahr jeweils folgende Rechnungsgrundlagen und Steigerungssätze:

für Rentenbeginne vor dem 01.01.2013

Tarifgeneration 2009			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,45 (2,75)	Sterbetafel DAV 2004RU30 für Rentenversicherungen nach AVmG	0,15 (0,25)
teilkonstante Rente	2,45 (2,75)	Sterbetafel DAV 2004RU30 für Rentenversicherungen nach AVmG	0,15 (0,25)
Tarifgeneration 2012			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,20 (2,55)	Sterbetafel DAV 2004RU30-B20 für Rentenversicherungen nach AVmG	0,40 (0,50)
teilkonstante Rente	2,20 (2,55)	Sterbetafel DAV 2004RU30-B20 für Rentenversicherungen nach AVmG	0,40 (0,50)

für Rentenbeginne ab dem 01.01.2013

Tarifgeneration 2009			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,45 (2,75)	Sterbetafel DAV 2004RU30 für Rentenversicherungen nach AVmG	0,15 (0,25)
teilkonstante Rente	2,45 (2,75)	Sterbetafel DAV 2004RU30 für Rentenversicherungen nach AVmG	0,15 (0,25)
Tarifgeneration 2012			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,55	Sterbetafel DAV 2004RU30-B20 für Rentenversicherungen nach AVmG	0,40 (0,50)
teilkonstante Rente	2,55	Sterbetafel DAV 2004RU30-B20 für Rentenversicherungen nach AVmG	0,40 (0,50)
Tarifgeneration 2013			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,20 (2,55)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,40 (0,50)
teilkonstante Rente	2,20 (2,55)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,40 (0,50)
Tarifgeneration 2015 und Tarifgeneration 2016			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,20 (2,55)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,90 (1,10)
teilkonstante Rente	2,20 (2,55)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,90 (1,10)
Tarifgeneration 2017 und Tarifgeneration 2019			
Überschussverwendung	Rechnungsgrundlagen		Steigerung
	Rechnungszins	Sterbetafel	
teildynamische Rente	2,20 (2,55)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,95 (1,10)
teilkonstante Rente	2,20 (2,55)	geschlechtsunabhängige Tafel auf Basis der Sterbetafel DAV 2004R-B20 für Rentenversicherungen	0,95 (1,10)

Erläuterungen:

Rechnungszins in %
Steigerung in % der Gesamtrente

Für teildynamische und teilkonstante Renten zu Zuwachsrenten der Bestandsgruppen RI02 bzw. KRI02 gilt die bei Rentenbeginn für den Neuzugang offene Tarifgeneration.

FondsPlus

Grundüberschussanteile in Höhe von 0,48 % p.a. des Fondsguthabens zu Beginn des Versicherungsjahres erhalten folgende Versicherungen, sofern als Überschussverwendung FondsPlus vereinbart wurde:

- in der Bestandsgruppe G95 bzw. KG95 die Tarifklassen 4.1, 4.2, 4.3, 4.4, 4.6, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 5.6, 6.1 und 7.1;
- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 5.1, 5.2, 5.4, 6.1, 6.2, 6.3, 6.4, 6.6, 6.7, 7.1, 7.2, 7.3, 7.4, 7.5, 7.6, 7.7, 7.9, 7.10, 7.11, 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 8.5, 8.9, 8.10, 8.11, 9.1 und 9.2;
- in der Bestandsgruppe RI02 bzw. KRI02 die Tarifklassen 1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 5.1 und 5.2;
- in der Bestandsgruppe B95 bzw. KB95 die Tarifklassen 6.5, 6.6, 7.5, 7.6, 8.5, 8.6, 9.5, 9.6 und 10.3.

Fondsabhängige Grundüberschussanteile erhalten folgende Versicherungen, sofern als Überschussverwendung FondsPlus vereinbart wurde:

- in der Bestandsgruppe G95 bzw. KG95 die Tarifklassen 8.1, 9.1 und 10.1;
- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 10.1, 10.3, 10.4, 10.7, 10.8, 10.9, 10.13, 10.14, 10.15, 11.1, 11.3, 11.4, 11.7, 11.8, 11.9, 11.13, 11.14, 11.15, 12.1, 12.3, 12.4, 12.7, 12.8, 12.9, 12.13, 12.14, 12.15, 13.4, 13.5, 14.13 und 14.14;
- in der Bestandsgruppe RI02 bzw. KRI02 die Tarifklassen 6.1, 6.2, 7.1, 7.2, 8.1 und 8.2;
- in der Bestandsgruppe B95 bzw. KB95 die Tarifklassen 11.4, 11.5, 12.4, 12.5, 13.4, 13.5, 15.4, 15.5, 15.6, 16.4, 16.5, 16.6, 17.6, 17.7, 17.8 und 17.9;
- in der Bestandsgruppe P13 bzw. KP13 die Tarifklassen 1.1, 1.2, 2.1 und 2.2.

Im Absatz Fondsabhängige Überschussbeteiligung unter Allgemeine Festlegungen ist die Höhe des fondsabhängigen Grundüberschussanteils beschrieben.

Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen im Rentenbezug ab Tarifgeneration 2007

Einen erhöhten laufenden Überschussanteil im Rentenbezug erhalten Rentenversicherungen der Bestandsgruppen E95 bzw. KE95 und RI02 bzw. KRI02 ab der Tarifgeneration 2012, sofern die versicherte Person noch nicht gestorben ist.

Einen erhöhten laufenden Überschussanteil erhalten Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 ab der Tarifgeneration 2012, sofern sich die Versicherung selbst oder die zugehörige Hauptversicherung im Rentenbezug befindet.

Für diese Versicherungen wird der laufende Überschussanteil um 0,20 %-Punkte erhöht. In den vorstehenden Tabellen sind bereits die erhöhten Sätze ausgewiesen.

Direktgutschrift

Für alle in Betracht kommenden kapitalbildenden Versicherungen wird ab dem Jahr 2007 die Direktgutschrift ausgesetzt.

Finanzierung der erforderlich gewordenen Auffüllung der Deckungsrückstellung wegen gesteigerter Lebenserwartung

Rentenversicherungen

Bei Rentenversicherungen des Altbestandes (Abrechnungsverband R) und des Neubestandes (Bestandsgruppen E95, KE95, RI02 und KRI02) bis zur Tarifgeneration 2004 wurde zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung ein reduzierter Zinsüberschussanteil bzw. eine reduzierte Rentenerhöhung festgelegt. Für die Jahre 2005 bis 2010 wurde der Überschusssatz für den Zinsüberschussanteil bzw. die Rentenerhöhung für diese Versicherungen jährlich um 0,50 %-Punkte, im Jahr 2011 um 0,40 %-Punkte und im Jahr 2012 um 0,20 %-Punkte reduziert. Bei Rentenversicherungen des Neubestandes (Bestandsgruppen E95, KE95, RI02 und KRI02) der Tarifgenerationen 2000, 2002 und 2004 wurde für die Jahre 2013 und 2014 der Überschusssatz um 0,25 %-Punkte reduziert. Bei Rentenversicherungen des Neubestandes (Bestandsgruppen E95, KE95, RI02 und KRI02) der Tarifgeneration 2004 wurde für das Jahr 2015 der Überschusssatz um 0,50 %-Punkte und für das Jahr 2016 um 0,05 %-Punkte reduziert.

Für die Verzinsung der Bonussummen wird dagegen mit den nicht reduzierten Beträgen gerechnet.

Versicherungen, die in der Aufschubzeit durch Rückkauf oder Tod oder nach Ablauf der Aufschubzeit durch Ausübung des Kapitalwahlrechts beendet werden, werden zu diesen Zeitpunkten im Hinblick auf die Überschussbeteiligung nachträglich so gestellt, als ob es die Kürzung der Überschusssätze für die Zinsüberschussanteile zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung nicht gegeben hätte.

Finanzierung der erforderlich gewordenen Auffüllung der Deckungsrückstellung (Zinszusatzreserve)

Kapitalversicherungen mit Einführung vor 1995

Bei Kapitalversicherungen des Altbestandes der Abrechnungsverbände G, S und V werden zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung in den jeweils in der folgenden Tabelle angegebenen Jahren keine laufenden Überschüsse zugeteilt. Dies ist in den vorstehenden Tabellen bereits berücksichtigt.

Dadurch wurden folgende laufende Überschüsse nicht zugeteilt:

Tarifgenerationen vor 1995					
Abrechnungsverband	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
G	1., 2., 3., 4., 5., 6. *)	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss a)	2014	0,10
	1., 2., 3., 6. Einzelvertrag	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	seit 2014	3,00
	1., 2., 3., 6. kollektiv	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	seit 2014	2,00
	1., 2., 4.	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	seit 2014	35,00
	2.	beitragsfrei	Grundüberschuss b)	seit 2014	1,00
	6.	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	seit 2014	20,00
	10.1	beitragspflichtig	Grundüberschuss c)	seit 2016	1,60
	10.2: nur Tarife L1, L2	beitragspflichtig	Grundüberschuss c)	seit 2014	1,20
	10.2: nur Tarife L3, L4, L6	beitragspflichtig	Grundüberschuss c)	seit 2014	2,40
	10.2	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss b)	2014	0,10
S	1.	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	seit 2014	35,00
	1., 2.	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss a)	2014	0,10
	5.1, 5.2	beitragspflichtig	Grundüberschuss c)	seit 2016	1,60
	5.3, 5.4	beitragspflichtig	Grundüberschuss c)	seit 2014	1,20
	5.3, 5.4	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss b)	2014	0,10
V	1.	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss a)	2014	0,10
	2.1	beitragspflichtig	Grundüberschuss c)	seit 2016	0,50
	2.2	beitragspflichtig	Grundüberschuss c)	seit 2016	2,50

Die nicht zugeteilten Überschüsse werden für jede Versicherung fiktiv fortgeschrieben entsprechend den Überschussvereinbarungen der Versicherung. Auf diese Weise wird der Betrag erfasst, den die jeweilige Versicherung zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung beigesteuert hat.

Zusätzlich wird bei den folgenden Versicherungen dieser fortgeschriebene Betrag verringert, um eine höhere garantierte Verzinsung dieser Versicherungen seit dem Jahr 2015 gegenüber den Versicherungen mit kleinerem garantierten Rechnungszins auszugleichen:

Verringerung des fortgeschriebenen Betrags, Kapitalversicherungen vor 1995				
Abrechnungsverband	Tarifklasse	Überschussart	Jahr	Wert
G	1., 2., 3., 4., 5., 6. *)	Zinsüberschuss a)		
	10.2	Zinsüberschuss b)		
S	1., 2.	Zinsüberschuss a)		
	5.3, 5.4	Zinsüberschuss b)		
V	1.	Zinsüberschuss a)	2017 bis 2019	0,50
			2020	0,80

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
 - Grundüberschuss b) in % der Versicherungssumme ab Beginn der Teilauszahlungen
 - Grundüberschuss c) in % der Versicherungssumme
 - Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags
 - Zinsüberschuss a) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
 - Zinsüberschuss b) in % des Deckungskapitals zum Beginn des Versicherungsjahres
- *) Bei Versicherungen der Tarifklasse 6. sind die hier angegebenen Überschussanteile eingeschränkt auf Versicherungen vor Eintritt der Berufsunfähigkeit und auf gemischte Versicherungen nach Eintritt der Berufsunfähigkeit

Für Bonussummen gelten dieselben Regelungen wie für die entsprechenden Versicherungen.

Bei den folgenden Versicherungen mit verzinslicher Ansammlung wird dieser fortgeschriebene Betrag verringert, um eine höhere garantierte Verzinsung des Ansammlungsguthabens dieser Versicherungen seit dem Jahr 2014 gegenüber den Versicherungen mit kleinerem garantierten Rechnungszins auszugleichen:

Verringerung des fortgeschriebenen Betrags, Kapitalversicherungen vor 1995				
Abrechnungsverband	Tarifklasse	Überschussart	Jahr	Wert
G	1., 2., 3., 4., 5., 6.	Zinsüberschuss	2014	0,05
S	1., 2.		2015, 2016	0,15
V	1.		2017 bis 2019	0,65
			2020	0,95

Erläuterungen:

Zinsüberschuss in % des Ansammlungsguthabens zu Beginn des Versicherungsjahres

Bei Versicherungen, die durch Rückkauf oder Ablauf beendet werden, wird der dann vorhandene, fiktiv fortgeschriebene Betrag ausgezahlt, sofern dieser positiv ist. Bei Versicherungen, die durch Tod beendet werden, wird die sich aus dem dann vorhandenen, fiktiv fortgeschriebenen Betrag ergebende Todesfall-Leistung ausgezahlt, sofern diese positiv ist.

Kapitalversicherungen mit Einführung ab 1995

Bei Kapitalversicherungen des Neubestandes (Bestandsgruppen G95, KG95) der Tarifgenerationen 1995/1997, 2000, 2004, 2005, 2007, 2008 und 2009 werden zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung in den jeweils in den folgenden Tabellen angegebenen Jahren keine laufenden Überschüsse zugeteilt. Dies ist in den vorstehenden Tabellen bereits berücksichtigt.

Dadurch wurden folgende laufende Überschüsse nicht zugeteilt:

Tarifgenerationen 1995/1997					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
G95, KG95	1.1, 1.2	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	2012	2,00
	1.1, 1.2 Einzelvertrag	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	seit 2013	2,00
	1.1, 1.2 kollektiv	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	seit 2013	1,00
	1.1, 1.2, 1.3	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	seit 2012	25,00
	1.4	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	seit 2014	25,00
	1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 1.5 *)	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss a)	2012	0,20
	1.2	beitragsfrei	Grundüberschuss b)	seit 2014	1,00
	1.4	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	2012, 2013	20,00

Tarifgeneration 2000					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
G95, KG95	2.1, 2.2 Einzelvertrag	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	seit 2015	2,00
	2.1, 2.2 kollektiv	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	seit 2015	1,00
	2.1, 2.2, 2.3, 2.4	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	seit 2015	25,00
	2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 *)	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss a)	2015	0,05

Tarifgenerationen 2004, 2005					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
G95, KG95	3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 4.5 Einzelvertrag	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	2017, 2018	2,00
				2020	2,00
	3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 4.5 kollektiv	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	2017, 2018	1,00
				2020	1,00
	3.1, 3.2, 3.3, 3.4, 4.1, 4.2, 4.3, 4.4	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	2017, 2018	25,00
			2020	25,00	

Tarifgenerationen 2007, 2008, 2009					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
G95, KG95	5.1, 5.2 Einzelvertrag, 5.5	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	2018	2,00
	5.1, 5.2 kollektiv	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	2018	1,00
	5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 6.1	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	2018	25,00
	5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 5.5, 5.6, 5.7	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss a)	2018	0,05
	5.2	beitragsfrei	Grundüberschuss b)	2018	1,00
	6.1, 6.2, 7.1, 7.2 Einzelvertrag	beitragspflichtig	Grundüberschuss a)	2018	1,00
	6.1, 6.2, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3	beitragsfrei	Zinsüberschuss a)	2018	0,05
	6.1, 6.2, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3	beitragspflichtig	Zinsüberschuss b)	2018	0,05
	7.1	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	2018	10,00

Die nicht zugewiesenen Überschüsse werden für jede Versicherung fiktiv fortgeschrieben entsprechend den Überschussvereinbarungen der Versicherung. Auf diese Weise wird der Betrag erfasst, den die jeweilige Versicherung zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung beigesteuert hat.

Zusätzlich wird bei den folgenden Versicherungen dieser fortgeschriebene Betrag verringert, um eine höhere garantierte Verzinsung der Versicherungen aus Tarifgenerationen 1995/1997 seit dem Jahr 2014 und der Versicherungen aus Tarifgeneration 2000 seit dem Jahr 2016 gegenüber den Versicherungen mit kleinerem garantierten Rechnungszins auszugleichen:

Verringerung des fortgeschriebenen Betrags, Kapitalversicherungen ab 1995				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Überschussart	Jahr	Wert
G95, KG95	1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 1.5 *)	Zinsüberschuss a)	2014	0,40
			2016	0,50
			2017 bis 2019	1,00
	2.1, 2.2, 2.3, 2.4, 2.5 *)	Zinsüberschuss a)	2017 bis 2019	0,25
			2020	0,55

Erläuterungen:

- Grundüberschuss a) in % des Bruttojahresbeitrags
- Grundüberschuss b) in % der Versicherungssumme ab Beginn der Teilauszahlungen
- Risikoüberschuss in % des Risikobeitrags
- Zinsüberschuss a) in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
- *) Bei Versicherungen der Tarifklassen 1.5 und 2.5 sind die hier angegebenen Überschussanteile eingeschränkt auf Versicherungen mit einer Versicherungsdauer ab 5 Jahren
- Zinsüberschuss b) in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres

Für Bonussummen gelten dieselben Regelungen wie für die entsprechenden Versicherungen.

Bei Versicherungen, die durch Rückkauf oder Ablauf beendet werden, wird der dann vorhandene, fiktiv fortgeschriebene Betrag ausgezahlt, sofern dieser positiv ist. Bei Versicherungen, die durch Tod beendet werden, wird die sich aus dem dann vorhandenen, fiktiv fortgeschriebenen Betrag ergebende Todesfall-Leistung ausgezahlt, sofern diese positiv ist.

Rentenversicherungen mit Einführung ab 1995

Bei Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen des Neubestandes (Bestandsgruppen E95, KE95) der Tarifgenerationen 1995, 2000, 2004, 2005, 2007, 2008, 2009 und 2010 und bei Rentenversicherungen nach AVmG (Bestandsgruppen RI02, KRI02) der Tarifgenerationen 2002, 2007, 2008 und 2009 werden vor dem Rentenbezug zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung in den jeweils in den folgenden Tabellen angegebenen Jahren keine laufenden Überschüsse zugewiesen. Dies ist in den vorstehenden Tabellen bereits berücksichtigt.

Dadurch wurden folgende laufende Überschüsse nicht zugewiesen:

Tarifgeneration 1995					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
E95, KE95	1.2	beitragspflichtig	Grundüberschuss	seit 2014	20,00

Tarifgeneration 2000						
Bestands- gruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert	
E95, KE95	3.1, 3.2, 3.5, 3.3 *)	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss a)	2015	0,05	
	3.2	beitragspflichtig	Grundüberschuss	seit 2015	20,00	
Tarifgeneration 2002						
Bestands- gruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert	
RI02, KRI02	1.1, 1.2	beitragsfrei	Zinsüberschuss a)	2015	0,05	
		beitragspflichtig	Zinsüberschuss b)	2015	0,05	
Tarifgenerationen 2004, 2005						
Bestands- gruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert	
E95, KE95	4.2	beitragspflichtig	Grundüberschuss	2017, 2018	20,00	
				2020	20,00	
	5.1 Einzelvertrag	beitragspflichtig	Grundüberschuss	2017, 2018	2,00	
				2020	2,00	
	5.1 kollektiv	beitragspflichtig	Grundüberschuss	2017, 2018	1,00	
				2020	1,00	
Tarifgenerationen 2007, 2008, 2009, 2010						
Bestands- gruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert	
E95, KE95	6.1, 6.2 Einzelvertrag	beitragspflichtig	Grundüberschuss	2018	2,00	
	6.1, 6.2 kollektiv	beitragspflichtig	Grundüberschuss	2018	1,00	
	6.1, 6.2, 6.3, 6.6, 6.7, 7.7, 7.9, 7.10, 7.11 8.9, 8.10, 8.11, 9.2, 6.4 ¹⁾ , 8.5 ²⁾					
	8.13 vor Rentenbezug der HV	beitragspflichtig/-frei	Zinsüberschuss a)	2018	0,05	
	7.1, 7.2, 7.3, 8.1, 8.2, 8.12, 9.1 Einzelvertrag	beitragspflichtig	Grundüberschuss	2018	1,00	
	7.1, 7.2, 7.3, 7.4, 7.5, 7.6, 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 9.1 8.12 vor Rentenbezug der HV	beitragsfrei	Zinsüberschuss a)	2018	0,05	
	7.1, 7.2, 7.3, 7.4, 7.5, 7.6, 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 9.1 8.12 vor Rentenbezug der HV	beitragspflichtig	Zinsüberschuss b)	2018	0,05	
	7.2, 7.5	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	2018	25,00	
	8.2, 8.4	beitragspflichtig	Risikoüberschuss	2018	10,00	
	RI02, KRI02	3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 5.1, 5.2	beitragsfrei	Zinsüberschuss a)	2018	0,05
		3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 5.1, 5.2	beitragspflichtig	Zinsüberschuss b)	2018	0,05
		4.1, 5.1	beitragspflichtig	Grundüberschuss	2018	1,00

Die nicht zugeteilten Überschüsse werden für jede Versicherung fiktiv fortgeschrieben entsprechend den Überschussvereinbarungen der Versicherung. Auf diese Weise wird der Betrag erfasst, den die jeweilige Versicherung zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung beigesteuert hat.

Zusätzlich wird bei den folgenden Versicherungen dieser fortgeschriebene Betrag verringert, um eine höhere garantierte Verzinsung dieser Versicherungen aus Tarifgeneration 1995 seit dem Jahr 2014, der Versicherungen aus Tarifgeneration 2000 seit dem Jahr 2016 und der Versicherungen aus Tarifgeneration 2004 seit dem Jahr 2017 gegenüber den Versicherungen mit kleinerem garantierten Rechnungszins auszugleichen:

Verringerung des fortgeschriebenen Betrags, Rentenversicherungen ab 1995				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Überschussart	Jahr	Wert
E95, KE95	1.2	Zinsüberschuss a)	2014	0,40
			2015	0,70
			2016	1,20
			2017 bis 2019	1,70
			2020	2,00
	3.2, 3.5	Zinsüberschuss a)	2016	0,45
			2017 bis 2019	0,95
			2020	1,25
	4.2	Zinsüberschuss a)	2017 bis 2019	0,45
			2020	0,75
5.1	Zinsüberschuss a)	2020	0,05	

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Bruttojahresbeitrags
Risikoüberschuss	in % des Risikobeitrags
Zinsüberschuss a)	in % des Deckungskapitals am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres
	*) Bei Versicherungen der Tarifklasse 3.3 sind die hier angegebenen Überschussanteile eingeschränkt auf Versicherungen mit einer Versicherungsdauer ab 5 Jahren
	1) Bei Versicherungen der Tarifklasse 6.4 sind die hier angegebenen Überschussanteile eingeschränkt auf Versicherungen mit Beginn ab 1.1.2007 und einer Versicherungsdauer ab 5 Jahren und auf Versicherungen mit Beginn ab 1.8.2007
	2) Bei Versicherungen der Tarifklasse 8.5 sind die hier angegebenen Überschussanteile eingeschränkt auf Versicherungen mit Beginn ab 1.7.2009 und auf Versicherungen mit Beginn ab 1.1.2011 und einer Versicherungsdauer ab 12 Jahren
Zinsüberschuss b)	in % des arithmetischen Mittels aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres

Für Bonussummen gelten dieselben Regelungen wie für die entsprechenden Versicherungen.

Bei Versicherungen, die durch Rückkauf oder Kapitalabfindung beendet werden, wird der dann vorhandene, fiktiv fortgeschriebene Betrag ausgezahlt, sofern dieser positiv ist. Bei Versicherungen, die durch Tod beendet werden, wird die sich aus dem dann vorhandenen, fiktiv fortgeschriebenen Betrag ergebende Todesfall-Leistung ausgezahlt, sofern diese positiv ist. Beim Übergang in den Rentenbezug wird aus dem dann vorhandenen, fiktiv fortgeschriebenen Betrag eine zusätzliche Rente gebildet, sofern dieser positiv ist.

Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie mit Einführung vor 2012

Bei fondsgebundenen Rentenversicherungen mit Garantie (Bestandsgruppen EH11, KEH11) der Tarifgeneration 2011 und bei fondsgebundenen Rentenversicherungen mit Garantie nach AVmG (Bestandsgruppen RH11, KRH11) der Tarifgeneration 2011 wurden vor dem Rentenbezug zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung in dem Jahr 2018 keine laufenden Überschüsse zugeteilt. Dies ist in den vorstehenden Tabellen bereits berücksichtigt.

Dadurch wurden folgende laufende Überschüsse nicht zugeteilt:

Tarifgeneration 2011					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Überschussart	Jahr	Wert
EH11, KEH11	1.1, 1.2, 1.3	beitragspflichtig/-frei	Grundüberschuss	2018	0,02
RH11, KRH11	1.1, 1.2		Zinsüberschuss	2018	0,05

Erläuterungen:

Grundüberschuss	in % des Fondsguthabens, wird monatlich dem Fondsguthaben gutgeschrieben
Zinsüberschuss	in % des p.a. des Deckungskapitals am Monatsanfang, wird monatlich gutgeschrieben

Die nicht zugeteilten Überschüsse werden für jede Versicherung fiktiv fortgeschrieben entsprechend den Überschussvereinbarungen der Versicherung. Auf diese Weise wird der Betrag erfasst, den die jeweilige Versicherung zur Finanzierung der Auffüllung der Deckungsrückstellung beigesteuert hat.

Bei Versicherungen, die durch Rückkauf oder Kapitalabfindung beendet werden, wird der dann vorhandene, fiktiv fortgeschriebene Betrag ausgezahlt, sofern dieser positiv ist. Bei Versicherungen, die durch Tod beendet werden, wird die sich aus dem dann vorhandenen, fiktiv fortgeschriebenen Betrag ergebende Todesfall-Leistung ausgezahlt, sofern diese positiv ist. Beim Übergang in den Rentenbezug wird aus dem dann vorhandenen, fiktiv fortgeschriebenen Betrag eine zusätzliche Rente gebildet, sofern dieser positiv ist.

Beteiligung der Versicherungsnehmer an den Bewertungsreserven gemäß § 153 VVG

Anspruchsberechtigte Versicherungen

Eine Beteiligung an Bewertungsreserven nach § 153 Abs. 3 VVG erhalten:

- kapitalbildende Lebensversicherungen, kapitalbildende Kollektivversicherungen und Vermögensbildungsversicherungen
 - der Abrechnungsverbände G, S und V,
 - der Bestandsgruppe G95 bzw. KG95;
- Rentenversicherungen in der Aufschubzeit
 - des Abrechnungsverbands R,
 - der Bestandsgruppen E95 bzw. KE95 sowie RI02 bzw. KRI02;
- fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie in der Aufschubzeit
 - der Bestandsgruppen EH11 bzw. KEH11 sowie RH11 bzw. KRH11;
- Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen in der Aufschubzeit der Hauptversicherung
 - der Tarifklassen 8.12, 8.13, 10.16, 10.17, 10.18, 11.16, 11.17, 11.18, 12.16, 12.17, 12.18, 14.17, 14.18, 14.19, 15.17, 15.18 und 15.19 der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95;
- Pflegerentenversicherungen und Pflegerentenzusatzversicherungen vor Eintritt der Pflegebedürftigkeit
 - der Tarifklassen 1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 2.1, 2.2, 2.3 und 2.4 der Bestandsgruppen P13 bzw. KP13;
- sonstige Versicherungen gegen Einmalbeitrag
 - der Abrechnungsverbände G, R und S,
 - der Bestandsgruppen E95 bzw. KE95, T95 und B95,
 - Unfall-Zusatzversicherungen;
- aus Überschussanteilen gebildete Bonussummen und Bonusrenten, sowie aus Überschussanteilen gebildete Ansammlungsguthaben, auch bei Versicherungen, die selbst keine Bewertungsreserven erhalten.

Anspruchsauslösende Geschäftsvorfälle

Bei folgenden Geschäftsvorfällen erhalten anspruchsberechtigte Versicherungen einen Anteil an den zu verteilenden Bewertungsreserven:

- Ablauf,
- Kapitalabfindung,
- Rentenübergang bei aufgeschobenen Rentenversicherungen,
- Eintritt der Pflegebedürftigkeit,
- Beendigung des Vertrages durch Eintritt des Versicherungsfalles,
- Kündigung.

Bewertungsstichtage

Die Höhe der Bewertungsreserven wird monatlich neu ermittelt. Für anspruchsauslösende Geschäftsvorfälle im Jahr 2020 sind die Bewertungsreserven zum Ende des Vormonats maßgeblich. Bei anspruchsauslösenden Geschäftsvorfällen zum 31.1.2020 wird als Bewertungsstichtag der 7.1.2020 verwendet.

Sollten zwischen dem Bewertungsstichtag und dem Ende einer anspruchsberechtigten Versicherung bzw. dem Ende der Aufschubzeit einer anspruchsberechtigten Versicherung unvorhergesehene Ereignisse eintreten, die sich auf die Bewertungsreserven auswirken können, sind wir berechtigt, die Höhe der Bewertungsreserven neu zu ermitteln und diese bei einer wesentlichen Änderung als Basis für die Ermittlung des Anteils der Versicherung an den Bewertungsreserven anzusetzen.

Bemessungsgröße

Der Anteil einer anspruchsberechtigten Versicherung an den zu verteilenden Bewertungsreserven wird als Verhältnis der Summe der Kapitalguthaben über die gesamte bisherige Vertragslaufzeit zur Summe der Kapitalguthaben über die jeweilige gesamte bisherige Vertragslaufzeit aller anspruchsberechtigten Versicherungen ermittelt.

Beteiligung an der Bewertungsreserve für Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen im Rentenbezug

Eine Beteiligung an Bewertungsreserven nach § 153 Abs. 2 VVG durch erhöhte laufende Überschussanteile erhalten folgende Rentenversicherungen im Rentenbezug:

- im Abrechnungsverband R die Tarifklassen 1., 2. und 4.1;
- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 1.1, 1.3, 1.4, 2.1, 2.2, 2.3, 3.1, 3.3, 3.4, 4.1, 4.3, 4.4, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4, 6.1, 6.2, 6.3, 6.4, 6.5, 6.6, 6.7, 7.1, 7.2, 7.3, 7.4, 7.5, 7.6, 7.7, 7.8, 7.9, 7.10, 7.11, 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 8.5, 8.6, 8.7, 8.8, 8.9, 8.10, 8.11, 9.1, 9.2, 10.1, 10.2, 10.3, 10.4, 10.5, 10.6, 10.7, 10.8, 10.9, 10.10, 10.11, 10.12, 10.13, 10.14, 10.15, 11.1, 11.2, 11.3, 11.4, 11.5, 11.6, 11.7, 11.8, 11.9, 11.10, 11.11, 11.12, 11.13, 11.14, 11.15, 12.1, 12.2, 12.3, 12.4, 12.5, 12.6, 12.7, 12.8, 12.9, 12.10, 12.11, 12.12, 12.13, 12.14, 12.15, 13.8, 13.9, 13.10, 13.11, 13.12, 13.13, 14.1, 14.2, 14.3, 14.4, 14.5, 14.6, 14.7, 14.8, 14.9, 14.10, 14.11, 14.12, 14.13, 14.14, 14.15, 14.16, 15.1, 15.2, 15.3, 15.4, 15.5, 15.6, 15.7, 15.8, 15.9, 15.10, 15.11, 15.12, 15.13, 15.14, 15.15 und 15.16;
- in der Bestandsgruppe RI02 bzw. KRI02 die Tarifklassen 1.1, 1.2, 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 5.1, 5.2, 5.3, 6.1, 6.2, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3, 8.1, 8.2, 8.3, 9.1, 10.1 und 11.1.

Eine Beteiligung an Bewertungsreserven nach § 153 Abs. 2 VVG durch erhöhte laufende Überschussanteile erhalten folgende Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen, sofern sich die Versicherung selbst oder die zugehörige Hauptversicherung im Rentenbezug befindet:

- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 8.12, 8.13, 8.14, 10.16, 10.17, 10.18, 10.19, 11.16, 11.17, 11.18, 11.19, 12.16, 12.17, 12.18, 12.19, 14.17, 14.18, 14.19, 14.20, 15.17, 15.18, 15.19 und 15.20.

Für diese Versicherungen wird der laufende Überschussanteil um 0,20 % (0,25 %) -Punkte erhöht.

Für Versicherungen der Tarifklasse 1. im Abrechnungsverband R mit Rentenbeginn ab dem 1.1.2005 wird der laufende Überschussanteil um 0,22 % (0,275 %) -Punkte erhöht.

In den vorstehenden Tabellen sind bereits die erhöhten Sätze ausgewiesen.

Beteiligung an der Bewertungsreserve für Pflegerentenversicherungen und Pflegerentenzusatzversicherungen nach Eintritt der Pflegebedürftigkeit

Eine Beteiligung an Bewertungsreserven nach § 153 Abs. 2 VVG durch erhöhte laufende Überschussanteile erhalten folgende Pflegerentenversicherungen und Pflegerentenzusatzversicherungen nach Eintritt der Pflegebedürftigkeit der versicherten Person:

- in der Bestandsgruppe P13 bzw. KP13 die Tarifklassen 1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 2.1, 2.2, 2.3 und 2.4.

Für diese Versicherungen wird der laufende Überschussanteil um 0,20 %-Punkte erhöht.

In den vorstehenden Tabellen sind bereits die erhöhten Sätze ausgewiesen.

Mindestbeteiligung an den fälligen Bewertungsreserven

Wenn der auf die Versicherung entfallende Anteil an den Bewertungsreserven kleiner als die Mindestbeteiligung ist, dann wird die Mindestbeteiligung fällig. Andernfalls wird zusätzlich zur Mindestbeteiligung der die Mindestbeteiligung übersteigende Anteil an den Bewertungsreserven fällig.

Kapitalversicherungen mit Einführung vor 2013

Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in ‰ der Versicherungssumme (ggf. der Erlebensfallsumme, sofern abweichend) je Jahr. In den folgenden Tabellen wird der Mindestbeteiligungssatz in ‰ für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung in % dargestellt.

Die folgenden Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2020 abläuft:

Tarifgeneration vor 1995				
Abrechnungsverband	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G	1., 3., 5., 6. 4. beitragsfrei	bis 2012	1,60	7,50
		2013	1,60	6,50
V	1.	2014	1,60	5,50
S	1., 2.	2015	1,1432	3,71
G	4. beitragspflichtig	bis 2012	0,80	7,50
		2013	0,80	6,50
		2014	0,80	5,50
		2015	0,5712	3,71

Tarifgeneration 1995/1997				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	1.1, 1.4, 1.5 1.3 beitragsfrei	bis 2012	1,42 (1,60)	7,50
		2013	1,42 (1,60)	6,50
		2014	1,42 (1,60)	5,50
	1.3 beitragspflichtig	bis 2012	0,71 (0,80)	7,50
		2013	0,71 (0,80)	6,50
		2014	0,71 (0,80)	5,50

Tarifgeneration 2000					
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung	
G95, KG95	2.1, 2.4, 2.5 2.3 beitragsfrei	bis 2012	1,60	7,50	
		2013	1,60	6,50	
		2014	1,60	5,50	
		2015	1,60	5,20	
		2016	0,5712	1,68	
	2.3 beitragspflichtig	bis 2012	0,80	7,50	
		2013	0,80	6,50	
		2014	0,80	5,50	
		2015	0,80	5,20	
		2016	0,2856	1,68	

Tarifgeneration 2004, 2005				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	3.1, 3.4, 3.5, 4.1, 4.4, 4.6 3.3, 4.3 beitragsfrei	bis 2012	1,60	7,50
		2013	1,60	6,50
		2014	1,60	5,50
		2015	1,60	5,20
		2016	1,60	4,70
		2017 bis 2019	0,5712	1,50
	3.3, 4.3 beitragspflichtig	bis 2012	0,80	7,50
		2013	0,80	6,50
		2014	0,80	5,50
		2015	0,80	5,20
		2016	0,80	4,70
		2017 bis 2019	0,2856	1,50

Tarifgeneration 2007, 2008, 2009				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	5.1, 5.4, 5.6, 6.1, 7.1 5.3 beitragsfrei	bis 2012	1,60	7,50
		2013	1,60	6,50
		2014	1,60	5,50
		2015	1,60	5,20
		2016	1,60	4,70
		2017 bis 2019	1,60	4,20
		2020	1,0288	2,51
	5.3 beitragspflichtig	bis 2012	0,80	7,50
		2013	0,80	6,50
		2014	0,80	5,50
		2015	0,80	5,20
		2016	0,80	4,70
		2017 bis 2019	0,80	4,20
2020	0,5144	2,51		

Tarifgeneration 2012				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	8.1, 8.2, 8.3	bis 2012	1,76	7,50
		2013	1,76	6,50
		2014	1,76	5,50
		2015	1,76	5,20
		2016	1,76	4,70
		2017 bis 2019	1,76	4,20
		2020	1,76	3,90

Die folgenden Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, multipliziert mit einem Faktor, der auch bei Auflösung des Vertrages angesetzt wird, sofern deren Teilauszahlungen im Jahr 2020 beginnen:

Tarifgeneration vor 1995

Abrechnungs- verband	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G	2.	bis 2012	1,60	7,50
		2013	1,60	6,50
		2014	1,60	5,50
		2015	1,1432	3,71

Tarifgeneration 1995/1997

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	1.2	bis 2012	1,42 (1,60)	7,50
		2013	1,42 (1,60)	6,50
		2014	1,42 (1,60)	5,50

Tarifgeneration 2000

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	2.2	bis 2012	1,60	7,50
		2013	1,60	6,50
		2014	1,60	5,50
		2015	1,60	5,20
		2016	0,5712	1,68

Tarifgeneration 2004, 2005

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	3.2, 4.2	bis 2012	1,60	7,50
		2013	1,60	6,50
		2014	1,60	5,50
		2015	1,60	5,20
		2016	1,60	4,70
		2017 bis 2019	0,5712	1,50

Tarifgeneration 2007

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	5.2	bis 2012	1,60	7,50
		2013	1,60	6,50
		2014	1,60	5,50
		2015	1,60	5,20
		2016	1,60	4,70
		2017 bis 2019	1,60	4,20
		2020	1,0288	2,51

Die folgenden Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, multipliziert mit dem Verhältnis von Deckungskapital und Versicherungssumme, sofern die versicherte Person im Jahr 2020 stirbt:

Tarifgeneration 2005

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	4.5, 4.7	bis 2012	1,60	7,50
		2013	1,60	6,50
		2014	1,60	5,50
		2015	1,60	5,20
		2016	1,60	4,70
		2017 bis 2019	0,5712	1,50

Tarifgeneration 2007, 2008, 2009

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	5.5, 5.7, 6.2, 6.3, 7.2, 7.3	bis 2012	1,60	7,50
		2013	1,60	6,50
		2014	1,60	5,50
		2015	1,60	5,20
		2016	1,60	4,70
		2017 bis 2019	1,60	4,20
		2020	1,0288	2,51

Tarifgeneration 2012

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	8.4, 8.5	bis 2012	1,76	7,50
		2013	1,76	6,50
		2014	1,76	5,50
		2015	1,76	5,20
		2016	1,76	4,70
		2017 bis 2019	1,76	4,20
		2020	1,76	3,90

Versicherungen aus dem übertragenen Bestand der DIREKTE LEBEN Versicherung AG

Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich als Summe der Mindestbeteiligungssätze je Jahr in ‰ der Versicherungssumme. Die folgenden Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2020 abläuft:

Übertragener Bestand der DIREKTE LEBEN Versicherung AG			
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz
G	10.1: nur Tarife A1, A2	vor 1976	3,20
		von 1976 bis 2013	4,80
		2014, 2015	3,36
	10.2	2016	2,40
		von 1976 bis 2013	6,40
		2014	4,40
V	2.	2015	3,1432
		vor 1976	3,20
		von 1976 bis 2013	4,80
	2.	2014, 2015	3,36
		2016	2,40
		von 1976 bis 2013	4,80
S	5.1	vor 1976	3,20
		von 1976 bis 2013	4,00
		2014, 2015	2,80
	5.1, 5.2	2016	2,00
		von 1976 bis 2013	4,80
		2014	3,36
5.3, 5.4	2015	2,40	

Versicherungen gegen Einmalbeitrag und beitragsfreie Versicherungen erhalten die halben Sätze.

Kapitalversicherungen mit Einführung ab 2013

Die Höhe der Mindestbeteiligungsanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße

- für beitragspflichtige Versicherungen das arithmetische Mittel aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- und für beitragsfreie Versicherungen und Versicherungen gegen Einmalbeitrag das Deckungskapital am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres.

In den folgenden Tabellen wird der Mindestbeteiligungssatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Mindestbeteiligungsanwartschaft in % dargestellt.

Die Mindestbeteiligungen der folgenden Versicherungen ergeben sich aus der Mindestbeteiligungsanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%. Diese Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2020 abläuft:

Tarifgeneration 2013, 2015, 2017, 2019				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	9.1, 9.2, 9.3, 10.1, 10.2, 11.1, 11.2, 12.1, 12.2	2013	0,64	4,80
		2014	0,56	4,30
		2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70

Die Mindestbeteiligungen der folgenden Versicherungen ergeben sich aus der Mindestbeteiligungsanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%, sowie einem Faktor, der abhängig von der Restlaufzeit der Versicherung ist. Diese Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern die versicherte Person im Jahr 2020 stirbt:

Tarifgeneration 2013, 2015				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
G95, KG95	9.4, 9.5, 10.3, 10.4	2013	0,64	4,80
		2014	0,56	4,30
		2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70

Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung vor 2013

Die Höhe der Mindestbeteiligung ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße

- für aufgeschobene Rentenversicherungen die Kapitalabfindung bzw. das Deckungskapital zum Ende der Aufschubzeit
- und für Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen das Deckungskapital der Hinterbliebenenrentenzusatzversicherung zum Ende der Aufschubzeit der Hauptversicherung.

In den folgenden Tabellen wird der Mindestbeteiligungssatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung in % dargestellt.

Die folgenden aufgeschobenen Rentenversicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2020 abläuft:

Tarifgenerationen 1995, 1997				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	1.1, 1.3, 2.1, 2.2	bis 2012	1,0309 (1,2022)	7,25
		2013	1,0309 (1,2022)	6,25
		2014	1,0309 (1,2022)	5,25

Tarifgeneration 2000				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	3.1, 3.3	bis 2012	1,3977 (1,4829)	7,25
		2013	1,3977 (1,4829)	6,25
		2014	1,3977 (1,4829)	5,25
		2015	1,3977 (1,4829)	4,95
		2016	0,4989 (0,5294)	1,59

Tarifgeneration 2002				
Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
RI02, KRI02	1.1	bis 2012	1,3902 (1,4829)	7,25
		2013	1,3902 (1,4829)	6,25
		2014	1,3902 (1,4829)	5,25
		2015	1,3902 (1,4829)	4,95
		2016	0,4963 (0,5294)	1,59

Tarifgenerationen 2004, 2005

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	4.1, 4.3, 5.1, 5.2, 5.4	bis 2012	1,60	7,25
		2013	1,60	6,25
RI02, KRI02	2.1	2014	1,60	5,25
		2015	1,60	4,95
		2016	1,60	4,45
		2017 bis 2019	0,5712	1,41

Tarifgenerationen 2007, 2008, 2009, 2010

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	6.1, 6.2, 6.3, 6.4, 6.6, 7.1, 7.2, 7.3, 7.4, 7.5, 7.6, 7.7, 7.11, 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 8.5, 8.11, 9.1, 9.2	bis 2012	1,60	7,25
		2013	1,60	6,25
		2014	1,60	5,25
		2015	1,60	4,95
RI02, KRI02	3.1, 4.1, 5.1	2016	1,60	4,45
		2017 bis 2019	1,60	3,95
		2020	1,0285	2,35

Tarifgeneration 2012

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	10.1, 10.2, 10.3, 10.4, 10.5, 10.6, 10.7, 10.8, 10.9, 10.15	bis 2012	1,76	7,25
		2013	1,76	6,25
RI02, KRI02	6.1	2014	1,76	5,25
		2015	1,76	4,95
		2016	1,76	4,45
		2017 bis 2019	1,76	3,95
		2020	1,76	3,65

Die folgenden Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern die Aufschubzeit der Hauptversicherung im Jahr 2020 abläuft:

Tarifgeneration 2009

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	8.12, 8.13	bis 2012	1,60	7,25
		2013	1,60	6,25
		2014	1,60	5,25
		2015	1,60	4,95
		2016	1,60	4,45
		2017 bis 2019	1,60	3,95
		2020	1,0285	2,35

Tarifgeneration 2012

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	10.16, 10.17, 10.18	bis 2012	1,76	7,25
		2013	1,76	6,25
		2014	1,76	5,25
		2015	1,76	4,95
		2016	1,76	4,45
		2017 bis 2019	1,76	3,95
		2020	1,76	3,65

Rentenversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2013

Die Höhe der Mindestbeteiligungsanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße

- für beitragspflichtige, aufgeschobene Rentenversicherungen und beitragspflichtige Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen das arithmetische Mittel aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- und für beitragsfreie, aufgeschobene Rentenversicherungen, aufgeschobene Rentenversicherungen gegen Einmalbeitrag, beitragsfreie Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen und Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen gegen Einmalbeitrag das Deckungskapital am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres.

In den folgenden Tabellen wird der Mindestbeteiligungssatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Mindestbeteiligungsanwartschaft in % dargestellt. Hierbei ergeben sich die Mindestbeteiligungen aus der Mindestbeteiligungsanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%.

Die folgenden aufgeschobenen Rentenversicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2020 abläuft:

Tarifgenerationen 2013, 2015, 2016, 2017, 2019				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	11.1, 11.2, 11.3, 11.4, 11.5, 11.6, 11.7, 11.8, 11.9, 11.13, 11.14, 11.15, 12.1, 12.2, 12.3, 12.4, 12.5, 12.6, 12.7, 12.8, 12.9, 12.13, 12.14, 12.15, 13.1, 13.2, 13.3, 13.4, 13.5, 13.6, 13.7, 14.1, 14.2, 14.3, 14.4, 14.5, 14.6, 14.7, 14.13, 14.14, 14.15, 15.1, 15.2, 15.3, 15.4, 15.5, 15.6, 15.7, 15.13, 15.14, 15.15	2013	0,64	4,80
		2014	0,56	4,30
		2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70
RI02, KRI02	7.1, 7.2, 8.1, 8.2			

Die folgenden Hinterbliebenenrentenzusatzversicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern die Aufschubzeit der Hauptversicherung im Jahr 2020 abläuft:

Tarifgenerationen 2013, 2015, 2017, 2019				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	11.16, 11.17, 11.18, 12.16, 12.17, 12.18, 14.17, 14.18, 14.19, 15.17, 15.18, 15.19	2013	0,64	4,80
		2014	0,56	4,30
		2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70

Pflegereutenversicherungen und Pflegereutenzusatzversicherungen mit Einführung ab 2013

Die Höhe der Mindestbeteiligungsanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße

- für beitragspflichtige Pflegereutenversicherungen und beitragspflichtige Pflegereutenzusatzversicherungen das arithmetische Mittel aus dem Deckungskapital am Anfang und am Ende des Versicherungsjahres
- und für beitragsfreie Pflegereutenversicherungen und Pflegereutenversicherungen gegen Einmalbeitrag das Deckungskapital am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres.

In den folgenden Tabellen wird der Mindestbeteiligungssatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Mindestbeteiligungsanwartschaft in % dargestellt.

Die Mindestbeteiligungen der folgenden Pflegerentenversicherungen ergeben sich aus der Mindestbeteiligungsanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%, sowie einem Faktor, der abhängig von der Restlaufzeit der Versicherung ist. Diese Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern die versicherte Person im Jahr 2020 pflegebedürftig wird:

Tarifgenerationen 2013, 2015				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
P13, KP13	1.1, 1.2, 2.1, 2.2	2013	0,64	4,80
		2014	0,56	4,30
		2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70

Die folgenden Pflegerentenzusatzversicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern ihre Versicherungsdauer im Jahr 2020 abläuft oder die versicherte Person im Jahr 2020 pflegebedürftig wird. Im Fall des Ablaufes der Versicherungsdauer ergeben sich die Mindestbeteiligungen aus der Mindestbeteiligungsanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%. Im Fall der Pflegebedürftigkeit der versicherten Person ergeben sich die Mindestbeteiligungen aus der Mindestbeteiligungsanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%, sowie einem Faktor, der abhängig von der Restlaufzeit der Versicherung ist.

Tarifgenerationen 2013, 2015				
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
P13, KP13	1.3, 1.4, 2.3, 2.4	2013	0,64	4,80
		2014	0,56	4,30
		2015	0,56	4,00
		2016	0,56	3,50
		2017 bis 2019	0,56	3,00
		2020	0,56	2,70

Bonussummen und Bonusrenten mit Einführung ab 2013

Die Höhe der Mindestbeteiligungsanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße das Deckungskapital am Ende des Versicherungsjahres, abgezinst mit dem Rechnungszins auf den Beginn des Versicherungsjahres.

Die mindestbeteiligungsberechtigten Bonussummen und mindestbeteiligungsberechtigten Bonusrenten zu folgenden Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung an den fälligen Bewertungsreserven. Es gilt die gleiche Mindestbeteiligung wie für die entsprechenden Versicherungen:

- in der Bestandsgruppe G95 bzw. KG95 die Tarifklassen 9.1, 9.2, 9.3, 9.4, 9.5, 10.1, 10.2, 10.3 und 10.4;
- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 11.1, 11.2, 11.3, 11.4, 11.5, 11.6, 11.7, 11.8, 11.9, 11.13, 11.14, 11.15, 11.16, 11.17, 11.18, 12.1, 12.2, 12.3, 12.4, 12.5, 12.6, 12.7, 12.8, 12.9, 12.13, 12.14, 12.15, 12.16, 12.17, 12.18, 13.1, 13.2, 13.3, 13.4, 13.5, 13.6, 13.7, 14.1, 14.3, 14.13, 14.14, 14.15, 14.16, 14.17, 14.18, 15.1, 15.3, 15.13, 15.14, 15.15, 15.16, 15.17 und 15.18;
- in der Bestandsgruppe P13 bzw. KP13 die Tarifklassen 1.1, 1.2, 1.3, 1.4, 2.1, 2.2, 2.3 und 2.4.

Verzinsliche Ansammlung mit Einführung ab 2017

Die Höhe der Mindestbeteiligungsanwartschaft ergibt sich als Endwert einer Zeitrente in % ihrer Bezugsgröße je Jahr. Hierbei ist die Bezugsgröße das Ansammlungsguthaben am Anfang des Versicherungsjahres.

Die mindestbeteiligungsberechtigten verzinslichen Ansammlungen zu folgenden Versicherungen erhalten eine Mindestbeteiligung an den fälligen Bewertungsreserven. Es gilt die gleiche Mindestbeteiligung wie für die entsprechenden Versicherungen:

- in der Bestandsgruppe G95 bzw. KG95 die Tarifklassen 11.1, 11.2, 12.1 und 12.2;
- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 14.2, 14.4, 14.5, 14.6, 14.7, 14.13, 14.14, 15.2, 15.4, 15.5, 15.6, 15.7, 15.13 und 15.14.

Fondsgebundene Rentenversicherungen mit Garantie

Die Höhe der Mindestbeteiligungsanwartschaft ergibt sich als Endwert einer monatlich fortgeschriebenen Zeitrente in % des Deckungskapitals je Jahr. Die Zeitrente wird jeweils am Anfang des Monats nach Neuaufteilung des Vertragsguthabens fortgeschrieben. In den folgenden Tabellen wird der jährlich zugeteilte Mindestbeteiligungssatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Mindestbeteiligungsanwartschaft in % dargestellt.

Die folgenden aufgeschobenen fondsgebundenen Rentenversicherungen mit Garantie erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2020 abläuft:

Tarifgeneration 2011

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
EH11, KEH11	1.1, 1.2, 1.3	2011	6,40	5,20
		2012	6,40	5,00
RH11, KRH11	1.1, 1.2	2013	6,40	4,80
		2014	5,60	4,30
		2015	5,60	4,00
		2016	5,60	3,50
		2017 bis 2019	5,60	3,00
		2020	3,60	2,45

Tarifgenerationen 2012, 2013, 2015, 2016, 2017, 2019

Bestands- gruppe	Tarifklasse	Jahr	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
EH11, KEH11	2.1, 2.2, 2.3, 3.1, 3.2, 3.3, 4.1, 4.2, 4.3, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3	2011	6,40	5,20
		2012	6,40	5,00
RH11, KRH11	2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2	2013	6,40	4,80
		2014	5,60	4,30
		2015	5,60	4,00
		2016	5,60	3,50
		2017 bis 2019	5,60	3,00
		2020	5,60	2,70

Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung mit Einführung ab 2016

Die Höhe der Mindestbeteiligungsanwartschaft ergibt sich als Endwert einer monatlich fortgeschriebenen Zeitrente in % des Deckungskapitals je Jahr. Die Zeitrente wird jeweils zum Ende des Monats fortgeschrieben. In den folgenden Tabellen wird der jährlich zugeteilte Mindestbeteiligungssatz in % für die jeweiligen Tarife und Jahre sowie die jährliche Verzinsung der Mindestbeteiligungsanwartschaft in % dargestellt. Die Mindestbeteiligungen ergeben sich dabei aus der Mindestbeteiligungsanwartschaft multipliziert mit einem Anteilsatz von 100%.

Die folgenden aufgeschobenen Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung erhalten eine Mindestbeteiligung, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2020 abläuft:

Tarifgenerationen 2016, 2017, 2019					
Bestandsgruppe	Tarifklasse	beitragspflichtig/-frei	Indexstichtag	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung
E95, KE95	13.14, 13.15, 13.16, 14.21, 14.22, 14.23, 15.21, 15.22, 15.23	beitragspflichtig	vom 1.2.2016 bis 1.1.2017	0,56	3,50
			vom 1.2.2017 bis 1.1.2020	0,56	3,00
			vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,56	2,70
RI02, KRI02	9.2, 10.2, 11.2	beitragsfrei nach Ablauf der BZD	vom 1.2.2016 bis 1.1.2017	0,464	3,50
			vom 1.2.2017 bis 1.1.2020	0,464	3,00
			vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,464	2,70
		beitragsfrei nach Beitragsfreistellung	vom 1.2.2016 bis 1.1.2017	0,368	3,50
			vom 1.2.2017 bis 1.1.2020	0,368	3,00
		vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,368	2,70	

Die folgenden aufgeschobenen Rentenversicherungen mit Indexbeteiligung gegen Einmalbeitrag erhalten für jedes Jahr der beitragsfreien Zeit eine Mindestbeteiligung, sofern deren Aufschubzeit im Jahr 2020 abläuft:

Tarifgenerationen 2016, 2017, 2019						
Bestandsgruppe	Tarifklasse	Indexstichtag	Mindestbeteiligungssatz	Verzinsung		
E95, KE95	13.17, 13.18, 13.19, 13.20, 13.21, 13.22, 14.24, 14.25, 14.26, 14.27, 14.28, 15.24, 15.25, 15.26, 15.27, 15.28	vom 1.2.2016 bis 1.1.2017	0,464	3,50		
			vom 1.2.2017 bis 1.1.2020	0,464	3,00	
			vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,464	2,70	
RI02, KRI02	1.11, 2.10, 3.10	vom 1.2.2020 bis 1.1.2021	0,464	2,70		

Zuzahlungen und Zulagen

Freiwillige Zuzahlungen zu Rentenversicherungen sowie freiwillige Zuzahlungen und staatliche Zulagen zu Rentenversicherungen nach AVmG haben in den vorstehenden Tabellen die gleiche Bezeichnung wie der entsprechende Hauptversicherungstarif, sind jedoch um den Zusatz .Z erweitert.

Haustarife

Für Versicherungen, die im Rahmen eines Kollektivvertrages als Haustarife geführt werden, gelten die gleichen Überschussanteilssätze wie für die entsprechenden Kollektivtarife.

Fondsabhängige Überschussbeteiligung

Eine fondsabhängige, monatliche Überschussbeteiligung in % des jeweiligen Fondsguthabens wird für folgende Versicherungen gewährt:

- in der Bestandsgruppe GF00 die Tarifklasse 5.1;
- in der Bestandsgruppe EF00 die Tarifklassen 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 8.5, 8.6, 9.1, 9.2, 9.3, 9.4, 10.1, 10.2, 10.3, 11.1, 11.2, 11.3, 12.1, 12.2 und 12.3;
- in der Bestandsgruppe EH11 bzw. KEH11 die Tarifklassen 2.1, 2.2, 2.3, 3.1, 3.2, 3.3, 4.1, 4.2, 4.3, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2, 6.3, 7.1, 7.2 und 7.3;
- in der Bestandsgruppe RH11 bzw. KRH11 die Tarifklassen 2.1, 2.2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 5.1, 5.2, 6.1 und 6.2.

Eine fondsabhängige, jährliche Überschussbeteiligung in % des jeweiligen Fondsguthabens wird für folgende Versicherungen, sofern als Überschussverwendung FondsPlus vereinbart wurde, gewährt:

- in der Bestandsgruppe G95 bzw. KG95 die Tarifklassen 8.1, 9.1 und 10.1;
- in der Bestandsgruppe E95 bzw. KE95 die Tarifklassen 10.1, 10.3, 10.4, 10.7, 10.8, 10.9, 10.13, 10.14, 10.15, 11.1, 11.3, 11.4, 11.7, 11.8, 11.9, 11.13, 11.14, 11.15, 12.1, 12.3, 12.4, 12.7, 12.8, 12.9, 12.13, 12.14, 12.15, 13.4 und 13.5;
- in der Bestandsgruppe RI02 bzw. KRI02 die Tarifklassen 6.1, 6.2, 7.1, 7.2, 8.1 und 8.2;
- in der Bestandsgruppe B95 bzw. KB95 die Tarifklassen 11.4, 11.5, 12.4, 12.5, 13.4, 13.5, 15.4, 15.5, 15.6, 16.4, 16.5, 16.6, 17.6, 17.7, 17.8 und 17.9;
- in der Bestandsgruppe P13 bzw. KP13 die Tarifklassen 1.1, 1.2, 2.1 und 2.2.

Fondsname	ISIN ¹⁾	Überschussanteil in % p.a. des jeweiligen Fondsguthabens
AB SICAV I Em.Mkt.Multi-A.Pf.A EUR	LU0633140644	0,638 (0,640)
ACATIS Aktien Global Fonds UI A	DE0009781740	0,213
ACATIS Asia Pacific Plus Fonds UI	DE0005320303	0,510
ACATIS GANÉ Value Event Fonds A	DE000A0X7541	0,340
ACATIS GANÉ Value Event Fonds X(TF)	DE000A2H7NC9	0,000
ACM Internat.Health Care Portfol.A USD	LU0058720904	0,680
Advisor Global	DE0005547160	0,000 (0,380)
Aktiv Strategie I	DE000A1WY1W0	0,500
Aktiv Strategie II	DE000A1WY1X8	0,570
Aktiv Strategie III	DE000A0HGL97	0,570
Aktiv Strategie IV	DE000A0NAU78	0,650
Allianz Emerging Europe A	LU0081500794	0,700 (0,613)
Allianz Euro Bond AT EUR	LU0165915058	0,223
Amundi Abs.Volatility World Eq AU C	LU0319687124	0,528 (0,306)
Amundi Discount Balanced A DA	DE0007012700	0,550
Amundi Ethik Fonds I	AT0000A1Z0C0	0,000
Amundi Funds II Gl.Ecology A EUR	LU0271656133	0,700
Amundi Funds II Pioneer Gl.S.A EUR	LU0271651761	0,660
Amundi Funds II U.S.Pioneer Fund A EUR	LU0133643469	0,575
Amundi Total R.A EUR	LU0149168907	0,396 (0,383)
ARERO-Der Weltfonds	LU0360863863	0,000
AXA RB Global Equity Alpha Fund B Cap	IE0031069051	0,631
AXA WF Fram. Talents Gl.A Cap EUR	LU0189847683	0,701
Bantleon Opportunities L PA	LU0337414485	0,638
Bantleon Opportunities S PA	LU0337413677	0,425
Basketfonds-Alte & Neue Welt	LU0561655688	0,700
Basketfonds-Alte & Neue Welt B	LU1492353963	0,196
Basketfonds-Alte & Neue Welt D	LU1760064474	0,000
Basketfonds-Global Trends	LU1240812468	0,700
Basketfonds-Global Trends B	LU1492354425	0,196
Basketfonds-Global Trends D	LU1760064714	0,000
BGF Global Allocation F.D2 EUR H	LU0329591480	0,000
BGF Global Allocation Fund A2 EUR	LU0171283459	0,800
BGF Global Allocation Fund A2 EUR H	LU0212925753	0,800
BGF Global Allocation Fund A2 USD	LU0072462426	0,800

¹⁾ International Securities Identification Number

Fondsname	ISIN ¹⁾	Überschussanteil in % p.a. des jeweiligen Fondsguthabens
BGF Global Long-Horizon Equ.Fd.A2 USD	LU0011850046	0,800
BGF Global Multi Asset Income Fd.A2	LU0784385840	0,800
BGF Sustainable Energy Fd.A2 EUR	LU0171289902	0,858
BGF World Energy Fund A2 EUR	LU0171301533	0,858
BGF World Financials Fund A2 EUR	LU0171304719	0,800
BGF World Mining F.D2 USD	LU0252968341	0,000
BGF World Mining Fund A2 EUR	LU0172157280	0,858
BGF World Mining Fund A2 USD	LU0075056555	0,858
BNPP EASY Low Carbon 100 Europe UE	LU1377382368	0,000
BNY Mellon Gl.Eq.Income G EUR Acc	IE00BF13WR34	0,000
BSF Managed Index Pf.Growth D2 EUR	LU1304596841	0,000
C-QUADRAT ARTS Best Momentum (EUR) T	AT0000825393	0,700
C-Quadrat Arts Total Return Global-AMI	DE000A0F5G98	0,720
C-QUADRAT ARTS TR Dynamic	AT0000634738	0,720
C-QUADRAT ARTS TR Flexible T	DE000A0YJMN7	0,700
C-QUADRAT GreenStars ESG S	AT0000A12G92	0,000
C-QUADRAT Nachhaltigkeit Garant 80	FR0012208742	0,000
C-QUADRAT Stuttgarter AllStars aktiv	AT0000A12GA7	0,000
C-QUADRAT Stuttgarter Bal.St.akt.RZ VTA	AT0000A26HY5	0,000
C-QUADRAT Stuttgarter BalanceStars aktiv	AT0000A12GB5	0,500
C-QUADRAT Stuttgarter ETFStars aktiv	AT0000A1FAT7	0,000
Candriam SRI Bond Euro I EUR Acc	LU1313769793	0,000
Capital Group New Perspective(LUX)Z	LU1295554833	0,000
Capital Group New World Fd.(LUX)Z EUR	LU1481181086	0,000
Carmignac Commodities A EUR acc	LU0164455502	0,638
Carmignac Investissement A EUR acc	FR0010148981	0,700
Carmignac Patrimoine A EUR acc	FR0010135103	0,700
Carmignac PF Patrimo.F EUR Acc	LU0992627611	0,000
Carmignac Portfolio Commodities	LU1623762090	0,000
Comgest Gr.Europe Opportunities Z EUR	IE00B20X9T58	0,000
Comgest Growth Emerging Markets I EUR	IE00B4VRKF23	0,000
Comgest Growth Europe T	IE0004766675	0,425
ComStage MSCI E.M.TRN UCITS ETF	LU0635178014	0,000
ComStage MSCI Pac.TRN UCITS ETF	LU0392495023	0,000
DAX UCITS ETF 1C	LU0274211480	0,000
DBXT Euro St.(R) 50 ETF 1C	LU0380865021	0,000
DBXT II Gl.Sovereign UC.ETF 1C	LU0378818131	0,000
DBXT II IBOXX EUR LIQUID CORP.U.E.1C	LU0478205379	0,000
DBXT MSCI AC W.I.UCITS ETF (DR) 1C EUR	IE00BGHQ0G80	0,000
DBXT MSCI Russia Capped I.ETF 1D	LU0322252502	0,000
DBXT S&P Sel.Frontier ETF 1C	LU0328476410	0,000
DBXT St.(R) Gl.Sel.Divid.100 ETF 1D	LU0292096186	0,000
Deutsche Nomura Japan Growth LC	DE0008490954	0,226 (0,353)
Dimensional European Small C.EUR Acc	IE0032769055	0,000
Dimensional Gl.Core Eq.EUR Acc	IE00B2PC0260	0,000
Dimensional Gl.Short FI Fd.EUR Acc	IE0031719473	0,000
Dimensional Gl.Small C.EUR Acc	IE00B67WB637	0,000
Dimensional Pac.Basin Small C.USD Acc	IE0034140404	0,000
DJE - Zins & Dividende XT (EUR)	LU1794438561	0,000
DJE Gold & Stabilitätsfonds (PA)	LU0323357649	0,425
DNCA Invest-Eurose A	LU0284394235	0,306 (0,428)
DWS Akkumula	DE0008474024	0,419
DWS Akkumula TFC	DE000DWS2L90	0,000
DWS Concept Kaldemorgen LC	LU0599946893	0,750
DWS Concept Kaldemorgen RVC	LU1663838461	0,000
DWS Covered Bond Fund	DE0008476532	0,200
DWS Covered Bond Fund TFC	DE000DWS2SN8	0,000
DWS Defensiv	DE000DWS1UR7	0,600
DWS Defensiv TFC	DE000DWS2UB9	0,000
DWS Deutschland GLC	DE000DWS2S28	0,300
DWS Deutschland LC	DE0008490962	0,400

¹⁾ International Securities Identification Number

Fondsname	ISIN ¹⁾	Überschussanteil in % p.a. des jeweiligen Fondsguthabens
DWS Deutschland Spezialtranche zertifizierte Produkte	DE000DWS2S36	0,000
DWS Deutschland TFC	DE000DWS2R94	0,000
DWS Dynamic Opportunities FC	DE0009848077	0,000
DWS Emerging Marktes Typ O	DE0009773010	0,820
DWS ESG Investa GLC	DE000DWS2S77	0,300
DWS ESG Investa LD	DE0008474008	0,400
DWS Euro Bond Fund	DE0008476516	0,300
DWS Euro Flexizins	DE0008474230	0,065
DWS Garant 80 ETF-Portfolio	LU1217268405	0,000
DWS Garant 80 FPI	LU0327386305	0,730
DWS Garant 80 Nachhaltigkeit	LU0348612853	0,000
DWS Health Care Typ O	DE0009769851	0,820
DWS Inter-Renta LD EUR	DE0008474040	0,212
DWS Osteuropa	LU0062756647	0,513
DWS Top Asien LC	DE0009769760	0,419
DWS Top Dividende LD	DE0009848119	0,419
DWS Top Dividende TFD	DE000DWS2SL2	0,000
DWS Top Europe	DE0009769729	0,400
DWS Top World	DE0009769794	0,419
DWS Vermögensbildungsfonds I LD	DE0008476524	0,419
DWS Vermögensbildungsfonds I TFC	DE000DWS2NM1	0,000
DWS Vermögensmandat Balance	LU0309483435	0,800
DWS Vermögensmandat Defensiv	LU0309482544	0,650
DWS Vermögensmandat Dynamic	LU0309483781	0,900
Ethna-AKTIV (A)	LU0136412771	0,550
Ethna-AKTIV (SIA-T)	LU0841179863	0,000
Ethna-DEFENSIV (T)	LU0279509144	0,255
FF - America Fund A Dis EUR	LU0069450822	0,705
FF - EMEA Fund A Acc EUR	LU0303816705	0,705
FF - Euro Cash Fund A Dis EUR	LU0064964074	0,188 (0,000)
FF - European Growth Fund A Dis EUR	LU0048578792	0,705
FF - Germany Fund A Dis EUR	LU0048580004	0,705
FF - Germany Fund Y Acc EUR	LU0346388530	0,000
FF - International Fund A Dis EUR	LU0069451390	0,705
FF - Latin America Fund A Dis USD	LU0050427557	0,705
Fidelity Fd.Eur.Growth Y Acc EUR	LU0346388373	0,000
Fidelity Fd.Gl.Technology Fd.Y Acc EUR	LU0346389348	0,000
Fidelity Fd.India Focus Fd.Y Acc EUR	LU1306267268	0,000
First Private Europa Aktien ULM A	DE0009795831	0,441
Flossbach von Storch - Bond Opportunities IT	LU1481584016	0,000
Flossbach von Storch - Bond Opportunities RT	LU1481583711	0,383
Flossbach von Storch - Multi Asset - Balanced HT	LU1748855324	0,000
Flossbach von Storch - Multi Asset - Balanced RT	LU1245470759	0,425
Flossbach von Storch - Multi Asset - Defensive HT	LU1245470320	0,000
Flossbach von Storch - Multi Asset - Defensive RT	LU1245470163	0,530
Flossbach von Storch - Multi Asset - Growth HT	LU1245471484	0,000
Flossbach von Storch - Multi Asset - Growth RT	LU1245471211	0,530
Flossbach von Storch - Multiple Opportunities II HT	LU1748854947	0,000
Flossbach von Storch SICAV - Multiple Opportunities R	LU0323578657	0,530
FMM-Fonds	DE0008478116	0,450
Fondak A EUR	DE0008471012	0,660
Frankfurter Aktienfonds f.Stiftungen C	DE000A2N5MA1	0,000
Franklin Gl.Fundam.Stra.Fd.A acc EUR	LU0316494805	0,752
Franklin Gl.Fundam.Stra.Fd.I acc EUR	LU0316495281	0,000
Franklin India Fd.A acc USD	LU0231203729	0,752
Franklin Mutual Beacon Fd.A acc EUR	LU0140362707	0,011 (0,765)
Franklin Mutual Glob.Discov.A Ydis EUR	LU0260862726	0,011 (0,765)
FT Emerging Arabia (EUR)	LU0317905148	0,710
FT Global HighDividend	DE0005317416	0,584
H & A PRIME VALUES Income (EUR) P T	AT0000A1U107	0,000
H & A PRIME VALUES Income (EUR) R A	AT0000973029	0,364

¹⁾ International Securities Identification Number

Fondsname	ISIN ¹⁾	Überschussanteil in % p.a. des jeweiligen Fondsguthabens
HANSAGold EUR-Klasse	DE000A0RHHG75	0,510
HSBC GIF Gl.Eq. Climate Change AC USD	LU0323239441	0,745
HSBC GIF Indian Equity AD USD	LU0066902890	0,745
HSBC MSCI AC Far East ex Japan UCITS ETF	DE000A1W2EK4	0,000
International Asset Management Fund - Global Classic Flexibel EUR	LU0331243252	0,425
International Asset Management Fund - Global Opportunity Flexibel EUR	LU0275530011	0,425
Invesco Balanced-Risk Alloc.Z Acc EUR	LU0955861710	0,000
Invesco Balanced-Risk Allocation A	LU0432616737	0,598
Invesco Balanced-Risk Allocation A Dis	LU0482498176	0,598
Invesco Global Equity Income Fund A Acc	LU0607513230	0,669
Investment Vario Pool - Globale Werte	LU0155721912	0,420
iShares \$ Short D.Cor.Bd.U.E.USD A	IE00BYXYYP94	0,000
iShares Automation & Robotics UCITS ETF	IE00BYZK4552	0,000
iShares Core DAX UCITS ETF (DE)	DE0005933931	0,000
iShares Core EURO STOXX 50 U.E.EUR A	IE00B53L3W79	0,000
iShares Core Gl.Aggregate Bd.U.E.EUR A	IE00BDBRDM35	0,000
iShares Core MSCI EM IMI U.E.USD A	IE00BKM4GZ66	0,000
iShares Core MSCI World UCITS ETF Acc	IE00B4L5Y983	0,000
iShares Core S&P 500 UCITS ETF	IE00B5BMR087	0,000
iShares Digitalisation U.E.USD A	IE00BYZK4883	0,000
iShares DJ AP Sel Div 30 (DE)	DE000A0H0744	0,000
iShares Edge MSCI World Minimum Volatility UCITS ETF	IE00B8FHGS14	0,000
iShares Global Corp Bond UCITS ETF	IE00BFM6TB42	0,000
iShares Green Bond Index IE I Acc EUR H	IE00BD0DT792	0,000
iShares MSCI EM U.E.USD A	IE00B4L5YC18	0,000
iShares MSCI Em. Mar.Min.Vol.UCITS ETF	IE00B8KGV557	0,000
iShares MSCI Europe SRI UCITS ETF EUR (Acc)	IE00B52VJ196	0,000
iShares MSCI India U.E.USD A	IE00BZCQB185	0,000
iShares MSCI Jap.UCITS ETF Acc	IE00B4L5YX21	0,000
JPM America Eq.A(Acc)USD	LU0210528500	0,701
JPM Europe Strategic Value A Dis EUR	LU0107398884	0,800
JPM Gl.Focus A Acc EUR	LU0210534227	0,701
JPM Pac.Eq.A Dis USD	LU0052474979	0,800
JPMorgan ASEAN Eq.C(Acc)EUR	LU0441853008	0,000
JPMorgan Pacific Eq.C(Acc)USD	LU0129471941	0,000
JSS Su.Portfolio Balanced(EUR)P EUR D	LU0058892943	0,700
JSS Sustain.Eq. - Gl.Thematic P EUR Dis	LU0229773345	0,446
JSS Sustainable Equity-Water P EUR Dis	LU0333595436	0,675
Jul.Baer M.Par.Rob.SAM Sm.Energ.EUR B	LU0175571735	0,510
Jul.Baer M.Par.Rob.SAM Sm.Mater.EUR B	LU0175575991	0,510
KEPLER Europa Rentenfonds IT T	AT0000A1CTD8	0,000
LGT Funds SICAV - LGT Sustainable Equity Fund Global (EUR) B	LU0106892966	0,638
Lingohr-Systematic-LBB-Invest	DE0009774794	0,349
LOYS Sicav - LOYS Global ITN	LU1490908941	0,000
LOYS Sicav - LOYS Global P	LU0107944042	0,425
Lyxor ETF SG Global Quality Inc.NTR EUR	LU0832436512	0,000
Lyxor Eur.Governm.Infl.L.Bd.(DR)UE Acc	LU1650491282	0,000
Lyxor UCITS ETF MSCI World D EUR	FR0010315770	0,000
M & W Capital	LU0126525004	0,500
M & W Privat	LU0275832706	0,500
M&G(Lux)Global Themes Fd.A Acc EUR	LU1670628491	0,900
M&G(Lux)Global Themes Fd.C Acc EUR	LU1670628657	0,000
M&G(Lux)Japan Smaller Comp.Fd.A EUR	LU1670715975	0,700
Magellan C	FR0000292278	0,650
Metzler International Growth	IE0003723560	0,995
Morgan Stanley Global Brands A USD	LU0119620416	0,595
MUL-Lyx.MSCI All C.Worl.UC.ETF	LU1829220216	0,000
Multi Invest OP	LU0103598305	0,550
Multipl.S.RobecoSAM Sust.Water Fd.B EUR	LU0133061175	0,510
Multipl.S.RobecoSAM Sust.Water Fd.C EUR	LU0199356394	0,000
Multipl.SICAV-RobecoSAM S.Energy F.EUR C	LU0199356550	0,000

¹⁾ International Securities Identification Number

Fondsname	ISIN ¹⁾	Überschussanteil in % p.a. des jeweiligen Fondsguthabens
Multip.SICAV-RobecoSAM S.Mat.F.EUR C	LU0199357012	0,000
Nordea 1 Asian Focus Equity Fd.BP USD	LU0064675985	0,750
Nordea 1 European Value Fd.BP EUR	LU0064319337	0,700
Nordea 1 Global Stars Eq.Fund BI EUR	LU0985319473	0,290
Nordea 1 Global Stars Eq.Fund BP EUR	LU0985320059	0,580
Nordea 1 North American Value BP USD	LU0076314649	0,550
Nordea 1 North American Value HA EUR	LU0255618562	0,550
Oddo BHF Money Market CR EUR	DE0009770206	0,043
Oddo BHF Polaris Moderate CNW EUR	DE000A1XDYL9	0,000
ÖkoWorld ÖkoVision Classic C	LU0061928585	0,325
Pictet - Global Environmental Opportunities-I EUR	LU0503631631	0,000
Pictet Biotech HP EUR	LU0190161025	0,816
Pictet Biotech P USD	LU0090689299	0,816
Pictet Clean Energy P EUR	LU0280435388	0,816
Pictet Emerging Mkt.s P USD	LU0130729220	0,714
Pictet Generics P USD	LU0188501257	0,816
Pictet Gl.Enviro.Opp.P EUR	LU0503631714	0,816
Pictet Global Megatrend Select.I USD	LU0386856941	0,000
Pictet Global Megatrend Select.P EUR	LU0386882277	0,816
Pictet Timber I USD	LU0340557262	0,000
Pictet Timber P EUR	LU0340559557	0,816
Pictet-Short-Term Money Market EUR-P dy	LU0128494514	0,000
Robeco BP Global Premium Eq.F EUR	LU1208675808	0,000
Robeco BP Global Premium Equities D EUR	LU0203975437	0,531
Robeco QI Emerging Conserv.Eq.F EUR	LU0940007007	0,000
Rouvier - Patrimoine C	LU1100077442	0,344
Rouvier - Patrimoine I	LU1100077798	0,000
Rouvier - Valeurs C	LU1100076550	0,689
Rouvier - Valeurs I	LU1100076717	0,000
Sarasin EquiSar - Global P EUR D	LU0088812606	0,383
Sarasin-FairInvest-Universal-Fds.A	DE000A0MQR01	0,440
Sauren Global Balanced A	LU0106280836	0,340
Sauren Global Defensiv D	LU0313459959	0,255
Schroder International Selection Fund - Global Climate Change Equity	LU0302446645	0,705
Schroder ISF EM D.A.Re.A Acc EUR H	LU0177592218	0,705
Schroder ISF Em.Mkt.A Acc EUR	LU0248176959	0,705
Schroder ISF Gl.Clim.Ch.Eq.C Acc USD	LU0302446132	0,000
Schroder ISF Gl.Divers.Gro.EUR A Acc	LU0776410689	0,705
Schroder ISF Gl.Em.Mkt.Opp.C Acc USD	LU0269905302	0,000
Schroder ISF Gl.Sust.Gr.C Acc USD	LU0557290854	0,000
Schroder ISF Global Sustainable Growth A Acc	LU0557290698	0,705
Schroder ISF Greater China USD A Acc	LU0140636845	0,705
smart-invest - HELIOS AR B	LU0146463616	0,470
Swisscanto(LU)Pf.Fd.Sustain.Bal.(EUR)AT	LU0208341536	0,459 (0,516)
Swisscanto(LU)Pf.Fd.Sustain.Bal.(EUR)DA	LU1813277669	0,000
Templeton Asian Growth Fd.A acc USD	LU0128522157	0,017 (0,944)
Templeton BRIC Fd.A acc EUR	LU0229946628	0,700
Templeton Frontier Mark.Fd.A acc USD	LU0390136736	0,700
Templeton Glob.Total Ret.A Acc EUR-H1	LU0294221097	0,453
Templeton Glob.Total Ret.I Acc EUR	LU0260871040	0,000
Templeton Growth Euro Fd.A acc EUR	LU0114760746	0,012 (0,780)
Templeton Growth Euro Fd.I acc	LU0114763096	0,000
terrAssisi Aktien I AMI	DE0009847343	0,425
terrAssisi Aktien I AMI I(a)	DE000A2DVTE6	0,000
terrAssisi Renten I AMI	DE000A0NGJV5	0,111
Threadneedle Lux Global Focus AU	LU0061474960	0,638
Threadneedle(L)Am.Select F.AU USD	LU0112528004	0,678 (0,640)
Threadneedle(L)Am.Select F.ZU USD	LU0957796385	0,000
Threadneedle(L)Credit Opport.F.1E EUR	LU1829331633	0,377 (0,270)
Threadneedle(L)Eur.High Y.B.F.1E EUR	LU1829334579	0,557 (0,580)
Threadneedle(L)Eur.High Y.B.F.3E EUR	LU1829333415	0,000

¹⁾ International Securities Identification Number

Fondsname	ISIN ¹⁾	Überschussanteil in % p.a des jeweiligen Fondsguthabens
Threadneedle(L)Europ.Sm.Comp.1E EUR	LU1864952335	0,011 (0,750)
Threadneedle(L)Europ.Smaller Comp.ZE EUR	LU1865159435	0,000
Threadneedle(L)European Select F.1E EUR	LU1868839181	0,011 (0,500)
Threadneedle(L)European Select F.3E EUR	LU1868839934	0,000
Threadneedle(L)Gl.Focus F.ZU USD	LU0957791311	0,000
UBS(Lux)Key Sel.Sicav Gl.Allocat.EUR P	LU0197216558	0,607
Vontobel Emerging Markets Equity A	LU0040506734	0,731
Vontobel F.mtx Sus.Em.M.Leaders N USD	LU1626216961	0,000
Vontobel Global Equity B	LU0218910536	0,731
Warb.Zinstrend Fd.	DE000A0NAU45	0,128
Warburg - AKTIEN GLOBAL R	DE000A2AJGV8	0,000
WAVE Total Return Fonds R	DE000A0MU8A8	0,170
WM Aktien Global UI-Fonds B	DE0009790758	0,340
Xtrackers ESG MSCI World UCITS ETF 1C	IE00BZ02LR44	0,000
Xtrackers II Euroz.Gov.Bd.UE 1C	LU0290355717	0,000
Xtrackers MSCI Emerging Markets UE 1C	IE00BTJRM35	0,000
Xtrackers MSCI Eu.UE 1C	LU0274209237	0,000
Xtrackers MSCI Pacific ex Japan UE 1C	LU0322252338	0,000
Xtrackers MSCI USA UE 1C	IE00BJ0KDR00	0,000
Xtrackers MSCI World Consumer Disc.UE 1C	IE00BM67HP23	0,000
Xtrackers MSCI World Health Care UE 1C	IE00BM67HK77	0,000
Xtrackers MSCI World UE 1C	IE00BJ0KQ92	0,000
Xtrackers Portfolio UE 1C	LU0397221945	0,000

¹⁾ International Securities Identification Number



Stuttgarter

Versicherung AG

Bericht **und Nachtragsbericht** über das
31. Geschäftsjahr 2019

vorgelegt in der ordentlichen Hauptversammlung
am 15. Mai 2020

Stuttgarter Versicherung AG

auf einen Blick

		2019	2018	2017	2016	2015
Vertragsbestand	Stück	520.926	530.072	536.355	530.941	519.209
Beitragseinnahmen	Mio. €	122,3	120,1	116,6	112,1	106,3
davon Unfall	Mio. €	107,1	105,9	103,4	100,1	95,0
davon Krankheitskostenversicherung	Mio. €	8,0	6,7	5,8	4,9	4,3
davon S/H und Sonstiges	Mio. €	7,3	7,4	7,3	7,2	7,0
Beitragseinnahmen für eigene Rechnung	Mio. €	119,7	117,4	113,9	109,8	104,3
Aufwendungen für Versicherungsfälle						
für eigene Rechnung	Mio. €	31,4	30,4	30,7	25,9	28,1
Kapitalanlagen						
Bestand (Aktivseite Pos. C.)	Mio. €	174,4	159,6	152,0	143,2	137,4
laufende Durchschnittsverzinsung	%	1,5	1,7	2,3	2,7	2,6
Nettoverzinsung	%	2,4	2,0	3,0	2,9	3,3
Eigenkapital	Mio. €	29,5	29,5	29,5	29,5	29,5
Schaden-/Kostenquote ¹	%	86,2	86,5	86,4	85,8	90,8
(Combined Ratio) - Brutto						

¹ Die Quote bezieht sich auf die verdienten Bruttobeiträge.

Stuttgarter Versicherung AG
Sitz: Stuttgart
Registergericht: Stuttgart HRB 21035

Aufsichtsrat und Vorstand

Aufsichtsrat

Von der Hauptversammlung
gewählte Mitglieder:

Anton Wittl

Unternehmer
Vorsitzender
Grünwald

Karl-Josef Halbe

vereidigter Buchprüfer
und Steuerberater
stellv. Vorsitzender
Drolshagen

Helmuth J. Schiersner

Rechtsanwalt
Krumbach/Schwaben

Vorstand

Frank Karsten

Vorsitzender
Stuttgart

Dr. Guido Bader

Stuttgart

Ralf Berndt

Stuttgart

Martin Kübler

Stuttgart

Lagebericht des Vorstands

Dieser Jahresabschluss und dieser Lagebericht wurden nach ihrer Aufstellung am 12. Februar 2020 punktuell am 27. März 2020 geändert. Die jeweiligen Änderungen sind gelb markiert und resultieren aus Ergänzungen zur Beschreibung der Auswirkungen der sog. Corona-Krise (Pandemie aufgrund Corona-Virus SARS-CoV-2).

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Situation der deutschen Versicherungswirtschaft im Bereich Schaden/Unfall

In der Schaden- und Unfallversicherung hat sich die Beitragsentwicklung in den letzten beiden Jahren mit moderaten Wachstumsraten gezeigt. Die gesamten Beitragseinnahmen im Jahr 2019 sind um 3,4 % auf 73,0 Milliarden € angestiegen. Die Beiträge in der Allgemeinen Haftpflichtversicherung stiegen um 3,0 % auf 8,1 Milliarden €, in der Allgemeinen Unfallversicherung erhöhten sie sich um 1,5 % auf 6,6 Milliarden €.

Die Schaden-/Kostenquote nach Abwicklung hat sich im Jahr 2019 in der Schaden- und Unfallversicherung insgesamt leicht auf 93 % verbessert. Der Bereich Allgemeine Haftpflichtversicherung gestaltet sich mit 89 % etwas verbessert, die Allgemeine Unfallversicherung verbesserte sich leicht auf 77 %.

Die Aufwendungen für Versicherungsleistungen für Geschäftsjahresschäden im gesamten Schaden- und Unfallbereich stiegen auf 53,3 Milliarden € an.

Geschäftsverlauf unserer Gesellschaft im Überblick

Die im Vorjahr berichteten Prognosen zum Unternehmensverlauf unserer Gesellschaft sind in der tatsächlichen Geschäftsentwicklung eingetreten. Die Beitragseinnahmen steigerten sich wie erwartet, die Schaden-Kostenquote lag mit brutto 86,2 % unter dem prognostizierten Bereich.

Im Jahr 2019 gelang es unserer Gesellschaft die gebuchten Bruttobeiträge aufgrund des guten Neugeschäftes, Beitragsanpassungen und der weiter verbesserten Bestandsqualität, insbesondere in den Sparten Unfall und Krankheitskostenversicherung, von 120,1 Millionen € im Vorjahr auf 122,3 Millionen € zu erhöhen.

Die Rückstellung (brutto) für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von 98,7 Millionen € auf 103,1 Millionen €.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle reduzierten sich von brutto 33,8 Millionen € im Vorjahr auf brutto 33,1 Millionen € im Geschäftsjahr. Hierin ist das Abwicklungsergebnis in Höhe von 9,3 Millionen € (Vorjahr 5,5 Millionen €) berücksichtigt.

Durch die positive Entwicklung des Neugeschäfts, insbesondere im Bereich der Krankheitskostenversicherung, und notwendiger Investitionen in die Digitalisierung der Gesellschaft stiegen die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb von 69,9 Millionen € auf 72,1 Millionen € an.

Der versicherungstechnische Nettogewinn sank aufgrund eines negativen Rückversicherungsergebnisses von 14,9 Millionen € auf 13,4 Millionen €.

Das nichtversicherungstechnische Ergebnis verbesserte sich von -6,4 Millionen € auf -5,2 Millionen €, insbesondere aufgrund eines um 0,8 Millionen € höheren Kapitalanlageergebnisses.

Insgesamt verzeichnete das Unternehmen im Geschäftsjahr einen Gewinn von 8,2 Millionen € vor Gewinnabführung an die Stuttgarter Versicherung Holding AG, gegenüber einem Gewinn von 8,5 Millionen € im Vorjahr.

Die von uns betriebenen Versicherungszweige betrafen:

- Allgemeine Unfallversicherung

- Einzel-Unfallversicherung
- Familienschutz-Unfallversicherung
- Gruppen-Unfallversicherung mit oder ohne Namensangabe
- Unfallversicherung nach Sondertarifen
- Reiseunfallversicherung

- Allgemeine Haftpflichtversicherung

- Privathaftpflichtversicherung
- Privathaftpflichtversicherung einschließlich Tierhalter-Haftpflichtversicherung
- Tierhalter-Haftpflichtversicherung
- Haus- und Grundbesitzer-Haftpflichtversicherung
- Bauherren-Haftpflichtversicherung

- Verbundene Hausratversicherung

- Glasversicherung

- Haushalt-Glasversicherung

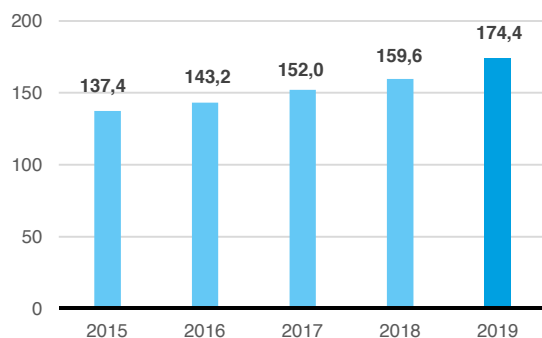
- **Beistandsleistungsversicherung**
- **Eigenständige Fahrradversicherung**
- **Krankheitskostenversicherung**
 - o nicht substitutive Krankheitskostenversicherung nach Art der Schadenversicherung
- **Sonstige Schadenversicherung**
 - o Beitragsbefreiung bei Arbeitslosigkeit-Versicherung

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Entwicklung der Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen erhöhten sich um 14,8 Millionen € (Vorjahr 7,6 Millionen €) bzw. 9,3 % auf 174,4 Millionen € (Vorjahr 159,6 Millionen €).

Kapitalanlagen (Mio. €)



Die auf Diversifikation setzende Kapitalanlagestrategie und die wesentlichen Anlagequoten wurden beibehalten. Die als Einzelobjekt von der Gesellschaft in zentraler Stuttgarter Lage gehaltene Büroimmobilie entwickelte sich plangemäß. Bis auf moderate Zukäufe von Aktien bzw. Aktienfonds ging die Neuanlage nahezu vollständig in Inhaberschuldverschreibungen und Rentenfonds. Außerdem erfolgten selektive Tauschtransaktionen und Wiederanlagen fälliger festverzinslicher Titel.

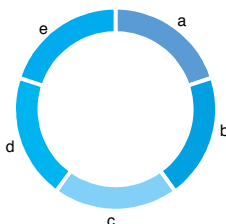
Die Stuttgarter Versicherung AG ist sich ihrer Verantwortung für die Gesellschaft und die Umwelt bewusst. Neben den klassischen Anlagegrundsätzen Sicherheit, Rentabilität und Liquidität finden ethische, soziale und ökologische Belange bei der Kapitalanlage Beachtung. Erkennbar 'kritische' Kapitalanlagen, wie z. B. Hersteller und Vertrieber von Streumunition, sind ausgeschlossen.

Zur Entwicklung der Kapitalanlagen verweisen wir auf Seite 205.

Die Gliederung der Kapitalanlagen zum 31.12.2019 zeigt die nachstehende Übersicht.

Gliederung der Kapitalanlagen

a	Grundstücke	7,1 %
b	Einlagen bei Kreditinstituten	2,8 %
c	Aktien, Investmentanteile und Genussscheine	26,9 %
d	Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	31,7 %
e	Namenschuldverschreibungen, Schuldscheinforderungen und Darlehen	31,5 %



Zum 31.12.2019 waren Wertpapiere mit einem Buchwert von 81,2 Millionen € und einem Zeitwert von 88,1 Millionen € gemäß § 341b Abs. 2 HGB dem Anlagevermögen zugeordnet.

Aufgrund des günstigen Kapitalmarktumfelds erhöhten sich die gesamten Bewertungsreserven um 6,5 Millionen € deutlich auf 21,6 Millionen € (Vorjahr 15,1 Millionen €) bzw. 12,4 % (Vorjahr 9,5 %) der Kapitalanlagen.

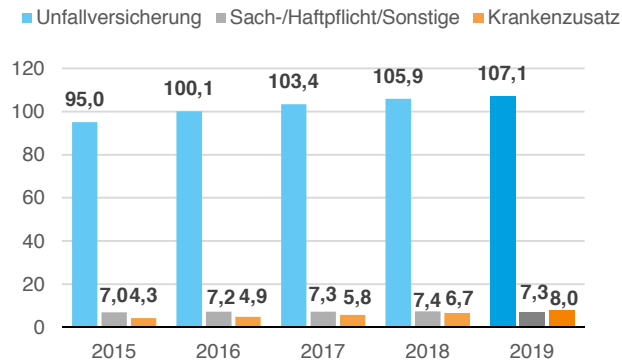
Die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen beliefen sich auf rund 5,0 Millionen € (Vorjahr 5,5 Millionen €). Unter Berücksichtigung der laufenden Verwaltungsaufwendungen, der Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen sowie der Zu- und Abschreibungen ergaben sich Nettoerträge von 3,9 Millionen € (Vorjahr 3,1 Millionen €). Hieraus resultiert eine Nettoverzinsung von 2,4 % (Vorjahr 2,0 %).

Bestandsentwicklung

Ende des Jahres 2019 verwalteten wir 520.926 Verträge. Davon entfielen 415.446 Verträge auf die Unfallversicherung, 68.153 Verträge auf die Sach-/Haftpflichtversicherung, 32.275 Verträge auf die nicht substitutive Krankheitskostenversicherung, 4.261 Verträge auf die Beistandsleistungsversicherung und 791 Verträge auf die Sonstige Schadenversicherung.

Geschäftsverlauf in den von uns betriebenen Versicherungsbranchen

Brutto-Beitragseinnahmen (Mio. €)



Unfallversicherung

Die Brutto-Beitragseinnahmen einschließlich Nebenleistungen erhöhten sich von 105,9 Millionen € auf 107,1 Millionen €. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb stiegen im Wesentlichen aufgrund der höheren Dienstleistungsverrechnung von 64,2 Millionen € auf 65,9 Millionen €. Die Geschäftsjahres-Schadenquote erhöhte sich von 32,0 % auf 34,4 %. Das Abwicklungsergebnis erhöhte sich von 5,3 Millionen € auf 8,6 Millionen €. Das versicherungstechnische Netto-Ergebnis reduzierte sich von 12,0 Millionen € auf 10,1 Millionen €.

Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung nach Art der Schadenversicherung

In der Krankheitskostenversicherung erhöhten sich die Brutto-Beitragseinnahmen von 6,7 Millionen € im Vorjahr auf 8,0 Millionen €. Bei diesem seit Ende 2011 betriebenen Versicherungszweig hat sich ein versicherungstechnischer Nettogewinn von 1,3 Millionen € (Vorjahr 1,2 Millionen €) ergeben.

Haftpflichtversicherung

In der Haftpflichtversicherung beliefen sich die Brutto-Beitragseinnahmen auf 3,3 Millionen € (Vorjahr 3,4 Millionen €). Die Haftpflichtversicherung schloss mit einem versicherungstechnischen Netto-Ergebnis von 1,0 Millionen € ab (Vorjahr 0,3 Millionen €).

Hausratversicherung

In der Hausratversicherung reduzierten sich die Brutto-Beitragseinnahmen leicht von 3,6 Millionen € auf 3,5 Millionen €. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle stiegen von 0,6 Millionen € auf 0,9 Millionen €. Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb blieben nahezu unverändert bei 1,7 Millionen €. Das Geschäftsjahr schloss mit einem

versicherungstechnischen Netto-Ergebnis von 0,8 Millionen € (Vorjahr 1,1 Millionen €).

Glasversicherung

Hier blieben die Brutto-Beitragseinnahmen nahezu konstant bei 0,2 Millionen €. Der Schadenaufwand betrug unverändert 0,02 Millionen €. Der Versicherungszweig schloss mit einem versicherungstechnischen Gewinn von 0,1 Millionen € (Vorjahr 0,1 Millionen €).

Beistandsleistungsversicherung

Bei dem seit Mitte 2007 betriebenen Versicherungszweig hat sich ein versicherungstechnischer Gewinn von 0,1 Millionen € ergeben.

Eigenständige Fahrradversicherung

Der Versicherungszweig wurde Ende 2018 neu eingeführt und schloss mit einem versicherungstechnischen Verlust von 0,007 Millionen €.

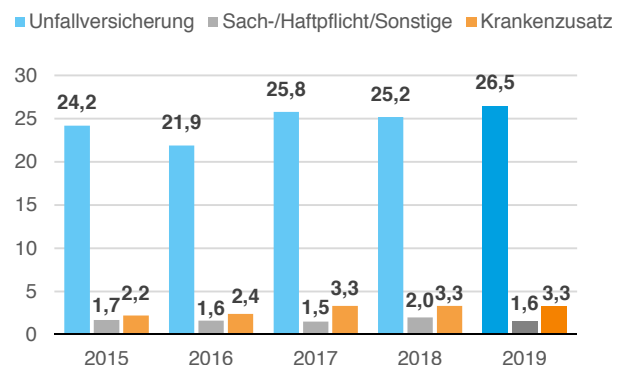
Sonstige Schadenversicherung (Selbständige Beitragsbefreiung bei Arbeitslosigkeit-Versicherung, Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung)

Die Bruttobeitragseinnahmen blieben nahezu konstant bei 0,02 Millionen €. Der Versicherungszweig schloss mit einem Gewinn von 0,04 Millionen €.

Aufwand für Versicherungsfälle f. e. R.

Der Aufwand für Versicherungsfälle hat sich gegenüber dem Vorjahr von 30,4 Millionen € auf 31,4 Millionen € erhöht.

Aufwand für Versicherungsfälle f. e. R. (Mio. €)



Die Brutto-Schadenquote für Geschäftsjahres-Schäden finden Sie auf Seite 211.

Finanzlage

Die laufenden Zahlungsverpflichtungen können durch die laufenden Beitragseinnahmen, durch die Kapitalerträge und durch den Rückfluss von Kapitalanlagen jederzeit erfüllt werden.

Gesamtaussage

Der Vorstand ist mit den erzielten Ergebnissen des abgelaufenen Geschäftsjahres zufrieden. Derzeit sind, abgesehen von der Auswirkungen der sog. Corona-Krise (Pandemie aufgrund Corona-Virus SARS-CoV-2), keine Risiken erkennbar, welche die Ziele für das aktuelle Geschäftsjahr gefährden.

Unternehmensverbund

Die Stuttgarter Versicherung AG gehört als 100 %ige Tochter der Stuttgarter Versicherung Holding AG zur Stuttgarter Versicherungsgruppe. Im Vorstand und Aufsichtsrat besteht teilweise Personalunion.

Mit unserer Muttergesellschaft, der Stuttgarter Versicherung Holding AG, wurde im Geschäftsjahr 2002, mit Änderungsvereinbarung vom 03.09.2019, ein Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrag abgeschlossen. Mit der Stuttgarter Lebensversicherung a.G., der Stuttgarter Versicherung Holding AG und der DIREKTE Service Management GmbH sind Verträge über die Ausgliederung von Funktionen und Übernahme von Dienstleistungen abgeschlossen. Mit der PLUS Lebensversicherungs AG besteht seit dem Geschäftsjahr 2003 ein Vertrag über die Ausgliederung von Funktionen. Diese Verträge regeln die gegenseitigen Leistungsbeziehungen und die Vergütungen, die dem Grundsatz der Vollkostenverrechnung entsprechen.

Im Geschäftsjahr wurde ein Nachrangdarlehen in Höhe von 10 Millionen € von der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. aufgenommen.

Die Stuttgarter Lebensversicherung a.G. erstellt einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht, in welchen wir einbezogen sind. Darüber hinaus sind wir mit folgenden für uns bedeutenden Unternehmen der Stuttgarter Versicherungsgruppe verbunden:

- Stuttgarter Versicherung Holding AG, Stuttgart
- DIREKTE LEBEN Versicherung AG, Stuttgart
- PLUS Lebensversicherungs AG, Stuttgart

Dank an unsere Mitarbeiter und Partner

Zum Jahresende beschäftigten wir im Innendienst der Hauptverwaltung 83 Mitarbeiter (Vorjahr 83).

Die Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitern sowie mit unseren Außendienst- und Geschäftspartnern war von hohem gegenseitigen Vertrauen geprägt. Für das Engagement und den überdurchschnittlichen Einsatz danken wir ihnen.

Unser Dank gilt auch dem Betriebsrat und dem Sprecherausschuss der leitenden Angestellten für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Risikomanagement und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Organisation des Risikomanagements

Die Stuttgarter Versicherung AG verfügt im Rahmen der Unternehmenssteuerung über ein umfassendes Risikomanagementsystem, mit dem Ziel, Risiken durch eine effektive Risikosteuerung beherrschbar zu machen, die Finanzkraft zu sichern und den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern. Dabei wird unter dem Begriff Risiko eine zufällige negative Abweichung von einem Sollwert verstanden, welche in unterschiedlichem Maße Auswirkungen auf die Eigenmittel, das Image und die Unternehmensfortführung haben kann. Die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement liegt beim Vorstand, der im Rahmen der Risikostrategie die risikopolitischen Grundsätze vorgibt. Der organisatorische Aufbau basiert auf der Funktionstrennung zwischen risikoeingehenden und risikosteuernden Fachbereichen einerseits sowie risikoüberwachenden Bereichen andererseits. Das Management der Risiken erfolgt dezentral in den Fachbereichen, da hier das Know-how zur Identifizierung, Bewertung und Steuerung liegt. Das Konzerncontrolling, in welchem das zentrale Risikomanagement angesiedelt ist, gibt den Rahmen für die einheitliche Vorgehensweise und Methodenanwendung vor und ist für die vierteljährliche Gesamtberichterstattung verantwortlich. Einer akuten Verschärfung der Risikosituation wird mit ad-hoc-Meldungen bzw. einem Sonderreporting begegnet. Zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Risikomanagementsystems erfolgen jährliche Prüfungen durch die unabhängige interne Revision.

Risikoidentifikation und -bewertung

Im jährlichen Turnus erfolgt die Identifikation der Risiken für den Zeitraum eines Jahres, die auf die einzelnen Fachbereiche und Geschäftsprozesse einwirken. Ziel ist, eine möglichst lückenlose Erfassung aller Gefahrenquellen, Schadensursachen und Störpotenziale zu gewährleisten. Die identifizierten Risiken werden hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf das Unternehmen analysiert und gemäß der unternehmensindividuellen Wesentlichkeitsgrenzen in wesentliche und unwesentliche Risiken unterschieden. Das Marktrisiko sowie das Versicherungstechnische Risiko, welche auf Basis der Solveny II-Standardformel bewertet werden, sind derzeit bei der Stuttgarter Versicherung AG wesentlich. Die Festlegung der Wesentlichkeit bei den ope-

rationellen Risiken erfolgt durch die Bewertung mittels historischer Daten, Expertenschätzungen sowie Szenarioanalysen hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenumfang, wobei risikomindernde Maßnahmen im Vorfeld zum Abzug gebracht werden. Für Risiken, die nicht in der Standardformel enthalten sind, ist charakteristisch, dass eine Quantifizierung nicht oder nur teilweise möglich ist. Die Berücksichtigung im unternehmensindividuellen Risikoprofil erfolgt daher qualitativ. Dazu gehören Strategische Risiken, Reputationsrisiken sowie das Liquiditätsrisiko.

Risikosteuerung und -überwachung

Die Risikosteuerung nimmt eine Schlüsselstellung im Risikomanagementprozess ein, da eine positive Veränderung der Risikolage und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Erfolgchancen und Verlustgefahr erreicht werden soll. Prinzipiell gibt es drei Alternativen: die präventive, die korrektive und die passive Risikosteuerung. Die präventive Risikosteuerung zielt darauf ab, Risiken aktiv durch Beseitigung oder Reduzierung der entsprechenden Ursachen zu vermeiden oder zu vermindern. Das heißt, durch Verringerung der Eintrittswahrscheinlichkeit und / oder des Schadenausmaßes – zum Beispiel durch personelle, technische oder organisatorische Maßnahmen – entstehen keine oder verminderte Risikofolgen. Bei der korrektiven Risikosteuerung wird hingegen der Eintritt eines Risikos bewusst akzeptiert. Ziel ist dabei nicht, die Eintrittswahrscheinlichkeiten oder die Tragweite der Risiken zu reduzieren, sondern die Auswirkungen des Risikoeintritts auf andere Risikoträger zu übertragen (z. B. in Form von Rückversicherung). Die dritte Alternative besteht darin, keine aktive Risikopolitik zu betreiben, sondern das Risiko zu akzeptieren, zu übernehmen und mit ausreichendem Risikokapital zu hinterlegen. Die Wahl der Alternativen ist situationsabhängig und wird gemäß der Kompetenzen- und Zeichnungsbefugnisse in den Fachbereichen verantwortet, welche die Entscheidung grundsätzlich unter Berücksichtigung eines optimalen Risiko-Chance-Kalküls nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten treffen. Die Überwachung der Risiken erfolgt dezentral durch die Risikoverantwortlichen. Durch die Definition und laufende Beobachtung von Indikatoren wird bei einer Verschärfung der identifizierten Risiken eine frühzeitige Gegensteuerung ermöglicht. Darüber hinaus erfolgt eine Überwachung der Wirksamkeit der vorhandenen Steuerungsmaßnahmen, die mittels einer Statureinschätzung laufend dokumentiert wird.

Risikoarten

Versicherungstechnisches Risiko

Das Versicherungstechnische Risiko ist das derzeit bedeutendste Risiko und bezeichnet die Gefahr, dass der tatsächliche Aufwand für Schäden und Leistungen vom erwarteten Aufwand abweicht. Dies sind insbesondere das Prämienrisiko, welches die Gefahr beschreibt, dass die zur Verfügung stehenden Beiträge nicht ausreichen, um künftige Schäden und Kosten zu begleichen und das Reserverisiko durch nicht ausreichende Reserven. Versicherungstechnische Risiken entstehen durch Schwankungen in Schadenanzahl und Schadenhöhe sowie Großschäden und Naturereignisse.

Das Versicherungstechnische Risiko ist in folgende Unterrisiken gegliedert:

Prämienrisiko

In der Schaden- und Unfallversicherung besteht das Versicherungstechnische Risiko darin, dass aus den im Voraus festgesetzten Beiträgen in der Zukunft Entschädigungen geleistet werden müssen, deren Umfang zum Zeitpunkt der Prämienfestsetzung nicht sicher bekannt ist. Diesem Risiko wird durch eine vorsichtige Tarifikalkulation und durch angemessene Rückversicherungsverträge Rechnung getragen. Zusätzlich können durch den Eintritt von Katastrophen-Ereignissen wie Überschwemmung, Sturm und Erdbeben Risiken aus Naturkatastrophen und Kumulrisiken entstehen. Aufgrund des Produktportfolios sowie der nationalen Ausrichtung des Versicherungsgeschäfts ist das Verlustpotenzial als gering anzusehen.

Reserverisiko

Bei bekannten Versicherungsfällen, die nicht abschließend im Jahr der Schadensmeldung reguliert werden, entsteht das Risiko, dass die Rückstellungen für künftige Schadenszahlungen nicht ausreichen. Dieses Reserverisiko ist in erster Linie im Unfall- und Haftpflichtbereich gegeben, da die Abwicklung von Unfall- und Haftpflichtschäden in der Regel längere Zeit in Anspruch nimmt. Mit der vorsichtigen Bildung der versicherungstechnischen Rückstellungen sowie der permanenten Kontrolle des Abwicklungsverlaufs wird das Risiko minimiert. Schäden, die im Vorjahr entstanden sind, deren Meldung jedoch erst in den Folgejahren erfolgt, werden in einer Rückstellung für unbekannte Spätschäden berücksichtigt. Der rückzustellende Betrag wird mittels eines aktuariell anerkannten Verfahrens auf Basis der tatsächlichen in den letzten 5 Jahren erfolgten Zahlungen für Spätschäden ermittelt. Um unterschiedlich hohe Schadenaufwendungen in den einzelnen Jahren auszugleichen, werden Schwankungsrückstellungen gebildet.

Insgesamt zeigt sich das erfolgreiche Management des Prämien- und Reserverisikos in relativ konstanten Schadenquoten.

	Bilanzielle Schadensquoten in %	Abwicklungsquote in %
2008	19,47	17,04
2009	23,19	17,08
2010	23,07	14,28
2011	22,81	16,65
2012	21,10	13,69
2013	25,10	6,70
2014	25,65	6,79
2015	28,81	5,68
2016	26,67	7,77
2017	27,46	7,98
2018	28,19	5,88
2019	27,14	9,45

Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Unsere Forderungen an Rückversicherer, Vermittler, Generalagenturen und Kunden unterliegen einem Ausfallrisiko. Im Bereich der Rückversicherung kann das Ausfallrisiko als sehr gering eingestuft werden, da es sich bei unseren Partnern um Unternehmen mit entsprechend guter Bonität handelt. Den Außenständen bei Versicherungsnehmern begegnen wir mit einem umfangreichen Mahnwesen, während die Forderungen an Vertriebspartner einer laufenden Überwachung unterliegen. Darüber hinaus wird den Ausfallrisiken durch Pauschalwertberichtigungen – abgeleitet aus Erfahrungswerten der Vergangenheit – auf den Forderungsbestand Rechnung getragen. Ausstehende Forderungen, deren Fälligkeit mehr als 90 Tage zurückliegt, bestanden am Bilanzstichtag in geringem Umfang. Ausstehende Forderungen, deren Fälligkeit mehr als ein Jahr zurückliegt, bestanden am Bilanzstichtag nicht.

Risiken aus Kapitalanlagen

Risiken im Bereich der Kapitalanlage tragen wir durch eine ausgewogene Kapitalanlagepolitik Rechnung, die durch Diversifikation im Rahmen der aufsichtsrechtlichen Vorschriften (Mischung und Streuung) die Zins- und Kursrisiken möglichst gering hält.

Ein bedeutendes Risiko für die Stuttgarter Versicherung AG stellt das Spreadrisiko dar. Es bezeichnet die Gefahr, dass sich die Renditedifferenz zwischen einer risikolosen Anleihe und einer risikobehafteten Anleihe, insbesondere

durch Bonitätsänderungen der Schuldner, ändert. Dem Risiko begegnen wir mit einer sorgfältigen Auswahl der Schuldner und der Konzentration auf Investment-Grade-Titel. Der Einsatz eines Limitsystems dient der weiteren Risikobegrenzung. Der Anteil des größten Schuldners liegt bei rund 2,9 % des Gesamtvermögens. Die Anteile der einzelnen Schuldnergruppen am Direktbestand ohne Berücksichtigung von Aktien und Fonds gestalten sich wie folgt:

Schuldnergruppe	Anteil
Öffentliche	32,6%
Finanzinstitute	47,6%
Unternehmen	19,8%
Direktbestand	100,0%

Des Weiteren betragen die mit einem höheren Risiko behafteten Nachrangtitel lediglich rund 3 % des Gesamtvermögens (verzinsliche Wertpapiere im direkten und indirekten Bestand), welche weitläufig auf verschiedene Schuldner gestreut sind.

Immobilienrisiken können sich aus negativen Wertveränderungen von direkt gehaltenen Immobilien ergeben. Diese können durch eine Verschlechterung der speziellen Eigenschaften der einzigen im Bestand befindlichen Immobilie oder durch einen allgemeinen Marktwertverfall hervorgerufen werden. In der Immobilie wird das Risiko durch adäquaten Versicherungsschutz sowie technische Instandhaltungsmaßnahmen reduziert.

Durch Wechselkursschwankungen entstehen für die in Fremdwährung gehaltenen Kapitalanlagen Währungsrisiken. Der Fremdwährungsanteil des indirekten Bestands beträgt nach Berücksichtigung der Absicherungen rund 1,4 % der Kapitalanlagen. Die Entwicklung des Fremdwährungsrisikos wird im Rahmen des Risikoreportings regelmäßig überprüft.

Neben der Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorschriften überprüfen wir unsere Risikoposition regelmäßig durch Hochrechnungen, Szenarioanalysen und Stresstests, welche den Risiken aus Kapitalanlagen Rechnung tragen. Zur Risikosteuerung werden die Anlagestrategien der Fonds regelmäßig überprüft und ggf. angepasst. Auch im Direktbestand werden bei Bedarf risikomindernde Maßnahmen, wie der zeitweise Einsatz von Derivaten und eine den Marktumständen angepasste Asset Allocation, durchgeführt.

Das Geschäftsjahr wurde sowohl durch politische Themen als auch durch wirtschaftliche Entwicklungen bestimmt. Die

europäische Zentralbank hat ihre expansive Geldpolitik fortgesetzt, mit der Folge weiterhin niedriger Leitzinsen. Jedoch sehen wir unsere Kapitalanlagemöglichkeiten von den niedrigen Zinsen sowie der Unsicherheit an den Kapitalmärkten nachhaltig beeinflusst.

Das Jahr 2019 war ein positives Börsenjahr der Aktienmärkte. Der DAX stieg im Jahresverlauf um über 25% an. Ausgehend von einem Index-Stand von 10.599 stand er zum Jahresende bei 13.249 Punkten. Mit einer risikobewussten und ertragsorientierten Kapitalanlagepolitik hat die Gesellschaft von dieser Entwicklung profitiert. Die Bewertungsreserven in diesem Anlagensegment sind im Jahr 2019 auf 6 Millionen € gestiegen.

Unter der Bedingung, dass zum Jahresende 2020 Börsenkurse und Zinsniveau unverändert bleiben, ergäbe sich im Jahr 2020 ein Nettoergebnis der Kapitalanlagen von circa 3,0 Millionen €. Bei einem Rückgang der Aktienkurse um 20 % und der Rentenkurse um 5 % ergäbe sich ohne gegensteuernde Maßnahmen ein Nettoergebnis aus Kapitalanlagen von rund 0,5 Millionen €. Allerdings können einzelspezifische Risiken das Ergebnis über die gestressten Szenarien hinaus wesentlich beeinflussen. Dabei wird jedoch vernachlässigt, dass aus den auch bei den unterstellten Szenarien immer noch in ausreichendem Maße vorhandenen stillen Reserven die Ergebnisse durch Realisierung von Kursgewinnen aktiv gestaltet werden können. Selbst im Falle weiterer Kursrückgänge bei Aktien und einem gleichzeitig moderaten Zinsanstieg sind wir daher in der Lage, unsere gegenwärtigen und zukünftigen Verpflichtungen aus den bestehenden Vertragsverhältnissen zu erfüllen.

Als Ergebnis ist festzuhalten, dass unsere Gesellschaft über ausreichende Reserven auf der Aktiv- und Passivseite verfügt, um die erwähnten Stressszenarien zu bestehen.

Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken werden bei der Stuttgarter Versicherung AG Risiken verstanden, die im Zusammenhang mit der internen Organisation, Menschen, Technik und externen Faktoren stehen sowie Rechtsrisiken. Durch sich ständig ändernde rechtliche Rahmenbedingungen nehmen Rechtsrisiken in den letzten Jahren einen immer höheren Stellenwert ein und stellen den größten Anteil am operationellen Risiko. Die Risikosteuerung erfolgt mittels laufender Beobachtung der aktuellen Entwicklungen durch die Rechtsabteilung sowie durch die Mitarbeit in Gremien und Verbänden.

Zur Minimierung der Risiken aus Organisation, Menschen, Technik und externen Faktoren verfügen wir über ein ausgeprägtes internes Kontrollsystem. Durch Funktionstrennungen in den Arbeitsabläufen und Plausibilitätsprüfungen reduzieren wir das Risiko schädigender Handlungen und vermeiden Fehler. Möglichen Risiken im Bereich Datenverarbeitung wenden wir besondere Aufmerksamkeit zu. Im Fokus stehen dabei insbesondere Betriebsstörungen, Datenverluste sowie externe Angriffe auf unsere Systeme. Diesen Risiken begegnen wir durch umfassende Schutzvorkehrungen wie Berechtigungskonzepten, Firewalls und Antivirenmaßnahmen, die laufend aktualisiert und weiterentwickelt werden.

Die Risikobewertung des operationellen Risikos erfolgt mittels daten-, szenario- sowie expertenbasierter Ansätze. Dabei werden sowohl Worst Case, mittlerer Schaden als auch Schadenhäufigkeit abgebildet, welche als Basisdaten für die stochastische Risikosimulation dienen. Simuliert wird der Kapitalbedarf bei Risikoeintritt der voneinander unabhängigen Risiken unter Berücksichtigung der Maßnahmen zur Risikominderung. Da es sich jedoch weitestgehend um qualitative Maßnahmen handelt, ist eine Quantifizierung der Risikominderung nicht möglich, sondern geht lediglich als Schätzwert in die Bewertung ein (Nettobewertung). Davon ausgenommen sind Rechtsrisiken, deren Eintritt nicht beeinflussbar ist, da sie von der Gesetzgebung bzw. Rechtsprechung abhängig sind. Die Maßnahmen zur Risikominderung dienen dabei lediglich der frühzeitigen Vorbereitung auf einen eventuellen Risikoeintritt, reduzieren das Risiko jedoch nicht.

Sonstige Risiken

Neben den Risiken, welche in der Standardformel gemäß Solvency II explizit berücksichtigt werden, umfasst der Risikomanagementprozess der Stuttgarter Versicherung AG weitere wesentliche Risiken, für die keine Quantifizierung des Risikokapitalbedarfs erfolgt. Dennoch werden diese Risiken im Rahmen des Risikomanagementprozesses identifiziert, analysiert, bewertet und überwacht. Zu den wichtigsten sonstigen Risiken zählen das Liquiditäts- und das Reputationsrisiko sowie das Strategische Risiko

Liquiditätsrisiko

Zur Sicherstellung einer stetigen Liquidität haben wir eine rollierende Liquiditätsplanung. Um die Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern permanent gewährleisten zu können, werden die Einnahmen und Ausgaben prognostiziert und frühzeitig liquiditätssichernde Maßnahmen eingeleitet. Die Prognose erfolgt auf Basis von Erfahrungswerten oder Schätzungen unter dem Prinzip der kaufmännischen Vorsicht und unter

Berücksichtigung entsprechender Sicherheitsfaktoren. So orientieren sich die prognostizierten Ausgaben an der Obergrenze der betrachteten Vergangenheitsdaten, während sich die prognostizierten Einnahmen an der Untergrenze bewegen. Zudem werden Verpflichtungen mit nicht eindeutigen Fälligkeitsterminen zum frühestmöglichen Zeitpunkt aufgenommen. Hohe Versicherungsleistungen oder Stornierungen, die aufgrund ihres unerwarteten Eintritts nicht in der Liquiditätsplanung enthalten sind, können Liquiditätsengpässe verursachen, welche mittels Verkäufen kurzfristig liquidierbarer Wertpapiere behoben werden. Die Sicherstellung einer ausreichenden Fungibilität ist daher von großer Bedeutung. Im Jahr 2019 waren durchschnittlich rund 63 % unserer Kapitalanlagen kurzfristig veräußerbar.

Aus heutiger Sicht besteht kein Liquiditätsrisiko. Eine ausreichende Liquidität ist jederzeit gegeben und es zeichnet sich auch kein außergewöhnlicher Liquiditätsbedarf für 2020 ab.

Reputationsrisiko

Reputationsrisiken können zwar grundsätzlich im gesamten Unternehmen entstehen, treten jedoch verstärkt in Fachbereichen mit repräsentativen Aufgaben oder direktem Kundenkontakt auf. Eine ausgeprägte Serviceorientierung, ein qualifiziertes Beschwerdemanagement, professionelle Öffentlichkeitsarbeit sowie verbindliche Unternehmensleitlinien tragen dabei zur Risikosteuerung bei. Ein weiterer Erfolgsfaktor liegt im Vertrauen der Versicherungsnehmer in das Unternehmen, welches wiederum im hohen Maße von der Unternehmensreputation geprägt wird. Das Vertrauen von Kunden und Geschäftspartnern kann durch Regelverletzungen geschädigt werden. Insgesamt wird das Reputationsrisiko durch das bestehende Compliance-System begrenzt, welches den organisatorischen Rahmen für ein rechtskonformes Verhalten der handelnden Personen schafft. Dem Thema Datenschutz wird dabei eine besondere Bedeutung eingeräumt, da ein unsachgemäßer Umgang mit personenbezogenen Daten und IT-Anwendungen das Ansehen des Unternehmens erheblich gefährden kann.

Strategisches Risiko

Das Strategische Risiko ist das Risiko, das sich aus strategischen Geschäftsentscheidungen ergibt. Dies kann aus falschen strategischen Grundsatzentscheidungen, einer inkonsequenten Strategieumsetzung oder der Unterlassung einer Strategieanpassung an geänderte Rahmenbedingungen resultieren. Zur Minderung des strategischen Risikos dient ein strukturierter Strategieentwicklungsprozess, welcher alle Aspekte des Geschäfts gleichermaßen umfasst

und eine Balance zwischen ganzheitlichem Denken und Handeln ermöglicht. Zur allgemeinen Risikosteuerung wird regelmäßig geprüft, ob die strategischen Ziele mit der entwickelten Geschäftsstrategie optimal erreicht werden können. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die eingesetzten Ressourcen sowie die strategierelevanten Unternehmensprozesse gelegt. Des Weiteren erfolgt eine laufende Beobachtung der externen und internen Rahmenbedingungen, um notwendige Strategieanpassungen frühzeitig vorzunehmen.

Zusammenfassende Darstellung der Risikolage

Insgesamt verfügt die Stuttgarter Versicherung AG über ein ganzheitliches Risikomanagementsystem mit effektiven Instrumenten, die kontinuierlich weiterentwickelt werden, um internen Veränderungen sowie sich stetig ändernden externen Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen. Wir sind damit in der Lage, unsere Risiken rechtzeitig zu erkennen und wirksam zu steuern, so dass aus heutiger Sicht keine Entwicklungen erkennbar sind, aus denen sich eine nachhaltige Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ableiten lässt.

Die verfügbaren Eigenmittel der Stuttgarter Versicherung AG sowie der Risikokapitalbedarf sind auf Basis des Marktwertbilanzansatzes der Solvency II-Regelungen ermittelt. Die an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemeldete Solvabilitätsquote zum 31.12.2018 zeigt eine deutliche Überdeckung und entspricht somit den aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Bei Erstellung des Geschäftsberichts liegen die Solvency-II-Berechnungen zum Stand 31.12.2019 noch nicht vor. Wir rechnen erneut mit einer Überdeckung. Ab 7.4.2020 können die endgültigen Werte auf unserer Homepage dem Bericht über Solvabilität und Finanzlage entnommen werden.

Weitere Risiken stellen die vielfältigen rechtlichen Unsicherheiten dar und die daraus entstehenden Folgen. Hier sind vor allem die Entwicklungen zur weiteren Regulierung des Vertriebs zu nennen

Im Rahmen der Berichterstattung gemäß Solvency II wurde ein ORSA-Bericht erstellt. Dieser gibt eine vertiefte und zusammengefasste Sicht auf alle uns bekannten Risiken.

Chancenbericht

Die Beurteilung und Erläuterung der voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen erfolgt auf Basis der heute zur Verfügung stehenden Informationen. Die Rahmenbedingungen und Trends können sich in Zukunft verändern, ohne dass dies bereits jetzt vorhersehbar ist.

Die tatsächliche Entwicklung der Stuttgarter Versicherung AG kann daher von den Prognosen abweichen.

Insgesamt werden im Jahr 2020 wirtschaftliche und politische Herausforderungen, moderates Beitragswachstum, anhaltend niedrige Zinsen, volatile Finanzmärkte sowie neue aufsichtsrechtliche Anforderungen das Geschäftsumfeld prägen. Durch den technischen Fortschritt, den demografischen Wandel sowie die regulatorischen Änderungen sehen wir dennoch ausreichend Chancen, die positive Entwicklung der Stuttgarter Versicherung AG fortzusetzen.

Allerdings bestehen aktuell hohe Unsicherheiten bezüglich der zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschätzbaren Auswirkungen der Corona-Krise. Die Risikolage hat sich gegenüber der ursprünglichen Prognose verschärft. Die Eintrittswahrscheinlichkeit möglicher Chancen ist geringer geworden. Insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen Einbrüche und starken Schwankungen an den Kapitalmärkten sind fundierte Prognosen zum derzeitigen Zeitpunkt nicht möglich.

Chancen auf Basis der volkswirtschaftlichen Entwicklung

Trotz politischer und wirtschaftlicher Unsicherheiten wie den Brexit-Auswirkungen, dem Handelsstreit zwischen den USA und China sowie der anstehenden Präsidentschaftswahl in den USA wird von der Bundesbank für Deutschland 2020 ein Wirtschaftswachstum von rund 0,6 % prognostiziert. Getragen wird dies durch eine weiterhin günstige Arbeitsmarktlage und steigende Konsumausgaben. Vor diesem Hintergrund erwarten wir für das Jahr 2020 eine stabile Beitragsentwicklung unserer Gesellschaft.

Aufgrund des Ausbruchs der Corona-Krise haben sich die konjunkturellen Aussichten für das Jahr 2020 für die EWU und Deutschland massiv eingetrübt. Nachdem am 11. März 2020 die WHO den sogenannten Coronavirus Covid-19 offiziell als Pandemie eingestuft hat, ist die Anzahl der bestätigten Fälle in den letzten Wochen rasant gestiegen. Die Verunsicherung der Unternehmen und der Verbraucher sowie weitreichende Maßnahmen der Politik zur Eindämmung der Virusausbreitung schränken das öffentliche und das Wirtschaftsleben deutlich ein. Einzelne Branchen, z. B. Touristik, Automobilindustrie und Luftfahrt, haben den Geschäftsbetrieb nahezu vollständig eingestellt. Die Stimmung in den deutschen Unternehmen hat sich massiv verschlechtert. Der vorläufige ifo Geschäftsklimaindex ist im März nochmal deutlich eingebrochen. Im Ergebnis ist bereits heute abzusehen, dass die deutsche Wirtschaft im ersten Halbjahr 2020 eine Rezession, d.h. mindestens zwei Quartale mit negativen

Wachstumsraten, durchlaufen wird. Für den Gesamjahresausblick ist die weitere Entwicklung der Corona-Epidemie entscheidend.

Chancen auf Basis unternehmensinterner Faktoren

Impulse für neue Chancen sehen wir in der stetigen und dynamischen Entwicklung des technischen Fortschritts. Die digitale Welt stellt den Kunden in den Mittelpunkt und bietet Produkte sowie innovative Technologien, die sich an seinen Bedürfnissen orientieren. Mit dem Ziel, die Kommunikation und Informationsbereitstellung an den Wünschen der Kunden entsprechend auszurichten, wurde in 2019 das Projekt zur Digitalisierung der Stuttgarter Kunden-Kommunikation weiter vorangetrieben. Auch in Zukunft werden wir die digitale Transformation bei der Stuttgarter Versicherung AG weiter verfolgen.

Weitere positive Effekte dürften aus den hervorragenden Rating-Einstufungen unserer Produkte resultieren.

Chancen am Kapitalmarkt

Das Jahr 2019 war trotz Rezessionsängsten, Brexit-Unsicherheiten und dem amerikanisch-chinesischen Handelskrieg ein sehr erfreuliches Börsenjahr für die Aktienmärkte. Auch im Jahr 2020 bleiben die Aktienmärkte auf Grund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus ein Hoffnungsträger für eine weitere positive Marktentwicklung. Für den Rentenbestand werden im Jahr 2020 nur moderate Änderungen des Zinsniveaus erwartet, da seitens der Notenbanken weiterhin keine Abkehr von der expansiven Geldpolitik zu erwarten ist.

Die rasche Ausbreitung des Coronavirus und die aufgrund dessen ergriffenen dringlichen Maßnahmen zur Eindämmung des Virus haben zu einer erheblichen Volatilität an den Finanzmärkten geführt. Der Deutsche Aktienindex hat stark verloren. Aus aktueller Sicht sind die Aussagen zu möglichen Chancen am Kapitalmarkt im Jahr 2020 mit hohen Unsicherheiten behaftet.

Sonstige Angaben

Die Gesellschaft ist Mitglied folgender Verbände und Vereinigungen:

- Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.
- Versicherungsombudsmann e. V.

Prognose und Ausblick

Die Auswirkungen der Niedrigzinsphase werden auch in den Folgejahren unseren Geschäftsverlauf beeinflussen. Die Phase extrem niedriger Zinsen in Kerneuropa sowie

die Unsicherheit an den Kapitalmärkten werden noch andauern. Aufkeimende Rezessionsängste können diese Entwicklung noch verstärken.

Der bisherige Verlauf des Jahres 2020 zeigt in unserer umsatzstärksten Sparte, der Unfallversicherung, eine leicht positive Entwicklung des Neugeschäfts. Im Bereich der Krankheitskostenversicherung erwarten wir weiter deutlich positive Effekte.

Bei der Entwicklung der Leistungsindikatoren rechnen wir für das Jahr 2020 mit einer weiter leicht positiven Beitragsentwicklung sowie einer Schaden-/Kostenquote von 88% oder besser.

Zusammenfassend rechnen wir für das Jahr 2020 insgesamt mit einer zufriedenstellenden Weiterentwicklung der Gesellschaft und einem abzuführenden Ergebnis in Höhe des Vorjahres.

Je nach Umfang und Schwere der Ausbreitung des Corona-Virus sowie den zur Eindämmung des Virus ergrif-

fenen Maßnahmen könnte das Versicherungsgeschäft hinsichtlich des Neugeschäftes und der Beitragsentwicklung negativ betroffen sein. Sollte die Krise länger anhalten, sind demnach Rückgänge im Neugeschäft und bei den gebuchten Beiträgen gegenüber dem Jahr 2019 zu erwarten. Wir erwarten jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die Schaden-/Kostenquote.

Die mit der Corona-Krise verbundene Volatilität an den Aktienmärkten sowie die jüngsten Zinssatzänderungen werden das Kapitalanlageergebnis und die Bedeckungsquote nach Solvency II vermutlich negativ beeinflussen. Wir verweisen für das Kapitalanlageergebnis auf die Sensitivitätsanalysen als Indikator für die potentiellen Auswirkungen von Stressszenarien. Sollte die Corona-Krise länger anhalten, gehen wir davon aus, dass sich unsere Kapitalanlageergebnisse und die Bedeckungsquote nach Solvency II gegenüber dem Jahr 2019 abweichend von der bisherigen Prognose vermindern werden.

Stuttgart, 12. Februar 2020 und 27. März 2020

Stuttgarter Versicherung AG
Der Vorstand

F. Karsten

Dr. G. Bader

R. Berndt

M. Kübler

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva

	€	€	€	€	Vorjahr €
B. Immaterielle Vermögensgegenstände				-,-	-,-
C. Kapitalanlagen					
I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			12.339.687,44		12.571.492,68
II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		-,-			-,-
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		-,-			-,-
3. Beteiligungen		-,-			-,-
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		-,-			-,-
			-,-		-,-
III. Sonstige Kapitalanlagen					
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		46.944.669,33			40.541.495,55
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		55.277.301,65			44.899.916,62
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen			-,-		-,-
4. Sonstige Ausleihungen					
a) Namensschuldverschreibungen	26.000.000,00				28.000.000,00
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	27.499.476,70				25.499.416,76
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	-,-				-,-
d) übrige Ausleihungen	1.447.426,89				1.362.035,01
		54.946.903,59			54.861.451,77
5. Einlagen bei Kreditinstituten		4.851.056,80			6.678.241,80
6. Andere Kapitalanlagen		-,-			-,-
			162.019.931,37		146.981.105,74
IV. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft			-,-		-,-
				174.359.618,81	159.552.598,42

	€	€	€	€	Vorjahr €
E. Forderungen					
I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an:					
1. Versicherungsnehmer		1.211.091,80			1.106.888,85
2. Versicherungsvermittler		2.730.228,39			2.971.014,01
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen		-,-			-,-
			3.941.320,19		4.077.902,86
II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			1.073.285,21		595.441,98
III. Sonstige Forderungen davon: an verbundene Unternehmen 5.096,99 € (VJ 6.666,01 €)			226.270,60		204.688,09
				5.240.876,00	4.878.032,93
F. Sonstige Vermögensgegenstände					
I. Sachanlagen und Vorräte			708,09		810,62
II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand			116.825,28		396.358,52
III. Andere Vermögensgegenstände			-,-		-,-
				117.533,37	397.169,14
G. Rechnungsabgrenzungsposten					
I. Abgegrenzte Zinsen und Mieten			1.404.005,46		1.476.175,03
II. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten			2.017,05		2.017,05
				1.406.022,51	1.478.192,08
H. Aktive Latente Steuern				-,-	-,-
Summe der Aktiva				181.124.050,69	166.305.992,57

Passiva

	€	€	€	Vorjahr €
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		4.091.000,00		4.091.000,00
II. Kapitalrücklage		25.426.617,00		25.426.617,00
III. Gewinnrücklagen		-,-		-,-
IV. Bilanzgewinn/Bilanzverlust		0,00		0,00
			29.517.617,00	29.517.617,00
B. Genußrechtskapital			-,-	-,-
C. Nachrangige Verbindlichkeiten			10.000.000,00	-,-
E. Versicherungstechnische Rückstellungen				
I. Beitragsüberträge				
1. Bruttobetrag	3.888.647,96			3.688.425,38
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,-			-,-
		3.888.647,96		3.688.425,38
II. Deckungsrückstellung				
1. Bruttobetrag	47.999,00			53.983,00
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,-			-,-
		47.999,00		53.983,00
III. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
1. Bruttobetrag	103.081.520,50			98.732.242,49
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	19.505.333,34			19.266.517,03
		83.576.187,16		79.465.725,46
IV. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung				
1. Bruttobetrag	7.425.607,21			7.339.369,44
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,-			-,-
		7.425.607,21		7.339.369,44
V. Schwankungsrückstellungen und ähnliche Rückstellungen		2.468.000,00		1.801.000,00
VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen				
1. Bruttobetrag	676.000,00			559.800,00
2. davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-,-			-,-
		676.000,00		559.800,00
			98.082.441,33	92.908.303,28

	€	€	€	Vorjahr €
G. Andere Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		19.172.545,64		17.423.116,49
II. Steuerrückstellungen		-,-		-,-
III. Sonstige Rückstellungen		2.862.364,45		2.838.816,41
			22.034.910,09	20.261.932,90
H. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft			-,-	-,-
I. Andere Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegenüber				
1. Versicherungsnehmern	1.402.834,06			1.288.241,62
2. Versicherungsvermittlern	2.662.872,51			2.702.599,50
3. Mitglieds- und Trägerunternehmen	-,-			-,-
		4.065.706,57		3.990.841,12
II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft		43.447,61		3.190,21
III. Anleihen davon konvertibel -,- €		-,-		-,-
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		-,-		-,-
V. Sonstige Verbindlichkeiten davon: gegenüber verbundenen Unternehmen 15.123.808,64 € (VJ 17.643.512,85 €); aus Steuern 1.882.040,51 € (VJ 1.836.430,09 €); im Rahmen der sozialen Sicherheit -,- € (VJ -,- €)		17.372.911,48		19.624.108,06
			21.482.065,66	23.618.139,39
K. Rechnungsabgrenzungsposten			7.016,61	-,-
L. Passive Latente Steuern			-,-	-,-
Summe der Passiva			181.124.050,69	166.305.992,57

Es wird bestätigt, dass die in der Bilanz unter den Posten E II. und E III. der Passiva eingestellte Deckungsrückstellung unter Beachtung von § 341f und § 341g HGB sowie unter Beachtung der aufgrund des § 88 Absatz 3 VAG erlassenen Rechtsverordnung berechnet worden ist.

Stuttgart, 03. März 2020

Der Verantwortliche Aktuar

Franz Häußler

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

I. Versicherungstechnische Rechnung

	€	€	€	Vorjahr €
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung				
a) Gebuchte Bruttobeiträge	122.314.601,79			120.052.327,14
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	-2.594.597,87			-2.627.149,39
		119.720.003,92		117.425.177,75
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	-200.222,58			-178.662,04
d) Veränderung des Anteils der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträgen	-,--			-,--
		-200.222,58		-178.662,04
			119.519.781,34	117.246.515,71
2. Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung			484.205,47	495.137,29
3. Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung			225.192,12	232.717,37
4. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung				
a) Zahlungen für Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-28.786.571,39			-27.893.383,63
bb) Anteil der Rückversicherer	1.451.415,68			1.057.936,57
		-27.335.155,71		-26.835.447,06
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle				
aa) Bruttobetrag	-4.349.278,01			-5.894.075,12
bb) Anteil der Rückversicherer	238.816,31			2.286.588,99
		-4.110.461,70		-3.607.486,13
			-31.445.617,41	-30.442.933,19
5. Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen				
a) Netto-Deckungsrückstellung		5.984,00		1.874,00
b) Sonstige versicherungstechnische Netto-Rückstellungen		-116.200,00		-66.300,00
			-110.216,00	-64.426,00
6. Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung			-2.500.000,00	-2.500.000,00
7. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung				
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb		-72.077.275,26		-69.885.553,42
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft		50.269,79		55.209,59
			-72.027.005,47	-69.830.343,83
8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung			-99.693,14	-100.961,44
9. Zwischensumme			14.046.646,91	15.035.705,91
10. Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen			-667.000,00	-171.000,00
11. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung			13.379.646,91	14.864.705,91

II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

		€	€	€	Vorjahr €
1. Erträge aus Kapitalanlagen					
a) Erträge aus Beteiligungen davon: aus verbundenen Unternehmen -,- € (VJ -,- €)		-,-			-,-
b) Erträge aus anderen Kapitalanlagen davon: aus verbundenen Unternehmen -,- € (VJ -,- €)					
aa) Erträge aus Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.108.705,36				1.155.978,96
bb) Erträge aus anderen Kapitalanlagen	3.913.143,61				4.294.690,25
		5.021.848,97			5.450.669,21
c) Erträge aus Zuschreibungen		80.410,40			22.465,50
d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen		1.427.243,80			1.211.296,18
e) Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen		-,-			-,-
			6.529.503,17		6.684.430,89
2. Aufwendungen für Kapitalanlagen					
a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen, Zinsaufwendungen und sonstige Aufwendungen für die Kapitalanlagen		-2.250.862,39			-2.649.240,39
b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen		-261.803,77			-563.303,17
c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen		-69.096,75			-363.526,41
d) Aufwendungen aus Verlustübernahme		-,-			-,-
			-2.581.762,91		-3.576.069,97
				3.947.740,26	3.108.360,92
3. Technischer Zinsertrag			-484.205,47		-495.137,29
				3.463.534,79	2.613.223,63
4. Sonstige Erträge			461.458,93		508.242,17
5. Sonstige Aufwendungen			-9.067.062,88		-9.428.168,96
				-8.605.603,95	-8.919.926,79
6. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				8.237.577,75	8.558.002,75
7. Außerordentliche Erträge			-,-		-,-
8. Außerordentliche Aufwendungen			-,-		-,-
9. Außerordentliches Ergebnis				-,-	-,-
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-,-		-,-
11. Sonstige Steuern			-31.875,93		-43.645,20
				-31.875,93	-43.645,20
12. Erträge aus Verlustübernahme				-,-	-,-
13. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne				-8.205.701,82	-8.514.357,55
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag				0,00	0,00
15. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr				-,-	-,-
16. Bilanzgewinn/Bilanzverlust				0,00	0,00

Anhang

Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ermittlungsmethoden

Dieser Jahresabschluss und dieser Anhang wurden nach ihrer Aufstellung am 12. Februar 2020 punktuell am 27. März 2020 geändert. Die jeweiligen Änderungen sind gelb markiert und resultieren aus Ergänzungen zur Beschreibung der Auswirkungen der sog. Corona-Krise (Pandemie aufgrund Corona-Virus SARS-CoV-2).

Die im Geschäftsbericht zitierten gesetzlichen Vorschriften beziehen sich auf die jeweils gültige Fassung zum Bilanzstichtag.

Aktiva

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt, vermindert um Abschreibungen. Bei dauerhaften Wertminderungen wird auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Die Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen, andere nicht festverzinsliche Wertpapiere, Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren Börsen- oder Marktpreisen (strenges Niederstwertprinzip) bewertet.

Im Geschäftsjahr haben wir Wertpapiere gemäß § 341 b Abs. 2 HGB dem Anlagevermögen zugeordnet und mit den fortgeführten Anschaffungskosten, im Falle einer dauerhaften Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert, bilanziert. Dieses teilt sich in Wertpapiere der Position A.C.III.1 mit einem Buchwert von 39,8 Millionen € und einem Zeitwert von 42,6 Millionen € und der Position A.C.III.2 mit einem Buchwert von 41,4 Millionen € und einem Zeitwert von 45,5 Millionen €. Es verblieben 0,1 Millionen € stille Lasten.

Namenschuldverschreibungen und Übrige Ausleihungen sind mit ihrem Nennbetrag angesetzt. Gegebenenfalls vorhandene Disagioträge werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode über die Laufzeit verteilt und unter passiver Rechnungsabgrenzung, Agioträge unter aktiver Rechnungsabgrenzung ausgewiesen. Die Schuldscheinforderungen und Darlehen sind gem. § 341 c HGB zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Es wurde von dem Wahlrecht in § 341 c Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht, die Anschaffungskosten zuzüglich oder abzüglich der kumulierten Amortisation einer Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem Rückzahlungsbetrag unter Anwendung der Effektivzinsmethode anzusetzen.

Die Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an Versicherungsnehmer werden zu Nominalwerten bilanziert. Sie sind vermindert um die aufgrund

von Einzelerhebungen und nach Erfahrungswerten der Vorjahre ermittelten Pauschalwertberichtigungen ausgewiesen.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig, linear über ihre betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Vorräte werden zu Anschaffungskosten bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens bis zu Anschaffungskosten von 250 € werden sofort als Aufwand erfasst. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungskosten einen Betrag von 250 €, nicht aber 1.000 € überschreiten, werden in einem Sammelposten aktiviert und in fünf gleichen Jahresraten aufgelöst. Von der Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens nach § 248 Abs. 2 Satz 1 HGB wird abgesehen.

Die übrigen Aktivwerte, wie Guthaben bei Kreditinstituten, Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Forderungen, sind mit den Nominalbeträgen angesetzt und, soweit erforderlich, um angemessene Wertberichtigung gekürzt.

Von dem Wahlrecht zum Ansatz unsaldierter latenter Steuern nach § 274 Abs. 1 Satz 3 HGB als auch zum Ansatz des aktiven latenten Steuerüberhangs aufgrund sich ergebender Steuerentlastungen nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht. Bei dem für das Geschäftsjahr geltenden Unternehmenssteuersatz von 30,5 % ergibt sich insgesamt eine nicht bilanzierte Steuerentlastung, die im Wesentlichen auf die Bewertungsdifferenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz bei „sonstigen Kapitalanlagen“, „Rückstellungen für nicht abgewickelte Versicherungsfälle“ und „Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen“ zurückzuführen war.

Passiva

Die Beitragsüberträge des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts werden einzeln pro rata temporis vom Tarifbeitrag ermittelt.

Die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle des selbst abgeschlossenen und des hieraus in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäfts wird für jeden bis zum Abschlussstichtag eingetretenen und bis zum Zeitpunkt der inventurmäßigen Feststellung der Rückstellung bekannt gewordenen, aber im Geschäftsjahr nicht mehr abgewickelten Versicherungsfall einzeln ermittelt.

Für Versicherungsfälle, die bis zum Abschlussstichtag eingetreten, aber noch nicht bekannt geworden sind, wird eine Spätschadenrückstellung in angemessener Höhe gebildet, die die bisherigen Erfahrungen berücksichtigt. Analog dem

Vorjahr wurde zur Ermittlung der Rückstellung für unbekannte Spätschäden bei Unfall das aktuariell anerkannte Verfahren der linearen Regression angewendet. Bei den anderen Sparten erfolgte eine Expertenschätzung. Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle enthält auch die zu erwartenden Regulierungsaufwendungen im Rahmen des BMF-Erlasses vom 2.2.1973.

Die Deckungsrückstellung und die Renten-Deckungsrückstellung sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen für den Bestand mit einem Rechnungszins von 1,25 % berechnet worden, für Schadenfälle, für die nach dem 01.01.2017 erstmals eine Deckungsrückstellung zu bilden war, wurde ein Rechnungszins von 0,9 % verwendet (Vorjahr 1,25 % bzw. 0,9 %).

Für die Deckungsrückstellung der Unfall-Renten wurde die von einer Arbeitsgruppe des HUK-Ausschusses der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV) entwickelte Rentner-Sterbetafel DAV 2006 HUR verwendet. Die Deckungsrückstellung der Unfall-Pflege-Rente rechnet sich mit den Sterbewahrscheinlichkeiten der Pflegestufe 3 der Rechnungsgrundlagen DAV 2008 P.

Die Schwankungsrückstellung ist gemäß der Anlage zu § 29 RechVersV gebildet.

Die Stornorückstellung wurde aufgrund der im Geschäftsjahr geleisteten Rückzahlungen für Vorjahre gebildet.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der sogenannten Projected-Unit-Credit-Methode. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Richttafeln 2018 G von Heubeck verwendet. Folgende weitere Annahmen liegen der Bewertung zugrunde: Rechnungszinssatz p. a. 2,71 % (Vorjahr 3,21 %), Gehaltstrend p. a. 2,25 % (Vorjahr 2,25 %) und Rententrend p. a. 1,00 % bzw. 1,75 % (Vorjahr 1,00 % bzw. 1,75 %), sowie 2,25 % (Vorjahr 2,25 %) für wertgesicherte Zusagen und eine durchschnittliche Fluktuationsrate von 5,00 % (Vorjahr 5,00 %). Der Rechnungszins für die Abzinsung wurde mit dem durchschnittlichen Marktzinssatzes lt. Bundesbank zum 31.12.2019 angesetzt, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz von zehn Jahren und der vorherigen Regelung von sieben Jahren beträgt 2.602.113,00 €.

Für Teile der Pensionsverpflichtungen existieren Rückdeckungsversicherungsverträge, welche an die Versorgungsberechtigten verpfändet sind. Es handelt sich dabei um saldierungsfähiges Deckungsvermögen. Entsprechend werden die Verpflichtungen und der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung nach § 246 Abs. 2 HGB saldiert ausgewiesen. Der Buchwert in Höhe von 0,03 Millionen € der Rückdeckungsversicherung entspricht dem Zeitwert, welcher sich aus dem geschäftsplanmäßigen Deckungskapital und den festgelegten Überschussanteilen ergibt.

Es entstanden im Geschäftsjahr Aufwendungen aus der Aufzinsung der Verpflichtung in Höhe von 1.562,00 €, sowie Aufwendungen aus der Diskontierung der Verpflichtungen in Höhe von 1.264,00 €.

Der Zinsertrag aus dem zu verrechnenden Deckungsvermögen (Differenz zwischen den Deckungskapitalien inkl. zugeteilter Überschüsse zum aktuellen Bilanzstichtag und dem Vorjahresstichtag abzgl. dem im Geschäftsjahr geleisteten Nettobeitrag) beträgt 984,98 €.

Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen werden nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB pauschal mit einem Näherungswert des von der Deutschen Bundesbank ermittelten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Jahre zum 31.12.2019 abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Dieser beträgt 1,96 % (Vorjahr 2,32 %). Der zugrunde gelegte Einkommenstrend liegt bei 2,25 % p. a. (Vorjahr 2,25 %).

Die Jubiläumsrückstellungen wurden unter Anwendung der „Projected Unit Credit Methode“ mit einem Rechnungszins von 1,96 % (Vorjahr 2,32 %) gemäß RückAbzinsV und einem Einkommenstrend von 2,25 % p. a. (Innendienst Vorjahr 2,25 %) bzw. 1,25 % p. a. (Außendienst Vorjahr 1,25 %), einer durchschnittlichen Fluktuationsrate von 5,00 % (Vorjahr 5,00 %) sowie den Richttafeln 2018 G von Heubeck bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Bei der Bewertung des Erfüllungsbetrages wurde eine angemessene Kostensteigerung berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit fristadäquaten Zinssätzen abgezinst, die von der Deutschen Bundesbank bekannt gegeben worden sind.

Die übrigen Passivwerte sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet.

**Angaben zu sonstigen
finanziellen Verpflichtungen**

Bei einem Rentenfonds bestehen bisher zugesagte, nicht eingeforderte Einzahlungsverpflichtungen zum Bilanzstichtag in Höhe von 1,8 Millionen €.

Entwicklung der Aktivposten B, C I. bis III. im Geschäftsjahr 2019

	Bilanzwerte Vorjahr	Zugänge	Umbuchun- gen	Abgänge	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	Bilanzwerte Geschäfts- jahr
	T €	T €	T €	T €	T €	T €	T €
B. Immaterielle Vermögensgegenstände	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
C. I. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.571	-,-	-,-	-,-	-,-	232	12.340
C. II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
3. Beteiligungen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
5. Summe C. II.	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
C. III. Sonstige Kapitalanlagen							
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	40.541	12.784	-,-	6.442	80	18	46.945
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	44.900	15.952	-,-	5.563	-,-	12	55.277
3. Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenforderungen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
4. Sonstige Ausleihungen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
a) Namensschuldverschreibungen	28.000	-,-	-,-	2.000	-,-	-,-	26.000
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	25.499	2.000	-,-	-,-	-,-	-,-	27.499
c) Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
d) übrige Ausleihungen	1.362	400	-,-	315	-,-	-,-	1.447
5. Einlagen bei Kreditinstituten	6.678	-,-	-,-	1.827	-,-	-,-	4.851
6. andere Kapitalanlagen	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-	-,-
7. Summe C. III.	146.981	31.136	-,-	16.147	80	30	162.020
Insgesamt	159.553	31.136	-,-	16.147	80	262	174.360

Angaben zur Bilanz

Aktiva

C. Kapitalanlagen

Die Entwicklung und die Gliederung der Kapitalanlagen sind im Einzelnen auf Seite 205 dargestellt. Zum Jahresende 2019 betrug der Zeitwert der zu Anschaffungswerten bilanzierten Kapitalanlagen (Immobilien, Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Schuldscheinforderungen und Darlehen) 162,4 Millionen €. Diesem Wert steht in der Bilanz ein Buchwert von 142,1 Millionen € gegenüber. Bei der jährlichen Ermittlung der Zeitwerte wird bei bebauten Grundstücken die Ertragswertmethode angewendet. Für Aktien, Investmentanteile und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sowie bei Inhaberschuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren wird der Börsenjahresschlusskurs zur

Bewertung herangezogen. Bei Spezialfonds wird der von der Kapitalanlagegesellschaft mitgeteilte Wert verwendet. Der Zeitwert der zum Nennwert bilanzierten Wertpapiere betrug am Bilanzstichtag 33,6 Millionen €, dem steht ein Buchwert in Höhe von 32,3 Millionen € gegenüber. Die Zeitwerte der zu Nominalwerten bilanzierten Kapitalanlagen werden auf Grundlage der Barwertmethode in einem eigenen Modell ermittelt, basierend auf aktuellen Zinsstrukturkurven und Spreads unter Berücksichtigung der Restlaufzeit. In der nachstehenden Tabelle sind die Bilanzwerte und die Zeitwerte der gesamten Kapitalanlagen je Bilanzposition auf der Aktivseite aufgeführt. Ebenso sind die bestehenden Bewertungsreserven zum Stichtag 31.12.2019 als Saldo dargestellt.

Bilanzposition	Bilanzwert in €	Zeitwert in €	Saldo in €
I. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	12.339.687	14.488.099	2.148.412
II. Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen	-,-	-,-	-,-
III. Sonstige Kapitalanlagen			
1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	46.944.669	55.077.045	8.132.376
2. Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	55.277.302	63.848.775	8.571.473
4. Sonstige Ausleihungen	-,-	-,-	-,-
a) Namensschuldverschreibung	26.000.000	27.267.937	1.267.937
b) Schuldscheinforderungen und Darlehen	27.499.477	29.002.188	1.502.711
d) Übrige Ausleihungen	1.447.427	1.447.427	-,-
5. Einlagen bei Kreditinstituten	4.851.057	4.851.057	-,-
Summe gesamte Kapitalanlagen	174.359.619	195.982.528	21.622.909

Angabe zu vorübergehenden stillen Lasten bei Finanzanlagen:

	Buchwerte in T €	Zeitwerte in T €	31.12.2019 stille Lasten in T €	31.12.2018 stille Lasten in T €
Aktien, Investmentanteile u. a. nicht festverzinsliche Wertpapiere	0	0	0	1.808
Inhaberschuldverschreibungen u. a. festverzinsliche Wertpapiere	3.935	3.858	77	237
Namensschuldverschreibungen	0	0	0	238
Schuldscheinforderungen und Darlehen	3.500	3.476	24	0
Summe	7.435	7.334	101	2.282

Bei den Inhaberschuldverschreibungen und sonstigen Ausleihungen handelt es sich um bonitätsmäßig

einwandfreie Emittenten, sodass von einer vollständigen Rückzahlung bei Endfälligkeit auszugehen ist.

Zu III. 1. Aktien, Anteile oder Aktien an Investmentvermögen und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Angabe zu Investmentfonds gem. § 285 Nr. 26 HGB

	Buchwert	Marktwert nach § 168, i. V. m. § 278 KAGB	Differenz Marktwert zu Buchwert	Ausschüttung des Geschäfts- jahres	Tägl. Rückgabe möglich	Unterlassene Abschrei- bungen
	in T €	in T €	in T €	in T €		
Aktienfonds EU	17.480	18.150	669	526	ja	nein

E. I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft**Zu 1. Versicherungsnehmer**

Diese Forderungen betreffen im Jahr 2019 fällige, aber bis zum Bilanzstichtag noch nicht gezahlte Beiträge; sie sind zum größten Teil in den ersten Monaten des Jahres 2020 eingegangen.

Zu 2. Versicherungsvermittler

Hier handelt es sich um Provisionsvorschüsse und um Beiträge, die aufgrund der Abrechnungsvereinbarungen in den ersten Monaten im Jahr 2020 eingegangen sind.

Angaben zur Bilanz

Passiva

A. Eigenkapital

Zu I. Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital von 4.091.000,00 € ist eingeteilt in 4.091 Namensaktien zu je 1.000 €. Alleinige Aktionärin ist die Stuttgarter Versicherung Holding AG.

E. Versicherungstechnische Rückstellungen

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Versicherungstechnische Brutto-Rückstellungen insgesamt		
Allgemeine Unfallversicherung	110.456.921,56	105.749.606,59
Allgemeine Haftpflichtversicherung	1.327.770,99	1.440.044,06
Verbundene Hausratversicherung	705.311,77	569.168,96
Glasversicherung	28.319,32	27.683,96
Beistandsleistungsver-sicherung	9.226,52	8.575,79
Eigenständige Fahrradversicherung	1.808,41	188,49
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	5.055.226,36	4.354.131,82
Sonstige Schadensversicherung	3.189,74	25.420,64
	117.587.774,67	112.174.820,31

Zu III. 1. Bruttorekstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	98.987.124,43	94.668.334,51
Allgemeine Haftpflichtversicherung	1.172.937,08	1.283.301,13
Verbundene Hausratversicherung	522.179,96	380.926,84
Glasversicherung	10.816,29	8.971,29
Beistandsleistungsver-sicherung	6.292,15	5.560,43
Eigenständige Fahrradversicherung	0,00	0,00
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	2.378.980,85	2.359.727,65
Sonstige Schadensversicherung	3.189,74	25.420,64
	103.081.520,50	98.732.242,49

Zu IV. 1. Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	7.339.369,44	7.477.742,95
Veränderung des Ansammlungsguthabens während des Geschäftsjahres	267.813,29	-57.827,55
Zuführung aus dem Überschuss des Geschäftsjahres	2.500.000,00	2.500.000,00
Entnahme im Geschäftsjahr	2.681.575,52	2.580.545,96
Stand am Ende des Geschäftsjahres	7.425.607,21	7.339.369,44

Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung ist erfolgsabhängig und für die Überschussbeteiligung der Versicherungsnehmer bestimmt. Von der Rückstellung Ende 2019 sind 5,6 Millionen € (Vorjahr 5,3 Millionen €) festgelegt, aber noch nicht zugeteilt.

Die für das Jahr 2020 festgesetzten Überschussanteile sind auf Seite 222 angegeben.

Zu V. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	2.468.000,00	1.801.000,00
	2.468.000,00	1.801.000,00

Zu VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen – brutto –

Hier ist die Stornorückstellung für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft ausgewiesen.

G. Andere Rückstellungen

Zu III. Sonstige Rückstellungen

	31.12.2019	31.12.2018
Diese setzten sich im Wesentlichen zusammen aus:	€	€
Altersteilzeitverpflichtungen	248.224,00	266.099,00
Andere Aufwendungen des Versicherungsbetriebs (Dienstleistungen, Verwaltungsberufsgenossenschaft, Tantiemen)	2.078.297,38	2.045.460,45
Den Jahresabschluss betreffende Rückstellungen	240.898,65	235.538,60
	2.567.420,03	2.547.098,05

I. Andere Verbindlichkeiten

Zu V. Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren sowie Verbindlichkeiten, die durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert sind, bestehen nicht.

Angaben zur Gewinn-und-Verlust-Rechnung

I. Versicherungstechnische Rechnung

Zu 1. a) Gebuchte Bruttobeiträge

	2019	2018
	€	€
Selbst abgeschlossenes Geschäft		
Allgemeine Unfallversicherung	107.058.756,81	105.932.748,41
Allgemeine Haftpflichtversicherung	3.333.880,93	3.361.228,19
Verbundene Hausratversicherung	3.507.174,54	3.551.904,77
Glasversicherung	178.023,77	189.815,90
Beistandsleistungsversicherung	249.166,71	241.803,67
Eigenständige Fahrradversicherung	9.658,56	321,96
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	7.953.222,85	6.747.766,59
Sonstige Schadensversicherung	24.717,62	26.737,65
	122.314.601,79	120.052.327,14

Verdiente Bruttobeiträge

	2019	2018
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	106.858.985,53	105.758.128,01
Allgemeine Haftpflichtversicherung	3.337.689,95	3.359.996,84
Verbundene Hausratversicherung	3.514.084,85	3.556.772,83
Glasversicherung	179.233,41	191.597,85
Beistandsleistungsversicherung	249.247,70	241.812,60
Eigenständige Fahrradversicherung	8.038,64	133,47
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	7.942.381,51	6.738.485,85
Sonstige Schadensversicherung	24.717,62	26.737,65
	122.114.379,21	119.873.665,10

Verdiente Nettobeiträge

	2019	2018
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	104.378.398,31	103.252.528,83
Allgemeine Haftpflichtversicherung	3.234.221,56	3.249.116,95
Verbundene Hausratversicherung	3.503.542,59	3.546.102,51
Glasversicherung	179.233,41	191.597,85
Beistandsleistungsversicherung	249.247,70	241.812,60
Eigenständige Fahrradversicherung	8.038,64	133,47
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	7.942.381,51	6.738.485,85
Sonstige Schadensversicherung	24.717,62	26.737,65
	119.519.781,34	117.246.515,71

Zu 1. b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge

	2019	2018
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	2.480.587,22	2.505.599,18
Allgemeine Haftpflichtversicherung	103.468,39	110.879,89
Verbundene Hausratversicherung	10.542,26	10.670,32
	2.594.597,87	2.627.149,39

Zu 2. Technischer Zinsertrag f. e. R.

Die technischen Zinsen auf die Beitrags-Deckungsrückstellung in der Allgemeinen Unfallversicherung sind in Höhe der tatsächlich erzielten Erträge aus den Kapitalanlagen des für die Beitrags-Deckungsrückstellung gebildeten Sicherungsvermögens abzüglich der unmittelbaren Aufwendungen für diese Kapitalanlagen ermittelt worden. Bei der Berechnung der Zinszuführung zur Renten-Deckungsrückstellung in der Allgemeinen Unfallversicherung wurde von dem arithmetischen Mittel des Anfangsbestandes und des diskontierten Endbestandes der Renten-Deckungsrückstellung ausgegangen. Der Anfangsbestand und der diskontierte Endbestand wurden mit dem jeweiligen Reservierungszins von 1,25 % bzw. 0,90 % bewertet.

Zu 4. Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle

	2019	2018
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	28.163.986,88	28.509.469,72
Allgemeine Haftpflichtversicherung	739.689,47	1.304.770,35
Verbundene Hausratversicherung	868.830,16	622.039,57
Glasversicherung	16.479,94	22.067,77
Beistandsleistungsversicherung	25.799,44	29.952,58
Eigenständige Fahrradversicherung	12.775,53	0,00
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	3.329.613,11	3.297.739,35
Sonstige Schadenversicherung	-21.325,13	1.419,41
	33.135.849,40	33.787.458,75

Schadenquote für Geschäftsjahres-Schäden

(Im Verhältnis zu den verdienten Beiträgen)

	2019		2018	
	Brutto	Für eigene Rechnung	Brutto	Für eigene Rechnung
	%	%	%	%
Allgemeine Unfallversicherung	34,42	34,01	31,97	30,73
Allgemeine Haftpflichtversicherung	29,18	30,11	35,63	36,85
Verbundene Hausratversicherung	27,12	27,20	21,03	21,09
Glasversicherung	9,83	9,83	13,19	13,19
Beistandsleistungsversicherung	10,94	10,94	13,10	13,10
Eigenständige Fahrradversicherung	158,93	158,93	0,00	0,00
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	46,66	46,66	50,91	50,91
Sonstige Schadenversicherung	-88,63	-88,63	9,47	9,47
Insgesamt	34,78	34,46	32,74	31,69

Ergebnis aus der Abwicklung der aus dem vorhergehenden Geschäftsjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle – brutto –

	2019	2018
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	8.614.521,06	5.299.554,86
Allgemeine Haftpflichtversicherung	234.155,08	-107.517,69
Verbundene Hausratversicherung	84.058,78	125.819,51
Glasversicherung	1.144,23	3.208,02
Beistandsleistungsversicherung	1.456,77	1.726,13
Eigenständige Fahrradversicherung	0,00	0,00
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	376.226,31	132.959,76
Sonstige Schadenversicherung	21.617,98	1.113,16
	9.333.180,21	5.456.863,75

Zu 7 a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb

	2019	2018
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	65.906.804,79	64.249.563,91
Allgemeine Haftpflichtversicherung	1.557.099,24	1.596.656,63
Verbundene Hausratversicherung	1.734.891,00	1.735.039,65
Glasversicherung	91.222,55	90.899,26
Beistandsleistungsversicherung	147.449,18	145.025,77
Eigenständige Fahrradversicherung	2.005,55	111,08
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	2.632.274,72	2.062.751,41
Sonstige Schadensversicherung	5.528,23	5.505,71
	72.077.275,26	69.885.553,42

hiervon entfallen auf:

	2019	2018
	€	€
Abschlussaufwendungen	39.494.039,85	38.247.393,87
Verwaltungsaufwendungen	32.583.235,41	31.638.159,55

Rückversicherungssalden gem. § 51 Abs. 4 Ziff. 1 f RechVersV

	2019	2018
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	-784.450,47	894.172,76
Allgemeine Haftpflichtversicherung	-59.103,36	-110.916,68
Verbundene Hausratversicherung	-10.542,26	-10.670,32
	-854.096,09	772.585,76

Zu 8. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen f. e. R

	2019	2018
	€	€
Hier sind erfasst:		
Zinsen auf gutgeschriebene Überschussanteile	-,--	-,--
Sonstiger versicherungstechnischer Aufwand	-,--	-,--
Feuerschutzsteuer	99.693,14	100.961,44
	99.693,14	100.961,44

Zu 11. Versicherungstechnisches Ergebnis f. e. R.

	2019	2018
	€	€
Allgemeine Unfallversicherung	10.091.910,17	12.043.210,27
Allgemeine Haftpflichtversicherung	979.897,88	346.853,18
Verbundene Hausratversicherung	817.043,10	1.106.269,77
Glasversicherung	71.530,92	78.630,82
Beistandsleistungsversicherung	75.999,08	66.834,25
Eigenständige Fahrradversicherung	-6.742,44	0,00
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	1.309.493,68	1.203.095,09
Sonstige Schadensversicherung	40.514,52	19.812,53
	13.379.646,91	14.864.705,91

II. Nichtversicherungstechnische Rechnung

Zu 1. d) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen

	2019	2018
Diese betreffen:	€	€
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.179.138,77	612.176,16
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	248.105,03	599.120,02
	1.427.243,80	1.211.296,18

Zu 4. Sonstige Erträge

	2019	2018
Es handelt sich um:	€	€
Zinsen aus laufenden Bankguthaben, Erträge aus der Auflösung von nichtversicherungstechnischen Rückstellungen sowie aus sonstigen versicherungstechnischen und nicht versicherungstechnischen Erträgen	461.458,93	508.242,17

Zu 5. Sonstige Aufwendungen

	2019	2018
Es handelt sich um:	€	€
Aufwendungen, die das Unternehmen als Ganzes betreffen, wie z. B. Vergütung des Aufsichtsrats, Kosten der Abschlussprüfung und der Unternehmensberatung, Beiträge für Versicherungsverbände und an die Industrie- und Handelskammer, Versicherungsaufsichtgebühren und Spenden, Zinsaufwand für die personalbezogenen Rückstellungen und übrige Aufwendungen	9.067.062,88	9.428.168,96

Zu 10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wurde nicht durch Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belastet, da ein Organschaftsverhältnis mit der Stuttgarter Versicherung Holding AG besteht und das Ergebnis auf-

grund eines Gewinnabführungs- und Beherrschungsvertrages an diese abgeführt wurde. Eine Rückbelastung durch die Stuttgarter Versicherung Holding AG ist in diesem Zusammenhang nicht erfolgt.

Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge

	2019	2018
	Stück	Stück
Allgemeine Unfallversicherung	415.446	425.520
Allgemeine Haftpflichtversicherung	37.552	39.803
Verbundene Hausratversicherung	27.529	29.120
Glasversicherung	3.033	3.216
Beistandsleistungsversicherung	4.261	4.018
Eigenständige Fahrradversicherung	39	1
Nicht substitutive Krankheitskostenversicherung	32.275	27.493
Sonstige Schadensversicherung	791	901
	520.926	530.072

Zu 13. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne

Aufgrund des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wurde der Gewinn in Höhe von 8.205.701,82 € an unsere Muttergesellschaft, die Stuttgarter Versicherung Holding AG, abgeführt.

Sonstige Angaben

Provisionen und sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter, Personalaufwendungen

	2019	2018
	T €	T €
1. Provisionen jeglicher Art der Versicherungsvertreter im Sinne § 92 HGB für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft	45.621	44.739
2. Sonstige Bezüge der Versicherungsvertreter im Sinne des § 92 HGB	0	0
3. Löhne und Gehälter	5.869	5.963
4. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	844	827
5. Aufwendungen für Altersversorgung	2.365	2.701
6. Aufwendungen insgesamt	54.699	54.230

Anzahl der Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt (ohne Vorstandsmitglieder und Auszubildende)

	2019	2018
Angestellte im Innendienst der Hauptverwaltung; Teilzeitkräfte sind entsprechend gewichtet	68	68

Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie diesen Personengruppen gewährte Kredite

Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder beliefen sich im Berichtsjahr auf 1.238.802,06 €.

An frühere Vorstandsmitglieder wurden 208.452,83 € als Pensionen gezahlt.

Für laufende Pensionen früherer Mitglieder des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen ist eine Rückstellung in Höhe von 2.535.965,00 € gebildet (davon für verbundene Unternehmen 253.596,50 €) worden. Darüber hinaus ist bei der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. für laufende Pensionen früherer Mitglieder des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen eine Rückstellung in Höhe von 6.557.036,97 € und bei der PLUS Lebensversicherungs AG eine Rückstellung in Höhe von 273.141,90 € gebildet worden.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen für das Geschäftsjahr 118.646,30 €.

Kredite und Vorschüsse an Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder sind nicht gewährt. Haftungsverhältnisse zugunsten dieser Personengruppen bestehen nicht.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sind auf Seite 184 genannt.

Konzernabschluss

Die Stuttgarter Versicherung Holding AG, Stuttgart, ist als Mutterunternehmen für ihre Tochter Stuttgarter Versicherung AG konzernrechnungslegungspflichtig. Die Stuttgarter Versicherung Holding AG ihrerseits ist jedoch nach § 291 Abs. 1 Satz 1 HGB von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses befreit, weil sie Tochterunternehmen der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. ist und diese einen Konzernabschluss und -lagebericht unter Einbeziehung der Stuttgarter Versicherung AG erstellt. Der Konzernabschluss und -lagebericht werden nach der Abgeordnetenversammlung der Stuttgarter Lebensversicherung a.G. beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht. Gemäß § 285 Nr. 17 HGB ist das Gesamthonorar des Abschlussprüfers im Konzernabschluss angegeben. Unser Abschlussprüfer hat neben dem Jahresabschluss auch die Aufstellung der Solvabilitätsübersicht geprüft.

Nachtragsbericht

Am 30. Januar 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation WHO den internationalen Gesundheitsnotstand aufgrund

des Ausbruchs der Corona-Krise ausgerufen. Seit dem 11. März stuft die WHO die Verbreitung des Corona-Virus nunmehr als Pandemie ein. Die derzeit enorme Ungewissheit hinsichtlich der Ausbreitung und der Folgen des Corona-Virus erschwert eine Prognose der Geschäftsentwicklung. Im Jahresverlauf sind jedoch weitere Belastungen möglich. Je nach Umfang und Schwere der Ausbreitung des Virus sowie den zur Eindämmung des Virus ergriffenen Maßnahmen könnten das Versicherungsgeschäft hinsichtlich Neugeschäft und Schadenverlauf davon negativ betroffen sein. Die mit der Corona-Krise verbundene Volatilität an den Aktienmärkten sowie die jüngsten Zinssatzänderungen werden das Anlageergebnis und vermutlich die Bedeckungsquote nach Solvency II wahrscheinlich ebenfalls negativ beeinflussen. Weiterhin können die Betriebs- und Steuerungsprozesse durch die Regelungen zur Eindämmung der Epidemie nachteilig beeinträchtigt werden.

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung, gemäß § 285 Nr. 33 HGB, eingetreten.

Stuttgart, 12. Februar 2020 und 27. März 2020

Stuttgarter Versicherung AG
Der Vorstand

F. Karsten

Dr. G. Bader

R. Berndt

M. Kübler

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Stuttgarter Versicherung AG, Stuttgart,

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Stuttgarter Versicherung AG, Stuttgart – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Stuttgarter Versicherung AG, Stuttgart, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und

des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im selbst abgeschlossenen Schaden-/Unfall-Versicherungsgeschäft

Hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang der Gesellschaft sowie auf die Risikoangaben im Lagebericht.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle im selbst abgeschlossenen Schaden-/Unfall – Versicherungsgeschäft beträgt TEUR 103.082. Dies entspricht 56,9 % der Bilanzsumme.

Die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle teilt sich in verschiedene Teilschadenrückstellungen auf. Die Rückstellung für bekannte und unbekannte Versicherungsfälle sowie die Renten-Deckungsrückstellung betreffen den wesentlichen Teil der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

Die Bewertung der Rückstellung für bekannte und unbekannte Versicherungsfälle unterliegt Unsicherheiten hinsichtlich der voraussichtlichen Schadenhöhe. Die Schätzung darf nach handelsrechtlichen Grundsätzen

nicht risikoneutral im Sinne einer Gleichgewichtung von Chancen und Risiken durchgeführt werden, sondern sie hat unter Beachtung des bilanzrechtlichen Vorsichtsprinzips (§ 341e Abs. 1 Satz 1 HGB) zu erfolgen. Die Bewertung der Renten-Deckungsrückstellung erfolgt ausschließlich prospektiv und leitet sich aus den Barwerten der zukünftigen Leistungen ab. Dabei sind die handelsrechtlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben zu beachten. Dazu gehören insbesondere Regelungen zu biometrischen Größen, Kostenannahmen sowie Zinsannahmen.

Die Rückstellung für bekannte Versicherungsfälle wird nach dem voraussichtlichen Aufwand für jeden einzelnen Schadenfall geschätzt. Für noch nicht bekannte Schadenfälle werden unbekannte Spätschadenrückstellungen gebildet, die grundsätzlich nach Erfahrungssätzen berechnet werden. Demgegenüber kommt für die größte Sparte Unfall ein anerkanntes versicherungsmathematisches Regressionsverfahren zur Anwendung. Bei den anderen Sparten kommen vereinfachte Verfahren, die auf Durchschnittswerte der letzten Jahre beruhen, zur Anwendung. Die Renten-Deckungsrückstellung ergibt sich grundsätzlich als Summe der einzelvertraglich ermittelten Renten-Deckungsrückstellungen.

Das Risiko für den Abschluss besteht bei den zum Bilanzstichtag bereits bekannten Schadenfällen darin, dass die noch ausstehenden Schadenzahlungen nicht in ausreichender Höhe zurückgestellt werden. Bei den bereits eingetretenen, jedoch noch nicht gemeldeten Schadenfällen (unbekannte Spätschäden) besteht daneben das Risiko, dass diese nicht bzw. nicht in ausreichendem Umfang zurückgestellt werden. Das Risiko bei den Renten-Deckungsrückstellungen besteht darin, dass handels- oder aufsichtsrechtliche Vorgaben nicht eingehalten werden und die verwendeten Parameter nicht angemessen sind.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Bei der Prüfung der Renten-Deckungsrückstellung haben wir als Teil des Prüfungsteams eigene Aktuare eingesetzt.

Bei der Prüfung der Rückstellung für bekannte und unbekannte Versicherungsfälle sowie der Renten-Deckungsrückstellung haben wir folgende wesentliche Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns einen grundlegenden Überblick über den Prozess zur Ermittlung der Rückstellungen verschafft, wesentliche Kontrollen identifiziert und diese auf ihre Angemessenheit und Wirksamkeit hin getestet. Wir haben uns insbesondere davon überzeugt, dass die Kontrollen,

mit denen die zeitnahe Erfassung und Bearbeitung von Versicherungsfällen und somit die korrekte Bewertung sichergestellt werden sollen, geeignet aufgebaut waren und wirksam durchgeführt wurden.

- Für einen Teilbestand von Versicherungsfällen haben wir die Höhe einzelner Rückstellungen für bekannte Versicherungsfälle anhand der Aktenlage für verschiedene Versicherungszweige und -arten nachvollzogen.
- Wir haben die Berechnungen der Gesellschaft zur Ermittlung der unbekanntem Spätschäden geprüft. Dabei haben wir insbesondere die Herleitung der geschätzten Anzahl und deren Höhe auf der Grundlage historischer Erfahrungen und aktueller Entwicklungen gewürdigt.
- Die tatsächliche Entwicklung der im Vorjahr gebuchten Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle haben wir anhand der Abwicklungsergebnisse analysiert.
- Anhand eines Zeitreihenvergleichs, insbesondere von Schadenstückzahlen und durchschnittlichen Schadenhöhen sowie der Geschäftsjahres- und bilanziellen Schadenquoten, haben wir die Entwicklung der Schadenrückstellung analysiert.
- Zur Sicherstellung der korrekten Bewertung der einzelvertraglichen Renten-Deckungsrückstellungen haben wir den gesamten Bestand der Renten-Deckungsrückstellungen mit eigenen EDV-Programmen ebenfalls berechnet und die Ergebnisse mit den von der Gesellschaft ermittelten Werten verglichen.
- Bei den Renten-Deckungsrückstellungen haben wir uns davon überzeugt, dass die von der Deutschen Aktuar Vereinigung herausgegebene Tafel sachgerecht angewendet wurde.
- Ergänzend haben wir den Bericht des Verantwortlichen Aktuars betreffend der Renten-Deckungsrückstellungen gewürdigt; insbesondere haben wir uns davon überzeugt, dass der Bericht keine Aussagen enthält, die im Widerspruch zu unseren Prüfungsergebnissen stehen.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die verwendeten Methoden zur Bewertung der Teilschadenrückstellung für bekannte und unbekannte Versicherungsfälle sowie der Renten-Deckungsrückstellung im selbst abgeschlossenen Schaden-/Unfall-Versicherungsgeschäft sind insgesamt sachgerecht und stehen im Einklang mit den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen.

Die zugrunde liegenden Annahmen wurden in geeigneter Weise abgeleitet.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des Geschäftsberichts.

Die Sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsabschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Versicherungsunternehmen geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der

Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts

getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu

führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt,
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender und geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden in der Aufsichtsratssitzung vom 25. März 2019 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 11. September 2019 vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2013 als Abschlussprüfer der Stuttgarter Versicherung AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Christof Hasenburg.

Stuttgart, den 13. März 2020/begrenzt auf die im Hinweis zur Nachtragsprüfung genannte Änderung 30. März 2020

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Hasenburg

Wirtschaftsprüfer

Hinweis zur Nachtragsprüfung

Diesen Bestätigungsvermerk erteilen wir zu dem geänderten Jahresabschluss und geänderten Lagebericht aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 13. März 2020 abgeschlossenen Abschlussprüfung und unserer am 30. März 2020 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich auf die Änderung des Anhangs und des Lageberichts aufgrund von Ergänzungen zur Beschreibung der Auswirkungen der sog. Corona-Krise (Pandemie aufgrund Corona-Virus SARS-CoV-2) ergibt. Auf die Darstellung der Änderung durch die gesetzlichen Vertreter im geänderten Anhang in Abschnitt „Nachtragsbericht“ sowie im geänderten Lagebericht in Abschnitt Chancenbericht“ und den Abschnitt „Prognose und Ausblick“ wird verwiesen. Die Nachtragsprüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Renner

Wirtschaftsprüferin

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich während des Berichtsjahres regelmäßig, zeitnah und umfassend über die Geschäftsentwicklung, die Lage der Gesellschaft und die Unternehmensplanungen unterrichten lassen sowie die Geschäftsführung des Vorstandes überwacht. Der Vorstand informierte insbesondere in den regelmäßigen Sitzungen am 25. März 2019, 24. Mai 2019, 3. September 2019 und 6. Dezember 2019 sowie der Strategiesitzung am 5. Dezember 2019, in denen die Gegebenheiten und Perspektiven der einzelnen Geschäftsfelder und die Lage des Unternehmens eingehend abgehandelt wurden. In Entscheidungen von grundlegender Bedeutung war der Aufsichtsrat eingebunden.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats stand während des gesamten Geschäftsjahres mit dem Vorstand in engem Kontakt. Zu allen Geschäften, die nach Gesetz oder Satzung der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, gab der Aufsichtsrat nach ausführlicher Erörterung mit dem Vorstand sein Einverständnis. Die Zustimmung zu einzelnen Punkten von untergeordneter Bedeutung erfolgte im schriftlichen Umlaufverfahren, wurde aber im Rahmen der nächsten Sitzung bestätigt. Die wesentlichen Ergebnisse der Tätigkeit des Aufsichtsrats sind in den Niederschriften festgehalten.

Der Aufsichtsrat beschäftigte sich intensiv mit der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft. Weiterhin befasste er sich unter anderem mit der Produktentwicklung und der IT-Strategie. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Kapitalanlagepolitik – insbesondere die Auswirkungen der Niedrigzinsphase. Teilweise wurden zu diesen Themen auch

die zuständigen Leitenden Angestellten hinzugezogen. Außerdem hat der Aufsichtsrat in einer Evaluierungssitzung die eigene Tätigkeit kritisch hinterfragt, um die Effizienz seiner Arbeit zu verbessern.

Den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss, Lagebericht und Nachtragsbericht sowie den Bericht der Abschlussprüfer hat der Aufsichtsrat eingehend geprüft.

An den Erörterungen über diese Vorlagen sowie über den Prüfungsbericht mit Bestätigungsvermerk haben die Abschlussprüfer und teilweise der Vorstand teilgenommen; die Prüfung dieser Vorlagen und die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Abschlussprüfer haben keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben.

Der verantwortliche Aktuar hat an der Sitzung über die Feststellung des Jahresabschlusses teilgenommen und den Aufsichtsrat über die wesentlichen Ergebnisse seines Erläuterungsberichts unterrichtet. Der Aufsichtsrat hat den Erläuterungsbericht des Verantwortlichen Aktuars zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat erklärt, dass nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung Einwendungen nicht zu erheben sind und dass er den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss samt dem Lagebericht und dem Nachtragsbericht (§ 171 AktG) billigt.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2019 ist damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Den Mitgliedern des Vorstandes sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir für den tatkräftigen Einsatz.

Stuttgart, 23. März 2020 und 31. März 2020

Der Aufsichtsrat

A. Wittl
Vorsitzender

K.-J. Halbe
stellv. Vorsitzender

H.J. Schiersner

Überschussanteile im Jahr 2020

Für das Jahr 2020 werden die nachstehenden Überschussanteile festgesetzt:

1. Einzel-, Familien- und Kinder-Unfallversicherungen

Im Jahr 2020 (2019) erhalten die überschussberechtigten Verträge der Tarife 151-159 und 170-181 einen laufenden Überschussanteil in Höhe von einem Zwölftel des jeweils zu entrichtenden jährlichen Fälligkeitsbeitrags.

2. Gruppen-Unfallversicherungen mit Namensangabe

Im Jahr 2020 (2019) erhalten die überschussberechtigten Verträge der Tarife 260-263 ebenfalls einen laufenden Überschussanteil in Höhe von einem Zwölftel des jeweils zu entrichtenden jährlichen Fälligkeitsbeitrags.

3. Familienschutz-Unfallversicherungen

Im Jahr 2020 (2019) erhalten die überschussberechtigten Verträge ebenfalls einen laufenden Überschussanteil in Höhe von einem Zwölftel des jeweiligen zu entrichtenden jährlichen Fälligkeitsbeitrags.

4. Kinderversicherungen im Rahmen der Familien-Unfall- und Sterbegeldversicherung; Volksunfallversicherung

Die bedingungsgemäße Versicherungsleistung erhöht sich für überschussberechtigte Versicherungen bei im Jahre 2020 (2019) eingetretenen Unfall-Todesfällen um 50 % (50 %). Bei im Jahre 2019 (2018) eingetretenen Unfall-Invaliditätsfällen erhöht sich für überschussberechtigte Versicherungen die bedingungsgemäße Versicherungsleistung nachträglich um 50 % (50 %).

5. Ansammlungszinssatz

Der Zinssatz bei verzinslicher Ansammlung der Überschussanteile beträgt 2020 (2019) 2,0 % (2,0 %).

Kontakt

Hauptverwaltung

Hausanschrift:
Rotebühlstraße 120
70197 Stuttgart

Postanschrift
Direkt an:
70135 Stuttgart
Telefon: +49 711 665 - 0
Telefax: +49 711 665 - 1516
E-Mail: info@stuttgarter.de

Vertriebsdirektion

Seyfferstraße 34
70197 Stuttgart
Telefon: +49 711 665 - 310
Telefax: +49 711 665 - 3170

Filialdirektionen

Georgenstraße 22
10117 Berlin
Telefon: +49 30 21 28 86 - 30
Telefax: +49 30 21 28 86 - 50

Nagelsweg 37
20097 Hamburg
Telefon: +49 40 22 94 17 - 0
Telefax: +49 40 22 94 17 - 50

Berliner Allee 42
40212 Düsseldorf
Telefon: +49 211 82 89 48 - 0
Telefax: +49 211 82 89 48 - 15

Boschetsrieder Straße 69
81379 München
Telefon: +49 89 59 91 83 - 0
Telefax: +49 89 59 91 83 - 50

Städelstraße 10
60596 Frankfurt
Telefon: +49 69 66 36 96 - 0
Telefax: +49 69 66 36 96 - 50

Seyfferstraße 34
70197 Stuttgart
Telefon: +49 711 665 - 360
Telefax: +49 711 665 - 3650



Um die Lesbarkeit zu vereinfachen wird auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Wir möchten deshalb darauf hinweisen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

